

Stattliche Bewegung auch bei Stichwahlen

BF

2. Jahrgang

Die Burgenland woche

Nr. 46 / 11. November 1992 / Preis: 10,—



Trendumkehr: SPÖ-Kandidat Alfred Meidlinger gewann in Deutsch Jahrndorf und sorgte für die größte Überraschung.

Vier VP-Bürgermeister „purzelten“

Das neue Persönlichkeitswahlrecht auf kommunaler Ebene ist jederzeit für Überraschungen gut — das zeigte sich auch bei den sieben Stichwahlen am vergangenen Sonntag. In vier Gemeinden kam es zum „Hausherrensterben“, in allen Fällen war die ÖVP betroffen. In Deutsch Jahrndorf, Jois und Pamhagen schafften es die Kandidaten der SPÖ, in Halbturn darf sich jetzt die FPÖ über ihren einzigen Ortschef freuen. Um ein Haar hätte es eine weitere Sensation in

Oggau gegeben, wo der seit zwanzig Jahren amtierende VP-Bürgermeister mit einem hauchdünnen Vorsprung davonkam. „Diesesmal haben wirklich die Bürger ihre Bürgermeister gewählt“, brachte Landeschef Karl Stix die Erfahrungen mit dem neuen System auf den Punkt. Nichts geworden ist es mit der VP-Hoffnung, die Mehrheit bei den Gemeindeoberhäuptern zu erstreiten und damit bei den Verbänden ihren Einfluß zu verstärken.

Seiten 4-5

VERTRAG

Regionalrat für die Grenzregion

Ein „Regionalrat“, dem das Burgenland, die Komitate Győr-Ménfőcsanak-Sopron und Vas sowie die Städte Győr, Szombathely und Sopron angehören, wird im Jänner seine Arbeit aufnehmen. Ein Vertrag wurde in der Vorwoche von Landeschef Karl Stix und den Komitatspräsidenten unterzeichnet.

Seite 4

Gedenkstunde auf dem geschändeten jüdischen Friedhof von Eisenstadt: Bundeskanzler Franz Vranitzky, Landeshauptmann Karl Stix und Paul Grosz für die Israelitische Kultusgemeinde warnten zusammen mit einer großen Schar von Prominenten aus Politik und Kultur vor der bösen Saat der Gewalt. Nach den Tätern wird noch fieberhaft gesucht. Bericht: Seite 6.



ZWEI TORE von Gerhard Hirczy gegen den FavAC, immer noch Chance auf den Einzug in das Mittlere Play-off. Vorentscheidung vielleicht bei DSV Leoben — Oberwart in der nächsten Runde. Alles in Fußball spezial.

Wintereröffnungsaktion

Kinderski + Bindung ab S 990.—
Erw. Ski + Bindung ab 1.990.—
Top Ski Mod. 91/92 stark reduziert

sport + reisen

7210 Mattersburg, Brunnenplatz 5b
☎ 0 26 26 / 62 103, 65 220

STIEFEL ZEIT



SCHUHMODE WIE ICH WILL.

Sodoma

Markt St. Martin — Oberpullendorf

Robert SZINOVATZ



Meine Sicht

Jeder Kommentator, der sich mit den ekelregenden Schmierereien am Eisenstädter jüdischen Friedhof befaßt, läuft die Gefahr der Überbewertung. Es ist ähnlich wie mit dem Ausländervolksbegehren: Ein Zuviel der Beschäftigung damit birgt das

Verrohung

Risiko der Aufschaukelung. Desorientierte Jugendliche, die es da und dort zweifellos gibt, gleich mit einem braunen Bodensatz auf eine Linie zu bringen, ist ebenfalls wenig zielführend. Natürlich sind auch solche Entwicklungen zu beobachten.

Solche Überlegungen stecken hinter dem wohl vernünftigsten Vorschlag zur Sache: Beginnen wir eine grundsätzliche Auseinandersetzung zum Thema Gewalt in Politik, Gesellschaft, Familie. Versuchen wir, Modelle zur Konfliktlösung in jeder Hinsicht zu entwickeln. Die pervertierten Vorgänge bei der bisher größten deutschen Demonstration für Toleranz und Menschlichkeit fordern nachhaltig eine Stimmung der Hellhörigkeit und Vernunft.

Nicht geschwiegen werden darf hingegen im Zuge jeder Ursachenforschung zu einer beispiellosen Kindesweglegung seitens der FPÖ. Von Haider abwärts werden die Eisenstädter Schmierereien irgendwelchen obskuren linken Kräften in die Schuhe geschoben. Das offizielle FPÖ-Organ verkündet in einmaliger Beweislastumkehr, „andere“ würden nun „Haß und Gewalt“ provozieren. Die FP-Männer sind hundertfach davor gewarnt worden, daß eine rohe Sprache letztlich zur Verrohung in der Tat führt. Nichts anderes ist nun eingetreten. Abschieben von Schuld oder ausgesetzte Ergreiferprämien für Nazi-Schmierer sind purer Zynismus.



Ein Prost auf die Operette in Mörbisch und auf Leihars „Lustige Witwe“ im Festspielsommer 1993: Dr. Christa Kramer und Intendant Harald Serafin.

Die Operette lebe hoch, hoch, hoch!

Wer eigentlich bei der offiziellen Vorstellung des neuen Mörbischer Festspielintendanten, Kammersänger Harald Serafin, am vergangenen Freitag abend im Café Sommer in Mörbisch wem die Ehre gab, ist nicht wichtig. Doch von Bedeutung war, daß so ziemlich jeder der Vertreter aus Politik, Kultur und Wirtschaft zwischen Theke, Buffet und Festtafel der Mörbischer Operette „ewige Treue“ schwor: Serafin, der Alsenwerk fortsetzen will, Landeschef Karl Stix, der für die Planung des Orchestergrabens grünes Licht gab, Kulturlandesrätin Christa Kramer mit der an die Abgeordneten des Landtages gerichteten Bitte, ihr Budget abzusegnen. Mörbichs neuer Ortschef Martin Sommer als Empfangschef hatte beim Willkommen heißen viel zu tun.

Um Intendant Serafin tummelten sich Gottfried Kumpf, Wander Bertoni, Felix Dvorak, Paul Blaha, Gisela Bossert ...

gesehen ★ gehört • notiert ★ gesehen • gehört

AUTOREN

Nur eine Zeile für den Frieden

Die Literaten der „Gerbgrube“ in Neusiedl am See haben Autoren und Autorinnen aus allen Teilen Europas eingeladen, „eine Zeile für den Frieden in Jugoslawien“ zu schreiben. In einem ersten Dokument sind die eingelangten Beiträge zusammengefaßt, die an Regierung und Organisationen geschickt werden.

Unter anderem finden sich in dem von Nick Titz und Erna Frank herausgegebenem Band die Zeilen: „Fang endlich an, die Waffen einzugraben — nicht die Menschen!“ oder „In dieser Tragödie sind die Zuschauer mitschuldig, besonders die in den vorderen Reihen.“ Das bisherige Echo — die vielen hundert Zuschriften — mündet in einer Aussage: „Wir wollen nicht schweigen.“



Götz Kauffmann und Tony Rei schupsen die Judokas ins Auto.

Weltrekord-Probe

Eisenstadt. — Kaum zu fassen, wie viele Kinder in ein Mazda-Baby hineinpassen. In der Vorwoche wurde bei Mazda Graf in Eisenstadt der Versuch unternommen, 40 Kinder in das Auto hineinzuverfrachten. Die Generalprobe für den Weltrekordversuch am 20. November anlässlich des ersten Geburtstages des Autohauses scheiterte nicht

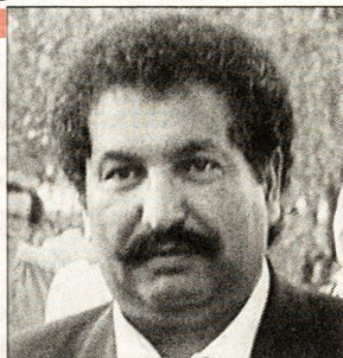
am Fassungsvermögen der Mazda 121, sondern daran daß der Judoklub der Landeshauptstadt nicht mit der ausreichenden Zahl an jungen Akteuren aufwarten konnte. TV-Star Götz Kauffmann und Magier-Weltmeister Tony Rei mußten also die Generalprobe im Stand von 33 „Auto-Insassen“ abblasen. Sie sind aber optimistisch, daß der Weltrekordversuch bei der Geburtsfeier klappen wird.

Sprecher seiner Volksgruppe

Wenn man den Lebensweg von Rudolf Sarközi kennt, versteht man auch, warum es ihm gerade in Zeiten wie diesen in besonderes Anliegen ist, daß Österreichs Roma und Sinti mit den anderen Volksgruppen gleichgestellt werden sollen. Er trat am 11. November 1944 das Licht der Welt erblickt und ist heute stolz darauf, daß er seinen Geburtstag am Martinitag, dem Landesfeiertag, feiern darf. Allerdings handelte es sich damals um eine durchaus nicht heile Welt. Es war die Zeit des Zweiten Weltkrieges und sein Geburtsort war das von den Nationalsozialisten errichtete „Zigeuner-Lager“ Lackenbach, in welchem seine Mutter Paula Sarközi, eine Romni aus Unterschützen, mit ihrem Familienangehörigen und unzähligen Leidensgenossen der Burgenland-Roma einer entsetzlichen Zukunft entgegenblickte. Von 18 Familienangehörigen überlebten nur sie selbst und zwei

Rudolf Sarközi

Er steht knapp vor dem mit großen Einsatz angestrebten Ziel, nämlich der Anerkennung der Roma und Sinti Österreichs als Volksgruppe: Rudolf Sarközi, 48, gebürtiger Burgenländer und Gemeindebediensteter der Stadt Wien. Seine Petition an die Repräsentanten unserer Republik wurde positiv aufgenommen. Sie gaben ihm das Versprechen, die in Österreich lebenden Roma und Sinti als gleichberechtigte Volksgruppe zu verankern. Mit den Beschlüssen im Nationalrat ist zu rechnen.



Brüder das NAZI-Inferno.

Nach Unterschützen zurückgekehrt, schlug sich die Mutter mit ihren zwei Kindern als Mörderin auf die Beine zu stellen. Wie viele andere Burgenländer fanden Rudolf Sarközi und seine Schwester Mitte der sechziger Jahre Arbeit in Wien. Noch im Burgenland heiratete er seine jetzige Gattin Helga, eine Wienerin. Bei Familientreffen wird nach guter Tra-

dition viel musiziert. Ja, die Mitglieder der Familie sind sogar in der Lage, eine komplette Kapelle auf die Beine zu stellen. Voll Stolz darf man Tony Wegas – alias Anton Sarközi – und die begnadete Geigerin Eva Samer zum Kreis der Angehörigen zählen.

Im März dieses Jahres hat Rudolf Sarközi, mittlerweile Vorstand im Roma und Sinti-Verein

in Oberwart und im Kulturverein österreichischer Roma und Sinti in Wien sowie engagiertes Mitglied des Österreichischen Volksgruppenzentrums, den höchsten Volksvertretern eine Petition um Anerkennung der Roma und Sinti als Volksgruppe zugesandt, Gespräche im Parlament geführt und einen Konsens über einen Entschließungsantrag des parlamentarischen Untersuchungsausschusses erwirkt.

Mit der Erfüllung des verständlichen Anliegens rückt das Ende der Diskriminierung der Roma und Sinti in greifbare Nähe. Sarközi zur BF: „Nichts anderes bedeutet das für uns, als vollwertige Staatsbürger zu sein – mit gleichen Rechten und gleichen Pflichten“.

◀ Rudolf Sarközi, Gattin Helga mit Landesrätin Christa Grammer und Bürgermeister Heinrich Dorner nach der Gedenkfeier vor dem Mahnmal in der Gemeinde Lackenbach.



iert ★ gesehen

Erneut Jackpot

Wie vor 14 Tagen kein Sechser. Wieder erwarten die Spieler den Gewinner im ersten Rang in Runde 46 rund 33 Millionen Schilling. Über je 2,5 Millionen Schilling dürfen sich diese Woche drei Gewinner des Jokers freuen.

LOTTO

Ohne Gewähr

6 aus 45

Gewinnzahlen der 45. Runde Zusatzzahl

4 8 18 21 28 37 26

Joker 4 6 2 2 1 7

DAS BRINGT'S

kein Sechser

9 Zusatzfünfer 5 549.106,-
538 Fünfer 5 13.778,-
22.762 Vierer 5 434,-
341.258 Dreier 5 36,-
3 Joker 2,498.853,-

BF direkt

Redaktion 7000 Eisenstadt, Permaystraße 2

Telefon (02682) 62 11 00
FAX (02682) 626 76 28
Telex sobu 17730.

Redaktion 7400 Oberwart, Hauptplatz 3

Telefon und FAX (03352) 2651
Telex 17425.

Anzeigen:

Werbestudio Eisenstadt, 7000 Eisenstadt, Permaystr. 5
Telefon (02682) 64 8 69
FAX We (02682) 62 3 12

DIESE WOCHE

● Wanderarbeiter

Das 25-Jahrjubiläum feiert das Forum burgenländischer Wanderarbeiter am 11. November um 19.30 Uhr im Kongreßhaus in Wien, Margaretenquartier. Musik: „Fantasy“.

● Martinifeier

Purbach hat die Patronanz über das 46. Martinifest der Burgenländischen Landsmannschaft am 14. November in Wien übernommen.

Strom und Takt

Die Elektrifizierung der Bahnstrecke Wr. Neustadt-Mattersburg-Sopron fordert Landtagsabgeordneter Alois Grath. Der Ausbau des Frachtenbahnhofs in Sopron habe eine eklatante Zunahme des Güterverkehrs zur Folge. Da auch der Personenverkehr im Steigen begriffen ist, fordert Grath auf dieser Strecke weiters die Einführung des Halb-Studentakt. Der Abgeordnete aus Marz ist überzeugt, daß dieser grenzüberschreitende Schienenverkehr in absehbarer Zeit wesentlich an Bedeutung gewinnen wird.



Unterschieden: Gabor Botos, Karl Stix und Dr. Gyula Pusztai

Der Regionalrat für die Grenzregion

Die Burgenländische Landesregierung, die Präsidenten der ungarischen Komitate Győr-Moson-Sopron und Vas sowie die drei Bürgermeister der komitatsfreien Städte Győr, Szombathely und Sopron haben am vorigen Donnerstag in Eisenstadt eine Vereinbarung zur Errichtung eines Regionalrates unterzeichnet.

Die Vereinbarung haben Landeshauptmann Karl Stix für das Burgenland, Präsident Gabor Botos für das Komitat Győr-Moson-Sopron, Präsident Dr. Gyula Pusztai für das Komitat Vas, die Bürgermeister Ernő Kolozsvary aus Győr und Zoltan Fejes aus Sopron sowie Vizebürgermeister Bertalan Harangozo aus Szombathely unterschrieben. Mit der Schaffung des Regionalrates wird die traditionell gute Zusammenarbeit zwischen dem Burgenland und den ungarischen Nachbarkomitat auf eine neue Grundlage gestellt, wie Landeshauptmann Stix nach der Vertragsunterzeichnung betonte.

Das Burgenland und die beiden Nachbarkomitate wollen Lösungen finden, die im Interesse der 955.000 Menschen im Herzen Mitteleuropas liegen (im Komitat Győr-Moson-Sopron wohnen 400.000 Menschen, im Komitat Vas 285.000 und im Burgenland 270.000). Die Mitglieder der Burgenländischen Landesregierung und

die Komitats-Präsidenten sehen in dieser Zusammenarbeit eine Vorstufe zum gemeinsamen Europa.

Der Regionalrat, der im Jänner seine Arbeit aufnehmen wird, jährlich von einem anderen Vertragspartner geleitet werden soll und mindestens zweimal pro Jahr zusammentreten wird, soll nach jeder Beratung eine gemeinsame Erklärung finden. Laut Landeshauptmann Stix wird dann jeder Vertragspartner versuchen, in seinem autonomen Bereich die Erklärung umzusetzen.

Als Verhandlungsthemen stehen alle Fragen vom gemeinsamen Interesse auf der Tagesordnung. Fixiert sind bereits die Themen Raumordnung; Verkehr und Telekommunikation; Energieversorgung; Natur-, Umwelt- und Wasserschutz; Wissenschaft und Kultur; Wirtschaft; Unterricht und Sport; Öffentliche Sicherheit; Katastrophenschutz; Soziales und Gesundheit. Ebenso ein Thema: die Minderheitenpolitik.

Stichwahlen

Ein Ergebnis, mit dem vor allem die ÖVP keineswegs gerechnet hatte. „Steindls Traum ist ausgeht“, kommentierten denn auch am Wahlabend politische Beobachter die Tatsache, daß der VP-Geschäftsführer mindestens fünf ÖVP-Ortschefs als „durchaus realistisches Szenario“ bezeichnet hatte. Und die VP-Gazette „bvz“ vor dem Wahlsonntag verkündete, daß in diesem Fall die ÖVP auch die Mehrheit in diversen Gemeindeverbänden – Müllverband, Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland etc. – übernehmen würde...

Der derzeitige Bürgermei-

ster-Stand nach „großem“ und „kleinem“ Wahlsonntag bietet ein anderes Bild: Von 164 Gemeinden stellt die SPÖ in 82 der Ortschefs, die ÖVP in 79, dazu kommen zwei auf Namenslisten kandidierende und ein FP-Bürgermeister.

„Ganz klar: Es hat sich wieder bewiesen, daß die Bürger echte Bürgermeister gewählt haben“, so ein erfreuter Landeschef Karl Stix zum Stichwahlgang. Hier die Ergebnisse im Detail:

• **Deutsch Jahrndorf:** SP-Herausforderer Alfred Meidlinger löste mit 216 Stimmen (51,67%) den bisherigen VP-Bürgermeister Johann Gombay (202, 48,33%) ab.



„Er war in Pamhagen ja auch schon einmal Bürgermeister“, scheint hier Josef Sipötz, neuer SP-Ortschef der Seewinkelgemeinde, auszudrücken. Klar, daß sich Altlandeshauptmann Hans Sipötz da ganz besonders über den Wahlerfolg seines Bruders in der Heimatgemeinde freut...



auf geschnappt

Eigenartige Präferenzen zeigte in einem Interview vorige Woche wieder einmal der bald scheidende ÖVP-Grande **Franz Sauerzopf**. Zu seinem Regierungspartner **Karl Stix** fiel ihm wörtlich das Urteil ein: „Ein vorbildlicher Mann, für den das Landeswohl an erster Stelle

steht“. Für Nachfolger **Gerhard Jellasitz** hingegen hat Sauerzopf pikante Ratschläge parat: Er solle dringendst eine Trennung von Regierungs- und Parteiamt anstreben, sonst bringe dieser „nichts weiter und ist ständig erpreßbar“. Wenig Schmeichelhaftes auch für die zwei Noch-Kollegen: Der Landesvize empfiehlt einen kompletten Austausch der schwarzen Regierungsmannschaft im Frühjahr...

mit viel Bewegung

Klare Verlierer und Sieger am „Stichwahl-Sonntag“: Von sieben Ortschef-Sesseln büßte die ÖVP gleich vier ein. Dreimal erhielten die SP-„Herausforderer“ das Vertrauen der Wähler, einmal siegte ein FPÖ-Mann.

● **Halbturn:** FP-Landtagsabgeordneter Stefan Salzl (703, 6,67%) ist neuer Bürgermeister, Josef Wagersreiter (VP) erhielt 583 Stimmen (45,33%).

● **Jois:** Auch hier mit Norbert Kusolitsch (433, 51,79%) ein neuer SP-Bürgermeister, VP-Mann Georg Hoffmann mußte mit 403 Stimmen (48,21%) die Regel streichen.

● **Pamhagen:** Neuer SP-Ortschef ist Josef Sipötz, der mit 632 Stimmen (51,47%) den VP-Bürgermeister Walter Payer (596, 48,53%) hinter sich ließ.

● **Breitenbrunn:** 498 Stimmen (43,88%) für den SP-Kandidaten Josef Tröllinger, Bürgermeister bleibt Anton Siegl (VP) mit 637 Stimmen (56,12%).

● **Oggau:** Das knappste aller Ergebnisse! Nur um ganze fünf Stimmen verfehlte SP-Herausforderer Ernst Schmid (645,

49,81%) das Ziel, obwohl er seit dem 18. Oktober um 78 Stimmen (!) zugelegt hatte. Leopold Werner (VP) gewann zwar nur halb so viele Stimmen dazu, hielt seinen Sessel mit 650 Stimmen (50,19%) aber um Haarsbreite.

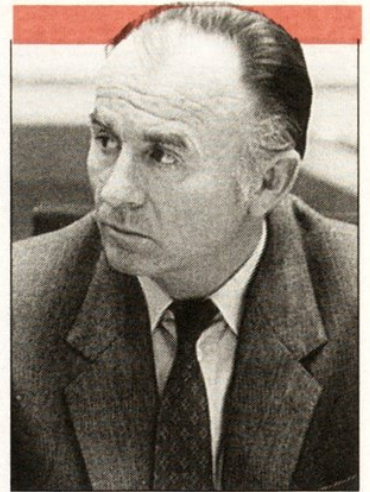
● **Bad Tatzmannsdorf:** Fast hundert Stimmen mehr als am 18. Oktober reichten für Helmut Bieler (SP) nicht ganz. Auf ihn entfielen 304 Stimmen (41,7%), auf VP-Konkurrenten Sepp Rehling 425 Stimmen (58,3%).

„Sechs SPÖ-Stichwahlkandidaten in durchwegs ÖVP-dominierten Gemeinden, davon drei von den Bürgern zum Ortschef gewählt — ich glaube, daß sich dieses Ergebnis durchaus sehen lassen kann“, kommentiert SPÖ-Landespartei sekretär Hans Payer die Entscheidung vom vergangenen Sonntag. Und: „Es hat sich ausgezahlt, daß wir unsere Vorwahlen so intensiv und in den meisten Fällen auch breit gestreut betrieben haben — das entspricht dem Willen der Bürger.“

◀ **„Bussi“ für den neuen SP-Bürgermeister von Jois, Norbert Kusolitsch. Er hatte schon am 18. Oktober die relative Stimmenmehrheit erhalten.**



„Prost, Herr Bürgermeister“ hieß es auch in Deutsch Jahrndorf, wo mit Alfred Meidlinger (ganz links) nach zwanzig Jahren wieder ein SP-Bürgermeister amtiert.



Gesundheit

Die von Landesrat Hermann Fister angestrebte Zusammenarbeit Burgenland-Niederösterreich auf dem Gesundheitssektor beginnt zu florieren: Das Projekt „Radio-Onkologie“, ein Strahlentherapiezentrum im Krankenhaus Wiener Neustadt, befindet sich bereits im Stadium der Detailplanung. Mit dem Baubeginn wird bereits im kommenden Jahr gerechnet.

Durch die finanzielle Beteiligung des Landes wird dieses Therapiezentrum, so Fister bei der vorwöchigen Präsentation des Projektes, der burgenländischen Bevölkerung offen stehen und zur weiteren Optimierung der medizinischen Versorgung beitragen. Zum Bau steuert das Burgenland 92 Millionen Schilling bei, die jährlichen Betriebskosten stellen sich auf rund 5 Millionen Schilling.

Noch immer über 75.000!

Arbeitsplatzhoch auch im Oktober 1992: Im Burgenland wurden zu Monatsende noch immer mehr als 75.000 Beschäftigte gezählt — um 2.024 oder 2,78 Prozent mehr als zum selben Zeitpunkt im Vorjahr. Leicht gegenläufig hingegen die Situation bei den Arbeitslosen: Ein Anstieg um 309 oder 0,3 Prozent gegenüber dem Jahr 1991. Das Burgenland im Bundesländervergleich: Höchster Zuwachs in der Beschäftigung, Arbeitslosigkeit um 0,5 Prozent niedriger als im Österreichschnitt.

zum Thema

Wählerstimmen „der Behörde“?

592 Stimmen und zwei Gemeinderatsmandate verloren hat Oberwirts VP-Ortschef Michael Racz am 18. Oktober — und hält sich nun offenbar an den alten Spruch, daß „nicht sein kann, was nicht sein darf“: Zum letztmöglichen Termin reichte er eine „Wahlanfechtung“ ein. Und die Landeswahlbehörde ist derzeit damit beschäftigt, die in Oberwart abgegebenen Stimmen nochmals auszuzählen...

„Höchst eigenartig“ findet diese Racz'sche Vorgangsweise nicht nur SP-Landespartei sekretär Hans Payer, auch in Oberwart selbst stößt sie nur auf mangelndes Verständnis: „Wenn man sich einen Teil der verlorenen Stimmen auf juristisch verwinkelten Wegen zurückholen will — was der Wähler nicht gab, soll die Wahlbehörde geben...“

Payer, einig mit der SPÖ Oberwart: „Ich hoffe, daß diese eigenartige Situation rasch bereinigt wird — eine Wahlwiederholung wäre sicher das Letzte, was die Bürger wollen.“



Prominenz aus Kultur und allen politischen Lagern am Sonntag in Eisenstadt. Im Bild Elisabeth Orth.

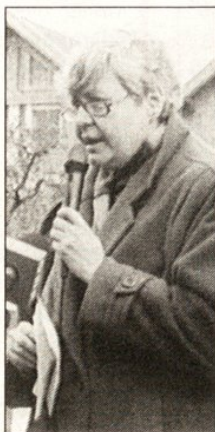
Die Eisenstädter Warnung

Die Schmieraktionen am jüdischen Friedhof sind dem offiziellen Österreich in die Knochen gefahren. Höchste Prominenz mahnte am Sonntag zur Besinnung, eine fieberhafte Suche nach den Tätern verlief bislang erfolglos.

Ein häßliches, in der ganzen Welt beachtetes „Mahnmal“ haben die Täter an rund 80 Gräbern des Eisenstädter jüdischen Friedhofes hinterlassen. Bis zur „New-York-Times“ reicht die Hellhörigkeit gegenüber antisemitischen Ausbrüchen mit Pro-Haider-Parolen. Nicht zuletzt dieses ungerechte Echo führte am Sonntag zu eindrucksvollen Mahnkundgebungen. Angefangen von den SPÖ-Frauen über zahlreiche antifaschistische Organisationen, Künstler bis hin zu einer prominenten „Gemeinde“ zeigten öffentlich ihre Abscheu gegenüber dem Vandalenakt.

Abseits von demonstrativen Gesten wird seit bald zwei Wochen Urheber- und Ursachenerforschung betrieben. Eine Sonderkommission des Innenministeriums, die

Besinnliches und Warnendes während eines ganzen Tages Mahnwache vor dem geschändeten jüdischen Friedhof. Von links: Johanna Dohnal für die initiativen SPÖ-Frauen, die Sängerin Timna Brauer, der engagierte Bischof Erwin Kräutler bei Kurzauftritten.



sich der Vorfälle annimmt, schließt internationale Verflechtungen nicht aus. Der eigenartige „Bekennbrief“ einer „Rassensozialistischen Arischen Widerstandsbewegung“ läßt Schlüsse auf Gruppen in Deutschland oder sogar den USA zu. Man kooperiert mit dem BKA Wiesbaden, ist aber bei der Suche nach den Tätern bislang erfolglos.

Bedenken im Burgenland selbst haben die Umraumerhebungen der Kriminalisten hervorgerufen. Nicht zuletzt aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung ist man auf mehrere Zellen mit einschlägigem Gedankengut gestoßen, in Eisenstadt ist es sogar zu einigen Verhaftungen gekommen. Es handelt sich dabei jedoch um Jugendliche, die zwar ausländerfeindliche Streiche zugeben, jedoch als Friedhofstäter eher nicht in Frage kommen. Ein 17jähriger wurde allerdings in U-Haft genommen.

„Wer einen Friedhof schändet, schändet die Toten und Lebenden gleichermaßen und in Wirklichkeit auch Österreich. Mit dieser Gedenkstunde soll zum Ausdruck gebracht werden, daß Österreich sehr wohl ein Zuhause ist für alle, die in diesem Land geboren wurden oder nach ihrer Geburt in dieses Land gekommen sind. Wenn es dem einen oder anderen auch gelingt, unser Zuhause zu stören, wird es niemandem gelingen, unser Zuhause zu zerstören.“ (Bundeskanzler Franz Vranitzky)

☆

„Wir sind gekommen, um gemeinsam Scham zu zeigen und weil wir um Vergebung und Verzeihung bitten wollen für einige wenige“ (Axel Corti, Filmregisseur und Autor)

☆

„Diese Untat ist so unmenschlich, so dumm und so bar jedes

Worte der Mahnung

menschlichen Anstandes, daß sie geeignet wie kaum etwas anderes ist, Österreich in der Welt als Hort ewiggestriger zu denunzieren“ (Paul Grosz, Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde)

☆

„Feiges, niederträchtiges Verbrechen, kein Lausbubenstück“ (Elisabeth Orth, Schauspielerin)

☆

„Es kann und darf durch dieser Vorfall kein Rückschluß auf das Verhalten und die Einstellung der burgenländischen Bevölkerung geschlossen werden“ (Landeshauptmann Karl Stix)

☆

„Wer Unrecht tatenlos zuläßt, wird mitschuldig“ (Bischof Erwin Kräutler)

☆

„Der Herr Rauter hat durch seinen Wortradikalismus indirekt dazu beigetragen, daß es nun zu radikalen Aktionen kommt. Wenn Wind sät, wird Sturm ernten. Und das ist offensichtlich geschehen.“ (ÖVP-Landeshauptmannstellvertreter Franz Sauerzopf).

Der Kindergarten aus zwei Blickwinkeln

Die Vereinheitlichung des Dienstrechtes und die schrittweise Besoldungsanhebung bei Kindergärtnerinnen ging es beim Ö-Stammtisch im Eisenstädter Haydnbräu. Unter der Leitung von Erwin Deutsch kam es zu einem heißen Frage- und Antwortspiel zwischen den Klubobmännern Dr. Peter Rezar und Karl Kanan, Walter Prior und Michael Racz als Vertreter der Gemeinden sowie Kindergartenantanten.

Die schrittweise Anhebung der Besoldung auf „Maturanten-Niveau“ bis 1996 wurde von der Mehrzahl der rund hundert anwesenden Kindergärtnerinnen akzeptiert. Tenor: „Kollegen mit Matura und ohne Matura verrichten eigentlich die gleiche Arbeit“. Über die Öffnungszeiten des Kindergartens gab es Auffassungen einiger Tanten, mit denen sich viele Bürgermeister und Eltern nicht finden könnten: „Mehr als vier Stunden im Kindergarten stellt eine Belastung für das Kind dar“ oder „Es sollten als

Ergänzung auch Tagesmütter herangezogen werden“.

Walter Priors Standpunkt als Bürgermeister: „Der Kindergarten ist sowohl Ort der Erziehung, aber ebenso Dienstleistungsbetrieb“. Und Michael Racz bat die Kindergärtnerinnen um Solidarität mit jenen Müttern, die so wie sie selbst erwerbstätig sind — unter oft weit ungünstigeren Bedingungen.



Ein Kindergartenmodell mit 13 Stunden Öffnungszeit präsentierte die Krankenschwester Gertrude Allmer aus Oberwart.



EHRENTAG. Auf ein langes und schicksalsreiches Leben kann Maria Stangl aus Hagensdorf zurückblicken. Sie feiert am Martinitag ihr 100. Geburtstagsfest. Landeshauptmann Karl Stix überbrachte Glückwünsche des Landes und hatte Gelegenheit, mit der Jubilarin und auch mit jenen beiden der insgesamt neun Enkelkinder zu plaudern, die sogar aus Übersee zu diesem Familienfest angereist waren — nämlich aus Toronto und San Francisco.

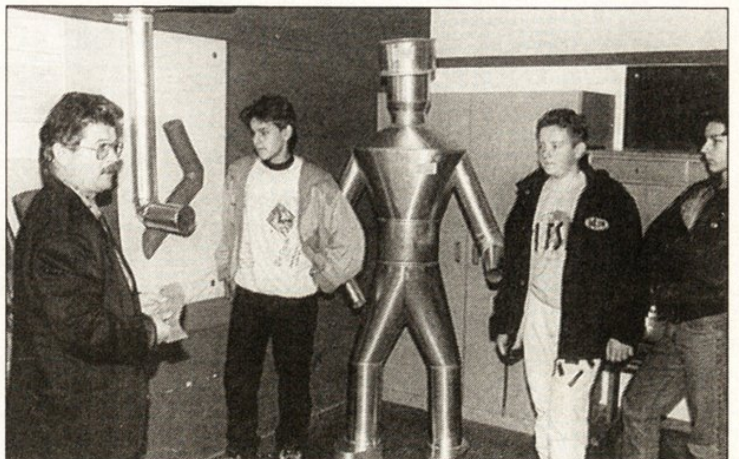
„Karriere mit Lehre“

Der Polytechnische Lehrgang Oberpullendorf veranstaltete gemeinsam mit der Handelskammer eine Berufsinformationsausstellung, bei der 25 Lehrberufe vorgestellt wurden. Das Echo war erstaunlich groß.

An vier Tagen der Vorwoche war die Joseph-Haydn-Schule in Oberpullendorf Schauplatz einer Präsentation von 25 Lehrberufen, deren Ausbildung im Bezirk auch möglich ist. Nicht weniger als 1500 Schülerinnen und Schüler aus allen Teilen des Landes nutzten die Gelegenheit, sich über die Ausbildung und Berufschancen in den ge-

zeigten Sparten ein Bild zu machen. Die meisten Jugendlichen konnten sich auch gleich bei den Lehrherren nach genauen Details erkundigen.

Nach dem erfolgreichen Abschluß dieser Berufeschau regte der Direktor des Polytechnischen Lehrganges und Initiator dieser Veranstaltung, Otto Fruhmann, an, diese Ausstellung landesweit zu organisieren, etwa in Form einer Berufsinformationsmesse. Das große Interesse habe jedenfalls bewiesen, daß die Vorbereitung auf die zukünftige Berufs- und Arbeitswelt eine echte Hilfe für die Schulkinder darstellt.



25 Berufssparten präsentierten sich in der Joseph-Haydn-Schule.

KABEL-TV: FREUDE SCHENKEN!

Für das nördliche und mittlere Burgenland:

Johann Graf
Telefon
BEWAG
02682/6039
Auto:
0663/62020



Peter Pint
Telefon
BEWAG
02682/6039
Auto:
0663/62021



Für das südliche Burgenland:

Fritz Klenner
Telefon
BEWAG
03352/2302
DW 150
Auto:
0663/18892



Kabel-TV-Kundenberater:
„Wir sagen Ihnen, wie Sie günstig zum Kabel-TV kommen. Wir beraten Sie unverbindlich — auch außerhalb der Dienstzeit und zum Wochenende!“

Feuerwehr probte Hochwasserschutz

Pfingsten 1991: Im Raum Franckau - Strebersdorf - Lutzmansburg traten nach wolkenbruchartigen Regenfällen der Stooberbach und die Rabnitz aus den Ufern. 39 Feuerwehren aus dem Bezirk Oberpullendorf kämpften gegen die Wassermassen. Die 998 eingesetzten Feuerwehrmänner waren nach 6537 Stunden an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt.

Auf diese Erfahrungen des Vorjahres aufbauend, hat das Bezirksfeuerwehrkommando Oberpullendorf am vorigen Samstag in diesem Gebiet eine Katastrophenhilfsdienst-Großübung durchgeführt, um für den Ernstfall besser gerüstet zu sein. Der Bezirksfeuerwehrkommandant, Oberbrandrat Mag. Rudolf Ferscha, konnte dabei auch voll auf die Mitarbeit von Bezirkshauptmann Hofrat Dr.



Feuerwehrmänner errichteten eine Ölsperre, Soldaten einen Steg.

Helmuth Reiter bauen, der die Katastrophenhilfsdienstbereitschaft des Bezirkes Oberpullendorf alarmierte.

Mehr als 200 Mann — die drei Züge der KHD-Bereitschaft, das Rote Kreuz, das Bundesheer und die Gendarmerie — standen im Einsatz, schützten Straßen mit Sandsäcken, bauten Ölsperren in den Bächen, pöhlten und schütteten eine Böschung und bauten schließlich einen Notsteg über den Bach. Zum Abschluß zeigte noch das Rote Kreuz mit seinem neuen KAT-Mobil was es kann: An die 220 Mann wurden mit einem schmackhaften Gulasch bestens versorgt.

Fahrraddiebe vor den Schulen

Die Älteren stehlen Autos, die Jüngeren versuchen durch den Diebstahl von Fahrrädern zu Geld zu kommen. Am 6. November haben vier Burschen aus Ungarn im Hof der Hauptschule in Neusiedl am See und vor dem Schulzentrum in Frauenkirchen abgestellte Fahrräder gestohlen. Bevor die Fahrräder in Pamhagen über die Grenze gebracht werden konnten, wurden Attila G., Roland M., Geza H. und Laszlo C. von Gendarmen gestellt.



Marketingpreis für Felix Austria

Die Firma Felix Austria in Mattersburg hat den **Österreichischen Marketingpreis 1992** erhalten. Die begehrte Auszeichnung hat Wirtschaftsminister Dr. Wolfgang Schüssel in der Vorwoche dem Management von Felix Austria überreicht (Bild: Generaldirektor Mag. Walter Schönthaler (Mitte), Marketingleiter Fred Czerwenka und Product

Managerin Mag. Alexandra Sucher). Durch ein ganzheitliches Marketingkonzept — wie der Einführung sieben neuer Produkte, der Neupositionierung von 145 bestehenden Produkten, der Umstellung auf Key Account Management und der Kreation einer neuen Werbelinie: „Sie müssen nicht Felix heißen um Felix zu lieben“ — konnte der Umsatz in drei Jahren um 175 Millionen auf 709 Millionen Schilling gesteigert werden.

TOYOTA
Nähmaschinen

Freiarm-Nähmaschine 4070

mit Einknopfautomatik, 4 Stretchstichen, Knopflochautomatik, Tragegriff und Abdeckhaube. 5 Jahre Garantie

statt 2.998,-

2.498,-



Vorführung und Beratung

von Do., 12. Nov., bis Sa., 14. Nov.

forum & friends

Eisenstadt, Hauptstraße 50

Angebot gültig bis Samstag, 14. November 1992, bzw. solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich eventueller Satz- oder Druckfehler. Der angeführte „statt“-Preis ist unser normaler Verkaufspreis.

Zum Thema „Jugend und Drogen im Burgenland — Wer kümmert sich um unsere Jugend?“ fand vergangene Woche in Oberwart eine Enquete statt. Jugendvertreter, Vertreter der Kirche, der Exekutive, der Bewährungshilfe und der Beratungsstelle des psychosozialen Dienstes diskutierten und erläuterten einen Nachmittag lang das Problem, dessen Existenz von offiziellen Stellen gern und oft negiert oder leugnet wird.

● BEWAG: Studie „Nahwärmenutzung“

Eine Untersuchung über mögliche Nahwärmeversorgungsgebiete im Burgenland hat die BEWAG in Auftrag gegeben. Die Studie wird der renommierte Energiewissenschaftler Univ.Prof.DI Dr. P. J. Jansen durchführen. Das Konzept der Nahwärmeversorgung kann Biomasse besonders umweltfreundlich nutzbar machen. Das Burgenland gehört zu den reichsten „Biomasseländern“ Österreichs.

Drogenproblem im Griff?

Quintessenz der Veranstaltung war das Zusammenarbeitsoffert des AHS-Landeschulsprechers Josef Lentsch an den Psychosozialen Dienst: „Ich kann mir“, so Lentsch, „eine Zusammenarbeit insofern vorstellen, als ich in den Schulen die Informations- und Aufklärungsarbeit intensiviere, Seminare, Multivisionen und dergleichen abhalte, Vertreter des Psychosozialen Dienstes zu Vorträgen einlade.“ Der junge Mann erntete mit diesem Vorstoß, der einen echten Fortschritt zur Bewältigung des Problems darstellt, viel Zuspruch.

Wie sich das Drogenproblem im Burgenland darstellt, erläuterte Diplom-Sozialarbeiter Michael Schmalhofer. Demzufolge wandern Suchtkranke bei zunehmender Abhängigkeit gerne in die Ballungszentren Wien und Graz ab, rutschen dort — auf Grund der größeren Anonymität — immer weiter ins Elend und kommen dann, oft als krasse Sozialfälle, ins Burgenland

zurück. Darüberhinaus betonte Schmalhofer, daß im Burgenland zum größten Teil sogenannte „weiche“ Drogen konsumiert werden.

Die Ursache, die immer mehr Jugendliche zum Drogenkonsum bringt, orten Schülervertreter und Drogenexperten in zunehmendem Maße in der Familie, die ihre Funktion als Hort

der Geborgenheit und des Vertrauens immer mehr einbüßt. Steigender Leistungsdruck trägt das Übrige zur Drogenproblematik bei.

Wer mehr zum „Problem Drogen“ wissen möchte, kann sich anonym und vertrauensvoll an den Burgenländischen Verband „Psychosozialer Dienst“, Telefon 02682/62958 wenden.



Am Podium: Obstlt. Nikolaus Koch, Michael Schmalhofer, Dr. Ferdinand Mühlgaszner, Erich Schneller, Josef Lentsch, Markus Brenner.

WERTPAPIER — TOP — OFFERTE

in der Woche vom 11. bis 17. November 1992

Nettoertrag	6,94 %	— keine Kapitalertragsteuer Salzb. AG. f. Elektrizitätsw. Laufzeit bis 1998
Nettoertrag	6,85 %	— keine Kapitalertragsteuer Bgl. Pfandbrief Laufzeit bis 1993
Nettoertrag	7,00 %	— keine Kapitalertragsteuer Investitionsanleihe Laufzeit bis 1998
Nettoertrag	7,46 %	— Bgl. Kommunalbrief Laufzeit bis 1996

Weitere Informationen und **SOFORTRESERVIERUNG** unter Telefon 0660/6616 (zum Ortstarif) und in jeder Filiale der BANK BURGENLAND.



**BANK
BURGENLAND**

Eisenstadt, Bad Tatzmannsdorf, Frauenkirchen, Güssing,
Jennersdorf, Neudörf, Neufeld, Neusiedl, Oberpullendorf,
Oberwart, Rust, Wallern, Mattersburg.

Supermoderne Klimatechnik

Eine wichtige Rolle im neuen GLATTER-Zubau spielt natürlich die Klimatisierung, für die das Mattersburger Unternehmen Radl & Hahn verantwortlich zeichnet. Klimatisiert werden in dieser Halle 38.000 m³ Luft pro Stunde. In diesem Fall werden für die Kühlung Kaltwassersätze mit Leistungen bis zu 500 KW eingesetzt. Riesige Kühltürme sorgen für die Abführung der beim Kühlprozess entstehenden Kondensationswärme.

Der gesamte Betrieb wird mit einer der modernsten Regelungs- und Überwachungsanlagen gesteuert. Über Terminals können weiters sämtliche Parameter dargestellt werden. Die Temperaturen der Kühlräume werden im Computer laufend gespeichert und in Langzeitdiagrammen übersichtlich ausgedruckt.

Damit stellt Radl & Hahn wieder einmal seine Spitzenposition im Bereich Klimatechnik unter Beweis.

Mehr Glatter – mehr Pute!

Die Pöttelsdorfer Edelpute auf Höhenflug

Auf rund 10.000 Quadratmeter Fläche entstand an der B50 bei Pöttelsdorf ein 50 Millionen Schilling teurer Zubau zu Otto Glatters Putenfarm. Modernste Technologien – Abwärmerückgewinnung, Filteranlagen, doppelt isolierte Außenwände, Isolierverglasung wurden eingesetzt, um energiesparend und umweltschonend produzieren zu können.

Was jedoch für die Konsumenten in erster Linie zählt, ist

die Hygiene, die bei Glatter's Edel-Pute in allen Bereichen einen extrem hohen Standard aufzuweisen hat. Nicht zuletzt deshalb setzen die Edelputen aus Pöttelsdorf ihren Höhenflug, den sie vor mehr als zwei Jahrzehnten angetreten haben, weiterhin und eindrucksvoller denn je fort.

Der Zubau kommt vor allem der Produktionssteigerung in den Bereichen Wurstwaren und Convenience-Goods zu Gute,

natürlich hat er auch Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt werden doch rund 20 Mitarbeiter dort tätig sein, womit der Gesamtbeschäftigtenstand bei Glatter's Edel-Pute bei beachtlichen 260 liegt.

Hergestellt werden bei Glatter's Edel-Pute 30 Frischfleischartikeln – etwa Puten-Brustfleisch, Schnitzel, Steaks, Kotletts, Flügel, Keulen, Leber Herz etc. – und 55 Wurst-, Räucher- und Fertigartikeln – dazu zählen Puten-Krakauer, Puten-Extra, Käsewurst, Käsekrainer, 5 Sorten Aufstriche, Saucen, Schinken, alles von der Pute. Alle diese Produkte werden auch exportiert, beispielsweise nach Deutschland, Slowenien, Arabische Emirate oder Polen.



Otto Glatter (kleines Bild) baut seine Produktionsstätte kontinuierlich aus. Der Zubau (großes Bild) kostet stolze Mio. Schilling.

STAHLBETONFERTIGTEILE

BFS BETON FERTIGTEILWERK **SÜD** GMBH

2700 Wr. Neustadt – Feuerwerkanstalt – Telefon 02622/25336

Die Stahlbetonkonstruktion wurde von der Firma BFS-Betonfertigteilewerk Süd GesmbH Wr. Neustadt geliefert.

**Sämtliche Baumeisterarbeiten
beim Zubau der Produktionsanlagen der Glatter Putenverarbeitung
wurden ausgeführt von:**

**Straka-Bau
PFNIER**

Ges. m. b. H.

7343 Neutal • Telefon 02618/2222
Geschäftsleitung: Telefon 02612/2258

HOCH- UND TIEFBAU
BAUUNTERNEHMUNG

**Pfnier
& Co. KG**

7350 OBERPULLENDORF • Tel. 02612/2258
Lieferbetonwerk Neutal

KLIMA-HAUSTECHNIK



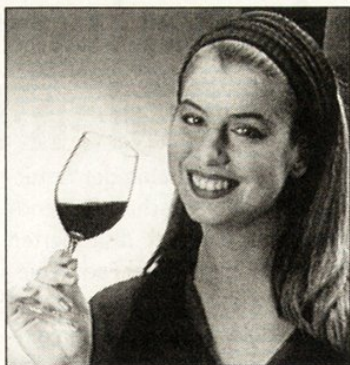
Lebensqualität durch gute Luft

Radel
Ges.m.b.H.

7210 MATTERSBURG, WIENERSTRASSE 22
TELEFON 0 26 26/627 42 FAX 0 26 26/652 59

Ein Jahrhundertwein

Mit der heurigen Weinlese sind alle zufrieden: Bei einer Pressekonferenz in Wien haben die vier Weinbautreibenden Länder Binz gezogen. Die Menge ist um 0 Prozent geringer ausgefallen als 1991. Doch die Qualität der 5 Millionen Hektoliter ist hervorragend, die Fachleute sprechen schon von einem „Jahrhundertwein“.



Vor allem der Rotwein konnte heuer aus besonders gesunden Trauben und mit einer bisher kaum gekannten Farbdichte ekeltert werden. Aber auch der Weißwein hat doch mehr Säure hervorgebracht, als nach dem rockenen Sommer angenommen wurde. Es fehlt eigentlich nur die Apfelsäure. Der Präsident des österreichischen Weinbauverbandes, der Niederösterreicher Ing. Josef Pleil, und die Weinbaudirektoren der Länder aus dem Burgenland berichtete Dipl. Ing. Ludwig Kracher über die Situation nach der Lesung zeigten sich sehr zufrieden,

da die kleinere Weinernte knapp unter dem österreichischen Jahresverbrauch liegt und daher eine bessere Preisentwicklung zu erwarten ist.

Wie sehr die Verknappung des Produkts den Weinbauern hilft, zeigte der Weinbauberater aus der Südsteiermark auf. Für den Schilcher mußten heuer Zukäufer einen Traubenpreis von mehr als 15 Schilling pro Kilogramm bezahlen. Laut Weinbaudirektor Kracher dürfte die gelesene Weinmenge im Burgenland so um die 800.000 Hektoliter liegen.

FIT IN DIE ZUKUNFT mit der
BANK BURGENLAND

Gewinnen Sie ein BIO-WOCHENENDE bei WILLI DUNGL

1. Preis:
BIO-WOCHENENDE bei WILLI DUNGL für 2 Personen

2. Preis:
Ein PAAR BIG-FOOT
(Schneespaß total)

3. Preis:
Ein PHILHARMONIKER (groß)

4.-10. Preis:
Je ein GOLDDUKATEN (einfach)

11.-30. Preis:
Je ein MARIATHERESIENTALER



GEWINNFRAGE

Können Prämien für eine Lebensversicherung ab einer 20-jährigen Laufzeit als Sonderausgabe steuerlich geltend gemacht werden?

Bitte die richtige Lösung ankreuzen. ja nein

- Ich habe bereits eine Lebensversicherung
 Ich interessiere mich für eine Lebensversicherung bei der BANK BURGENLAND
 Ich möchte meine bestehende Lebensversicherung auf die richtige Versicherungshöhe von einem Berater der BANK BURGENLAND überprüfen lassen

Bitte die Gewinnkarte ausfüllen und bis 27. November 1992 in der BANK BURGENLAND oder persönlich bei einem Mitarbeiter der BANK BURGENLAND abgeben.

Name:

Straße:

PLZ/Ort: Telefon:

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt ist jeder, ausgenommen die Mitarbeiter der BANK BURGENLAND sowie deren Angehörige. Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**BANK
BURGENLAND**



Weihnachtsaktion für Kinder in Opatija

1500 Flüchtlingskinder im Alter von 1 bis 15 Jahren sind in Lagern, Hotels und privat in und um Opatija, einer ehemaligen Touristenhochburg Kroatiens, untergebracht. Viele von ihnen sind Waisenkinder, teilweise unterernährt und medizinisch nicht ausreichend versorgt. Das Komitee für Kroatienshilfe, das sich in Purbach am See konstituiert hat, wird Anfang Dezember einen Transport – den vierten – mit Medikamenten, Schulsachen, Süßigkeiten und Spielzeug nach Opatija organisieren.

„Die Lage“, so schildern jene, die die bisherigen drei Transporte durchgeführt haben, „erinnert an die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg in Österreich. Damals waren die Österreicher auf amerikanische Hilfe angewiesen, jetzt müssen wir helfen.“

Viele tun auch begeistert mit. Eine lange Liste großzügiger Spender, darunter zahlreiche burgenländische und nichtburgenländische Firmen, dokumentiert den hohen Grad an Hilfsbereitschaft. Doch die Helfer aus Purbach sind weiterhin auf die Solidaritätsbezeugungen möglichst vieler Menschen angewiesen.

„Unsere Anlaufstelle in Opatija“, so Vertreter des Komitees für Kroatienshilfe, „ist Don Josip Šimac, der Pfarrer der kleinen Stadt.“

Wer mithelfen möchte, den Flüchtlingskindern in Opatija ein kindergerechtes Weihnachtsfest zu beschern, kann auf die Konten **30.045835, BLZ 33078** bei der **Raika Purbach** und **410052-02592, BLZ 20111** bei der „Ersten“ Purbach einzahlen. Weitere Informationen unter **Telefon 02683/57195**.



In Notquartieren untergebrachte Flüchtlingskinder in Opatija.



An neue Telefonnummern in der Landeshauptstadt Eisenstadt werden sich Frau und Herr Burgenländer gewöhnen müssen: Seit vergangenen Montag ist nämlich auf das digitale Telefonsystem (OES) der Post umgestellt, was einige Änderungen mit sich brachte.

Die Vorwahl für die Landeshauptstadt bleibt mit 02682 allerdings gleich. Die BF hat für ihre Leser eine kleine Liste mit wichtigen neuen Nummern zusammengestellt.

SPÖ 62-66-00, 62-60-30
oder 62-72-00.

BF 62-11-00 oder 62-67-60,
Fax 02682/626-76-28.

Einige wichtige Organisationen und Betriebe in Eisenstadt sind seit Montag über eine Kurzzrufnummer zu erreichen – von außerhalb der Landeshauptstadt bitte 02682 vorwählen:

Wiener Städtische	604
Wiener Allianz	607
Gebietskrankenkasse	608
Wasserleitungsverband	609
Creditanstalt	690
Raiffeisenkasse	691
Landesarbeitsamt	692
Arbeitsamt Eisenstadt	693
Handelskammer	695
Hotel Burgenland	696
Elektrobau AG	699
ORF	700
Landesgericht	701
Magistrat Eisenstadt	705
Zürich Kosmos	707

BRIEFE AN DIE REDAKTION



Feststellung

Zum Brief von Karl Köberl aus Heiligenbrunn in der BF-Ausgabe vom 4. November stellt das Militärkommando Burgenland fest:

Seitens des Militärkommandos wurde eine Untersuchung der Anschuldigungen eingeleitet. Sollten sich die Vorfälle als, wenn auch nur teilweise, richtig herausstellen, wird gegen die Schuldtragenden disziplinar vorgegangen. Eine Beschwerde der angegriffenen Soldaten beim Bezirkshauptmann Güssing hat auch hier zu Erhebungen geführt.

Sollte sich jedoch herausstellen, daß die Anschuldigungen des Herrn Köberl nicht haltbar sind, behält sich das Militärkommando weitere rechtliche Schritte vor.

Obstl. Jarmer, Presseoffizier des Militärkommandos Burgenland

Modeschule

Tage der offenen Tür veranstaltet die Modeschule Wiener Neustadt, Bräunlichgasse 1, am 20. November (9 bis 16 Uhr) und 21. November (8 bis 12 Uhr). Besondere Attraktionen für die Besucher sind die Modenschauen der Schüler und Schülerinnen an beiden Tagen.

Sammlung

Das Rote Kreuz veranstaltet am Samstag, dem 14. November, eine Alttextilsammlung in den Bezirken Eisenstadt, Neusiedl am See und Mattersburg. Die Bevölkerung wird gebeten, das Sammelgut in den zur Verfügung gestellten Säcken bis 1 Uhr vor die Haustür zu stellen.

Experten-Gespräche über den Brustkrebs

Bei der 9. Fachtagung der Österreichischen Gesellschaft für Senologie in Eisenstadt diskutierten rund 180 Experten der Fachgebiete Chirurgie, Chemotherapie und Psychologie über die Erkrankungen der Brustdrüse. Das Thema hat höchste Aktualität, da der Brustkrebs in der zivilisierten Welt beängstigende Zuwachsraten aufweist.

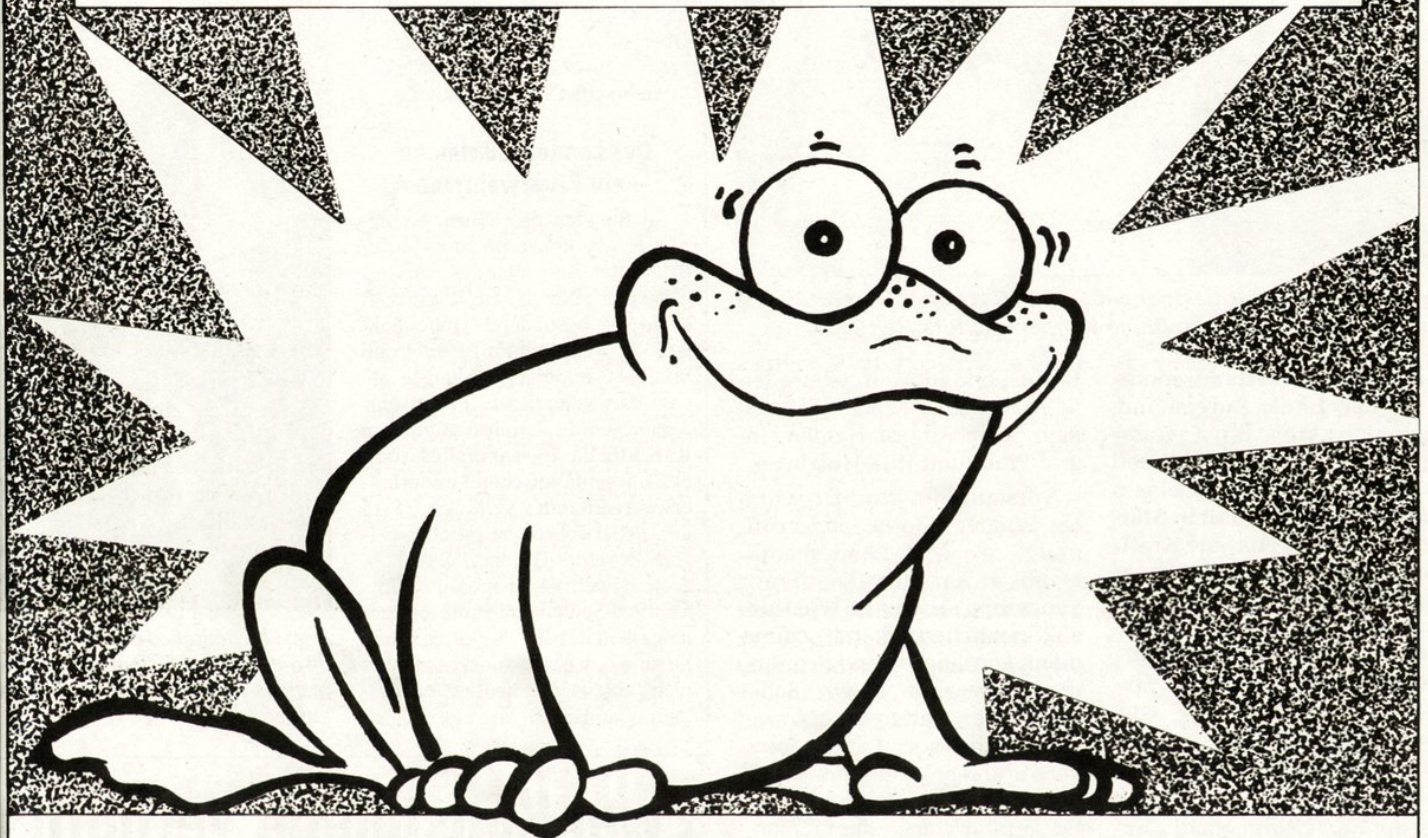
Weil immer häufiger junge Frauen betroffen sind, wurde darüber eingehend diskutiert, inwieweit die Schwangerschaftsverhütung durch die Pille mit diesem Phänomen etwas zu tun hat. Zwar konnten keine eindeutigen Zusammenhänge bewiesen werden, dennoch wird zur Vorsicht geraten. Speziell die frühzeitige und langfristige Einnahme der Pille könnte

nach Meinung der Experten einen Risikofaktor darstellen.

Die Früherkennung stellt nach wie vor die wirksamste Maßnahme im Kampf gegen den Brustkrebs dar. Daher wird angeraten, daß Frauen ihr Brust selbst untersuchen. Treten Veränderungen – Knoten, Absonderungen aus der Brustwarze, Einziehungen der Brustwarze oder der Haut – auf, sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden. Die Mammographie ist eine Untersuchungsmethode, Tumore im Frühstadium aufzudecken. Diese Röntgenuntersuchung der Brustdrüse ist gefahrlos.

Die Behandlung des Frühstadiums hat sehr gute Heilungsaussichten. Die von Frauen gefürchtete Abnahme der Brust bei kleinen Tumoren im Regelfall nicht mehr erforderlich.

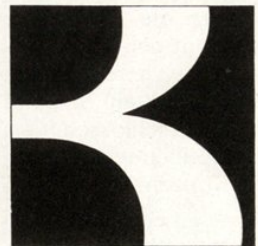
**Jetzt habe ich einen
Namen!**



”Hallo, ich heiße UPSI!”

Ich bin in allen Filialen
der **BANK BURGENLAND**
erhältlich!”

**BANK
BURGENLAND**



Bad Tatzmannsdorf - Eisenstadt - Frauenkirchen - Güssing - Jennersdorf - Mattersburg
Neudörfl/Leitha - Neufeld/Leitha - Neusiedl/See - Oberpullendorf - Oberwart - Rust/See - Wallern

Bank Burgenland nun auch in Mattersburg



Generaldirektor Ernst Gassner mit seiner Mattersburg-Crew: August Haiden, Ingrid Piller, Mag. Bruno Kracher und Rita Holzinger.

Der heutige Vorstandsvorsitzende der Bank Burgenland, Generaldirektor Ernst Gassner, hat im August 1989 schnell geschaltet: Als er von einem Bekannten erfuhr, daß in Mattersburg das sogenannte Kräfter-Haus zu kaufen sei, fuhr er sofort hin. Eine Stunde später war der Kauf perfekt. Am vorigen Dienstag hat die Bank Burgenland im adaptierten Gebäude am Martinsplatz eine neue Filiale eröffnet.

Trotz Schlechtwetter haben die Mattersburger die neue Filiale der Bank Burgenland geradezu gestürmt. Damit ist dieses Geldinstitut — Burgenlands größte Bank mit einer Bilanzsumme von 23 Milliarden Schilling und 250 Mitarbeitern — in allen Bezirksstädten des Landes vertreten. Doch insgesamt wurden die Bankplätze sogar verringert. Durch die Fusion der Hypo-Bank mit der Eisenstädter Bank konnten bereits je eine Filiale in Neusiedl am See und in Eisenstadt geschlossen werden. In Oberpullendorf steht eine solche Konzentration noch bevor.

„Als Regionalbank wollen wir eben in allen Bezirken für unsere Kunden mit einem optimalen Service präsent sein“, begründete Generaldirektor Komm. Rat Gassner den Ankauf und den Ausbau des Kräfter-Hauses. Die neue Bank

Burgenland in Mattersburg leitet Mag. Bruno Kracher mit seinem Team August Haiden, Ingrid Piller und Rita Holzinger.

Vorstandsdirektor Dr. Günter Widder konnte zur Eröffnung — die Landeshauptmannstellvertreter Dr. Franz Sauerzopf für den in Wien abkömmlichen Landeshauptmann vornahm — und Segnung durch Dechant Erwin Schügerl viele Mattersburger und eine Reihe von Landespolitikern und Behördenleiter begrüßen. Abschließend konnte noch Dr. Günter Unger, der Obmann der Hertha-Kräfter-Gesellschaft, einen Scheck in der Höhe von 30.000 Schilling entgegennehmen. Da die Bank Burgenland nun im Kräfter-Haus residiert, lag es auf der Hand, daß dieses Institut auch den ersten Kräfter-Literaturpreis sponserte.

Zwei fuhren in den Tod

Irgendwann nach Mitternacht starben am 8. November auf der Heimfahrt zwischen Mühlgraben und Welten zwei junge Burschen. Der Unfall wurde um 6.00 Uhr entdeckt. Der 20jährige Erwin Schmidt und der 18jährige Franz Pint, beide aus Welten, waren schon tot. Vermutlich infolge hoher Fahrgeschwindigkeit kam der



PERSONALIEN

Auszeichnungen

Der Herr Bundespräsident hat drei leitende Gendarmeriebeamten das **Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich** verliehen: **Abteilungsinspektor Stefan Biricz** vom Bezirks-Gendarmeriekommando Eisenstadt, **Abteilungsinspektor Matthias Sommer** vom Bezirks-Gendarmeriekommando Oberpullendorf und **Abteilungsinspektor Josef Zechmeister** von der Verkehrsabteilung Eisenstadt.

Der Landeshauptmann — ein Feuerwehrmann

Im Rahmen des Führungsseminars für die höheren Feuerwehrführer des Burgenlandes am vorigen Wochenende in Eisenstadt stand ein besonderer Höhepunkt auf der Tagesordnung: Aufgrund seiner besonderen Verdienste um das burgenländische Feuerwehrwesen wurde **Landeshauptmann Karl Stix** die **Ehrenmitgliedschaft des Burgenländischen Landesfeuerwehrverbandes** verliehen. (§ 15 des Feuerwehrorganisationsgesetzes). In seiner Laudatio wies Landesfeuerwehrkommandant Ing. Manfred Seidl auf die gute Zusammenarbeit mit der Landesregierung hin und hob dankbar hervor, daß es nicht zuletzt der heutige Landeshauptmann als Finanzreferent (seit

1982) ermöglichte, eine zeitgemäße finanzielle Förderung der burgenländischen Feuerwehren in die Wege zu leiten. Landeshauptmann Stix hat laut eigener Aussage die Ehrenmitgliedschaft gerne angenommen, weil er dadurch sichtbar zum Ausdruck bringen könne, wie hoch er die Leistung der rund 14.000 Feuerwehrmänner in der größten Nächstenshilfeorganisation des Burgenlandes einschätze.



Dem Ehrenmitglied des Burgenländischen Landesfeuerwehrkommandos wurde sogar eine Uniform ausgefolgt.

Zwei Kunstdiebe verhaftet

Das war ein Meisterstück der Kriminalbeamten der Gendarmerie aus Oberwart und darüber hinaus ein Beweis, daß die Zusammenarbeit der Kriminalisten aus dem Burgenland und aus Ungarn funktioniert.

Vor gut einer Woche wurde in

einem Haus in Rettenbach bei Bernstein eingebrochen. Der Hausherr, ein 69jähriger Pensionist, und seine Frau, eine Musikprofessorin, vermißte Kunstgegenstände im Wert von über zwei Millionen Schilling (Bilder und Porzellan). Da ein Zeuge ein Auto mit ungarischem Kennzeichen in der Nähe des Tatortes gesehen hatten wandten sich die Oberwarter Kriminalbeamten an ihre Kollegen in Szombathely.

Die Polizei konnte in der Vorwoche in Szombathely bereits die Verhaftung des 47jährigen Peter K. und der 33jährigen Gyulane C. bekanntgeben. Ihr Mann, der 38jährige Gyula C. ist noch flüchtig, nach ihm wird gefahndet. Der Großteil der Beute wurde sichergestellt.

NEUSIEDL am See

ANDAUF

Am 11. November feiert Martin Rieschl seinen Sechziger.

APETLON

Am 11. November feiern Pfarrer Stefan Schüller den 55. sowie Theresia Pitzl ihren

75. Geburtstag, und am 16. November wird Gerlinde Schenter 50 Jahre.

BRUCKNEUDORF

Am 14. November begehen Leopold Scheithauer den 73. sowie Leopoldine Seiler ihren 82. Geburtstag, und am 17. November wird Maria Jelinek 70 Jahre alt.

DEUTSCH JAHRNDORF

Am 7. November beging Eugen Stelzer seinen 55. Geburtstag und am 10. Maria Schlicker ihren 84. Ebenfalls 84 Jahre wird am 12. November Theresia Gruber, und ihren Fünfundziger feiert am 16. November Waltraud Weisz.

FRAUENKIRCHEN

Ihren 83. Geburtstag feiern Barbara Perschy am 14. und Josef Ecker am 18. November.

Johann Rigo und Zsuzsanna Deák sind in den Stand der Ehe getreten.

GATTENDORF

Vor kurzem feierten Hildegard Milletich sowie Paul Pinter den 78. und Theresia Tollovich ihren 81. Geburtstag.

Am 2. November wurde Maria Helm 87 Jahre alt, am 3. Hermine Schulz 50, und am 4. November erreichte Theresia Rittsteuer das 71. Lebensjahr. Am 12. November begeht Baumeister Franz Fischer das 50. und am 14. Anna Schulz ihr 72. Geburtstagsfest.

Wolfgang Werdenich legte kürzlich die Facharbeiterprüfung als Drucker ab.

GÖLS

Geburtstag feierten dieser Tage: Matthias Lehner sowie Paul Heinrich den 60., Lorenz Achs den 65., Karoline Brunner und Wilhelm Stampfel den 70., Irene Tolcsvai ihren 75., Maria Hackstock, Maria Beck sowie Georg Gsellmann den 80., und Georg Limbeck wurde 85 Jahre alt.

Wilhelm Stampfel wird am 11. November 70 Jahre.



NEUSIEDL AM SEE

Stelzenschnapsen
Fr. 13. November,
ab 18 Uhr,
im Café Mücke, Seestr. 66
1 Karte S 35,-
3 Karten S 100,-
Veranstalter: JG

☆

Ihre Silberhochzeit feierten kürzlich die Ehegatten Herbert und Theresia Leitner sowie Johann und Elisabeth Sänftner.

HALBTURN

Geburtstag werden feiern: am 15. Elisabeth Weiss den 85., am 16. Elisabeth Bona den 88., am 17. Elisabeth Thyringer den 55., Elisabeth Mädl den 80. und Johann Unterberger seinen 84.

Den Titel "Magister" hat Rosemarie Fischer durch den erfolgreichen Abschluß ihrer Studienarbeit erworben.

ILLMITZ

Am 4. November feierten Martin Lang den 60. sowie Johann Gartner den 70. Geburtstag, und am 9. November wurde Anna Frank 60 Jahre. Ihren Siebzigsten feiern Isabella Schneider am 14. sowie Leonhard Kroiss am 15.



RIESENSCHECK. Vertreter der Illmitzer Vereine überbrachten vor einigen Tagen dem Vorstand des Behindertenförderungsvereins Neusiedl am See eine Geldspende in Höhe von 80.000 Schilling in Form eines Riesenschecks. Bestimmt ist diese Summe für die Wohngemeinschaft Illmitz, die der Verein errichtet.



ERDGASORTSNETZ. Die BEGAS konnte dieser Tage das in Nickelsdorf neu errichtete Erdgasortsnetz in Betrieb nehmen. Im Rahmen einer kleinen Feier, an der Bürgermeister Gerhard Jocham, die BEGAS-Direktoren Mag. Hans Lukits und DI Heribert Artinger teilnahmen, wurde die erste Kundenanlage bei der Familie Schweigl eingeschaltet. Damit sind die mit Erdgas versorgten Gemeinden auf 64 angewachsen.

November, und am 17. wird Hilda Pingitzer 55 Jahre.

Stefan Haider aus Neusiedl am See und Aloisia Tschida sowie Rudolf Schalli und Jana Schmidtova gaben einander das Jawort.

Viktoria, die Tochter von Rudolf und Erna Strommer, erblickte vor einigen Tagen das Licht der Welt.

JOIS

Ab dem 9. November - und 15 Wochen hindurch - bietet sich die Gelegenheit, im Gasthaus Rausch an einem Gesundheitsturnen (19 bis 20 Uhr) teilzunehmen.

KITTSEE

Geburtstag haben im November gefeiert: am 1. Jo-

hann Jankovich den 76., am 2. Katharina Welan den 60. sowie Irene Milleschitz den 65., am 3. Helene Bachmayer den 79., am 4. Josef Hauswirth den 71. sowie Maria Szeliandy den 83., am 5. Josef Braun den 60. und Juliana Huszar ihren 72., am 6. Karolina Bauer ihren 80., am 7. Maria Wuketich (Unt. Hauptstraße) den 78., am 8. Maria Lörcincz ihren 80. und am 9. Elisabeth Hauswirth ihren 71. Weiters werden Geburtstags feiern: am 11. November Johann Markl den 83., am 12. Hedwig Lelovich den 71., am 13. Elfriede Witsich den 60. sowie Maria Pöschl den 78., am 15. November begehen Karl Tonhauser den 50. und Josef Kovacs seinen 72. Geburtstag.

NEUDORF B. PARNDORF

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten am 8. November die Ehegatten Johann und Agnes Mikula.

Peter und Michaela Belharth wurde ein Sohn geboren, er erhielt die Namen Philipp Peter Stefan.

NEUSIEDL AM SEE

Im November feiern Geburtstag: am 11. Franz Hinterhüttner den 70. sowie Maria Schwarzäugl den 73., am 13. Elisabeth Winnisch den 65., Paul Strausz den 74. und Elisabeth Horvath den 87., am 15. Johanna Nyikos den 60., Elisabeth Neuberger den 74. sowie Dr. Annemarie Ladiges den 84., am 16. Herta

Fortsetzung auf Seite 16

DIE BF BRINGT'S

● Thema "Strom"

Neusiedl am See. - Am Zeichenwettbewerb zum Thema "Strom, saubere Energie, Teil unseres Lebens" hatten sich Schülerinnen und Schüler mit 277 Arbeiten beteiligt. Ausgeschrieben wurde der Wettbewerb von der BEWAG und dem Landesschulrat. Die prämierten Arbeiten wurden zu einer Wanderausstellung zusammengefaßt, die derzeit und noch bis 22. November im Café Zentral in Neusiedl am See zu sehen ist.

● Lebensrettend!

Am kommenden Wochenende gibt es folgende Blutspendeaktionen:

Freitag, 13. November: in Schattendorf von 15 bis 20 Uhr, im Gemeindeamt;

Samstag, 14. November: in Mörbisch am See von 14 bis 18 Uhr, RK-Bus, Hauptstraße 44;

Sonntag, 15. November: in Illmitz von 10 bis 12 und von 13 bis 15.30 Uhr, in der Volksschule;

in Schützen/Gebirge von 13 bis 17 Uhr, RK-Bus beim Gasthaus Leeb;

in Rohrbach von 10 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr, in der Volksschule;

in Deutschkreutz von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, in der Europaschule;

in Rehgraben von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, im Gasthaus Sifkovits und

in Stinatz von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, im Feuerwehrhaus.

Fortsetzung von Seite 15

Neuhold den 71. und Lorenz Rittsteuer seinen 82.

Pia heißt die Tochter, die dem Ehepaar Kurt und Petra Lentsch geboren wurde.

Den Bund der Ehe haben Michael Andreas Dinhof und Claudia Engl geschlossen.

Karl Hahn ist im 53. und Elisabeth Rittsteuer im 65. Lebensjahr gestorben.

NICKELSDORF

Geburtstag feiern im November: am 11. Hilde Amri den 76., am 12. Franz Fischer den 50. sowie Theresia Pingitzer den 81., am 13. Franz Fleischhacker den 85., am 14. Leopoldine Kovacs den 73., am 15. Elisabeth Kaplan den 78. und am 16. Franz Stefanek seinen 73.

Markus, der Sohn von Gerald und Sabine Kobelrausch, erblickte am 1. November das Licht der Welt.

PAMA

Franz Roth begeht am 11. November seinen 77. Geburtstag, am 13. Agnes Markusich ihren 79. und am 15. November Elisabeth Probst ihren 84.

PARNDORF

Geburtstag haben gefeiert: Ilse Meszar ihren 50., Leopoldine Weber den 60., Andreas Schaffarich den 70., Maria Szankovich den 72., Andreas Huszar den 82., und Elise Lichtenwörther erreichte das hohe Alter von 97 Jahren.

Siegfried und Susanne

Czerwenka wurde Sohn Patrick geboren.

Julius Müllner und Helene Marais haben ihre grüne Hochzeit gefeiert.

PODERSDORF AM SEE

Leopoldine Gisch wird am 15. November 82 Jahre alt.

Am 13. November feiern die Ehegatten Franz und Josefa Gisch das Fest der goldenen Hochzeit.

Das 25jährige Hochzeitsjubiläum feiern am 15. November die Eheleute Ernst und Rosalia Brasch.

POTZNEUSIEDL

Johann Guttman wurde am 7. November 82 Jahre alt, Maria Parak beging am 10. November ihren 72. Geburtstag, und am 13. November vollendet Leopold Schlappal seinen 79. Geburtstag.

Im 72. Lebensjahr ist Antonia Walentich gestorben.

SANKT ANDRÄ

Eine Abordnung der Gemeinde stellte sich mit Glückwünschen bei Katharina Hautzinger ein, als sie vor einigen Tagen ihren 80. Geburtstag gefeiert hat.

Am 13. November begehen Hilda Haas den 55. sowie Susanna Weiss ihren 92. Geburtstag, am 16. November vollenden Elisabeth Pfeffer das 73., Maria Luntzer das 75. sowie Elisabeth Bischof das 87. Lebensjahr, und Elisabeth Gartner wird am 17. November 76 Jahre alt.

Katharina Varady ist im 91. Lebensjahr gestorben.



"KINDER IN NOT". Auch aus dem Bereich des Militärkommandos Burgenland kam ein namhafter Betrag als Spende für die Aktion "Kinder in Not". Mit diesem wurden winterfeste Kinderschuhe angekauft, die dieser Tage in der KGM-Filiale in Eisenstadt abgegeben wurden.

TADTEN

Kürzlich feierten Anna Sattler den 55. und Heinrich Kohlenberger seinen 70. Geburtstag.

Am 12. November wird Elisabeth Nemeth 60 und am 15. Agnes Sattler 70 Jahre.

In den Stand der Ehe sind Erich Sack und Angela Steininger aus Gols getreten.

WALLERN

Am 13. November feiern Leopoldine Gelbmann den 65. sowie Elisabeth Hafner ihren 77. Geburtstag, am 14. November werden Matthias Lang 79 sowie Martin Unger 80 Jahre alt, und am 17. November erreicht Renate Stadlmayer das 50. Lebensjahr.

Den Namen Daniela erhielt die Tochter von Karina Summer.

WEIDEN AM SEE

Das Ehepaar Josef und Rosina Himmler feiert am 14. November seinen 60. Hochzeitstag.

WINDEN AM SEE

Am 18. November feiert das Ehepaar Günther und Emma Kugler seine Silberhochzeit.

ZURDORF

Am 12. November erreichen Theresia Metzl das 72. sowie Andreas Dürr das 73. Lebensjahr, am 14. November wird Maria Theuer 88 Jahre alt, am 16. November erreicht Johann Thaller das hohe Alter von 89 Jahren, und am 17. wird Elisabeth Schneemayer 87 Jahre.

DIE BF BRINGT'S

● "Tagesmütter"

Eisenstadt/Güssing. - Das Berufsförderungsinstitut Burgenland bereitet ein Ausbildungsprojekt für "Tagesmütter" vor. Von den 200 vorgemerkten Interessentinnen werden für die Ausbildungsorte BFI-Eisenstadt und BFI-Güssing je 20, nach regionalen Gesichtspunkten ausgewählte Teilnehmerinnen, zugelassen. Kursbeginn ist allerdings erst der 1. Februar 1993. Jeweils einwöchige Weiterbildungsseminare werden folgen.

EISENSTADT

BREITENBRUNN

Geburtstag feierten oder werden im November feiern: am 4. Gertrude Dejmek den 55., Paula Hafner den 74. sowie Theresia Tobler den 81., am 7. Josef Proyer sowie Gertrud Mökesch den 79. und Margarete Pecinowsky den 82., am 10. Anna Kummer den 70., am 12. Maria König den 73., am 13. Gisela Janisch ebenfalls den 73., am 16. Rudolf Nebenmayer den 83. und am 17. Margarethe Hubacek den 50.

Klaus Proyer hat mit Tina Maria Buchinger aus Winden am 31. Oktober den Bund fürs Leben geschlossen.

Das 50jährige Ehejubiläum feierten kürzlich Johann und Adele Lichtenberger.

Walter und Anita Gross feiern am 16. November ihre Silberhochzeit.

DONNERSKIRCHEN

Geburtstag feiern im November: am 13. Johann Berger den 60. sowie Anna Berger ihren 83., am 14. Rosa

Pfalz den 65., am 15. Leopoldine Grapa den 60., am 16. Michael Lipp seinen 50., Maria Pfeiler den 74. und Maria Oberbauer den 79., am 18. November erreicht Martin Liegenfeld das 74. Lebensjahr.

Den Eheleuten Manfred Koloman und Maria Luise Farkas wurde Sohn Patrick Manfred geboren.

Ihre Lehrabschlußprüfungen haben bestanden: Sandra Horvath (Floristin), Joachim Pfalz (Maler und Streicher) sowie mit Auszeichnung Raimund Bachhofer (Einzelhandelskaufmann).

Georg Schweitzer hatte am 22. Oktober seine Sponson zum Dipl. Ing. der Nachrichtentechnik. Er hat sein Studium mit Auszeichnung abgeschlossen.

Altkleidersammlung des RK am Samstag, dem 14. November, ab 8 Uhr.

Die letzte Blutspendeaktion in Donnerskirchen erbrachte 59 Blutkonserven.

GROSSHÖFLEIN

Die Eheleute Johann und Monika Kollwenz feiern am 11. November das Fest der Silberhochzeit.

HORNSTEIN

Franz Palkovits ist am 1. November gestorben.



WANDERTAG. Die Neusiedler Naturfreunde organisieren am Nationalfeiertag eine Wanderung durch heimatische Gefilde. Auf Schusters Rappen bewiesen die vielen Teilnehmer - auch aus den umliegenden Gemeinden angereist - ihr Durchhaltevermögen, unter ihnen auch Landtagsabgeordneter Bruno Wögerer.

Steinmetzmeister
**BRUNO
DIETZER**
MÜLLENDORF
Tel. 02682/3809
Friedhofs- und Bauarbeiten

KLINGENBACH

Am 13. November begeht Maria Lipkovich ihr 70. Geburtstag und am 17. Maria Wlaschitz das 85.

LEITHAPRODERSDORF

Am 18. November feiern Reinhard und Helga Mozelt ihren 25. Hochzeitstag.

MÖRBISCH AM SEE

Geburtstag werden feiern: am 12. November Michael Kummer den 81., am 14. Emilie Kropf den 74., am 15. Leopold Gruber den 71. sowie Elisabeth Toth ihren 81., am 17. Martin Strommer den 86. und am 18. November wird Rosina Lang 72 Jahre.

Das Ehepaar Andreas und Margarethe Fischl feiert am 18. November das Fest der silbernen Hochzeit.

Maria Müllner ist im 53. Lebensjahr gestorben.

MÜLLENDORF

Geburtstag feiern im November: am 13. Stefan Roschitz den 60. sowie Leopoldine Samwald den 84., am 15. Georg Thaller den 78., am 16.

Rudolf Samwald den 60. sowie Franz Harter den 74., am 17. Karl Wallner den 50. und am 18. November wird Maria Markoja 65 Jahre.

NEUFELD/LEITHA

Elisabeth Piros feierte ihren 55. Geburtstag, und ihren Siebziger begingen kürzlich Johann Barca sowie Johann Jagosich.

Verstorben sind: Franz Heger sowie Vinzenz Hack im 64. und Franz Salzik im 90. Lebensjahr.

OGGAU

Elisabeth Reinprecht wird am 12. November 77 Jahre, am 15. Leopoldine Zakall 55, und am 18. November erreicht Cäcilia Wimmer das begnadete Alter von 96 Jahren.

Das Bestehen ihrer 25jährigen Ehe feiern am 18. November Ferdinand und Anna Schmit sowie Michael und Theresia Unger.

Elisabeth Heckenast ist im 69. Lebensjahr gestorben.

OSLIP

Am 9. November wurde Josef Petö 50 Jahre, am 12. November feiert Dipl.Ing. Helmut Knipp seinen Fünfzi-

ger und am 13. Franz Piller seinen Sechziger.

Das Fest der silbernen Hochzeit begehen am 11. November Franz und Hildegard Schindler.

PURBACH AM SEE

Am 15. November erreichen Maria Opitz das 65. sowie Karoline Eitler ihr 70. Lebensjahr, am 16. November feiert Maria Lentsch den 65. und am 17. November Paula Herzog ihren 75. Geburtstag.

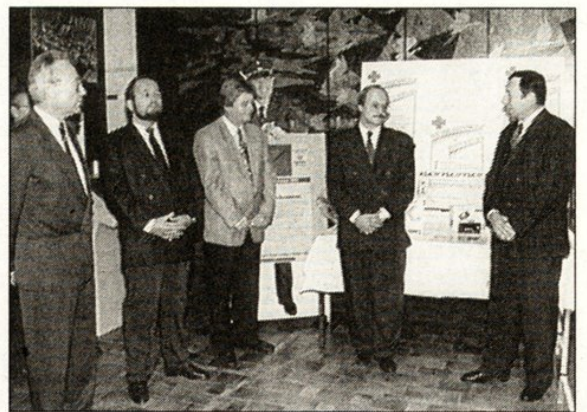
Ihren 25. Hochzeitstag feiern am 17. November die Ehegatten Johann und Pauline Posch.

Johann Fröch ist am 30. Oktober im Alter von 59 Jahren gestorben.

Vor kurzem wurde den Eheleuten Christopher und Renate Halverson ein Bub geboren, er heißt Michael Dean.

RUST AM SEE

Geburtstag werden feiern: am 12. November Cecilja Vargyas den 50., am 13. Theresia Triebaumer den 82., am 14. Anton Eichberger den 70. sowie Katharina Biegler den 71., am 15. Alexander Drautsch den 65. und am 17. Theresia Hergovich den 73.



ALTERNATIVE. Keine Geschenke gibt es seit einigen Jahren bei der P.S.K. am Weltpartag. Die so eingesparten Ausgaben werden jedoch Behindertenvereinen und Hilfsorganisationen zugeführt. Im Postamt Eisenstadt übergeben heuer im Beisein von Landeschef Karl Stix Postpräsident Dr. Heinrich Rabl und P.S.K. Landesleiter Günter Czizek die Spende dem Roten Kreuz zur Verwendung bei der Hauskrankenpflege.

SANKT GEORGEN

Am 14. November feiert Elisabeth Artner den 70. Geburtstag, am 15. Christine Neubauer den 73., am 16. November werden Maria Zechmeister (Hauptstraße 36) 73 und Rosa Tinhof 82 Jahre alt.

Dipl.Ing. Martin Pachinger hat mit Michaela Pendl aus Müllendorf den Bund fürs Leben geschlossen.

Stefan Lichtscheidl ist am 29. Oktober im 73. Lebensjahr gestorben.

SANKT MARGARETHEN

Maria Talakovics begeht am 12. November ihr 79. Geburtstag, am 13. Theresia Wartha das 90., am 15. Maria Kreamsner das 78., und

am 17. November erreicht Maria Gabriel das 80. Lebensjahr.

Die Ehegatten Alois und Renate Fleck feiern am 16. November das Fest der Silberhochzeit.

SCHÜTZEN AM GEBIRGE

Am 11. November erreicht Katharina Weinreich das 70. und am 17. Elfriede Kauer das 55. Lebensjahr.

SIEGENDORF

Im Monat November feierten Geburtstag oder werden ihn feiern: am 9. Stefanie Fortunits den 65. sowie Maria Szijarto den 71., am 10. Mathilde Klemenschitz den

Fortsetzung auf Seite 18

DIE BF BRINGT'S**● Offene Tür**

Eisenstadt. - Zum traditionellen "Tag der offenen Tür" lädt auch heuer wieder die Höhere Technische Lehranstalt Eisenstadt mit ihren Fachrichtungen Werkstofftechnologie, Maschinenbau und Flugtechnik ein. Alle an dieser Bildungseinrichtung Interessierten sind am Freitag, dem 13. November, eingeladen, zwischen 8 und 16 Uhr der Schule einen Besuch abzustatten.

● Postgeschichte

Klingenbach. - Der 16. Band der Postgeschichte von Dr. Rüdiger Wurth ist Österreichs orientalischer Post durch den Balkan und die Levante gewidmet. Wurths neuestes Werk wird am 19. November um 16 Uhr in der Bücherei in Klingenbach vorgestellt, quasi an der historischen Posttrasse Wien-Konstantinopel. An diesem Tag ist von 14 bis 16 Uhr ein Sonderpostamt eingerichtet.

KULTURZENTRUM EISENSTADT

Einladung
zum
2. Konzert
der Reihe

Die Große Symphonie

mit der
Slowakischen Philharmonie

Aufgeführt werden Werke von
Charles Ives, George Gershwin
und Leonard Bernstein

Zeit: 12. 11. 1992 um 19.30 Uhr
Ort: Kulturzentrum Eisenstadt

Eintritt: S 200,- S 150,-

Jugendliche S 100,-

Mit Unterstützung der

**BANK
BURGENLAND**



RIESENKÜRBISSE hat Eduard Horvath dieser Tage in seinem Garten in Donnerskirchen geerntet. Der Hobby-Gärtner aus Passion ist selbstverständlich stolz auf diese drei prächtigen Exemplare - das schwerste wiegt an die 50 Kilo - und deshalb präsentierte er sie auch der jüngsten Verwandtschaft: Yvonne und Bernd.

Fortsetzung von Seite 17

70. und Johann Benczak den 71., am 11. Veronika Platzer den 55. sowie Elisabeth Schlögl den 90., am 12. Paul Prior den 70., am 13. Katharina Pichl den 72., am 14. Monika Raimon den 50. sowie Gisela Klikovits den 78., am 15. Franz Welkovits den 71., Elisabeth Bukomieritsch den 76. und Elisabeth Steiger wird 84 Jahre.

Das Ehepaar Thomas und Elfriede Reimann feierte am 10. November seinen 25. Hochzeitstag.

Leopold Huber ist vor kurzem im 61. Lebensjahr verstorben.

STEINBRUNN

Am 16. November feiern Ludwig Mezgolits den 70. und Johann Mezgolits seinen 79. Geburtstag.

Sandra Horvath (Neue Siedlung) hat einem Mädchen das Leben geschenkt; es heißt Rebecca. Den Namen Florian erhielt der Bub von Heinz und Petra Frasz.

Johann Palkovits ist vor einigen Tagen im 81. Lebensjahr verstorben.

STOTZING

Das hohe Alter von 87 Jahren erreicht Leopoldine Zimmermann am 16. November.

TRAUSDORF

Am 15. November feiert Elisabeth Gerdenich die Erreichung ihres 84. Lebensjahres.

WULKAPRODERSDORF

Am 13. November voll-

den Johann Kreamsner das 65. sowie Andreas Zeichmann das 84. Lebensjahr.

Am 18. November begehen Helmut und Eva Maria Paiszler ihr 25jähriges Ehejubiläum.

Vera Geiger - Mutter von 4 Kindern - ist am 4. November unerwartet 34jährig gestorben. Im 70. Lebensjahr ist kürzlich Anna Drabits verstorben.

ZAGERSDORF

Martin Eiszner feierte am 2. November seinen Achtziger, am 4. beging Felix Schin-

kovits seinen 55. Geburtstag und am 8. November Anna Pairits den 71. Am 11. November vollendet Johann Schoretits das 80. und am 15. Elisabeth Domanovits das 72. Lebensjahr.

Dem Ehepaar Rudolf und Gabriele Klikovics wurde ein Sohn geboren, er heißt Christoph Josef.

ZILLINGTAL

Gemeinsam ihren Sechziger feiern am 15. November Anna Fellingner und Leopoldine Fellingner.

MATTERSBURG

BAD SAUERBRUNN

Am 6. November erreichte Franz Wukowitz das begnadete Alter von 93 Jahren, und am 5. November wurde Ernestine Höföfle 65 Jahre.

Das Ehepaar Engelbert und Hermine Rudolf feierte am 7. November das Fest der goldenen Hochzeit.

Alfred Geiswinkler verschied kürzlich im 87. und Hofrat Dr. Julius Knoll im 88. Lebensjahr.

Rotkreuz-Altkleidersammlung am Samstag, dem 14. November, ab 8 Uhr!

DRASSBURG

Geburtstag werden feiern: am 12. November Andreas

Lohr den 60., am 13. Johann Marhold den 65., Barbara Makovits den 77. und Elisabeth Illedits den 86., am 16. Maria Steindorfer den 74. sowie Felix Bandat den 84.

Am 27. Oktober ist Josef Knopf im 85. Lebensjahr gestorben.

Altkleidersammlung am Samstag, dem 14. November, ab 8 Uhr!

Am Dienstag, dem 17. November, wird im Gemeindeamt um 14.45 Uhr eine Polio-Schutzimpfung durchgeführt.

FORCHTENSTEIN

Geburtstag haben gefeiert: am 9. November Anna Schaller den 55., Theresia Geisendorfer ihren 65. und Hermine Neubauer den 85., am 10. Elisabeth Radak sowie Anna Strodl den 70., am 12. Leopold Mahlfleisch den 70. und am 13. Maria Huber den 81.

Heinrich und Ingeborg Mitterhöfer feiern am 12. November ihren 25. Hochzeitstag.



Diplom

Schattendorf. - Mit Auszeichnung hat Birgit Müllner aus Schattendorf ihre Diplomprüfung als Krankenpflegerin bestanden. Die Patienten können sich also getrost in ihre Obhut begeben. Alles Gute und Gratulation!

HIRM

Maria Semeliker wird am 11. November 82 Jahre alt, am 13. Johann Schappelwein 81., am 14. November begehen Theresia Fuchs das 70. und Maria Wagentristl (Hauptstraße 31) ihr 84. Geburtstagsfest.

KRENSDORF

Irma Prinner feiert am 12. November ihr 65. Geburtstagsfest.

Der Gesundheitsbus der Landesregierung macht am Donnerstag, dem 19. November, vor dem Gemeindeamt in Sigleß Station. Die Bevölkerung ist eingeladen, diese Einrichtung in Anspruch zu nehmen.

LOIPERSBACH

Kürzlich feierten Franz Windisch den 70., Kristina Prinner ihren 72. und Maria Wödl den 78. Geburtstag.

Geburtstag haben im November gefeiert: am 2. Elisa-

DIE BF BRINGT'S

● Lebensenergie

Bad Sauerbrunn. - Margarita Slavik betreibt seit kurzem in Bad Sauerbrunn ein Institut, in dem mittels einer altchinesisch-westlichen Therapiemethode - der Physio-Akupunktur-Therapie - die Lebensenergie wieder in die richtigen Bahnen gebracht oder verbessert werden kann.

Wer mehr über diese neue Behandlungsmethode wissen möchte: Tel. 02625/2658 oder 0222/670921.

beth Steiner (Feldgasse) den 80., am 6. Maria Rauner den 65. sowie Maria Heindl ihren 72., am 7. Elisabeth Fürst den 80., und am 8. November erreicht Katharina Tschürtz das hohe Alter von 90 Jahren.

Dieser Tage haben Rainer Schneeberger und Bianca Kutrowatz ihre grüne Hochzeit gefeiert.

Bei der Gemeinderatssitzung am 2. November wurden Herbert Tschürtz zum Vizebürgermeister sowie Johann Tellian, Johann Tschürtz und Karl Tschürtz in den Gemeindevorstand gewählt.

MARZ

Am 12. November feiert Josef Tschurl seinen Achtziger, am 13. November begeht Theresia Grath ihren 55. Geburtstag, am 15. November werden Erna Lehrner 50 und Karoline Karner 75 Jahre.

Walter und Johanna Braunrath wurde am 26. Oktober eine Tochter geboren, sie gaben ihr die Namen Corinna Johanna.

Am 6. November haben Josef Wohlfarth aus Mattersburg und Ulrike Grath, weiters August Müllner und Margarete Baumeister den Bund der Ehe geschlossen.

MATTERSBURG

Anna Lackinger wurde kürzlich 76 Jahre.

Im November feiern Geburtstag: am 12. Franz Kaiser den 73. und Maria Liebentritt den 87., am 13. Rosalia Frank den 50. sowie Anna Fel den 79., am 14. Dr. Johann Jilek seinen 78., Margarete Gröller sowie Katharina



GÖNNERHAFT. Bereits zum zweiten Mal setzten die Oggauer Freunde der Eisenbahn einen Akt der Nächstenliebe. Im Vorjahr stellten sie dem Roten Kreuz Oggau aus dem Erlös einer Veranstaltung einen Notfall- und Sauerstoffkoffer zur Verfügung. Vor wenigen Tagen übergaben sie an die örtliche Rotkreuz-Gruppe ein Großzelt, das bei diversen Veranstaltungen, aber auch im Zuge der Katastrophenvorsorge, eingesetzt werden kann.

Büromöbel
**Neudörfler
Büromöbel**



Werk und Zentrale:
7201 Neudorf, Telefon (02622) 77444, Telex 17742, Telefax 77444-9
2700 Wiener Neustadt, Singerstraße 19, Telefon 02622/23183, Telefax 21232
3100 St. Pölten, Eybnerstraße, City-Center, Tel. 02742/57283, Telefax 57283-2
Büroeinrichtungszentrum:
1070 Wien, Museumstraße 5, Neustiftgasse 3, Telefon 9345 25, Telex 132379
Fax 934525-20
WIEN - GRAZ - KLAGENFURT - ST. PÖLTEN - LINZ
MARCHTRENK - SALZBURG - INNSBRUCK

Emil Wohlmuth



Die Realisten

Die Chancen der Oberwarter, ins Mittlere Play-off einzuziehen, sind zwar vorhanden, wohl aber nur noch theoretischer Natur. Selbst drei Siege in den letzten drei Runden könnten zu wenig sein. Dennoch hat sich die Mannschaft, die ohne spektakuläre Neuerwerbungen in die Bundesliga einzog, achtbar geschlagen. In 19 Spielen buchte die Ratkai-Truppe ebensoviele Punkte auf ihr Konto, hat die drittwenigsten Verlusttreffer kassiert und neben Ried die meisten Besucher zu den Heimspielen angelockt.

Vereinsleiter und Trainer waren Realisten genug, die Lage richtig einzuschätzen und sich keinen utopischen Träumereien hinzugeben. Sollte auch ein Platz über dem Strich durch die „Lappen“ gehen, eine gute Basis wurde gelegt, um optimistisch in die Zukunft blicken zu können.



„Nebelsuppe“

Bundesliga

2. DIVISION

1. GAK	19	9	7	3	27	13	25
2. RIED	19	9	6	4	31	18	24
3. DSV LEOBEN	19	9	5	5	29	19	23
4. FAVAC	19	8	5	6	30	20	21
5. SPITTAL	19	9	3	7	30	29	21
6. PUCH	19	8	4	7	30	34	20
7. OBERWART	19	6	7	6	22	20	19
8. LUV GRAZ	19	6	4	9	21	28	16
9. STOCKERAU	19	6	4	9	28	42	16
10. KREMS	19	5	5	9	20	33	15
11. VIENNA	19	4	6	9	16	21	14
12. WATTENS	19	5	4	10	19	26	14

im Oberwarter Inform-Stadion, doch Gerhard Hirczy ist zur richtigen Zeit am richtigen Platz. Hier köpft er nach einer Görög-Flanke das 1:0 und erzielt mit einem strammen Schuß auch noch den zweiten Treffer. Praktisch im Alleingang besiegte Hirczi den FavAC.

Zum Wochenende

„Wenn wir das Mittlere Play-off erreichen wollen, dürfen wir uns in den letzten drei Herbststrunden keinen Unfall leisten“, weiß man im Lager der Oberwarter. Daher lautet die Devise am Samstag in Leoben: „Sieg um jeden Preis“. Ein schwieriges Unterfangen, wenn man bedenkt, daß die Donawitzer im eigenen Stadion erst vier Punkte abgegeben haben und nur eine Niederlage (0:1 gegen Puch) hinnehmen mußten. „Wenn es gelingt, Oldboy Walter Schachner an die Leine zu legen, ist Leoben zu packen.“ Das Schlagerspiel der 20. Runde steigt am Samstag in Graz: Spitzenreiter GAK empfängt Verfolger Ried, der am Wochenende eine peinliche Heimmiederlage hinnehmen mußte.

Samstag, 14. November (14 Uhr): DSV Leoben — Oberwart, GAK — Ried, Wattens — Stockerau. — **Samstag**, 14. November (15,30 Uhr): Krems — Spittal. — **Sonntag**, 15. November (10,30 Uhr): LUV Graz — Puch, FavAC — Vienna.

Oberwart-FavAC

2:0

Stockerau-DSV Leoben

1:1

Puch-Krems

2:2

Spittal-Wattens

1:0

Ried-LUV Graz

0:1

Vienna-GAK

0:0

ERGEBNISSE DER 19. RUNDE



Oberwart-Keeper Gustl Neubauer als „König der Lüfte“. Hier holt er sich einen Flankenball in souveräner Manier herunter. Neubauer war ein sicherer Rückhalt in einer sattelfesten Abwehr, die die Favoritener kaum zur Entfaltung kommen ließ. Oberwart spielte wieder einmal „zu Null“ und Neubauer hat in zehn Heimspielen erst fünf Verlusttreffer hinnehmen müssen. Eine bravouröse Leistung!



Hirczy als ‚Matchwinner‘

Strahlender Sonnenschein und enttäuschende Leistungen vor der Pause, dichter Nebel und eine klare Steigerung der Oberwarter nach dem Seitenwechsel. Gerhard Hirczy holte mit zwei Toren die Kastanien aus dem Feuer, zwei wichtige Punkte blieben in der Südmétropole. Nach dem 2:0 gegen FavAC sind die Chancen auf den Einzug ins Mittlere Playoff nach wie vor intakt.

Sefra-Oberwart —
FavAC 2:0 (0:0)



„Hoffentlich nimmt uns der Nebel nicht die zwei Punkte weg“, befürchteten Oberwarter Funktionäre einen Abbruch in diesem „Geisterspiel“. Schiedsrichter Almer zog aber die Partie

durch, obwohl die Sichtverhältnisse in der letzten halben Stunde beinahe irregulär waren. Aber gerade als der Nebel kam, behielten die Oberwarter den Durchblick und drängten den FavAC auf die Verliererstraße. „Vorentscheidend war der riskante Doppeltausch zur Pause. Pimper und Köszegi brachten frischen Wind. Entscheidend war aber der Torin-

stinkt von Gerhard Hirczy, der von Spiel zu Spiel besser in Form kommt“, zog Trainer Laci Ratkai nach dem Schlußpfiff zufrieden Bilanz.

Vor der Pause war trotz klarer Sicht nicht viel zu sehen. Ein planloses Mittelfeldgeplänkel mit Fehlpaßorgien und Mißverständnissen. Die Höhepunkte: In der 18. Minute legt sich Blaskovits den Ball zu weit vor und „verstolpert“ damit eine Riesenchance, im Gegenstoß ein guter Distanzschuß Jerabeks, den Neubauer in den Korner dreht.

Nach dem Seitenwechsel drehte Oberwart auf. Ein Eckball Pimpers kommt über Umwege zu Arce, der vom Sechzehner an die Latte bombt (50.). Eine Maßflanke von Görög verwertet der völlig ungedeckte Hirczy per Kopf zum 1:0 (61.), dann zeichnet sich Gästeeper Heu bei einem Schuß von Hirczy aus (67.) und ein Kopfball Ellersdorfers verfehlt um Zentimeter das Tor (73.). Heu wehrt einen Köszegi-Schuß ab und hält auch den zu schwach ausgefallenen Nachschuß Pimpers (84.). Die endgültige Entscheidung in der 86. Minute: Arce paßt ideal zu Hirczy, der läuft noch ein paar Schritte und läßt mit einem Flachschuß Heu keine Chance — 2:0. Nach einem Solo von Köszegi verhindert Heu das 3:0 (89.). Die Favoritner waren bei ihren Gegenstößen nicht ungefährlich, scheiterten aber zumeist an Keeper Gustl Neubauer.

OBERWART: Neubauer; Vörös; Kristaloczi, Klenner, Hatos; Ellersdorfer, Posch (46. Pimper), Hirczy, Görög, Blaskovits (46. Köszegi), Arce.

FAVAC: Heu; Wallner; Prudlo, Ogbo diegwu (63. Michorl); Hnik, Köck (71. Schaub), Jerabek, Hoffmann, Letocha; Nastl, Bleyer.

TORE: Hirczy (61., 86.). — **Gelbe Karten:** Kristaloczi (63.); Hnik (30.), Ogbo diegwu (45.). — Inform-Stadion, 1800, SR: Almer. — U21: 0:2.



Wieder einmal verliert Matthias Bleyer (der Burgenländer in den Reihen des FavAC) ein Laufduell gegen Christian Kristaloczi.

90 Minuten nur Waldviertler Beton

ASKÖ Baumgarten —
EPSV Gmünd 0:1 (0:0)



So ungerecht kann Fußball sein! Das Gmünder Team, das in den 90 Minuten nur Beton mischte und im Spiel überhaupt keine Akzente setzte, wurde mit zwei Punkten belohnt, während die ständig angreifende Baumgartner Elf am Schluß mit leeren Händen dastand.

Im Vorwärtsgang nagelte Baumgarten den Gast am Strafraum fest. Dort allerdings wurde das Gedränge abenteuerlich. Nur Beine, Beine und wieder Beine. Da half weder die Brechstange noch Angriffe über die Flanken. Immer wieder rannte sich Baumgarten fest. Pech war allerdings auch dabei. Ein Kopfball Wahls klatschte an die Stange und ein Freistoß von Heidinger setzte auf der Querlatte auf. Destruktiv die Spielweise der Gmünder. Zeitschinden, langes Ballhalten, Rückpässe, kein Risiko gehörte zum taktischen Repertoire. Beim zweiten Angriff der in den gegnerischen Strafraum führte, fand Albrecht in der 77. Minute die Lücke in der Abwehr und die Partie für Baumgarten verloren. Ob man vom Glück oder von optimaler Chancenauswertung der Gmünder spricht, ist schließlich sekundär.

BAUMGARTEN: Hausmann; Oberhofer, Klaudus, Wahl (66. Urasch), Hausmann (82. Kremser); Hoffellner, Reiff, Dabu, Heidinger; G. Fischer, Nabinger.

GMÜND: Hron; Pirkner; Scherzer, Neumayer, Votava, Fruchtl, Andrie, Zemansky (81. Dienstl), Weitzenböck, Spilka, Albrecht.

TOR: Albrecht (77.). — **Blaue Karte:** Scherzer (36.). — Baumgarten, 200, SR: Schmid. — U23: abgesagt.



SPORTARTIKEL, TENNIS- und SPORTPLATZAUSSTATTUNG

S. Hofer

0 33 22/36 90
7540 GÜSSING

Letzte Runde

Wiener Neustadt — Schwechat 4:0, Baumgarten — Gmünd 0:1, Zwettl — Eisenstadt 4:5, Ybbs — Hohenau 5:1, Wiener Neustadt — Baden 1:2, Stadlau — Donauefeld abgesagt, Bruck — Horn 1:0, FAC — Sigleß 0:0.

Nächste Runde

Freitag (19.30 Uhr): Eisenstadt — Wienerfeld (Weiss III), Hohenau — Zwettl (Digruber). — **Samstag** (14 Uhr): Sigleß — Stadlau (Osswald), Schwechat — Baumgarten (Krenn), Horn — Ybbs (Amon XIII), Gmünd — Bruck (Strasser II), Baden, FAC (Zeiszer; Wachtler, Schmaus). — **Sonntag** (10.30 Uhr): Donauefeld — Wiener Neustadt (Pazmann; Iglar, Böhm).

Der SC Wiener Neustadt ist auf dem Weg zum Herbstmeistertitel kaum mehr aufzuhalten, Eisenstadt aber bleibt der Schneider-Truppe auf den Fersen: Das 5:4 in der „Hölle von Zwettl“ ließ die „kleine Fußballwelt“ aufhorchen. Hans Füzü ist der Erfolgs-Coach der Ostliga. Weit schwieriger ist da die Lage von Hannes Marzi, aber immerhin holte er mit den Siglessern beim FAC mit dem torlosen Remis einen Punkt. Baumgarten blieb wieder mit 0:1 auf der Strecke, diesmal gegen Gmünd.

Keine Zuseher – keine Tore!

FAC-Blitzblank –
SV Sigleß 0:0



„Unter'm Strich müssen wir zufrieden sein, es war ein etwas glücklicher Punkt“, zog Sigleß-Spielertrainer Hannes Marzi nach dem Schlußpfiff „Bilanz“. Marzi war es auch, der bei dieser trostlosen Sonntags-Matinee in Wien-Floridsdorf, bei regnerischem Wetter und vor kaum 60 Zusehern, für einen der wenigen Höhepunkte sorgte: Gleich in der 1. Minute stand er „mutterseelen allein“ vor Keeper Christian Schmölzer, dieser aber und das rutschige Terrain machten diese Möglichkeit zunichte.

Nach Seitenwechsel wurde bei den Burgenländern Wolfgang Weber durch Günter Kriegler ersetzt, doch der erhoffte Druck blieb aus. Weber war vor der Pause noch effektvoller. Dafür sorgte der Mattersburger „Negerl“ Horvath in den Reihen der Floridsdorfer in der 49. Minute für Gefahr: Seine „Bombe“ strich knapp über's Gehäuse. Danach war wieder bis zwei Minuten vor dem Ende „Flaute“, denn da rettete Sigleß-Goalie Willi Eisner durch seine schnelle Reaktion den einen Zähler: Leonov brach rechts durch, flankte in den Fünfferraum, wo Ramadan mit dem Kopf zur Stelle war, Eisner hielt bravours.

FAC: Schmölzer; Brand; Martschitz, Wild, Thaler; Kobozev, Horvath, Grasser, Löhlein (83. Traikovic); Jiszda (75. Ramadan), Leonov.

SIGLESS: Eisner; Huber; Hladky (75. Grillitsch), Kalvoda, Bachmayer; Sieder, Valek, Schackl, Weber (46. Kriegler); Marzi, Wetrowsky.

Blaue Karten: Grasser (86.); Hladky (48.), Schackl (86.). — FAC-Platz, 60, SR: Dr. Binder. — U23: abgesagt.



BAUMGARTEN — GMÜND: Herbert Oberhofer wieder einmal Sieger im Zweikampf. Er war einer der wenigen Lichtblicke.

Neun Tore – SCE hatte Nase vorne

SC Zwettl –

SC Eisenstadt 4:5 (0:2)



„So ein Spiel habe ich noch nicht gesehen“. Mit dieser Meinung stand Eisenstadts Pressesprecher Thomas Stranzl sicher nicht alleine da. Was die Verfolger von Fast-Herbstmeister Wiener Neustadt auf den Rasen zauberten, war ein Fußball-Krimi allererster Marke. Zwettl zog ein schier unwiderstehliches Power-Play auf, Eisenstadt konterte meisterhaft. Am Ende sahen die Zuschauer neune Tore, konnten sich aber nicht so recht freuen, weil der SCE am Ende die Nase vorne hatte. Die Wut entlud sich auf Schiri Wiesböck, der Polizeischutz benötigte.

Mit einem 40-Meter-Freistoß eröffnete Frischmann den Torreigen in der 7. Minute. Nach zwei Varga-Vorlagen stellte der diesmal treffsichere Prochaska auf 3:0. Das Spiel schien gelaufen, doch dann folgte das „Weber-Festival“: Hatrick innerhalb von 13 Minuten, das 3:3 allerdings mit der „Hand Gottes“ erzielt. Mit einem zweifelhaften Elfer (Foul an Mraszek) stellte Prochaska auf 4:3, fünf Minuten später glich Hannes Weber neuerlich aus. Die Rückpaßregel bescherte Eisenstadt in letzter Minute einen indirekten Freistoß, den Leeb nach Zuspield von Frischmann durch die Mauer zum Siegestor ins Netz donnerte.

SCE-Trainer Hans Füzü: „Das war Werbung für den Fußball und nichts für schwache Nerven. Wir haben eine unheimlich starke Zwettler Mannschaft klassisch ausgekoptert. Der Kampfgeist meiner Burschen war nicht zu überbieten.“

ZWETTL: Blauensteiner; Plazibat; Richter, Strasser; Lamatsch (46. Fröschl), Ceh, Mrsic, Penava, Vavra; Weber, Grabovac.

EISENSTADT: Horvath; Frischmann; Weisz (33. Cernak), Dwornikowitsch; Berger, Kirner, Varga, Rosenauer, Leeb; Prochaska, Csapo (69. Mraszek).

TORE: Weber (59., 65., 72., 79.); Frischmann (7., Freistoß), Prochaska (36., 51., 74. Elfer), Leeb (91.). — **Blaue Karten:** Plazibat (50.), Mrsic (74.); Cernak (60.), Leeb (60.), Rosenauer (88.). — Zwettl, 700, SR: Wiesböck. — U23: 5:1.



BAUMGARTEN — GMÜND: Auch mit der „Ellenbogen-Technik“ kann sich Gerd Fischer (rechts) gegen die Gmünder Abwehrspieler nicht durchsetzen.

TEAM DER WOCHE

Eisner Sigleß			
Berger Eisenstadt	Frischmann Eisenstadt	Oberhofer Baumgarten	Huber Sigleß
Varga Eisenstadt	Kalvoda Sigleß	Leeb Eisenstadt	Heidinger Baumgarten
Prochaska Eisenstadt	Dabu Baumgarten		

Regionalliga

1. WIENER NEUSTADT	13	10	1	2	31	11	21
2. EISENSTADT	13	7	4	2	20	13	18
3. ZWETTL	13	8	1	4	30	18	17
4. GMÜND	13	6	4	3	33	22	16
5. DONAUFELD	12	6	4	2	19	11	16
6. YBBS	13	5	5	3	19	15	15
7. BRÜCK	13	5	3	5	16	15	13
8. HORN	12	5	2	2	21	16	12
9. FAC	12	4	4	4	13	13	12
10. SIGLESS	13	3	5	5	22	21	10
11. SCHWECHAT	12	3	4	5	16	25	10
12. WIENERFELD	13	3	3	7	15	24	9
13. BADEN	13	3	3	7	10	22	9
14. BAUMGARTEN	12	3	2	7	16	24	8
15. STADLAU	12	2	4	6	14	25	8
16. HOHENAU	13	2	3	8	15	35	7

Aufsteiger der Saison

Lange Zeit schien von den Aufsteigern nur Deutschkreutz in der Lage, den etablierten Klubs Paroli bieten zu können. Mittlerweile hat sich zu den Böhm-Schützlingen auch der Seewinkelklub Tadten gesellt. Beide Teams sind eine echte Bereicherung für die Landesliga. Beide Teams bieten einen sehenswerten Fußball. Während Deutschkreutz vor allem in kämpferischer und taktischer Hinsicht sogar Tabellenführer Klingebach in die Schranken weisen konnte, besticht bei Tadten das spielerische Potential. Mittlerweile gehören diese beiden Aufsteiger zu den „Aufsteigern“ der Saison. Leider fällt Jennersdorf aus dem Rahmen. Der Neuling aus dem Süden hielt lange Zeit gut mit, der Kampf ums nackte Überleben wird aber aufgrund fehlender Spielerpersönlichkeiten hart.



Landesliga

1. KLINGENBACH	14	9	3	2	21	3	21
2. GOLS	14	7	5	2	23	14	19
3. HIRM	14	7	4	3	28	16	18
4. DEUTSCHKREUTZ	14	7	4	3	30	19	18
5. PURBACH	14	7	3	4	24	21	17
6. ROHRBACH	14	6	4	4	31	17	16
7. TADTEN	14	7	2	5	29	21	16
8. RUDERSDORF	14	5	5	4	21	24	15
9. MATTERSBURG	14	3	7	4	13	13	13
10. GÜSSING	14	3	6	5	22	24	12
11. ELTENDORF	14	4	3	7	16	21	11
12. NEUBERG	14	3	5	6	22	33	11
13. NEUFELD	14	4	3	7	12	30	11
14. ST. MARGARETHEN	14	2	6	6	11	15	10
15. HALBTURN	14	3	2	9	18	28	8
16. JENNERSDORF	14	3	2	9	17	39	8

NEUFELD — HALBTURN: Sascha Frasz (rechts) hat die Eltendorfer Abwehr ausgespielt, kann aber nicht erfolgreich abschließen. Nach hartem Kampf holten die Neufelder zwei wichtige Punkte.

Neuling Tadten ist eine feste Größe geworden

USV Halbtorn —
UFC Tadten 1:4 (0:3)



Bei den Tadtenern läuft es zur Zeit nach Wunsch, Halbtorn steckt in einer hartnäckigen Formkrise.

Das direkte Duell der Seewinkel-Konkurrenten bestätigte beide Trends. Aufsteiger Tadten ist mit 11 Punkten aus den letzten 6 Partien zu einer festen Größe in der Landesliga geworden, Halbtorn steht dagegen vor einem ganz „strengen Winter“, denn aus der festgefügt Abwehr ist zuletzt ein „Durchhaus“ geworden.

Dabei begann es nach Wunsch. Weinhofer erzielte in der 8. Minute nach Vorarbeit von Virag das 1:0. Tadten konterte prompt und eiskalt. In der 9. Minute erzielte der überragende Heredi nach Paß von J. Ebner den Ausgleich. Der ungarische Spielmacher avancierte zur spielbestimmenden Figur. Heredi wächst immer besser in seine Rolle als Denker, Lenker und jetzt auch Goalgetter hinein. Tadten war in allen Belangen besser und siegt auch in dieser Höhe verdient.

HALBTORN: Acs; **Rozs;** Steuer, F. Ziniel, Meidlinger (80. Pitzer); Stadler, Virag, R. Ziniel, Weinhofer; P. Grösz, Reindl.

TADTEN: Kakas; **Nyikos;** Bors, Sack; Lunzer, E. Ebner (82. D. Ebner), H. Bodor, E. Bodor, **Heredi;** H. Ebner, J. Ebner.

TOR: Weinhofer (8.); Heredi (9., 45., 75.), Bors (85.). — **Blaue Karten:** R. Ziniel (35.), F. Ziniel (57.), Weinhofer (80.); R. Ebner (50.), E. Bodor (62.). — Halbtorn, Skultety, 900. — **U23:** 4:2.

Pech für Krancz: Rot für Torraub und Elfer zum 0:2

UFC Purbach —
SV Neuberg 2:0 (0:0)



Purbach hat das Ende der stolzen Siegesserie in Tadten gut weggesteckt, für Neuberg endete eine positive Serie mit zuletzt 7 Punkten aus 5 Partien. Vom Duell dieser beiden Klubs hätte man sich vor allem in spielerischer Hinsicht mehr erwarten dürfen. Über weite Strecken blieben gute spielerische Aktionen bereits im Ansatz stecken. Vor der Pause hatte Neuberg durch seine Kampfstärke etwas mehr vom Spiel.

Nach der Pause legte Purbach einen Zahn zu. Die Obert-Truppe traute sich mehr in die Offensive und wurde dafür belohnt. In der 60. Minute verwertete Gorel einen Paß von Uhlík zum 1:0. Neuberg brachte Halmo Konrad und setzte jetzt selbst auf die Karte „Angriff“. In der 89. Minute wehrte Libero Krancz einen Schuß von Zitsar noch vor der Linie im Stile eines „Klassekeepers“ mit der Hand ab. Die Folgen: Rote Karte wegen Torraub und Elfmeter. Den verwandelte Uhlík zum 2:0 Endstand.

PURBACH: Stolovits (85. Mramor); **Krenn;** Köstner, Berger, Görbicz; Posch, Gorel, **Uhlík,** Engl (75. Hoffmann); Zitsar, Pangl.

NEUBERG: Graf; Krancz; Ew. Konrad, Knopf, G. Radakovits (62. J. Konrad); A. Konrad, Ed. Konrad, Poandl, **Mayer;** S. Jani, Herczeg.

TOR: Gorel (60.), Uhlík (89. Elfmeter). — **Rote Karte:** Krancz (89.). — Purbach, Bleich, 200. — **U23:** 0:3.

Diesmal hatte die Soleder-Truppe das nötige Glück

VJV St. Margarethen —
ASK Sharp Hirm 1:0 (0:0)



Ein kräftiges Lebenszeichen der Soleder-Truppe. In den letzten Runden war St. Margarethen wirklich vom Pech verfolgt, gegen Hirm stimmte wieder alles. Die Mannschaft kämpfte toll, spielte viele Chancen heraus. Hirm hat mit dieser Niederlage alle Chancen auf den Herbstmeistertitel verspielt. Ein überragender Leo Martinschitz verhinderte mit tollen Paraden eine höhere Niederlage.

St. Margarethen nahm das Heft von Beginn an in die Hand. Hirm stützte sich aber wie immer auf eine kompakte Abwehr. In der 30. Minute traf Fasiang nur die Latte. In der 35. Minute dann eine tolle Chance für die Gäste. Garai traf nach einem Corner von Paldan per Kopf nur die Latte. In der 45. Minute parierte Martinschitz einen Kopfball von Halas mit einem tollen Reflex. In der 81. Minute sorgte Meiböck nach einer schönen Kombination über Granabatter und Fasiang für das erlösende 1:0.

ST. MARGARETHEN: Schüller; **Wolfsbauer;** Opberger (8. Ban), Zeitler, **Welz;** Granabatter, Halas, Fasiang, Stipschitz; **Meiböck,** Handl.

HIRM: Martinschitz; **Wiesinger;** M. Beck (55. Mandl), Th. Beck; **Wurmetsberger,** Tallian, Grasl, Kollwenz (82. Köller), Leimstättner; Garai, Paldan.

TOR: Meiböck (81.). — **Blaue Karten:** Wolfsbauer (37.); Leimstättner (50.), Mandl (77.). — St. Margarethen, Laschberger, 400. — **U23:** 2:0.

Neufelder haben jetzt den Ernst der Lage erkannt

ASV Neufeld —
SV Eltendorf 2:1 (0:1)



Die Neufelder haben den Ernst der Lage noch rechtzeitig erkannt. Der überragende 1:0-Erfolg in Rohrbach hat Wunder gewirkt. Gegen Eltendorf wurde ein Spiel noch umgebogen, das vor wenigen Wochen nach einem 0:1-Rückstand wohl sang- und klanglos aus der Hand gegeben worden wäre.

Vor der Pause kontrollierte Eltendorf das Geschehen. Die Brunner-Truppe spielte ihre bekannte Auswärtsstärke aus und ging auch in Führung. In der 31. Minute stellt Krupcik mit einem unglücklichen Eigentor auf 0:1. Nach der Pause erwachte aber der Kampfgeist der Hausherren. Gerade in der Phase, als Pechvogel Krupcik mit einer Blauen Karte auf der „Strafbank“ saß, ging ein Ruck durch die Mannschaft. In der 71. Minute erzielte Horvath per Kopf nach Freistoß von B. Sauer den Ausgleich, in der 77. Minute fixierte Brenninger nach Paß von B. Sauer den verdienten 2:1 Erfolg.

NEUFELD: Zacek; Capanik; März, Demirdas; Kögl, Krupcik (58. Horvath), **Brenninger** (88. Wagner), Kubik, B. Sauer; K. Sauer, Frasz.

ELTENDORF: Wallner; Peter; Simandl, Hafner; G. Mirth, M. Pummer, Gü. Pummer, Brunner (88. Deutsch), R. Fischl (65. M. Fischl); **Kovacs,** Herzenjak.

TOR: Horvath (71.), Brenninger (77.), Krupcik (31. Eigentor). — **Blaue Karte:** Krupcik (48.). — Neufeld, Sperner, 250. — **U23:** 5:2.

Klingenbach wurde mit den eigenen Waffen geschlagen

ASK Klingenbach — FC Juvina Deutschkreutz 0:1 (0:1)

 Klingenbach wurde mit den eigenen Waffen geschlagen. Aufsteiger Deutschkreutz präsentierte sich als kompakte, taktisch disziplinierte Einheit. Trainer Willi Böhm hatte seine Truppe ganz ausgezeichnet auf den Tabellenführer eingestellt. In der Abwehr wurde sehr konsequent gedeckt, mit schnellen Konterschlägen wurde die Abwehr der Hausherren immer wieder vor Probleme gestellt. In der 31. Minute ging Furtner auf und davon. Der Ball wurde kurz abgewehrt, der heranbrausende Brezik vollendete aus vollem Lauf zum 1:0.

Mit dem 1:0 im Rücken befolgten die Gäste ihre Taktik auch nach der Pause mit viel Hingabe. Klingenbach setzte alles auf eine Karte. In der 78. Minute rettete Kölly bei einem Schuß von Pohl auf der Linie, Zwonarits kam zu spät. Dihanich hatte mit zwei knappen Fehlschüssen (86., 87.) Pech. In der 88. Minute traf Ew. Frank nur die Latte. Das Klingenbacher Power-Play kam zu spät. Kompliment an Aufsteiger Deutschkreutz für eine taktische Meisterleistung.

KLINGENBACH: Moser; Kusnir; Horvath, Radits, Ew. Frank; B. Frank, Dihanich, Hartmann, P. Frank; Pohl, Klemenschitz (57. Zwonarits).

DEUTSCHKREUTZ: Miletits; Kölly; Schöll, R. Fennes, Hofer; Schlaffer, E. Fennes, Brezik, Chmela; Fazekas (90. Supper), Furtner.

TOR: Brezik (31.). — **Blaue Karte:** R. Fennes (81.). — Klingenbach, Hausberger, 850. — **U23:** 3:1.

Im Abschluß fehlte beiden Teams nötiger Nachdruck

SV Bauwelt Koch Mattersburg — SV Gols 1:1(1:1)

 Dieses Remis geht in Ordnung. Sowohl was die Spielanteile, als auch die effektiven Torchancen betrifft, hielten sich Mattersburg und Gols die Waage. In technischer Hinsicht gehören diese beiden Klubs sicher zur Spitzenklasse in der Landesliga. Wenn es aber auf den nötigen Nachdruck vor dem gegnerischen Tor ankommt, dann werden eklatante Mängel sichtbar. Gleich zu Beginn klappte es noch am besten. In der 19. Minute schloß Bachhofer eine fliegende Kombination über Kühbauer und Hannich zur 1:0 Führung ab. In der 22. Minute stellte Russ nach einem Stangelpaß von Krutzler auf 1:1.

In der Folge wurden die technischen Vorteile der Golser durch den verstärkten Kampfgeist der Mattersburger kompensiert. Russ hatte noch vor der Pause 2 Möglichkeiten. In der 27. Minute traf er nur das Außenetz, in der 38. Minute vergab vergab er nach einem Freistoß von Krutzler. Nach der Pause wirkte Mattersburg etwas engagierter. In der 58. Minute vergab der eingewechselte Hull nach einer Kopfballvorlage von Kopp. Mit dem Remis waren beide Teams sichtlich zufrieden.


MATTERSBURG: Boros; Lederer; Korzil (46. Hull), Lakits, Reisner; Kühbauer, Hannich, Vogler, Bachhofer; Kopp, Piller.

GOLS: Vesely; Goegh; Gmall, H. Weiss, Füzi; Unger, Temer (85. Tschida), Playl, Krutzler; R. Weisz, Russ.

TOR: Bachhofer (19.); Russ (22.). — Mattersburg, Tapler, 450. — **U23:** 4:3.

Das Lokalderby endete mit einem logischen Remis

SV Güssing — USV Sattler Rudersdorf 1:1 (1:1)

 Ein fast „logisches“ Ergebnis im Lokalderby. Beiden Teams ist mit dem Remis gedient. Nur vor der Pause kamen die Fans auch auf ihre Rechnung. Da wurde zügig kombiniert, da gab es Torchancen und auch Treffer.

Bei den Güssingern hatte Keglovits die besten Chancen, sein Gegenstück bei Rudersdorf war Kantauer. Keglovits zielte in der 7. Minute aus kurzer Distanz übers Tor und scheiterte in der 45. Minute aus spitzem Winkel. Kantauer machte es in der 17. Minute besser. Er jagte den Ball halbvolley zum 0:1 in die Maschen. In der 43. Minute wehrte Libero Jevsenak einen Schuß von Kantauer auf der Linie ab. In der 41. Minute war der aufgerückte Güssinger Libero Jevsenak erfolgreicher. Er verwertete einen Corner von Zebedin per Kopf zum 1:1. Jevsenak war leicht angeschlagen und wurde zur „Schonung“ auf den Liberoposten gestellt. Das Stürmerblut war aber unverkennbar. Nach der Pause wurde nur noch Fußball-Magerkost serviert.

GÜSSING: M. Kroboth; Jevsenak; Winkelbauer, Roth; Unger (60. Böö), Tomasovits, Meixner, Zebedin, Jandrisevits; Keglovits, Sarac (64. Garger).

RUDERSDORF: Peischl; Protic; Schnecker, Sifkovits; Hallemann, Krammer, O. Hafner, Pummer (87. Pumm), Bauer (46. Mayfurth); Kuktits, Kantauer.

TOR: Jevsenak (41.); Kantauer (17.). — **Blaue Karten:** Sarac (14.), Roth (80.); Krammer (35.). — Güssing, Stesgal, 500. — **U23:** abgesetzt.

In Jennersdorf lief Rohrbacher Angriffsmaschine

USV Vossen Jennersdorf — SV Rohrbach 0:6 (0:3)

 Über weite Strecken der Herbstserie schien Aufsteiger Jennersdorf ganz gut mithalten zu können. Die Kulmer-Truppe sorgte für einige fulminante Ergebnisse. Mit nur einem Punkt aus den letzten 7 Partien erfolgte aber der Absturz an das Tabellenende. In dieser Verfassung hat Jennersdorf im Absteigspoker ganz schlechte Karten. Rohrbach hat dagegen den „Notfallschirm“ gezogen. Mit Mißerfolgserie der letzten Wochen brachte einige Unruhe in den Spitzenklub. In Jennersdorf hatten die Weiss-Schützlinge endlich wieder den Platz, um ihr gekonntes Angriffsspiel aufziehen zu können.

Den nötigen Platz gab Jennersdorf durch katastrophales Defensiv-Verhalten selbst Preis. Zweikämpfe wurden nicht einmal gesucht, geschweige denn gewonnen. Das Trio Weiss — Führer — Kiss erzielte die Tore fast nach Belieben. Nur zu Beginn der beiden Halbzeiten konnten die Hausherren Akzente setzen, die Chancen wurden aber vernebelt.

JENNERSDORF: Wagner; Kardos; Tonweber, Striny, Schmidt; Leber, Liendl, Glavina (46. Janosch), Sitzwohl (46. Lukitsch); Karl, Pfeifer.

ROHRBACH: Hofer; Degeorgi; Stifter (82. Guttman), Knoll; Landl, Rainprecht, Weiss, Galantai, Schütz (75. Werknert); Kiss, Führer.

TOR: Weiss (19., 44., 73.), Führer (32., 60.), Kiss (80.). — **Blaue Karte:** Striny (65.). — Jennersdorf, Harrer, 200. — **U23:** 2:0.

TEAM DER WOCHE

Martinschitz
Hirm

Kölly
Deutschkreutz

Krenn
Purbach

Brezik
Deutschkreutz

Weiss
Rohrbach

Brenninger
Neufeld

Halas
St. Margarethen

Heredi
Tadten

Kantauer
Rudersdorf

Führer
Rohrbach

Russ
Gols

Torschützen

13: Jevsenak (Güssing). — 13: H. Ebner (Tadten). — 12: Pohl (Klingenbach). — 11: Weiss (Rohrbach). — 10: Kiss (Rohrbach). — 9: Herczeg (Neuberg), Kantauer (Rudersdorf). — 8: Paldan (Hirm). — 7: Führer (Rohrbach), Furtner (Deutschkreutz). — 6: R. Weisz, Russ (Gols), Hoffmann (Halbturn), Garai (Hirm), Kulmer (Jennersdorf). — 5: Pangl, Engl, Uhlík, Zitsar (Purbach), Wiesinger (Hirm), E. Fennes, Ch. Fennes, Chmela (Deutschkreutz).

JENNERSDORF — ROHRBACH: Die Attacke von Janez Kardos gegen Franz Weiss kommt zu spät. Der Rohrbacher Spielertrainer zeigte sich in glänzender Form und erzielte beim 6:0-Kantersieg drei Treffer. Bei Jennersdorf wurden die Deckungsaufgaben nicht sehr ernst genommen.



Torschützen

13: Tschanek (Parndorf), Köck (D. Jahrndorf). — 12: Lamprecht (Parndorf), Steinwender (Trausdorf), R. Joch (Apetlon). — 10: Hutta (Parndorf), Porics (Siegendorf). — 9: Gere (Podersdorf).

2. Liga Nord

1. Parndorf	13	9	2	2	46	21	20
2. Trausdorf	13	8	3	2	31	14	19
3. Steinbrunn	13	7	4	2	21	14	18
4. Leithaprodersdorf	13	7	2	4	29	19	16
5. D. Jahrndorf	13	6	4	3	21	15	16
6. Mönchhof	13	5	5	3	31	18	15
7. Zurndorf	13	6	1	6	30	21	13
8. Siegendorf	13	6	1	6	29	28	13
9. Wallern	13	6	1	6	28	30	13
10. Andau	13	5	2	6	19	20	12
11. Apetlon	12	4	1	7	24	27	9
12. Illmitz	12	2	5	5	13	21	9
13. Podersdorf	13	1	2	10	25	64	4
14. Frauenkirchen	13	1	1	11	15	39	3

**SV L. Podersdorf
USC Wallern**

**3:2
(2:1)**

Auch im letzten Spiel der Herbstsaison trat die Stürmerkrise der Krenn-Elf offen zu Tage. Trotz anfänglicher Überlegenheit waren die Gastgeber nicht imstande vorerst Kapital daraus zu schlagen und verjuxten gute Möglichkeiten. F. Heiss (Elfer) und Siffert sorgten für das 2:0, J. Leurer konnte aber noch vor der Pause auf 2:1 verkürzen. Nach dem Wechsel ein offener Schlagabtausch, der knappe Sieg der Gastgeber geht in Ordnung.

LEITHAPRODERSDORF: Spitzer; J. Heinschink; G. Heiss, Fleischhacker, L. Cecil; Bauer, Siffert, Spiranec, F. Heiss; Pöschl, St. Tschank (70. Markhardt).

WALLERN: V. Perlinger; Kopacka; J. Leurer, W. Halbauer, Mayerhofer; E. Nykos, Ecker, A. Michlits, Thüringer; Unger, Nemeth (78. Schneider).

TORE: F. Heiss (Elfer), Siffert, Spiranec; J. Leurer, Unger. — Leithaprodersdorf, 250, Edenhofer (N. Ö.). — U21: 3:1.

**SC Frauenkirchen
ASV Steinbrunn**

**1:1
(1:1)**

Im ersten Spielabschnitt hatten die Gäste leichte Vorteile und gelangten auf einem Konter durch Kuso zum Führungstreffer (27.). Wenig später dann ein Latenschuß von Hadarits, den Abpraller beförderte Kovacs zum Ausgleich in die Maschen (32.). Dann leichte Vorteile der Heimischen bis zum Pausenpiff. Nach dem Wechsel suchten beide Mannschaften die Entscheidung, es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch.

FRAUENKIRCHEN: Würtz; Schutтовits; Lass, St. Halbauer, Hadarits (46. Pollreis); Knöbl, G. Halbauer, Robitzka, Eidler (88. Weisz); N. Bruck, Kovacs.

STEINBRUNN: G. Troindl; H. Frasz; A. Troindl, P. Schöffauer; Darasz, Fleischhacker, Jaksch, Dilber, Steinberger; F. Frasz, Kuso.

TORE: Kovacs; Kuso. — Frauenkirchen, 120, Laffer. — U21: 2:0.

Parndorf als Leader in die Winterpause

BERICHTE VON WALTER KERN



TRAUSDORF — APETLON: Trummer kann Hauser nicht stoppen. Den Flankenball verwertet Kiesling zum 1:0 für die Trausdorfer.

**SC/ESV Parndorf
ASV Zurndorf**

**5:2
(1:1)**

Die Gäste wehrten sich zwar sehr verbissen, waren aber trotzdem nicht imstande, die in Richtung „Winterkönig“ marschierenden Parndorfer zu stoppen. Programmgemäß das Führungstor von Tschanek (37.), diesen Treffer konnte aber Hofbauer kurz vor dem Pausenpiff egalisieren. Nach dem Wechsel verstärkten Hutta und Co. den Druck, der Parndorfer Regisseur erhöhte per Penalty auf 2:1, wenig später Horvath auf 3:1. Ein überraschender Konter brachte die Gäste auf 3:2 heran, aber Lamprecht und abermals Horvath machten alles klar.

PARNDORF: Bader; Friedrichkeit; Gorgosilich, Wojnesich (46. Martinkovich); Moser, Savoric, Hutta, Horvath, Mujzer (74. Koosz); Tschanek, Lamprecht.

ZURNDORF: Holik; Drescher; Pamer, J. Liedl (72. Rosner), Zechmeister; Hofbauer, R. Hoffmann, Szabo, Th. Horvath; P. Pethö, R. Pethö.

TORE: Horvath (2), Hutta (Elfer), Tschanek, Lamprecht; Hofbauer, Szabo. — Parndorf, 450, Billes. — U21: abge sagt.

**SC Trausdorf
FC Apetlon**

**2:0
(1:0)**

Das war der erwartete Pflichtsieg der Trausdorfer, die somit auf Platz zwei in der Endabrechnung überwintern, zufrieden konnte man aber lediglich mit dem Resultat sein, weniger mit dem Gebotenen. Nachdem auch die Gäste herzlich wenig zu bieten hatten, konnte man sich in dieser k(r)ampfbetonten Partie höchstens am Glühwein erwärmen. Im heimischen Angriff fehlte der verletzte Halas, der erst nach einer Stunde für Buchreiter ins Spiel kam, und mit dem es dann auch besser lief, im Abschluß haperte es aber weiterhin. Eine gute Zensur für Kiesling, der mit seinen Toren (30., 48.) die Kastanien für seine Mannschaft aus dem Feuer holte.

TRAUSDORF: Lang; Krojer; Eisner, Kiesling, Rotpüller (84. Lichtenberger); Czuczor, Buchreiter (68. Halas), Stahleder, Payrich; Steinwender, Hauser.

APETLON: Hros; Trummer, Weiss, Joch, Eigl (46. Klein); Exner, Thaler, Strikaka, Potzmann; Schmidt, Glantz.

TORE: Kiesling (2). — Trausdorf, 200, Miklos. — U21: 4:1 (abgebrochen).

**UFC Podersdorf
FC Mönchhof**

**2:1
(1:0)**

Etwas spät, aber doch, sind die Podersdorfer in Form gekommen. Nach dem vorwöchigen Punktegewinn in Steinbrunn gelang Julius Kiss und seine Elf einüberaus überraschender voller Erfolg gegen die höher eingeschätzten Mönchhofer. Die erste Hälfte stand im Zeichen der Gastgeber. Nach Wiederbeginn dann die Gäste für kurze Zeit stärker, aber allmählich bekam Podersdorf das Spiel wieder in den Griff und gewann.

PODERSDORF: Ch. Steiner; M. Steiner; Hafner, W. Gisch, Geric; Matijasevic Gangl, J. Kiss, W. Haider (46. Schmidt) Roiss, Th. Haider.

MÖNCHHOF: J. Gross; Huber; Waserscheid, W. Gross, Karner; Braunschmidt, Masny (53. Göttl), Kirschner (70. Mädl), Mikula; Wurm, Prückler.

TORE: Roiss, Geric; Braunschmidt. — Podersdorf, 200, Rittenbacher. — U21: 2:1.

**ASV Siegendorf
FC Andau**

**3:0
(2:0)**

Die Gäste hatten in der Anfangsphase ihre beste Zeit und vergaben durch Herak und J. Schwarz gute Möglichkeiten. Cleverer dann die Platzbesitzer, die durch einen Doppelschlag von Pavitsich (22. und Porics (24.) zur Pausenführung gelangten. Gleich nach Wiederbeginn dann eine herrliche Aktion. Jankovits setzt Porics ideal ein, seine Flanke befördert Rybar per Kopf ungehindert ins Netz.

SIEGENDORF: Horvath; Radovan Welkovits, Simejts, Jurkovits; Strommer, Jankovits, Rybar, Hamm (77. Begyik); Porics, Pavitsich.

ANDAU: Kiss; J. Schwarz; Peck, Schrammek, Hautzinger; G. Wally, Sattler, Horvath (79. Eger), Pelzer I; Herak, H. F. Wally.

TORE: Pavitsich, Porics, Rybar. — Siegendorf, 200, Fabian. — U21: 1:2.

**FC Illmitz
ASV D. Jahrndorf**

**0:1
(0:1)**

Bereits in der 7. Minute entschied der Jahrndorfer Spielertrainer Manfred Köck diese Begegnung zugunsten der Gäste. In der Folge gab es dann auf beiden Seiten wenig Höhepunkte. Die Gastgeber konnten sich von diesem Schock nicht mehr befreien, die Jahrndorfer gaben sich anscheinend auch zufrieden.

ILLMITZ: Egermann; M. Gartner Wegleitner, F. Gartner I, Nekovitsch Gasparik, A. Fleischhacker, A. Gartner Schwarzbauer (60. Kroiss); Frank (80. Gartner II), Gunyho.

DEUTSCHJAHRNDORF: M. Edlinger, Rosenberger; Kapko, H. Schopf, Schneider; Gast (70. Bernthal), Antal, I. Schopf, Graner (80. Hermann); Stampf Köck.

TOR: Köck. — Illmitz, 200, Stuppacher. — U21: 3:2.

TEAM DER WOCHE



ASKÖ Weppersdorf **1:4**
ASKÖ Kaisersdorf **(1:3)**

Außer Rand und Band präsentierte sich die Abwehr der Gastgeber. Kaisersdorf führte nach 30 Minuten bereits mit 3:0. Als Tröscher kurz vor dem Pausenpfiff noch das 1:3 gelingt, versuchen die Gastgeber nach dem Wechsel dem Spiel noch eine Wende zu geben. Doch der sicheren Gästeabwehr war nicht beizukommen.

WEPPERSDORF: Lapadatovic; Kacsits (33. Schöll); K. Grasnek, J. Reissner, G. Grasnek; Böhm, V. Dobrovic (82. Fischer), G. Fuchs, Tröscher; M. Dobrovic, Ha. Reissner.

KAISERSDORF: Pogats; Heissler; Schattovich, Hofer; C. Roschitz, Pürner, Partli, Eckhardt, H. Roschitz (46. Hauptmann); Egresich (80. Kollarich), Prohaska.

TOR: Tröscher; Prohaska (2), Eckhardt, Partli. — Weppersdorf, 150, Benkö. — U21: abgesetzt.

ASKÖ Stob **1:1**
ASKÖ Horitschon **(1:0)**

Stob ist von Beginn an klar überlegen, scheitert aber immer wieder am hervorragenden Gästekeeper Barba. Nur bei einem Weitschuß von Pechacek mußte er sich geschlagen geben. Unnötige Zeitausschlüsse hemmten in der Folge den Spielfluß der Gastgeber. Einziger Höhepunkt nach dem Wechsel blieb die Freistoßbombe von Izsak zum 1:1.

STOBB: Re. Wohlmut; Pechacek; G. Köppel, Schmalzer, Koth; E. Köppel, Brandl, Vogel, Thumberger (80. Ro. Wohlmut); Chowanec, Sommer (85. Raidl).

HORITSCHON: Barba; Izsak; Miletits, Ackerler, H. Putz; Haller, Artner (30. Posch), Heisz, P. Putz; Bader, Forauer.

TOR: Pechacek; Izsak. — Stob, 150, Moser. — U21: 5:1.

SV Krensdorf **2:2**
SV Schattendorf **(1:0)**

Das Fehlen von Bürger sowie das frühe Ausscheiden von Libero Ho. Bauer lähmten das Spiel der Hausherrn. Zudem traf man mit Schattendorf auf eine sehr konsequente und spielerisch starke Mannschaft. Vor allem nach dem Wechsel drückten die Gäste ordentlich aufs Tempo, egalisierten vorerst die Krensdorfer Halbzeitführung und gingen durch G. Graf 2:1 in Führung. In der Nachspielzeit gelingt D. Komanovits der glückliche Ausgleichstreffer.

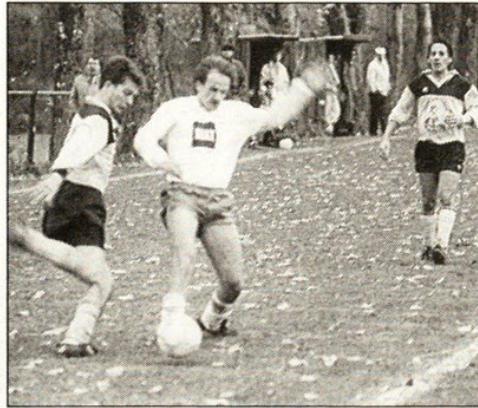
KRENSDORF: Beer; Ho. Bauer (10. F. Kreamsner); Francsics, Braunöder, Geischnek (70. Bergauer); Obert, Haider, Kummer, W. Kreamsner; Ha. Bauer, D. Komanovits.

SCHATTENDORF: Unger; Richter; Zakall, H. Graf, Rzucidlo (46. C. Graf); Kutat, G. Graf, W. Gutmann, H. Grasl; Trimmel, G. Gutmann.

TOR: W. Kreamsner, D. Komanovits; Richter, G. Graf. — Krensdorf, 300, Pazmann. — U21: 0:4.

Die Weppersdorfer „Talfahrt“ hält an

BERICHTE VON WOLFGANG SZORGER



NIKITSCH — LOCKENHAUS: Deutsch im Duell mit dem Lockenhausener Gager (links). Nach beiderseits dürftigen Leistungen gab es ein gerechtes Remis. Nikitsch wird vom Verletzungsspech verfolgt — zuletzt erwischte es Johannes Kuzmits, der beim Kroaten-Cupspiel gegen Unterpullendorf einen Schien- und Wadenbeinbruch erlitt.

SC Nikitsch **1:1**
SC Lockenhaus **(0:0)**

Nach einer von beiden Seiten eher gehalten geführten ersten Hälfte ohne wirkliche Höhepunkte, übernahmen nach Wiederbeginn die Gäste das Kommando. Aus einem Konter gehen die Gastgeber durch Horvath überraschend in Führung. Nach einem Beiglböck-Zuspiel gelingt Kefeder der Ausgleich (80.).

NIKITSCH: Hollosi; Mráz; Szucsich; Tomsich, Binger (80. M. Kostyan); Deutsch (85. Paal), Ru. Buzanich, J. Luczanich, St. Buzanich; Horvath, G. Csukovich.

LOCKENHAUS: G. Nuschy; M. Wendl; Horvath, Gager; J. Wendl, Beiglböck, Koch, Kaplan, Stifter; Kefeder, Grmeindl (55. Hu. Nyschy).

TOR: Horvath; Kefeder. — Nikitsch, 100, Pintzger. — U21: 1:1.

SV Forchtenstein **2:2**
ASK Marz **(1:2)**

Ein typisches Lokalderby; schnell, kampfbetont und abwechslungsreich. Marz ist über weite Strecken der ersten Hälfte spielbestimmend und nützt einen Fehler von Keeper Kovacs zum 0:1. Jetzt kamen auch die Gastgeber auf und erzielten durch Pirokska den Gleichstand. Knapp vor dem Wechsel geht Marz wieder in Führung. Die zweite Hälfte dominiert Forchtenstein. Lohn der Überlegen-

heit der Ausgleich durch Wittmann.

FORCHTENSTEIN: Kovacs; Schaller; Neudinger, Müller, Hofmann; Wittmann (76. Huber), Neusteurer (77. Vasi), Spuller; Müllner, Pirokska, Gü. Leitner.

MARZ: G. Schöll; Lakatos; F. Scheiber, H. Rumpler, Kutrowa (88. Giefing); Tschurl, Ochs, Olefirenko, M. Rumpler; Lehrner, Hertach.

TOR: Pirokska, Wittmann; Tschurl, Ochs. — Forchtenstein, 350, F. Deutsch. — U21: 5:0.

USC Pilgersdorf **1:4**
SC Oberpullendorf **(0:3)**

Gerade einen mageren Punkt konnten die Gäste bisher auswärts erreichen. In Pilgersdorf gab man sich von Beginn an keine Blöße und beherrschte die schwachen Gastgeber nach Belieben. Bereits zur Halbzeit war alles entschieden und Pilgersdorf geschlagen. Bei den Heimischen war auch nach dem Wechsel kaum ein Aufbäumen festzustellen.

PILGERSDORF: Gremel; Zettl; Havasi (46. Sagmeister), M. Heinrich, Gugola; Bürger, Janisch (18. Rosta), Kappl, Deutzer; Rubendunst, O. Heinrich.

OBERPULLENDORF: Török; Krail (70. Koth); Frech, Hauser, Berger; Binder, Bezdi, Schuster, Strehn; Drabek, Reisenhofer.

TOR: Rubendunst; Bezdi (3), Reisenhofer. — Pilgersdorf, 100, Pertl. — U21: 6:4.

Torschützen 10: Nemeth (Mannersdorf), Eckhardt (Kaisersdorf). — 9: Drabek (Oberpullendorf). — 8: Stampf (Mannersdorf)

2. Liga Mitte	
1. Mannersdorf	13 8 3 2 36 15 19
2. Krensdorf	13 7 5 1 24 11 19
3. Kaisersdorf	13 7 4 2 35 17 18
4. Schattendorf	13 6 5 2 17 12 17
5. Loipersbach	13 6 3 4 16 22 15
6. Sieggraben	13 6 1 6 26 23 13
7. Forchtenstein	12 5 3 4 18 17 13
8. Draßburg	13 4 5 4 18 21 13
9. Marz	13 4 5 4 13 23 13
10. Lockenhaus	13 5 2 6 24 17 12
11. Horitschon	13 3 5 5 17 22 11
12. Nikitsch	13 2 6 5 17 21 10
13. Oberpullendorf	12 3 3 6 14 17 9
14. Stob	13 2 5 6 8 14 9
15. Weppersdorf	13 3 3 7 9 21 9
16. Pilgersdorf	13 2 2 9 13 32 6

SV Loipersbach **3:1**
ASV Draßburg **(1:1)**

Loipersbach bleibt weiter auf der Straße des Erfolges und feiert Dank einer starken zweiten Hälfte einen verdienten Heimerfolg. Nach einer eher flauen ersten Hälfte in der Amring die Hausherrn in Front bringt und eine Sololeistung von Illedits den Gleichstand bedeutet, dominieren die Hausherrn klar. H. Tschürtz und H. Hollndonner erzielen schließlich die Treffer zum klaren Erfolg.

LOIPERSBACH: C. Tschürtz; Vamos; Frey, Wallner, W. Tschürtz (70. Pöttschacher); H. Hollndonner, H. Tschürtz, R. Hollndonner, Neuhauser; Horvath, Amring (80. Barilits).

DRASSBURG: H. P. Wukovich; Fischer; Kerschbaumer, Müllner, Gusek; Dekan, Illedits, Knopf, Tomassovits; Zakall (65. J. Wukovits), Skrabak.

TOR: Amring, H. Tschürtz, H. Hollndonner; Illedits. — Loipersbach, 250, Böhm. — U21: 2:1.

UFC Mannersdorf **3:0**
UFC Sieggraben **(3:0)**

Mannersdorf wurde seiner Stellung als stärkstes Heimteam der Liga in der ersten Hälfte voll und ganz gerecht. Aufsteiger Sieggraben wird von Beginn an in die Defensive gedrängt und die vorgefundenen Chancen konsequent genutzt. Stampf (2x) und Frühwirth (Elfer) sorgen für die klare Halbzeitführung. Nach dem Wechsel ließ der Elan der Hausherrn merklich nach, sodaß nun die Gäste optisch besser zur Wirkung kamen, dem Spiel aber keine Wende geben konnten.

MANNERSDORF: Czecezi; Gross; Ro. Ulberth, Windisch, Frech; Frühwirth, Horvath (75. Ru. Ulberth), Meixner, Hofbauer; Nemeth (60. Freh), Stampf.

SIEGGRABEN: Fischer; Schuh; Kern, J. Löffler, H. Löffler; Borsi, Jager, Fraunschiel, Goriupp; Hohlweg, Schmidl.

TOR: Stampf (2), Frühwirth. — Mannersdorf, 300, Iglar. — U21: 5:1.



Torschützen

12: J. Pados (Schlaining), L. Dobany (Pinkafeld). — 10: A. Szanny (Olbendorf), D. Strini, K. Siegl (Rohrbrunn). — 9: S. Hommonai (Ollersdorf). — 8: A. Sziffer (Pinkafeld), M. Sagmeister (Stinatz), T. Erking (Deutsch Kaltenbrunn).

2. Liga Süd

1. D. Kaltenbrunn	13	8	3	2	28	16	19
2. Schlaining	13	7	4	2	33	18	18
3. Kirchfidisch	12	7	3	2	32	14	17
4. Pinkafeld	13	7	3	3	36	19	17
5. Rohrbrunn	12	6	5	1	29	12	17
6. Olbendorf	13	6	5	2	31	22	17
7. Kohfidisch	12	7	2	3	21	9	16
8. Mischendorf/N.	12	6	3	3	20	15	15
9. Stinatz	13	3	7	3	21	21	13
10. Goberling	13	3	1	9	13	33	7
11. Eberau	13	1	4	8	21	27	6
12. Bad Tatzmannsdorf	13	1	3	9	17	33	6
13. Ollersdorf	12	2	1	9	22	44	5
14. Heiligenkreuz	12	1	2	9	9	42	4

Leader im Schlaininger „Nebeltopf“ besiegt

BERICHTE VON FRANZ WEBER



SCHLAINING — DEUTSCH KALTENBRUNN: Die Schlaininger jubeln — soeben hat Bernhard Galovits das 3:0 erzielt.

SV Mischendorf/N. SC Pinkafeld

2:2
(1:0)

Die Hausherrn starteten fulminant und gingen durch ein Supertor von Großschedl in Führung (18.), Maierhofer vergab die größte Gästechance (44.). Nach der Pause waren die Pinkafelder effektiver, konnten sich aber wieder einmal nicht entscheidend durchsetzen.

MISCHENDORF/N.: I. Horvath; A. Schuch; E. Schendl, Szarka; St. Oswald, Zapfel, Wittmann (75. P. Schuch), Dobrovits; **Großschedl**, T. Schendl (80. Schweitzer).

PINKAFELD: E. Szalay; Dobany; Rakowitz, Huber, Pöll; Moser, W. Szalay, Spörk, Galfusz (46. A. Szalay); Maierhofer, Sziffer.

TORE: St. Großschedl, J. Szarka; A. Sziffer, W. Szalay. — Mischendorf, 300, Kaiser (Stmk.). — **U21:** 2:2.

SV Kirchfidisch SV Ollersdorf

8:0
(2:0)

Ein Spiel wie auf einer schiefen Ebene. Die Platzbesitzer waren jederzeit Herr der Lage. Nach einer raschen 2:0-Führung durch Wölfer und Bartus (20.) kam eine kleine Verschnaufpause. Ollersdorf konnte auch noch 15 Minuten im zweiten Abschnitt offenhalten. Die Wende kam mit dem Eintausch von Heinz Krammer. Er schoß noch drei Tore und kann als Vater des Kantersieges bezeichnet werden. Kirchfidisch ist jetzt Top-Favorit auf den Winterkönig.

KIRCHFIDISCH: Milisits; Kratzer; Grabler, Toth; H. Binder, Ch. Binder, Wölfer (80. Talasz), Krenn, Sagmeister; Bartus, Schaffer.

OLLERSDORF: H. Maurer; G. Strobl; T. Strobl, R. Strobl, Csar (20. Unger); Gombots (60. A. Bieber), Grandits, Sauhammel, Kindler; Stimpfl, Hommonai.

TORE: H. Krammer (3), J. Bartus (2), H. Wölfer, W. Kratzer, A. Krenn (Elfer). — Kirchfidisch, 200, Fischl. — **U21:** 6:0.

ASKÖ Schlaining SV D. Kaltenbrunn

3:1
(1:0)

Ein versöhnlicher Saisonausklang für die Schlaininger Grün-Weißen. Im Schlager waren die Allerbauer-Schützlinge kampfstärker und bissiger. Durch den starken Nebel wurde die Partie immer mehr zum „Geisterspiel“ — eine Nuance mehr und es hätte ein vorzeitiges Ende gegeben. Speziell nach der Pause hatten Pados & Co. mehr Spielanteile und die Koch-Truppe sah zeitweise sehr schlecht aus.

SCHLAINING: Kappel; Kraus; Artner, Simon, Horvath; Galovits, Schardl, Pados, Lakits; Zartler, Hofstädter.

DEUTSCH-KALTENBRUNN: Maurer; T. Erking; Gampel, W. Himler (60. Hiermann), T. Bauer; Trinkl, Borosnaky, Kracher (46. K. Himmler), Rom. Erking; Saly, P. Bauer.

TORE: G. Zartler, J. Pados, B. Galovits; P. Bauer. — Schlaining, 300, Garger. — **U21:** 5:2.

SV Rohrbrunn ASKÖ Goberling

5:1
(2:1)

Trainer Klaus Pumm (R.): „Wir haben den Gegner voll ernst genommen. Der Sieg ist verdient, jedoch zu hoch. Goberling hat sich eine Stunde gut gewehrt, erst dann kam der Einbruch.“ Rohrbrunn kam zum geplanten, raschen 1:0 (10.) durch Kurt Siegl, war nach dem Ausgleich durch Pleyer (12.) wieder total verunsichert und konnte sich erst in der Endphase durchsetzen.

ROHRBRUNN: M. Strini; Bieber; M. Krammer, Gmoser; Friedl (82. T. Wagner), Fröhlich (75. Müllner), W. Wagner, Popp; W. Strini, D. Strini, Siegl.

GOBERLING: E. Heidinger; Radakovits; Ron. Ringhofer, W. Heidinger, Polster; Kappel (90. A. Ringhofer), Kuh, Horvath, W. Adelmann; Pleyer, Neubauer (80. Artner).

TORE: G. Popp (2), K. Siegl, D. Strini, G. Friedl; B. Pleyer. — Rohrbrunn, 150, Wachtler. — **U21:** 3:2.

SV Eberau SV Heiligenkreuz

2:2
(2:0)

Obmann Adi Lang (E.): „Keiner der beiden Teams hätte sich heute einen Punkt verdient. Hier waren die beiden schwächsten Teams am Werk.“ Eberau kam nach 25 Minuten zu einer 2:0-Führung, dann riß der Faden. Heiligenkreuz überraschte mit einer passablen Leistung, kam zum Ausgleich (70.), fünf Minuten vor Schluß verhindert die Stange einen Gästesieg.

EBERAU: Luisser; Kurz; A. Unger, T. Gratzl, Strobl; M. Schrammel (46. Handl), Schreiner, Ch. Horvath, Toth; Wagner, Heindl.

HEILIGENKREUZ: Rojko; Deutsch; Mirth, Wilgruber, Hacker; Gigler, Ziegner, Schardl, Kardos; Medl, J. Hammer (75. Hirzer).

TORE: A. Unger, T. Schreiner; S. Medl, F. Wilgruber. — Eberau, 50, Hiltz. — **U21:** 4:3.

ASKÖ Stinatz SV Olbendorf

2:4
(0:2)

Pressesprecher Alfons Graf (O): „Olbendorf stellte die reifere Mannschaft, war klar überlegen. Erst im Finish führten Unachtsamkeiten zu den beiden Gegentreffern (82., 84.)“ Auch Trainer Hugo Grandits bestätigte den verdienten Sieg, kritisierte aber das späte „Erwachen“ seiner Truppe.

STINATZ: Kogler; E. Sifkovits; Binder, K. Grandits, Hel. Grandits; J. Grandits I (60. Ed. Sifkovits), Neubauer, G. Zsifkovits, F. Zsifkovits; Sagmeister, J. Grandits.

OLBENDORF: Kollar; Pallanich; Konrath, Heschl, Kebric; Radostits, Jany Szecsi, Bischof; Holper, Szanny.

TORE: M. Sagmeister, G. Neubauer, H. Bischof (2), J. Szecsi, A. Szanny. — Stinatz, 500, Rzucidlo. — **U21:** abgesagt.

SC B. Tatzmannsd. ASKÖ Kohfidisch

0:2
(0:1)

Für die Kurstädter gab es wieder eine bittere Heimmiederlage. Ein Sieg und dre Remis in 13 Spielen sind eine dürftige Ausbeute. Kohfidisch war die überlegene Mannschaft, vergab aber die besten Möglichkeiten, sodaß die endgültige Entscheidung erst mit dem 2:0 durch R. Schuch (86.) fiel. Obradovits und Horvath trafen auf Holz, ein Elferfoul an Schuch blieb ungeahndet.

BAD TATZMANNSDORF: E. Heidinger, Kassanits; Suborits, Hatzl, M. Weiss Meixner, Irsic, E. Bürger, Rehling; Wenzel (66. Wessely), M. Bürger.

KOHFIDISCH: Kertelics; Eberhardt Jankovits, M. Oswald, A. Wöfler; Augustin (70. Schuch), R. Oswald, D. Horvath, Wachter; Reiner, Obradovits (65. M. Wölfer).

TORE: K. Obradovits, R. Schuch. — Bad Tatzmannsdorf, 200, Pieler. — **U21:** 1:7.

TEAM DER WOCHE

T. Horvath Mischendorf			
M. Oswald Kohfidisch	Kratzer Kirchfidisch	Simon Schlaining	Huber Pinkafeld
G. Friedl Rohrbrunn	G. Schardl Schlaining	Pados Schlaining	Bischof Olbendorf
Großschedl Mischendorf/N.		H. Krammer Kirchfidisch	

1. Klasse Nord

1. Wulkaprodersdorf	13	8	3	2	46	16	19
2. Kittsee	13	6	6	1	24	16	18
3. SK Pama	13	7	3	3	35	17	17
4. Nickelsdorf	13	7	3	3	31	23	17
5. UFC Pama	13	7	3	3	26	23	17
6. Mörbisch	13	8	0	5	31	21	16
7. Neusiedl	13	6	3	4	34	18	15
8. Pamhagen	13	6	3	4	18	20	15
9. Donnerskirchen	13	6	2	5	34	21	14
10. Gattendorf	13	4	5	4	19	20	13
11. Breitenbrunn	13	3	3	7	24	29	9
12. Oggau	13	2	1	10	19	38	5
13. St. Andrä	13	1	2	10	13	52	4
14. Zillingtal	13	1	1	11	10	38	3

Torschützen

18: Goffa (Neusiedl). —

14: Simacek (Gattendorf). — 13: Neukam (W. Prodersdorf). — 11: Handl (Mörbisch).

**PAMHAGEN — WULKAPRO-
DERSDORF:** „Dicke Luft“ vor
dem Gehäuse der Heimischen.
Tormann Nagy fliegt ins Leere,
die Wulkaprodersdorfer können
die Chance nicht nützen, siegten
aber dennoch 4:1.



Wulkaprodersdorf voran Erster Sieg von St. Andrä

BERICHTE VON WALTER KERN

UFC PAMA — SV MÖRBISCH

3:2 (2:1). — Ein gutes und spannendes Spiel, das die Platzbesitzer knapp aber nicht unverdient für sich entscheiden konnten. Szalay brachte die Gäste in Front (10.), Cavoj konnte kurz darauf gleichziehen und Th. Werdenich konnte noch vor der Pause auf 2:1 erhöhen. Nach dem Wechsel der Gleichstand von Fiedler, aber zwei Minuten später dann die Entscheidung wieder durch Th. Werdenich.

PAMA: Jankovich; Pokernus; Wenhardt (85. M. Werdenich), Markusich, Ch. Roth; J. Werdenich, Cavoj, Depauly, Kniefacz; Novak, Th. Werdenich.

MÖRBISCH: Halwax; H. Wenzl; H. Schindler, Fischl, Artner; Hergovich, Szalay, Schrauf, Kasnik; Handl, Fiedler.

TORE: Th. Werdenich (2), Cavoj; Szalay, Fiedler. — Pama, 100, Kalchbrenner. — **U21:** 12:0.

SC GATTENDORF — UFC OGGAU

4:2 (2:1). — Im Stile eines Abstiegs-kandidaten präsentierten sich die Oggauer. Ihre Schwächen wurden von den Platzbesitzern teilweise schonungslos aufgezeigt, diese aber konnten vorerst auch keinen Nutzen daraus ziehen. Zahlreiche Chancen wurden stümperhaft vergeben. Dank des Torinstinktes von Simacek gelangten die Platzbesitzer in dieser zerfahrenen Partie zum Erfolg.

GATTENDORF: Vig; Kasper; Depauly, Zechmeister, Kreminger; Brünner, Kellner, Hodosi, A. Sommer (70. Moik); A. Reiter (70. Schulcz), Simacek.

OGGAU: R. Kern; R. Freismuth; Schmit, J. Weigl (60. Hoffmann), Gruber; Kröss, H. Kern, G. Freismuth, A. Kucher; J. Kern, G. Reinprecht II.

TORE: Simacek (3), Kasper; Kröss, G. Reinprecht II. — Gattendorf, 100, Bogad. — **U21:** 5:1.

SC BREITENBRUNN — FC ST. ANDRÄ

0:1 (0:1). — Totgesagte leben anscheinend doch etwas länger. Im letzten Spiel des Herbstdurchganges konnte die Husz-Elf den ersten Saisonsieg feiern. Ipacs traf bereits in der 1. Minute die Stange und das wars auch schon für die Gastgeber. Das Gästetor resultierte aus einem Freistoß von Korytina (12.). Über alles andere breite man den Mantel des Schweigens.

BREITENBRUNN: Tröstl; Ratkai; Tröllinger, D. Rath; Schneider, Bruck (60. M. Rath), Adler, Wieger, Wendelin (80. Krämer); Ipacs, Bachler.

ST. ANDRÄ: Bogner; Kopcan; Holzer, Sattler, Abraham; Haas, Korytina, Binder, Kleodosty; Benedek (83. Ziniel), J. Horvath.

TOR: Korytina. — Breitenbrunn, 50, Buranits. — **U21:** abgesagt.

SC ZILLINGTAL — SC KITTSEE

0:3 (0:2). — Pfeilgerade bahnen sich anscheinend die Zillingtaler den Weg in den Fußballkeller. Gmaschich und Co. erzielten im dritten Spiel in Serie keinen Gegentreffer, ihr Torverhältnis steht mit 0:10 zu Buche. Über die volle Distanz hatten sie auch diesmal keine nennenswerte Torchance. Die Gäste hatten das Spiel jederzeit im Griff und kamen in keiner Phase in Verlegenheit. Bei etwas mehr Schußglück hätte der Sieg auch höher ausfallen können.

KITTSEE: Raithofer; Horny; Stürmer (80. Roth), Leitner (70. Braun), Rieder; Frey, Scheibenbauer, N. Böhm, Ströck; St. Böhm, Bily.

TORE: Bily, St. Böhm, Rieder (Elfer). — Zillingtal, 100, Csencsits. — **U21:** 1:4.

UFC PAMHAGEN — SV WULKAPRODERSDORF

1:4 (1:3). — Die Prodersdorfer konnten diesmal spielerisch überzeugen. Neukam (6.) und Schneider (10.) sorgten schon in der Anfangsphase für einen beruhigenden Vorsprung. Thüringer konnte zwar auf 1:2 verkürzen (32.) aber schon im Gegenstoß stellte Erwin Schneider den alten Abstand wieder her. Nach dem Wechsel ein kurzes Aufflackern der Gastgeber, aber Paiszler machte in der 68. Minute für die Gäste alles klar.

PAMHAGEN: Nagy; Kaintz; Vugodits, Novarnyovsky, Hauser; Hornyak, Gelbmann, D. Hupfer, Thüringer; Sipötz (60. Ch. Hupfer), Molnar.

WULKAPRODERSDORF: Migsich; Glavanits; Schindler, Wuschitz, Ivanschizler, Artner (85. Sborzil), Petrovic, Paiszler, Gere; Neukam (60. Wild), Schneider.

TORE: Thüringer; Schneider (2), Neukam, Paiszler. — Pamhagen, 200, Binder. — **U21:** 0:3.

SC NEUSIEDL — SK PAMA

0:2 (0:0). — Die Anfangsphase stand im Zeichen der Gäste, mit zunehmender Spieldauer konnten sich aber dann die Seestädter besser in Szene setzen, scheiterten aber immer wieder an Gästekeeper Laback. Gleich nach Wiederbeginn führte ein Freistoß von Fekete zur Gästeführung, J. Bauer kritisierte den Schiri und wurde ausgeschlossen. Mit zehn Mann drängten die Neusiedler auf den Ausgleich, fingen aber aus einem Konter das 0:2 ein.

NEUSIEDL: Murarik; Gumatz; M. Baumholzer, Ch. Bauer (55. Hofmann), Fuhrmann (77. Hackl); J. Bauer, Haider, Horvath, Goldenits; Ebner, Huszar.

PAMA: Laback; Jusits; Fabsich, O. Szikonja, F. Steinwandtnr (52. W. Werdenich), Kukucka, Dragsich, St. Demuth, G. Szikonja (88. Szegner); Fekete, Horvath.

TORE: Fekete, G. Szikonja. — Neusiedl, 150, Halper. — **U21:** 6:4.

ASV NICKELSDORF — UFC DONNERSKIRCHEN

2:0 (1:0). — Gleich vom Beginn weg übernahmen die Gastgeber das Kommando und gelangten durch Limbeck zum Führungstreffer (22.). In der Folge verteidigten sich die Gäste recht geschickt bis zum Pausenpfeiff. Nach dem Wechsel die Hausherrn weiter am Drücker, der offensive Außenverteidiger Netuschill erhöhte auf 2:0 (58.) und stiftete im Verein mit R. Scherhauser immer wieder Verwirrung in der Gästeabwehr. W. Kellner traf noch Holz (63.).

NICKELSDORF: Ulbert; Rumpeltes; Netuschill II, Pahr, Burian; Netuschill I, P. Kellner (85. F. Scherhauser), W. Kellner, R. Scherhauser; Hahner (72. Tick), Limbeck.

DONNERSKIRCHEN: Luif; Salka; Bachhofer, Gruber, H. Rosenitsch; Brunner (50. Karner), Ch. Rosenitsch, Schmidt, Eitler; V. Zapala, Pfalz.

TORE: Limbeck, Netuschill II. — Nickelsdorf, 200, Trattner. — **U21:** 3:2.

TEAM DER WOCHE

Laback
SK PamaNetuschill II
NickelsdorfGlavanits
W. ProdersdorfHorny
KittseeRieder
KittseeKukucka
SK PamaPetrovic
W. ProdersdorfNetuschill I
NickelsdorfV. Zapala
DonnerskirchenTh. Werdenich
UFC PamaSimacek
Gattendorf

SC WIESEN — SV ANTAU

1:1 (1:1). — Wiesen hatte einen Großteil des Spieles unter Kontrolle, mußte aber aus einem der gefährlichen Antauer Konter einen Verlusttreffer hinnehmen (20.). Wiesen gelang in der 39. Minute der mehr als verdiente Ausgleich. In der zweiten Hälfte drängten die Hausherren vehement auf das 2:1, hatten aber mit zwei Stangenschüssen durch Chr. Vogl großes Pech. Antau kann sich beim großartigen Goalie Nemeth bedanken, daß es nicht verlor.

WIESEN: E. Habeler; Joh. Habeler; Mahlfleisch, Herm. Habeler, H. Vogl; Hahan, K. Knipfer, P. Knipfer, Guć; Susic, Strümpf (60. Chr. Vogl).

ANTAU: Nemeth; Mangold; Szuppin, Herzog, Dubrovich; G. Leeb (75. Kroyer), Bernhardt, Wutschitz, Schlögl; Jezik (15. Pohl), E. Gold.

TORE: Susic; E. Gold. — Wiesen, 250, Adelman. — **Reserven:** 3:1.

SV DRASSMARKT — ASKÖ NEUTAL

1:0 (1:0). — Draßmarkt beendete die gute Serie der Gäste. Von Beginn weg suchten die Heimischen die Offensive und gingen in der 20. Minute in Front. Vorher vergab Draßmarkt einige Möglichkeiten. Neutal hatte kurz darauf aus einem Gestocher großes Pech (Stangenschuß). Die Hausherren drängten nach dem Wechsel auf das 2:0, doch die herausgespielten Chancen beider Teams waren rar.

DRASSMARKT: G. Pfnaisl; Zold, Solty, Janitsch; Kerschbaum, Zilling, Vegh, Szallai, J. Pfnaisl; A. Kornfeld (75. Bader), St. Kornfeld.

NEUTAL: Roszanic; Predl; Renner, Prokopetz, Reisenhofer; Dominkowitsch, Godowitsch, Kovacs (70. Janitsch), Graf (80. Wegscheidler); E. Trummer, Landauer.

TOR: J. Pfnaisl. — Draßmarkt, 100, Rathammer. — **Reserven:** 4:2.

SC PIRINGSODR — SV LACKENBACH

1:2 (1:2). — Mit dem sechsten Sieg in Serie stürmten die Lackenbacher an die Spitze. In Piringsodrd dominierte der neue Tabellenführer erste Hälfte, ging in der 17. Minute in Führung, kassierte aber postwendend den Ausgleich. Fünf Minuten später die erneute Führung. Nach dem Wechsel war Piringsodrd feldüberlegen und kam durch F. Maschler zu zwei guten Chancen. Auf der Gegenseite bedeuten die Gästekonter jederzeit Gefahr.

PIRINGSODR: Kranawetter; W. Schuneritsch; Wiedenhofer (46. Joh. Maschler), E. Stifter, Pfnaisl; M. Schuneritsch, Schedl, Schermann, E. Hauser; F. Maschler, R. Hauser.

LACKENBACH: Kallinger; P. Reiterits; K. Pekovits, Wimmer; Weninger, Warda, Jera, Barabas; Mileder, Minichmeyer (60. Janitsch), M. Pekovits (87. Friedl).

TORE: R. Schedl; M. Pekovits (2). — Piringsodrd, 100, Balaskovics. — **Reserven:** 2:1.

Nach 6 Siegen in Serie ist Lackenbach „Spitze“

BERICHTE VON FRANZ JOSEF



1. Klasse Mitte

1. Lackenbach	12 9 0 3 21 11 18
2. Rattersdorf/L.	12 8 1 3 36 18 17
3. Wiesen	12 7 3 2 29 12 17
4. Großwarasdorf	12 8 1 3 25 15 17
5. Glatters Edelpüte	12 7 2 3 21 11 16
6. Antau	13 6 4 3 14 12 16
7. Dörfel	12 7 1 4 15 13 15
8. Bad Sauerbrunn	12 4 4 4 21 20 12
9. Neutal	12 5 1 6 20 19 11
10. Draßmarkt	12 3 2 7 14 20 8
11. Piringsodrd	12 3 2 7 16 23 8
12. Unterfrauenhaid	12 3 2 7 19 27 8
13. Kroatisch Geresdorf	12 2 3 7 12 23 7
14. Neckenmarkt	13 2 3 8 13 27 7
15. Markt St. Martin	12 2 1 9 8 32 5

Torschützen

13: M. Cuculic (Rattersd./L.). — 10: M. Reiter (Rattersd./L.), Susic (Wiesen), Cvrljak (Großwarasd.). — 8: W. Treiber (Dörfel). — 7: A. Korner (Rattersd./L.), Landauer (Neutal), Strommer (B. Sauerbrunn), Prikoszovich (Großwd.).

GROSSWARASDORF — RATTERSDORF: Herbert Tschanits schießt aufs heimische Tor, Walter Berlakovich (Nr. 8) kann nicht mehr eingreifen. Wieder wurde in Großwarasdorf ein Leader „Gestürzt“.

SV MARKT ST. MARTIN — SC DÖRFL

0:1 (0:1). — Ein äußerst schwaches Spiel beider Mannschaften, das sich eigentlich keinen Sieger verdient hätte. Bei Dörfel fehlten fünf Stammspieler, die einfach nicht ersetzt werden konnten. In den neunzig Minuten gab es eine effektive Tormöglichkeit, die die Gäste hatten und damit den Sieg fixierten. Resümee des Dörfel Sektionsleiters Günter Renner: „Es spielte hier Not gegen Elend. Das einzige Plus sind die zwei Punkte“.

DÖRFL: Krottendorfer; G. Seifner; M. Hatz, Freh, Domschitz; Luta, M. Wolf (85. Chr. Treiber), Nevalovits, Rasztovits; W. Treiber, J. Hatz.

TOR: Luta. — Markt St. Martin, 60, Salzer. — **Reserven:** 13:1.

UFC NECKENMARKT — SC BAD SAUERBRUNN

2:4 (1:2). — Die Kurstädter beherrschten die ersten zwanzig Minuten und führten auch verdient mit zwei Toren. Nach dem Anschlußtreffer (28.) drängten die Heimischen auf den Ausgleich. Durch zwei Konter erhöhten die Gäste auf 4:1 und kontrollierten nun das Spiel.

NECKENMARKT: Zörfusz; Klaris; Th. Hahn, Mladensich, M. Trimmel; H. Pultz, P. Trimmel, R. Trimmel (82. Scheu), M. Hahn; E. Ecker, Szabo.

BAD SAUERBRUNN: Henecker; Gruber; Reithofer, Kern, Lang; Csikos, Pal, Schwindl, Lackner (75. Buchinger); Strommer, Eitzenberger (88. John).

TORE: Pultz (2); Strommer (2), Lackner, Csikos. — Neckenmarkt, 100, Rantsch. — **Reserven:** 2:0.

SC GROSSWARASDORF — SC RATTERSDORF/LIEBING

1:0 (1:0). — Wieder einmal verlor ein Leader in Großwarasdorf seine Führung. Man sah zwei Offensivmannschaften am Werk, die die technische Klinge bevorzugten. Die Entscheidung zugunsten der Hausherren fiel bereits nach zwei Minuten durch Prikoszovich. Dieser Spieler hatte kurz darauf das 2:0 vor den Beinen, doch Rattersdorf rettete auf der Linie. In der Folge entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Nutznießer der Rattersdorfer Niederlage ist Lackenbach, das durch seinen Auswärtssieg die Tabellenführung übernahm.

GROSSWARASDORF: Micholich; W. Berlakovich; A. Linzer, Forsich, Pinterich; Th. Linzer, Skeljo, Horvath, Faymann; Cvrljak, Prikoszovich.

RATTERSDORF/LIEBING: Fazekas; G. Gneis; M. Gneis, Chr. Schwarz, Müllr, Tschanits, Banhegyi, Stampf, Korner; Cuculic, M. Reiter.

TOR: Prikoszovich. — Großwarasdorf, 130, Wachtler. — **Reserven:** 3:2.

SC UNTERFRAUENHAID — SC KROATISCH GERESDORF

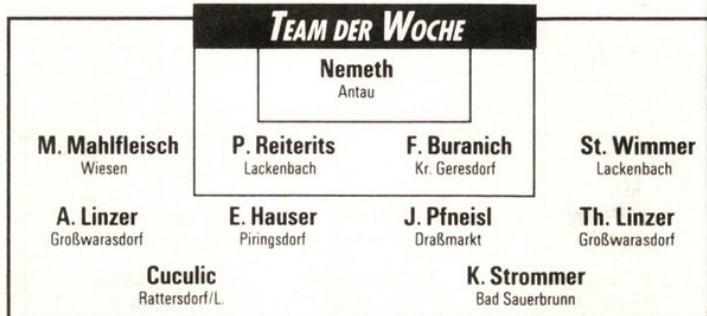
1:1 (0:0). — Die Platzbesitzer waren das spielbestimmende Team und kamen auch zu guten Möglichkeiten, die sie aber ausließen. Nach dem Seitenwechsel gelang Unterfrauenhaid dann aber doch der Führungstreffer (55.). Die Freude darüber währte aber nicht lange, denn ein Konter der Gäste brachte den Ausgleich (64.). In der Folge hatten beide Teams den Siegestreffer vor den Beinen (Verhältnis 3:1), scheiterten aber. M. Kautz(UF) und M. Schwarz (Kr. G.) sahen die rote Karte.

UNTERFRAUENHAID: Simon; Szemere; M Kautz, Kramel, M. Grath; O. Kreitschitz, M. Arthofer (80. Kreitschitz), Chr. Kreisits, Posch; F. Hackl, Kroisz.

KROATISCH GERESDORF: Szieber, Magyar; F. Buranich, Domnanovich, P. Buranich; Kemen, Jos. Jambrich, R. Zucsic (70. F. Hedl), M. Schwarz; H. Meszarich, R. Meszarich.

TORE: F. Hackl; Ha. Meszarich. — Unterfrauenhaid, 65, Paukowitz. — **Reserven:** 1:0.

TEAM DER WOCHE



**SV WOLFAU —
ASV STUBEN**

0:0. — Hut ab vor der jungen Gästetruppe. Im Schlager der Runde holten Lautner & Co beim feststehenden Herbstmeister verdient einen Punkt, waren läuferisch zumindest ebenbürtig und technisch sogar überlegen. Bester Mann am Platz war Uwe Marth, der Sohn von Erfolgscoach „Tiger“ Marth. Beachtlich, was er — in puncto Fußball — vom verträumten Dörfchen Stuben gemacht hat. Auch Wolfau-Obmann Müllner bestätigte nach dem Schlußpfiff: „Ein glücklicher Punkt für unsere Mannschaft.“

WOLFAU: Huszar; Singer; W. Lang, Stampfl, Rath (60. Benkö); M. Lang, Maikis, Koller, Pfeiffer; Putz (60. Sommer), Schiller.

STUBEN: Zsolonai; Lautner; Laschober, Strohkendl, Krug; Ehrenhöfer, Marth, Fleck, Pertl; Heissenberger (46. Sziffer), Schranz.

Wolfau, 400, Vargyas. — **Reserven:** 4:0.

**SV GROSSPETERSDORF —
SV RECHNITZ**

1:1 (0:1). — Das Duell der beiden Verfolger endete remis. Dazu Sektionsleiter Sepp David (Gr.P.): „Erste Halbzeit war Rechnitz besser, nach Wiederbeginn waren wir dem Sieg näher. Ein gerechtes Remis.“ Die Zuschauer jedenfalls sahen eine schnelle, wenn auch harte Partie. Die Gäste profitierten wieder von ihrer kompakten Abwehr, allen voran Legionär Nemeth im Gästetor.

GROSSPETERSDORF: Gabriel; H. Unger; Thek, Walter, F. Unger (80. Ecker); Raubold, Dobany, Faarah, Gollatz (60. Schwarz); Steurer, Haromy.

RECHNITZ: Nemeth; Adelman; Erdödi, Hasler, Bruckner; Oswald, Vörös, Horvath, Kristaloczy; Varga (88. Schutti), Steier.

TORE: G. Dobany; Ch. Erdödi. — Großpetersdorf, 100, Pazmann. — **Reserven:** 1:1.

**ALT-NEUHODIS —
SV HANNERSDORF**

4:2 (2:0). — In der Matinee holte Hodis im Lokal-Derby einen wichtigen Sieg und konnte sich etwas vom Schlußlicht absetzen. Enttäuscht hingegen gab sich Gäste-Coach Pepi Csencsics (H): „Bei uns hat die Einstellung nicht gepaßt. Die ersten Chancen durch Spendier und Schranz wurden vergeben, dann kamen wir durch dumme Eigenfehler auf die Verliererstraße. Hodis war bissiger und siegte verdient.“

ALT-NEUHODIS: E. Radits; Fabsits; Mirakovits, W. Radits, J. Radits; H. Horvath (75. Erdödi), Nemeth, Müller (85. Sagmeister), Pfahnl; Toth, P. Horvath.

HANNERSDORF: Gabriel; Sandródi; K. Schranz, Kamper, Konrad (50. Steuerer); T. Klepits (70. G. Klepits), Tauss, G. Schranz, F. Klepits; Kornfeind, Spendier.

TORE: B. Müller (2), P. Horvath, F. Toth; B. Sandródi (2). — Markt Neuhodis, 150, Schmaus. — **Reserven:** 2:16.

Neuling Stuben kommt immer besser in Schwung

BERICHTE VON FRANZ WEBER

**SK UNTERSCHÜTZEN —
ASKÖ ROTENTURM**

0:3 (0:1). — Unterschützen vergab zu Beginn gute Chancen, dann wurde Rotenturm immer stärker und siegte verdient. Dazu Pressesprecher Unterüberbacher (U): „Unser Weg wird beibehalten. Wir holen keine fremden Spieler, sondern vertrauen dem eigenen Nachwuchs. Verpflichtet wird in Kürze ein neuer Trainer. Der Vorstand arbeitet gut und wir werden gemeinsam den Weg aus diesem Schlamassel finden.“

UNTERSCHÜTZEN: Miklos; Kaippel; G. Portschy, R. Weber (76. Grabenhofer), Brunner; Schwarz, B. Portschy, Gamauf, Koch; Pinter; G. Artwohl.

ROTENTURM: Ch. Drobits; Vörös; R. Temel, Mayer, Ch. Saurer; W. Saurer (46. Graf), J. Halper, J. Saurer, Ifkovits; Kocsics, H. Temel.

TORE: W. Saurer (28.), G. Mayer (52.), J. Halper (82.). — Unterschützen, 220, Trinkl. — **Reserven:** 7:0.

**UFC UNTERWART —
SC GRAFENSCHACHEN**

5:1 (1:1). — Trainer Franz Schützenhofer: „Wir führen mit einem Stürmer nach Unterwart. Während wir spielten „schob“ Thomas Wagner seinen Grenz-Dienst beim Bundesheer und startete auf ungarische Wachtürme. Ein Elfergeschenk bei 3:1 brachte die Vorentscheidung.“ 45 Minuten konnten die Gäste die Partie offenhalten, doch wurde der Druck der Hausherren immer größer.

UNTERWART: Hegedüs; Seper (80. J. Horvath); G. Nemeth, R. Farkas, H. Nemeth; Raba, R. Horvath, Tallian, Berger; A. Horvath, W. Farkas.

GRAFENSCHACHEN: Thier; R. Polster; Wappel, J. Halwachs, Semmler, Putz; Ondrak, Schützenhofer, M. Halwachs, Pöll; Hail.

TORE: W. Farkas (3, davon 1 Elfer), R. Horvath (2); Ch. Hail. — Unterwart, 100, Gruber. — **Reserven:** 8:0.

1. Klasse A Süd

1. Wolfau	13	9	3	1	24	10	21
2. Großpetersdorf	13	8	2	3	30	16	18
3. Rechnitz	13	7	4	2	17	10	18
4. Hochart	13	6	3	4	25	18	15
5. Hannersdorf	13	5	5	3	20	21	15
6. Unterwart	13	6	2	5	30	26	14
7. Stuben	13	3	6	4	28	29	12
8. Mariasdorf	13	4	4	5	20	24	12
9. Rotenturm	13	4	3	6	24	20	11
10. Wiesfleck	13	3	5	5	17	23	11
11. Jabling	12	2	6	5	15	22	10
12. Grafenschachen	13	3	4	6	20	28	10
13. Alt-Neuhodis	13	3	3	7	23	34	9
14. Unterschützen	13	1	4	8	11	23	6

Torschützen

15: W. Farkas (Unterwart).
— 12: D. Steuer (Großpetersdorf). —
10: J. Halper (Rotenturm). — 9: B. Müller (Alt-Neuhodis), I. Spendier (Hannersdorf).

**ASKÖ JABING —
SV MARIASDORF**

3:3 (1:1). — Trainer Rainer Toth (J): „Eines unserer üblichen Spielden. Wir haben 3:1 geführt und in der Schlußviertelstunde noch 2 Tore bekommen.“ Auf dem tiefen Boden sahen die Zuschauer zumeist richtiges Hick-Hack. Bei Mariasdorf bewährte sich eine Umstellung voll: Libero Gerald Laschober wurde ins Mittelfeld vorgezogen und schoß noch den Ausgleich heraus.

JABING: Ch. Steuer; J. Bogad; E. Bogad, Tomisser, Rosner; T. Bogad, Wagner, Schranz, Takacs; Koroknay, Haselbacher.

MARIASDORF: Doleschal; Laschober; Röck, Tullmann, Grill (60. T. Lakits); R. Ulreich, Hegedüs, Kirnbauer, Mihok (60. K. Gamauf); Renner, Ehrenhöfer.

TORE: K. Wagner (2), K. Tomisser; G. Laschober (2), K. Ehrenhöfer. — Jabling, 150, Krautsack. — **Reserven:** 1:3.

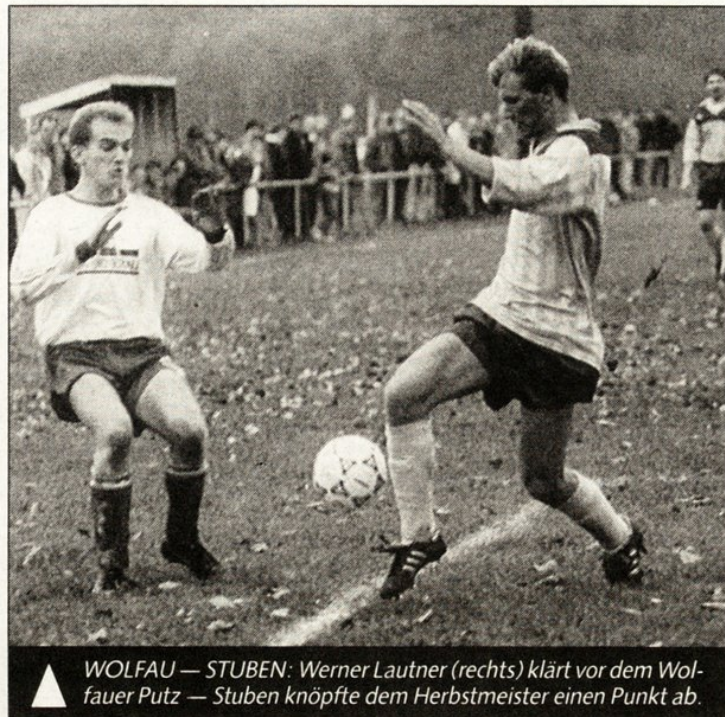
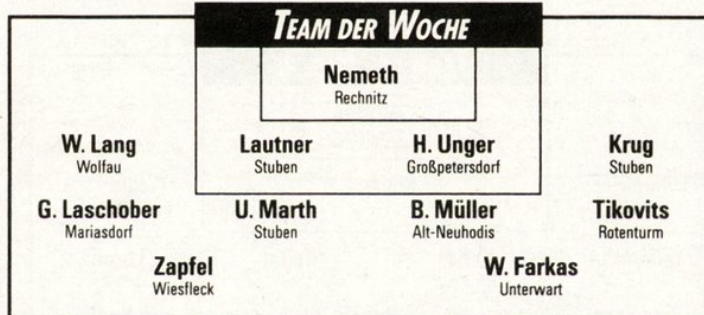
**SV WIESFLECK —
SV HOCHART**

3:1 (2:1). — Die beiden Pressesprecher Brenner (welch ein Zufall) waren sich einig: „Zuerst wäre eine 3:0-Führung von Hochart möglich gewesen, doch dann wurde Wiesfleck läuferisch und kämpferisch immer stärker und holte verdient beide Punkte. Der Sieg hätte auch höher ausfallen können.“ Wiesfleck kämpfte diesmal mit dem Abstiegsgespennst im Nacken und der Wille versetzt manchmal Berge. Durch diese Niederlage hat Hochart auch den Anschluß ans Spitzentrio etwas verloren.

WIESFLECK: Baldauf; Novosel; Krutzler, Fries, Kirnbauer; Herold, D. Schuh, Bekafi (80. E. Hutter), Schöfer; Zapfel, Varga (89. Kuh).

HOCHART: Zartl; Reifbeck; Garber, Grill, Höfler; Ro. Schuh, Halwachs, (50. Wunderer), Jahrmann; G. Ringhofer, Roth, Hammerl (53. Görtler).

TORE: D. Schuh, G. Varga, M. Zapfel; Ro. Schuh. — Wiesfleck, 300, Kain. — **Reserven:** 3:2.



▲ **WOLFAU — STUBEN:** Werner Lautner (rechts) klärt vor dem Wolfauer-Putz — Stuben knöpft dem Herbstmeister einen Punkt ab.

1. Klasse B Süd

1. Strem	13	11	0	2	48	11	22
2. Tschantschendorf	13	7	4	2	25	18	17
3. Kemetten	12	8	1	3	27	15	17
4. Kukmirn	13	7	2	4	25	21	16
5. Stegersbach	13	7	1	5	26	15	15
6. St. Martin	13	7	1	5	23	25	15
7. Heiligenbrunn	13	6	2	5	25	17	14
8. St. Michael	13	6	2	5	19	20	14
9. Dobersdorf	13	4	2	7	20	27	10
10. Neuhaus	13	3	4	6	11	19	10
11. Oberdorf	12	4	2	6	19	31	10
12. Sulz	13	3	3	7	15	21	9
13. Gerersdorf	13	3	3	7	25	32	9
14. Großmüribisch	13	0	1	12	12	52	1

Torschützen

17: W. Laky (Strem). — 10:

E. Paszner, G. Toth (Strem), K. Krautsack (Kukmirn). — 9: J. Kucera, H. Plank (Kemetten). — 8: G. Marakovits (Tschantschendorf). — 7: K. Simon (Gerersdorf), M. Pintar (St. Martin), K. Geider (Heiligenbrunn).

ASV ST. MARTIN/RAAB — SV HEILIGENBRUNN

0:3 (0:2). — Nach den zuletzt gezeigten Leistungen doch eine große Überraschung, denn St. Martin hatte als klarer Favorit gegolten. Aber die Heiligenbrunner spielten taktisch sehr geschickt und nutzten bereits in der ersten halben Stunde schwere Schnitzer in der heimischen Abwehr zu zwei Toren. Nach der Pause schaltete St. Martin zwar auf totale Offensive um, war aber viel zu harmlos.

ST. MARTIN: Monschein; Unger, Studeny, Wagner, W. Klobner; Mayer (46. Bauer), Thomas, Kern, Pintar (70. Zsigling); Zotter, Lenauer.

HEILIGENBRUNN: C. Kedl; Deutsch; R. Stettner, H. Kedl, G. Stettner (83. Heindl); Palhaszy, Pandorfalvi, R. Geider (74. Steiner), Unger; K. Geider, R. Kedl.

TORE: R. Geider, K. Geider, R. Stettner. — St. Martin, 130, E. Deutsch. — **Reserven:** 4:0.

UFC SULZ — SV KUKMIRN

1:1 (1:0). — Im ersten Spielabschnitt hatte Sulz leichte Feldvorteile zu verzeichnen, daher war die Pausenführung auch nicht unverdient. Urban benötigte für sein Tor allerdings zwei Versuche, beim ersten Mal traf er nur die Stange. Nach der Pause wurde Kukmirn dann doch seiner Favoritenrolle gerecht und schaffte recht bald (55.) den Ausgleich. Im Finish hatte „Foxl“ Ernst gleich zweimal den zweiten Treffer für die Gäste vor den Beinen.

SULZ: Forjan; Schmalzer; C. Jandrisevits, Jost, Lang; Mikovits (82. Frank), Ditzer (60. Szewcuk), Urban, Radostits; Peterszel, J. Jandrisevits.

KUKMIRN: Fata; Mattes; Sommer, Mager, P. Tanczos; M. Tanczos (46. Ernst), K. Krautsack, Mayer, Schandor; N. Krautsack, Bekefi.

TORE: Urban; Bekefi. — Sulz, 150, Tschank. — **Reserven:** 2:1.

Stremer Nervenflattern beim „Herbstmeisterstück“

BERICHTE VON SIEGFRIED PRADER

ASKÖ OBERDORF — SC GERERSDORF

2:1 (1:1). — Nach dieser siebenten Saisonniederlage ist der ehemalige 2. Ligaklub auf den vorletzten Tabellenrang abgerutscht. Dabei war Gerersdorf durch Pammer schon recht früh in Führung gegangen (15.), erzielte danach noch einen Treffer, den Schiedsrichter Ivanschitz allerdings aberkannte. Daß Oberdorf dieses Heimspiel letztendlich noch gewinnen konnte, hatte es dem zweifachen Torschützen Willi Lorenz zu verdanken.

OBERDORF: Jandrisevits (46. A. Halper); Bauer; Großmann, Konrath, Gü. Halper (75. Ge. Halper); Fassl, W. Halper, Buti, Lorenz; Hazafi, J. Halper.

GERERSDORF: A. Bleyer; Frühwirth; H. Bleyer, R. Jelencsits, Toth; R. Lackner (80. Ipsen), M. Lackner, Pammer, H. Jelencsits; Zach, Simon (46. Hafner).

TORE: W. Lorenz (2); R. Pammer. — Oberdorf, 120, Ivanschitz. — **Reserven:** 3:1.

ASV GROSSMÜRBISCH — ASV DOBERSDORF

2:5 (2:1). — Im letzten Herbstspiel wollte es Großmüribisch endlich zum ersten Saisonsieg bringen. Eine halbe Stunde lang sah es auch ganz danach aus, führten Krenn & Co. doch 2:0. Aber der Anschlußtreffer knapp vor der Pause brach dem Schlußlicht wieder einmal das „Genick“. Innerhalb von zehn Minuten erzielten die Dobersdorfer nach dem Wechsel drei Tore, damit war die zwölfte Saisonniederlage perfekt.

GROSSMÜRBISCH: Krenn; Jandrisevits; Csekits, Wallner (55. Klepeisz), Hirtzi; Kurta, Dobos, Takats, Stubits; Horvath (65. Burits), Schabhüttl.

DOBERSDORF: Braun; G. Samer; Sampt, Kh. Samer, Fuchs; Schulter, Wuscher, Koller, Monschein; Venus (85. Leitgeb), Simon.

TORE: J. Schabhüttl, G. Csekits; H. Koller (2), G. Wuscher, H. Venus, J. Simon. — Großmüribisch, 100, Schwarz. — **Reserven:** abesagt.

ASV D. TSCHANTSCHENDORF — SC KEMETEN

2:1 (1:0). — Im Schlagerspiel der Runde setzte sich Tschantschendorf gegen den Aufsteiger etwas überraschend durch und setzte sich somit zumindest für eine Woche auf Platz zwei in der Tabelle. Kemetten, das noch das Nachtragsspiel gegen Oberdorf zu absolvieren hat, kam erst im Finish auf Touren. In der 80. Minute gelang Josef Kucera der Anschlußtreffer, wenig später bombardierte Gerd Pieler die Latte.

TSCHANTSCHENDORF: Kerbacher; D. Toth; Malits, J. Toth, Klobosits; Laszko, Heiter, G. Marth, H. Bauer; Marakovits (75. Hofer), D. Marth (18. Walits).

KEMETEN: Nußgraber; Gerd Pieler; M. Mühl, Sommer, Lukits; H. Mühl, M. Pieler, Plank, J. Mühl (50. Hochwarter); Kucera, E. Mühl (70. Tapler).

TORE: E. Walits, G. Marakovits; J. Kucera. — Tschantschendorf, 300, Bauer. — **Reserven:** 3:2.

SV STEGERSBACH — SV ST. MICHAEL

4:1 (2:1). — Ein echtes Prestigeduell für Stegersbach-Trainer Rudi Kopitar, ging es doch gegen seinen Ex-Klub. Und seine ehemaligen Schützlinge erwischten einen Superstart. Bereits in der 2. Minute jagte Miki Banhegyi einen Freistoß in die Maschen. Doch unter der Regie von Manfred Petrus drehten sie die Partie noch vor der Pause um. Kaum zu halten Sturmank Peter Fassl, der seine starke Leistung mit drei Toren krönte.

STEGERSBACH: Schabietl; Kovacsics; Ifkovits, Wolf, Pichler; Petrus, Panner, Varga, Heitzer; Fenz, Fassl (80. Rabak).

ST. MICHAEL: C. Jandrisovits; Ban; Berzkovits, Penthor, G. Jandrisovits (15. Jany); Poandl (75. Hanzl), Banhegyi, Radostics, Mikolits; Omischl, Bleyer.

TORE: P. Fassl (3), N. Varga (Elfer); M. Banhegyi. — Stegersbach, 150, Berlakovich. — **Reserven:** 2:3.

TEAM DER WOCHE



UFC STREM — USV NEUHAUS/K.

3:2 (2:1). — Die Nerven flatterten den Stremer bei ihrem „Herbstmeisterstück“ ganz gewaltig. Nach knapp zwanzig Minuten bereits mit zwei Toren voran, fiel die Mondschein-Truppe unerklärlicherweise stark zurück. Nach etwas mehr als einer Stunde hieß es plötzlich 2:2, die Felle schienen den Stremer davonzuschwimmen. In der 77. Minute zeigte Schiri Weisz zur Überraschung aller im Gästestrafraum auf den Elfmeterpunkt, Gabor Toth ließ sich dieses „Geschenk“ natürlich nicht entgehen. Im hektischen Finish wurde Tüll (Neuhaus) ausgeschlossen.

STREM: Garger; Kovacs; Hirtzi, Mittl (89. Goger), Trinkl; Paszner, Mondschein, Petracs (90. Loder), J. Laky; Toth, W. Laky.

NEUHAUS: Huber; Halb; Maritsch, Meitz, Lang; Prem, Koller, E. Knaus, K. Knaus; Tüll, Ficko.

TORE: W. Laky, G. Toth (Elfer), E. Paszner; R. Prem, M. Ficko. — Strem, 250, R. Weiss. — **Reserven:** 2:2.



STEGERSBACH — ST. MICHAEL: Miklos Banhegyi (rechts) setzt sich gegen den Stegersbacher Helmut Kovacsics durch.

NORD Berichte von **STEFAN KROYER**

Neudorfer gaben sich keine Blöße

UFC WEIDEN — FC GROSSHÖFLEIN

0:4 (0:3). — Angesichts der ersten 20 Minuten in der die Heimelf drückend überlegen war, hatten die Gäste mit diesem hohen Erfolg wohl nicht gerechnet. Innerhalb von 10 Minuten drehten sie den Spieß um und zogen auf 0:3 davon. Von diesem Schock erholte sich die Weidener nicht mehr, obwohl sie auch in der Anfangsphase der zweiten Hälfte stärker waren. Großhöflein war glücklicher, denn es gelang auch noch das 0:4 (65.).

DIE BESTEN: —; Pauschallob.
TORE: Lackner (2), Kovacs, Krumpeck. — Weiden, 100, Bacher. — **Reserven:** abesagt.

SVG JOIS — ASV NEUDORF

1:3 (0:2). — Den Herbstmeistertitel von Augen erwischten die Neudorfer einen Traumstart, denn sie führten nach herrlichem Solo von M. Hafner und einem Kopfball von Puszar bereits nach 12 Minuten 0:2. Jois wollte sich noch nicht geschlagen geben, setzte die Gäste von der 25. bis zur 65. Minute gehörig unter Druck und B. Hackl gelang der Anschlußtreffer. In der Endphase hatten die Gäste das Geschehen wieder unter Kontrolle, erhöhten sogar auf 1:3 und dürfen sich über den durchaus verdienten Herbstmeistertitel freuen.

DIE BESTEN: —; Pfeiffer, M. Hafner, Hlawati, Puszar.

Neudörfl nun auf Platz drei

ASC LEOBERSDORF — SC NEUDÖRFL

1:4 (1:0). — Nach einer zwar optischen Überlegenheit in der ersten Hälfte, aber ohne zwingende Chancen, drehten die Burgenländer nach der Pause mächtig auf und überrundeten den Tabellenachtern mit diesem 4:1-Erfolg. Primes (2), Brünner und Hatzl schossen den SC Neudörfl auf den dritten Tabellenrang (in Führung liegt nach wie vor Berg!). „Mit dem Großangriff im zweiten Spielabschnitt haben wir unsere Spitzenplatzierung in der NÖ-Süd-Süd-Ost-Liga in dieser Saison zementiert. Das Saisonziel ist erreicht“, sagte Sektionsleiter Anton Puntigam, der sich auch in Pottenstein (Sonntag, 14 Uhr) Punktezuwachs erhofft.



TORE: B. Hackl; M. Hafner, Puszar, Valent. — Jois, 170, Lax (gut). — **Reserven:** 2:1.

SCF RUST — FC WINDEN

1:3 (1:1). — Trotz der relativ frühen Führung der Platzbesitzer plätscherte die Partie ohne sonderliches Niveau dahin. D. Kientzl konnte den knappen Vorsprung noch vor der Pause egalieren. Mit einer schwachen Darbietung konnten die Gäste über Kampf dann doch mehr Spielanteile erringen und feierten durch zwei weitere Treffer des immer brandgefährlichen D. Kientzl noch einen verdienten Erfolg. Rust überwintert somit als einziges Team ohne Sieg.

DIE BESTEN: —; D. Kientzl, Kirner.
TORE: Fiedler; D. Kientzl (3). — Rust, 80, Buchner. — **Reserven:** 3:5.

SV MÜLLENDORF — UFC SCHÜTZEN

1:3 (0:1). — Durch ein halbes Eigentor (5.) gelangten die Hausherren auf die Verliererstraße, das Spiel verlief bis zum Pausenpiff trotzdem ausgeglichen. Gleich nach Wiederbeginn eine Unaufmerksamkeit in der heimischen Abwehr und es stand 0:2 (54.). Mit zunehmender Spieldauer wurden die Gäste stärker. Da sie nach einem mit „Blau“ gehandeten Foul Trucksitz mit einem offenen Schienbeinbruch verloren, wurde es ein teuerverkaufter Sieg für die reifere Mannschaft.

DIE BESTEN: Hanabauer, Fromwald, Kucercka; Gulyas, Trucksitz.
TORE: Fromwald; Gulyas (2), W. Leeb I. — Müllendorf, 120, Laschober. — **Reserven:** 2:11.

UFC ST. GEORGEN — FC OSLIP

2:1 (1:0). — Die St. Georgener haben bewiesen, daß sie nicht umsonst 17 Zähler auf dem Konto haben. Sie erwischten einen Blitzstart, denn bereits nach drei Minuten war Gold schneller als die Osliper Abwehr und es stand 1:0. Unmittelbar darauf scheiterte Walzer nur knapp an Derler. Die Heimelf konnte die taktischen Anweisungen größtenteils umsetzen und ließ die Gäste nie zu ihrem gewohnten Spiel finden. Nur in den letzten Minuten kamen die Heimischen noch in leichte Verlegenheit.

DIE BESTEN: Pauschallob; Schuster.
TORE: Gold, St. Karacson; Karlich. — St. Georgen, 150, Haller. — **Reserven:** 2:1.

SV WIMPASSING — ASV HORNSTEIN

2:2 (0:1). — Nach drei Niederlagen in Serie hätte man von den Hausherrn nicht erwartet, daß sie die weit höher eingeschätzten Hornsteiner derart fordern könnten. Nach fünf Minuten trafen sie nur die Latte, kassierten dann nach einem Freistoß das 0:1. Mit einem Doppelschlag (50., 55.) brachte der beste heimische Torschütze Radulovic seine Farben in Front. Nach einer „Blauen“ zahlenmäßig unterlegen, müssen sie den Ausgleich hinnehmen und haben kurz vor Schluß noch Glück, da die Stange das Siegerstor der Gäste verhinderte.

DIE BESTEN: Pauschallob; —.
TORE: Radulovic (2); Antalik, Szivatz. — Wimpassing, 80, Hermann. — **Reserven:** 6:2.

SC ZAGERSDORF — USC STOTZING

0:1 (0:0). — Die Hausherrn konnten ihre Möglichkeiten nicht nützen und mit dem 0:0-Pausenstand waren zwar beide Teams, jedoch keinesfalls die Zuseher zufrieden. Das äußerst schwache Niveau änderte sich auch ab Wiederbeginn nicht. Die Gäste, errangen trotzdem mehr Spielanteile, und Laubner glückte schließlich der alles entscheidende Treffer.

DIE BESTEN: —; Wugeditsch, Laubner, Thiel, Bauer.
TOR: Laubner. — Zagersdorf, 80, Schmickl. — **Reserven:** 0:2.

2. Klasse Nord

1. Neudorf	13	10	1	2	43	18	21
2. Großhöflein	13	9	2	2	28	10	20
3. Oslip	13	8	3	2	34	13	19
4. Hornstein	13	7	4	2	32	12	18
5. Winden	13	7	3	3	30	17	17
6. St. Georgen	13	7	3	3	25	16	17
7. Schützen	12	6	2	4	28	18	14
8. Stotzing	13	5	3	5	22	35	13
9. Wimpassing	13	4	3	6	19	32	11
10. Weiden	12	5	0	7	22	27	10
11. Jois	13	3	1	9	21	36	7
12. Zagersdorf	13	2	2	9	13	31	6
13. Rust	13	0	4	9	10	34	4
14. Müllendorf	13	1	1	11	12	40	3

Torschützen

16: Dvornikovich (Oslip). — 15: D. Kientzl (Winden). — 14: St. Mikula (Neudorf). — 11: Pethö (Neudorf). — 10: Rothpüller (Hornstein). — 8: Trkulja (Hornstein)

46. TOTO-RUNDE

1. Casino Salzburg — Austria-Memphis: Ein Spitzenderby, bei dem die Salzburger aufgrund des Platzvorteiles leicht zu favorisieren sind. Tip 1, x.

2. Vorwärts Steyr — Wacker Innsbruck: Steyr hat eine gute Heimbilanz und wird auch den Innsbruckern einige aufzulösen geben. Tip x, 2.

3. Rapid-Wien — Mödling: Hans Krankl kehrt als Mödling-Trainer ins Hanappi-Stadion zurück. Trotzdem sind die Rapidler klarer Favorit. Tip 1.

4. LASK — St. Pölten: Die Linzer haben die Chancen für das Meister-Play-off verspielt, St. Pölten ist noch dran und wird sich daher besonders anstrengen. Tip x, 2.

5. GAK — Marc O' Polo Ried: Das Spitzenduell der 2. Division — es „riecht“ förmlich nach einer Punkte-teilung. Tip x, 1.

6. Wattens — Stockerau: Die Kreuz-Elf machte in den letzten Auswärtspartien keinen „Stich“ und ist auch in Wattens nur Außenseiter. Tip 1, x.

TOTO

7. LUV Graz — Puch: Auch in dieser Begegnung muß man der Heimmannschaft die etwas besseren Chancen einräumen. Tip 1, x.

8. Kremser SC — Spittal: Bei den Kremsern läuft einiges nicht zusammen, Spittal könnte ungeschlagen bleiben. Tip x, 2.

9. Hamburger SV — Bayer Uerdingen: Hamburg steckt im Abstiegsstrudel und könnte das magere Punktekonto aufbessern. Tip 1, x.

10. Wattenscheid 09 — VfB Stuttgart: Meister Stuttgart ist zwar nicht in Topform, müßte aber ungeschlagen bleiben. Tip x, 2.

11. 1. FC Köln — Bayer Leverkusen: Eine schwierige Aufgabe für die abstiegsgefährdeten Kölner, Leverkusen ist zumindest für einen Punkt gut. Tip x, 2.

12. Borussia Mönchengladbach — 1. FC Saarbrücken: Für die Gladbacher eine gute Gelegenheit, das Punktekonto aufzubessern. Tip 1, x.

DER ZWÖLFERTIP AUS DER LETZTEN RUNDE

Austria — Admira	3:2	1
St. Pölten — Rapid	1:1	x
Mödling — Salzburg	4:2	1
Stahl Linz — Steyr	2:0	1
Sturm-Graz — Wr. Sportclub		2
Oberwart — Favoritner AC		1
Stockerau — DSV Leoben		x
Wimbledon — Queen P. R.		2
Manchester City — Leeds		1
Aston Villa — Manchester U.		1
Arsenal — Coventry		1
Liverpool — Middlesbrough		1

JOKER: 462217

MITTE

Berichte von
PETER SEIDLPötttsching holte
in Unterrabnitz
die „Winterkrone“SC UNTERRABNITZ —
ASV PÖTTTSCHING

2:3 (2:1). — Die Dilber-Elf hat es geschafft, wenn auch mit etwas Glück. Das Spitzenspiel wurde im Cup-Stil geführt. Totaler Einsatz auf beiden Seiten, Härte und viele Fouls. Die Heimischen gingen schnell 2:0 in Führung. Der Herbstmeister bekam das Spiel aber in den Griff und schoß vor der Pause noch den Anschlußtreffer. Nachdem die Heimischen zwei „Machtbälle“ vergeben haben, gelang fast im Gegenzug der Ausgleich (77.). Die Lang-Elf startete eine Schlußoffensive, aber Berger gelang das 2:3 (90.).

DIE BESTEN: Haspel, Bleier, Schütz, Fruhmann; Koch, Prenner, Horvath.

TORE: Fruhmann, Bokor; Horvath, Sailer, Berger. — **Unterrabnitz, 350, Kerper. — Reserven:** 2:1.

ASV FRANKENAU —
SC KROATISCH MINIHOFF

2:3 (1:1). — Ein spannendes Kroa-tenderby. Die Gäste führten zunächst 1:0, ein Penalty vor der Pause bedeutete den Ausgleich. Nach Wiederbeginn gingen die Heimischen in Front und hatten das Spiel im Griff. Ein typisches Kontertor brachte das 2:2 und der beste Gästespieler Verö verwandelte schließlich einen Elfer zum 2:3. Ein glücklicher, aber nicht unverdienter Sieg der Gäste.

DIE BESTEN: Blasovich, Hofstätter, Hera, Verö, Fleischhacker.

TORE: Hofstätter, Markus; Verö (2), Gruber. — **Frankenau, 100, Falb. — Reserven:** 6:3.

2. Klasse Mitte

1. Pötttsching	13	11	1	1	51	16	23
2. Unterrabnitz	13	10	1	2	45	16	21
3. Kobersdorf	13	8	3	2	31	16	19
4. Ritzing	13	7	2	4	29	22	16
5. Raiding	13	6	3	4	33	28	15
6. Kr. Minihof	13	6	3	4	22	17	15
7. Unterpullendorf	13	6	3	4	26	29	15
8. Steinberg	13	6	2	5	31	29	14
9. Frankenau	13	6	2	5	18	16	14
10. Kl. Warasdorf	13	4	3	6	32	34	11
11. Oberpetersdorf	13	3	2	8	19	41	8
12. Oberloisdorf	13	2	1	10	29	40	5
13. Lutzmannsburg	13	1	3	9	17	28	5
14. Lackendorf	13	0	1	12	10	60	1

Torschützen

22: Bokor
(Unterrab-

nitz), Halasz (Pötttsching). — 15: Coraj (Kobersdorf), Keretits (Kleinwarasdorf), Kovacs (Raiding).

SC RITZING —
SC OBERLOISDORF

3:0 (2:0). — Der 5. Sieg in Serie für die Blaugelben aus Ritzing. Die Sakovics-Schützlinge gaben sich gegen die heimischen Gäste keine Blöße. Ein Eigentor von Reisenhofer brachte die Sieger in Führung, Szatmari erhöhte noch vor der Pause auf 2:0. Nach dem 3:0 durch Sakovics, der schon vorher einige Sitzer vergeben hatte, spielten die Heimischen den Sieg trocken nach Hause.

DIE BESTEN: Wallner, Reitgruber, Szatmari.

TORE: Reisenhofer (Eigentor), Szatmari, Sakovics. — **Ritzing, 100, Fleck. — Reserven:** 6:1.

ASKÖ OBERPETERSDORF —
ASKÖ LACKENDORF

5:0 (1:0). — Auch im letzten Spiel blieb die Unger-Elf vieles schuldig. Die Oberpetersdorfer waren schon vor der Pause leicht überlegen, die Gäste hatten aber gute Kontermöglichkeiten. Nach der Pause fielen die Gäste immer mehr zurück. Die Heimischen nutzten ihre Chancen und siegten souverän. Damit überwintert Schlußlicht Lackendorf ohne Sieg und und kassierte schon 60 Verlusttreffer. Wenn das im Frühjahr so weiter geht...

DIE BESTEN: Hafenscher, Nuschy.

TORE: Nuschy (3), H. Hafenscher, Wildzeis. — **Oberpetersdorf, 100, Gangl. — Reserven:** 7:0.

SC UNTERPULLENDORF —
ASKÖ LUTZMANNSBURG

2:1 (0:0). — Endlich ein Heimsieg für Mörk und Co. und es war durchaus nicht leicht gegen die Pingitzer-Elf. Die jungen Gäste hielten lange Zeit mit und hatten ihre Chancen. Eine blaue Karte entschied das Spiel. In dieser Phase der numerischen Überlegenheit schossen die Gastgeber zwei Tore. Der Sieg geht aber in Ordnung.

DIE BESTEN: Zlaterich, Herczeg; Mayer.

TORE: Zlaterich (2); Magedler. — **Unterpullendorf, 150, Helm. — Reserven:** 2:3.

BF ☎ 621100

TEAM DER WOCHE

TEAM DER WOCHE		
Koch Pötttsching		
J. Haspel Unterrabnitz	Prenner Pötttsching	Friedl Kobersdorf
Verö Kr. Minihof	Ehrenreich Steinberg	Wallner Ritzing
Nuschy Oberpetersdorf	Schütz Unterrabnitz	Szatmari Ritzing
		Szalerich Unterpullendorf

SV STEINBERG —
ASKÖ RAIDING

3:2 (1:0). — Pepi Schukovich beschwert sich bitter über Schiri Böhm. Bis zur Pause ging alles gut und die Heimischen 1:0 in Führung. Nach der Pause schossen die Gäste schnell zwei Tore. Danach brachten die Gastgeber eine derbe Note ins Spiel, die vom Schiri angeblich toleriert wurde und zwei verletzte Raidinger Akteure nach sich zog. Jedenfalls gelang den Gastgebern noch ein Sieg, der von den Gästen für alles andere als gerecht empfunden wurde.

DIE BESTEN: Heisinger, Ehrenreich, Balaj; C. Erhart, Kautz, F. Erhart.

TORE: Kautz, Mladensich; Balaj, Ujvary, Baumgartner. — **Steinberg, 70, Böhm. — Reserven:** 4:2.

ASV KLEINWARASDORF —
WALDQUELLE KOBERSDORF

2:3 (0:2). — Auf Grund einer guten 1. Halbzeit ein verdienter Sieg der Fürst-Elf. Nach etwas mehr als einer halben Stunde führten die Gäste 2:0. Nach der Pause fiel der Anschlußtreffer und es wurde wieder eng für die Sieger. Ein Konter brachte das 3:1. In einer Schlußoffensive gelang den Heimischen noch der Anschlußtreffer. Kobersdorf bleibt jedenfalls dran, der Rückstand auf Herbstmeister Pötttsching beträgt allerdings vier Punkte.

DIE BESTEN: E. Schreiber, Medved, Rosenits; Friedl, Stehlik.

TORE: Rosenits, Keretits; Coraj (2), Fennes. — **Kleinwarasdorf, 130, Cserna. — Reserven:** 1:3.

A SÜD

Berichte von
K. RENNERHauchdünner Sieg
des HerbstmeistersSV SCHACHENDORF —
UFC SIGET

1:0 (0:0). — Mit diesem Sieg sicherten sich die Schachendorfer die Herbstmeisterschaft. Sie mußten sich diese aber erst redlich verdienen, denn die Sigeter gingen sehr ambitioniert und zweikampfstark ins Match und so kam es auch, daß erst in der 87. Minute der heimische Topscorer Bencenleitner für die Entscheidung Spiel sorgte.

DIE BESTEN: Horvath, Varga, Bencenleitner; Pauschallob.

TOR: Bencenleitner. — **Schachendorf, 100, Pummer. — Reserven:** 5:1.

TEAM DER WOCHE

TEAM DER WOCHE		
Imrek Siget		
Müllner Loipersdorf	Heidinger Bernstein	Horvath Schachendorf
Varga Schachendorf	Maurer Riedlingsdorf	Teubl Buchschachen
Musser Markt Allhau	Horvath Buchschachen	Jandl Welgersdorf
		Csordas Redlschlag

SV KROISEGG —
SC BUCHSCHACHEN

1:2 (1:2). — Die Kroisegger gingen zwar in Führung, in der Folge konnten jedoch die ersatzgeschwächter Gäste das Spiel umdrehen. Die Hausherren drängten vergeblich auf den Ausgleich.

DIE BESTEN: Teubl, Horvath.

TORE: Hofer; Horvath (2). — **Kroisegg, 200, Hoffmann. — Reserven:** 8:0

SV BERNSTEIN —
UFC OBERSCHÜTZEN

8:2 (3:2). — Welch eine „Auferstehung“ feierten die Bernsteiner vor der Pause war das Spiel ausgeglichen, Oberschützen lag durch zwei Elfertore sogar 2:1 in Führung. Nach dem Ausschluß von Schranz brachen die Gäste auseinander und die Heimischen feierten einen Kanter Sieg.

DIE BESTEN: Pauschallob.

TORE: M. Arth (3), Lakits (2), G. Pertl, H. Ritthammer, W. Roth; S. Schranz (2) — **Holzschlag, 100, Weidinger. — Reserven:** 3:1.

ASKÖ RIEDLINGSDORF —
SV ZUBERBACH

6:4 (3:3). — Ein wahrer Fußballkrim wurde den heimischen Zuschauern geboten, denn ihre Mannschaft lie bis zum 4:4 ständig der Führung der Zuberbacher nach. Erst nach dem 4:4 konnten sich die Riedlingsdorfer durchsetzen.

DIE BESTEN: Maurer, Neid, Linka; Urbauer, Lakits, Verdi.



HACKERBERG — GÜTTENBACH: Zoran Kukic überläuft den Hackerberger Fritz Fuchs (Nr. 11). Seit acht Runden war Güttenbach ungeschlagen, in der letzten Herbstrunde wurde diese Erfolgsserie in Hackerberg gestoppt — die Heimischen siegten 1:0.

TORE: Maurer (3), Neid (2), Klein; Urbauer (2), Nyari, Bosch. — Riedlingsdorf, 100, Lammer. — **Reserven:** 7:5.

SV BADERSDORF — SV WELGERSDORF

2:3 (2:3). — Bereits nach 45 Minuten stellten die Welgersdorfer ihren Sieg sicher und konnten so zwei Punkte auf ihrem Konto verbuchen. Die Badersdorfer waren zwar im zweiten Abschnitt feldüberlegen, am Sechszehner jedoch mit ihrem Latein am Ende.

DIE BESTEN: Jandl, Konrad, Novak.
TORE: Bogard (2), Takasz, Gabriel, Jandl. — Badersdorf, 100, Miklas. — **Reserven:** 2:1.

UFC MARKT ALLHAU — SV LOIPEPERSDORF/KITZLADEN

3:2 (2:1). — Im Regionalderby stellten die Markt Allhauer die momentane Tabellensituation auf den Kopf und waren den Gästen auch im zweiten Abschnitt trotz einer roten Karte überlegen. Die Loipersdorfer fanden nicht zu ihrem Spiel.

DIE BESTEN: Pauschallob; Adamovic, H. Koch, Müllner, Gaal.
TORE: Musser (2), Uidl; Gaal, Adamovic. — Markt Allhau, 200, Höllein. — **Reserven:** 1:5.

Torschützen 14: Bencenleitner (Schachendorf). — 13: Neid (Riedlingsdorf). — 11: F. Schitter (Miedlingsdorf). — 10: Wukits (Miedlingsdorf).

2. Klasse A Süd

1. Schachendorf	12	10	1	1	28	7	21
2. Buchschachen	13	9	2	2	38	21	20
3. Riedlingsdorf	13	8	1	4	43	21	17
4. Loipersdorf	13	5	4	4	29	18	14
5. Miedlingsdorf	13	6	2	5	34	29	14
6. Redlschlag	12	6	1	5	27	30	13
7. Kroisegg	13	5	3	5	22	22	13
8. Welgersdorf	13	5	3	5	19	24	13
9. Oberschützen	12	4	3	5	23	29	11
10. Bernstein	13	5	1	7	26	30	11
11. Siget	13	4	2	7	20	30	10
12. Markt Allhau	12	3	2	7	24	29	8
13. Badersdorf	13	2	3	8	26	43	7
14. Zuberbach	13	2	2	9	28	51	6

ASKÖ MIEDLINGSDORF — SG REDLSCHLAG

1:2 (0:1). — Quo vadis Miedlingsdorf? Vor ein paar Runden noch aussichtsreicher Titelanwärter, hat man mit diesem Spiel wohl alle Chancen vergeben. Im Feldspiel waren die Heimischen wohl tonangebend, die Redlschlagler zogen jedoch ein geschicktes Konterspiel auf und feierten so einen verdienten Sieg.

DIE BESTEN: Pauschallob.
TORE: F. Schitter; E. Pühr, A. Schranz. — Miedlingsdorf, 150, Müller. — **Reserven:** 10:0.

B SÜD

Berichte von GERALD FRIEDL

Burgauberg nach Kanter Sieg voran

SV DEUTSCH SCHÜTZEN — USV BURGAUBERG/NEUDAUBERG

4:10 (2:4). — Wer hätte das gedacht? Mit einer spielerischen Glanzleistung sicherte sich die Balasz-Truppe den Herbstmeistertitel. Vor allem die Sturmspitzen M. Froschauer und W. Ferstl gaben eine „Galavorstellung“. Auch die Mittelfeldreihe, unter der „Regie“ von R. Kramer, bot eine Glanzleistung.

DIE BESTEN: Pauschallob für die Gäste.
TORE: G. Muhr, R. Seidl, R. Knopf, A. Stephane; M. Froschauer (4), W. Ferstl (4), R. Kramer, H. Mühlhauser. — Deutsch Schützen, 120, Mehlmauer. — **Reserven:** 3:1.

ASKÖ NEUSTIFT — ASKÖ WALLENDORF

1:1 (0:0). — Die Gäste hätten aus eigener Kraft Herbstmeister werden können. Es wollte nicht sein. Vor der Pause ein Spiel ohne Höhepunkte. Nach der Pause gingen die Gastgeber durch R. Kurz in Führung, doch bereits 5 Minuten später gelang Bocz mit einem Elfer der Ausgleich. In den letzten 15 Minuten machten die Wallendorfer „Dampf“, Torhüter Perl war aber nicht zu bezwingen.

DIE BESTEN: Perl, G. Mayer, J. Eyer, R. Kurz, T. Huber; Vakon, P. Lang.
TORE: R. Kurz; Bocz (Elfer). — Neustift, 200, Molnar. — **Reserven:** 4:2.

SV MÜHLGRABEN — SV BOCKSDORF

2:3 (0:1). — Nach der vorwöchigen Heimschlappe konnten sich die Mannen um Spielertrainer F. Kirisits wieder rehabilitieren. Nach dem 1:2 in der 60. Minute und dem 2:3 in der 85. Minute „flackerte“ kurzzeitig Hoffnung bei den Gastgebern auf.

DIE BESTEN: Ch. Hammer, H. Lorbek; Pauschallob für die Gäste.
TORE: H. Lorbek, K. Halb; F. Kirisits, W. Fintschger, M. Hirschbeck. — Mühlgraben, 80, Schendl. — **Reserven:** abgesetzt.

USV MOGERSDORF — SPG TOBAJ/HASENDORF/PUNITZ

1:3 (1:2). — Nach einem Eigentor von Torhüter Csaszar und einem Tor durch Handel-Mazetti stand es bereits nach 5 Minuten 0:2. Die Gastgeber versuchten dann zwar Druck zu machen, doch die Gäste blieben im Konter gefährlich. K. Glantschnigg glückte in der 35. Minute zwar der Anschlußtreffer, aber R. Weinhofer machte mit seinem Tor in der 70. Minute für die Gäste alles klar.

DIE BESTEN: Pauschallob für die Gäste.
TORE: K. Glantschnigg; Csaszar (Eigentor), Handel-Mazetti, R. Weinhofer. — Mogersdorf, 100. — **Reserven:** 1:2.

ASV MINIHOF/LIEBAU — SV RAUCHWART

1:4 (1:2). — Die Gastgeber, die sich für dieses Spiel viel vorgenommen hatte, gingen bereits in der 15. Minute in Führung. Nach diesem Tor wurden aber die Gäste munter und in der Folge glückte noch vor dem Pausenpfiff die Führung. Nach dem Seitenwechsel konnten die Gastgeber etliche Chancen herausarbeiten, doch Ivanics und Co. verjuxten allesamt.

DIE BESTEN: H. Jandrisits, A. Peischl, J. Kovacs, W. Murlasits bei den Gästen.
TORE: S. Ivanics; W. Murlasits, F. Csicsai, M. Marinikovits, H. Jandrisits. — Windisch Minihof, 150, Ohr. — **Reserven:** 1:3.

SV HACKERBERG — SV GÜTTENBACH

1:0 (1:0). — Mit dieser Niederlage wurde der Abstand zur Spitze für die Güttenbacher wieder größer. Die sehr clever eingestellten Hackerberger siegten nicht unverdient. Mit gut angelegten Konter konnte man die spielstarken Güttenbacher immer wieder in Verlegenheit bringen. Das Goldtor erzielte Fredi Gschiel aus einem Weitschuß, wobei der Gästegoalie kräftig „mithalf“ (45.).

DIE BESTEN: Pauschallob für die Heimischen.
TOR: A. Gschiel. — Hackerberg, 100, Leitner. — **Reserven:** 3:6.

Torschützen 13: W. Ferstl (Burgauberg). — 11: K. Glantschnigg (Mogersdorf), R. Kulovits, Z. Kukic (beide Güttenbach). — 10: T. Kovacs (Wallendorf). — 9: M. Froschauer (Burgauberg).

2. Klasse B Süd

1. Burgauberg/N.	12	9	1	2	37	13	19
2. Wallendorf	12	8	3	1	35	14	19
3. Güttenbach	12	7	2	3	29	15	16
4. Tobaj/H./Punitz	12	6	3	3	28	19	15
5. Rauchwart	12	4	6	2	24	19	14
6. Mogersdorf	11	4	4	3	17	11	12
7. Neustift	12	3	6	3	23	26	12
8. D. Schützen	12	3	5	4	25	32	11
9. Hackerberg	11	2	5	4	15	22	9
10. Mühlgraben	12	2	4	6	19	29	8
11. Minihof/L.	12	2	3	7	14	33	7
12. Litzelsdorf	12	2	2	8	14	30	6
13. Bocksdorf	12	2	2	8	15	32	6

TEAM DER WOCHE



Die „Großen“ tanzen aus der Reihe

Zufrieden konnte man diese Woche mit gezeigten Leistungen und den Resultaten unserer BNZ-Teams sein. Die U14-Mannschaft landete in Graz einen ungefährdeten Sieg und wahrte damit die Titelchance. Die 16er lieferten in Wien eine Galavorstellung. Lediglich die „Großen“ fingen eine Niederlage ein.

UNTER 14

GAK/FLAVIA —
BURGENLAND

0:3 (0:1). — Vom Anpfiff weg agierten die Burgenländer in überlegener Manier, obwohl vorerst die spielerische Linie fehlte. Erst nach einer halben Stunde, als Laszakovits, der diesmal im Angriff zum Einsatz kam, den Führungstreffer erzielte, löste sich die Verkrampfung. Nach der Pause wurde die Überlegenheit der Burgenländer immer eklatanter. Eine Unmenge von Chancen wurde herausgearbeitet, aber vor allem Kloiber und Laszakovits erwiesen sich als wahre Meister im „Vernebeln“. Um noch im Titelrennen zu bleiben, war gegen den GAK ein Sieg mit drei Toren notwendig, um den Zusatzpunkt zu ergattern. Schließlich traf man doch noch zweimal ins Schwarze und landete somit den erwarteten Pflichtsieg.

BURGENLAND: Wessely (60. Perissutti); **Töpfer;** Drobits (60. Fischer), Jandl, Iby; **Feilhofer, Maxele,** Gartner (36. Sammer); Ochsenhofer (36. Stranzl), Kloiber, Laszakovits.

TORE: Laszakovits (29.), Kloiber (40.), Maxele (49.).

Letzte Runde

Unter 16: GAK/Flavia — Südstadt 0:3, Stahl Linz — St. Pölten 3:2, Austria-Memphis — Wacker Innsbruck 2:0, Steyr — Kärnten 0:5, WSC/Vienna — Burgenland 1:2, Salzburg — Dornbirn 3:0, Rapid-Wien — Sturm-Graz 1:1.

Unter 18: GAK/Flavia — Südstadt 2:6, Stahl Linz — St. Pölten 7:0, Austria-Memphis — Wacker Innsbruck 4:0, Steyr — Kärnten 1:1, WSC/Vienna — Burgenland 2:1, Salzburg — Dornbirn 5:1, Rapid-Wien — Sturm-Graz 4:3.

Nächste Runde

BNZ Burgenland — Salzburg am Sonntag, 15. November in **Siegersdorf**. U16 um 9.30 Uhr (Kerper; Vargyas), U18 um 11.15 Uhr (Wachtler; Schriff).



GAK/FLAVIA — BURGENLAND (Unter 14): Ein heimischer Abwehrspieler klärt hier vor dem Jennersdorfer Kloiber.

UNTER 16

WSC/VIENNA —
BURGENLAND

1:2 (0:2). — Eine ausgezeichnete Vorstellung beider Mannschaften, sodaß von dieser Partie auch der als „Beobachter“ anwesende Erfolgstrainer Willi Kaippel begeistert war. In der ersten Hälfte boten die Burgenländer eine technisch und taktisch reife Leistung. In der 20. Minute wurde die permanente Überlegenheit der Burgenländer mit dem Führungstreffer belohnt. Das zweite Tor noch vor dem Wechsel sollte schon der Siegestreffer gewesen sein, denn nach dem Wechsel warfen die Wiener alles nach vorne und drängten vehement. Doch selbst durch den Anschlußtreffer ließ man sich nicht irritieren. Der Abwehrriegel hielt dicht und im Konter kam man noch zu etlichen guten Chancen. Ein Pauschallob ist der gesamten Mannschaft auszusprechen.

BURGENLAND: Kirnbauer; Hafner; Bruckmose, Schmidt; Deutsch, Kutrovatz, Jürke (55. Mahr), Pachhammer, Illedich; Salber, Binder.

TORE: Rakic (50.); Illedich (20.), Binder (31.).

Unter 16

1. Salzburg	12	9	2	2	51	21	29
2. Südstadt	11	8	3	0	42	12	28
3. Austria-Memphis	12	8	2	2	48	25	27
4. Stahl Linz	12	6	2	4	40	31	22
5. WSC/Vienna	12	6	2	4	36	22	21
6. Burgenland	11	7	2	2	24	17	21
7. Innsbruck	12	4	6	2	24	22	20
8. Sturm-Graz	12	4	5	3	38	24	18
9. Rapid-Wien	12	3	4	5	24	33	15
10. GAK/Flavia	11	3	2	6	16	29	10
11. Kärnten	12	2	2	8	30	39	9
12. Dornbirn	12	3	0	9	18	42	8
13. St. Pölten	11	1	2	8	19	49	6
14. Steyr	12	1	1	10	17	61	5

UNTER 18

WSC/VIENNA —
BURGENLAND

2:1 (1:0). — Bei äußerst schwierigen Verhältnissen bei Dauerregen, immerhin war es schon die dritte Partie auf dem Stadion-Trainingsplatz, vorerst eine ausgeglichene Partie mit leichten Vorteilen der Burgenländer im Mittelfeld. Im Sturm agierte man jedoch zu harmlos, um das gegnerische Gehäuse ernsthaft zu gefährden. Die Wiener kamen hingegen billig zu einer komfortablen 2:0 Führung. Goalie Tremmel „verschief“ zwei harmlose Situationen und die Heimischen hatten keine Mühe den Ball im Tor unterzubringen. Erst im Finish kam man zum Ehrentreffer. Kulovits bombte volley an die Querlatte und Ivanschitz verwertete den Abpraller. Mit den wieder fiten Ponweiser und Rozsenich kam wieder neuer Schwung ins Team.

BURGENLAND: Tremmel; **Dominkowitsch;** Schöll (31. Sauhammel), Müller; Kratzer, **Strobl, Portschy, Kulovits,** Guttmann (56. Ponweiser); Porics (56. Rozsenits), Ivanschitz.

TORE: Jank (22.), Manhalter (55.); Ivanschitz (87.).

Unter 18

1. Südstadt	12	10	2	0	76	15	34
2. Austria-Memphis	12	11	1	0	45	10	32
3. Stahl Linz	12	9	0	3	48	16	26
4. Rapid-Wien	12	7	2	3	46	19	23
5. Innsbruck	12	6	2	4	38	23	21
6. Salzburg	12	6	2	4	31	23	19
7. Burgenland	12	5	1	6	36	32	16
8. Dornbirn	12	5	1	6	22	29	15
9. WSC/Vienna	12	6	1	5	18	27	15
10. Sturm-Graz	12	4	1	7	24	34	15
11. Steyr	12	4	2	6	10	26	11
12. Kärnten	12	1	1	10	8	71	4
13. St. Pölten	11	1	0	10	6	50	2
14. GAK/Flavia	11	0	0	11	8	41	0

Knaben

SpG Rudersdorf I — SpG Rudersdorf II 24:2, Leithaprodersdorf — Zillingtal 3:0, Forchtenstein — Rohrbach 10:0, SpG Kaisersdorf — Weppersdorf 1:5, Neckenmarkt — Deutschkreutz 2:5, Neckenmarkt — SpG Lackendorf 1:2.

Schülerliga

SHS Andau — SHS Illmitz 3:1, SHS Frauenkirchen — SHS Illmitz 6:0, Diözese Eisenstadt — BG/BRG Eisenstadt 3:3, Diözese Eisenstadt — HS Theresianum 4:4, Diözese Eisenstadt — HS Theresianum 2:0, BG/BRG Eisenstadt — HS Theresianum 2:0, HS Siegendorf — HS Purbach 2:4, HS Horitschon — HS Stöck 1:1, BG Oberschützen — HS Bernstein 3:0, HS Großpetersdorf — HS Eberau 2:4, HS Kohfidisch — SHS Oberwart 1:9, SHS Pamhagen — SHS Frauenkirchen 0:7, SHS Pamhagen — SHS Andau 2:2, BG Mattersburg — HS Mattersburg 0:2, Gymnasium Wolfgarten — HS Schattendorf 7:1, HS Oberpullendorf — HS Stöck 5:0, HS Horitschon — HS Oberpullendorf 0:2, HS Oberpullendorf — BC Oberpullendorf 1:9, BG Oberpullendorf — HS Horitschon 11:0, HS Stegersbach — SHS Güssing 6:0.

Schüler

Mattersburg — SpG Eisenstadt 4:0, Illmitz — Frauenkirchen 16:0, Illmitz — SpG Podersdorf 1:2, SpG Schattendorf — SpG Müllendorf 2:1, SpG Lackenbach, Kobersdorf — SpG Unterfrauenhaid 1:2, SpG Mitte — SpG Oberpullendorf 11:0, SpG Mannersdorf/Lutzmannsburg — SpG Mitte 0:5.

Jugend

Pamhagen — SpG Mönchhof 1:1, Pamhagen — Gols 1:0, Pamhagen — SpG Podersdorf 5:0, Weppersdorf — Waldquelle Kobersdorf 3:5, SpG Mannersdorf/Lutzmannsburg — SpG Draßmarkt 2:0, Großpetersdorf — Oberwart 7:3.

Fußball am Wochenende

**Arbeiten und Schiedsrichterbe-
setzung für die Meisterschafts-
spiele am Samstag, 14. und Sonn-
tag, 15. November.**

Landesliga

Samstag (14 Uhr): Deutschkreutz —
Lutzendorf (Csencsits; Müller, Hoffmann),
Pörsdorf — Klingenbach (Laffer;
Kinkl, Graf), Gols — Purbach (steirisches
Schiedsrichterteam), Hirm — Matters-
burg (Paukovitsch; Sammer, Holzapfel),
Weiberg — Halbtorn (Fischl; Gruber,
Kautsack), Jennersdorf — St. Margare-
then (Halper; E. Deutsch, Pummer). —
Sonntag (17 Uhr): Rohrbach — Elten-
dorf (NÖ-Schiedsrichter). — **Sonntag (14
Uhr):** Tadtten — Güssing (F. Deutsch;
Peyer II, Weidinger).

2. Liga Nord

Sonntag (14 Uhr): Apetlon — Illmitz
(Zucido; Gangl).

2. Liga Mitte

Sonntag (14 Uhr): Horitschon —
Berpullendorf (Bogad; Auer) Marz —
Mogersdorf (Scherr; Buchner), Draßburg
— Forchtenstein (Rittenbacher; Kain),
Sieggraben — Loipersbach (Fabian; Mi-
tsch), Kaisersdorf — Krensdorf (Bleich;
Kaller), Lockenhaus — Weppersdorf
(NÖ-Schiedsrichter), Schattendorf —
Mannersdorf (Miklos; Niklas), Stöb —
Kitsch (Balaskovics; Hohlweg).

2. Liga Süd

Sonntag (14 Uhr): Heiligenkreuz —
Kalkbrenner I (Hackl), Ols-
dorf — Rohrbrunn (Halper; Maitz),
Kalkbrenner II — Mischendorf/Neuhaus
(Luppacher; Lang).

1. Klasse Mitte

Sonntag (14 Uhr): Lackenbach —
Neusalza (NÖ-Schiedsrichter), Neutal —
Kramsach (Pertl), Rattersdorf/Liebing
— Draßmarkt (Pintzger), Kroatisch Ge-
sellschaft — Markt St. Martin (Brandstät-
ter), Bad Sauerbrunn — Unterfrauenhaid
(Koser), Dörfel — Großwarasdorf (Pie-
per), Glattners Edelpüte — Neckenmarkt
(Kattner), Antau ist spielfrei.

1. Klasse Süd

Sonntag (14 Uhr): Kemeten — Ober-
dorf (Wimmer).

2. Klasse Nord

Sonntag (14 Uhr): Schützen — Wei-
den (Schmickl).

2. Klasse A Süd

Sonntag (14 Uhr): Redlschlag —
Markt Allhau (Skultety), Oberschützen
— Schachendorf (Pelzmann).

2. Klasse B Süd

Sonntag (14 Uhr): Hackerberg — Mo-
gersdorf (Tapler).

*Udwardy (links) setzt sich gegen Beck
durch — Szene aus dem Frühjahrspiel
Hirm gegen Mattersburg (0:0). Am Sams-
tag gibt es in Hirm die Neuauflage.*



FAHREN SIE DAS NEUE AMERIKANISCHE FAMILIENAUTO. DEN TRANS SPORT GT.

Genießen Sie das enorme Platzangebot, Komfort
und Technologie dieses amerikanischen Raum-
wunders. Der Trans Sport GT bietet:

- ABS
- 3.8-Liter-V6-Motor, 121 kW (165 PS)
- Platz für bis zu 7 Passagiere
- 11,7 Liter im Euromix nach DIN
- Klimaanlage
- GM Protection System (Fahrzeuggarantie
3 Jahre/100.000 km, Pannen-Service
europaweit)

Kommen Sie zu uns,
und machen Sie eine Probefahrt.

GENERAL MOTORS
DRIVE THE NEW AMERICAN STYLE

AUTOHAUS



Erich Horvath

7000 Eisenstadt, Mattersburgerstraße 15
Telefon 0 26 82 / 36 77-0

AUTOHAUS



Stoob Süd

7344 Stoob Süd, Eisenstädter Straße
Telefon 0 26 12 / 38 04, Fax 0 26 12 / 38 04-9

Nachwuchs

Schüler

NORD A. — 14. 11. (13,30 Uhr): Wallern —
SpG Andau/Tadtten (Bayer II), Illmitz — SpG
Mönchhof/Halbtorn (Falb). — 15.11. (9 Uhr):
Gols — SpG Podersdorf/Weiden (Cserna).

MITTE I A. — 14. 11. (13,30 Uhr): SpG St. Mar-
garethen/Oggau/Donnerskirchen — SpG Pur-
bach/Schützen (in St. Margarethen; Buchner),
Sieggraben — SpG Eisenstadt/St. Georgen
(Gruber), SpG Marz/Rohrbach — Leithapro-
dersdorf (in Marz; Niklas), Mattersburg — SpG
Draßburg/Baumgarten (Mihats).

MITTE II A. — 14. 11. (15 Uhr): SpG Unter-
frauenhaid/Lackendorf — SpG Oberpullendorf
(in Unterfrauenhaid; Schwarz), SpG Lacken-
bach/Kobersdorf — SpG Mannersdorf/Lutz-
mannsburg (in Lackenbach; Riedl), SpG Mitte —
SpG Neckenmarkt/Raiding (in Neutal; Vlasich).
— 15. 11. (9 Uhr): Deutschkreutz — Oberpe-
tersdorf (Buraničs).

Jugend

NORD A. — 14. 11. (15 Uhr): Frauenkirchen
— Pamhagen (Fleck), Wallern — SpG Andau/
Tadtten (Bayer II), Illmitz — SpG Mönchhof/
Halbtorn (Falb). — 15. 11. (10,30 Uhr): Gols —
SpG Podersdorf/Weiden (Cserna).

MITTE I A. — 14. 11. (15 Uhr): St. Margare-
then — SpG Purbach/Schützen (Buchner), Sieg-
graben — SpG Eisenstadt/St. Georgen (Gruber),
SpG Marz/Rohrbach — Leithaprodersdorf (in
Marz; Niklas), Mattersburg — SpG Draßburg/
Baumgarten (Mihats).

MITTE II A. — 14. 11. (15 Uhr): Weppersdorf
— SpG Oberpullendorf (Furu), Kobersdorf —
SpG Mannersdorf/Lutzmannsburg (Zlataričs),
SpG Draßmarkt/Kaisersdorf — SpG Necken-
markt/Raiding/Lackendorf (in Draßmarkt;
Reisner). — 15. 11. (10,30 Uhr): Deutschkreutz
— Oberpetersdorf (Buraničs).



SPORTARTIKEL, TENNIS-
und
SPORTPLATZANSTATTUNG
S. Hofer
0 33 22/36 90
7540 GÜSSING

Seit seiner Vorstellung sind bereits vier Jahre vergangen und mittlerweile gehört der Vectra schon längst dem Club der Verkaufsmillionäre an. Eigentlich verkauft er sich ja blendend, aber trotzdem war es Zeit, ihn auf den Sicherheitsstand der Neunziger zu bringen.

NEU

Opel Vectra '93



Im Autohaus Horvath in Eisenstadt und Stoob Süd zu bewundern: die neuen Vectras.

MUSTERKNABE

Was wurde nun am Vectra '93 geändert? Am meisten springt einem natürlich die etwas geänderte Frontpartie ins Auge. Da gibt es einen neuen Kühlergrill mit integriertem Opel-Blitz, eine vergrößerte Frontschürze in Wagenfarbe lackiert und leicht geänderte Scheinwerfer mit gewölbten Gläsern. Man könnte

eigentlich von einem gewissen Astra-Look sprechen. Am Heck wurde jetzt die Griffleiste des Kofferraumdeckels über die ganze Breite gezogen, die Umgestaltung der Heckleuchten wird wahrscheinlich nur Opel Profis auffallen. Die Kofferraumklappe des CD-Modells hat noch zusätzlich Reflektoren neben den Heckleuchten und eine dazwischenliegende schwarze Kunststoffblende.

Die wichtigsten Goodies sind jedoch dem Betrachter verborgen. Und zwar handelt es sich dabei um neue Profilbleche in den Türen und zusätzlich zwei Stahlrohre für jede Tür, um den Insassenschutz bei Seitencrashes wesentlich zu erhöhen. Außerdem sind die B-Säulen und Einstiegsbleche verstärkt. Gurtenstraffer sind jetzt serienmäßig. Für Anfang 93 wurde auch ein Fahrer-Airbag, ein sogenannter Opel Full Size Airbag versprochen. Eine wichtige Neuerung ist ab dem GLS Modell serienmäßig: das elektronische ABS. Im Innenraum gibt es jetzt plüschige dunkle Stoffe mit dezentem Muster. Und das bereits ab dem Basis-GL.

Viel Platz und Komfort bot der Vectra ja schon immer. Das fängt bei den bequemen, gut ausgeformten Sitzen an, führt über die anständige Verarbeitungsqualität, die präzise Servolenkung und das exakte, leichtgängige Fünfganggetriebe bis hin zu einem tadellosen Fahrverhalten.

Rundherum also eine kommode Reiselimousine, welche ausreichend Platz für vier Personen samt Gepäck bietet. Und wer es etwas rassiger liebt, für den reicht die Motorenpalette hinauf bis zu 204 Pferden. Da kann er dann sogar in einem Sechsgang-Getriebe herumrühren.

Im Frühjahr 1993 kommt ein 2,5

Liter V 6 Zylinder auf den Markt, von dem Opel eine besonders seidenweiche Kraftfaltung und exzellentes Fahrverhalten verspricht.

Die BF hat sich vom **Autohaus Opel Horvath** in Eisenstadt einen 1,6er GL geborgt und ihn einige Tage auf Herz und Nieren getestet. Fahrdynamisch sind dem 75 PS-ler natürlich Grenzen gesetzt. Man staunt aber nicht schlecht, wie flott man mit dem Stufenheckler jedoch weiter kommt. Auf Steigungen und womöglich noch vollbeladen geht's natürlich etwas gemächlicher dahin. Die Freude ist aber umso größer, wenn man

zur Zapfsäule fährt. Der Verbrauch liegt nicht höher als 7,7 Liter auf 10 Kilometer, egal, wie stark der Gasfuß auch das Pedal niederdrückt. Das macht dem 1,6-er in seiner Klasse keiner was vor.

Bleibt eigentlich zum Schluß nur noch die Preistabelle. Das billigste Modell ist der von der BF getestete 1,6 Liter GL mit vier Türen, also Stufenheck, wie das so schön heißt. Der wird um 215.600,- Schilling angeboten. Der teuerste, schnellste und stärkste Vectra ist der 2,0i 16V Turb um nicht ganz 400 Tausender.

Erich Janz

Autohaus Nemeth: Nutzfahrzeugschau

Nutzfahrzeuge von **STEYR** und **FIAT** stellt **Ing. NEMETH** in der **Wiener Straße in Eisenstadt**, die Vertretung des größten österreichischen Fahrzeugherstellers, noch bis Donnerstag, 12. November im Rahmen einer Sonder-schau vor.

Erstmals zu sehen ist die brandneue **SCHWERE KLASSE** von **STEYR** mit dem abgasreinen 420-PS-Flüstermotor, wobei dem interessierten Fachpublikum auch Probefahrten angeboten werden. Die neuen **MITTELSCHWEREN** von **STEYR** und die **LEICHTE KLASSE** werden ebenfalls präsentiert.

Die lückenlose verzinkte **FIAT**-Transporterpalette, wo diverse Schnellaster, Doppelkabiner, Kastenwagen und Busse in der B-Führerscheine-Klasse gezeigt werden, runden mit dem wendigen **FIORINO** Stadtlieferwagen das Nutzfahrzeugprogramm bei **NEMETH** ab. Neben fachkundiger Beratung werden natürlich auch kleine Aufmerksamkeiten geboten.

Winterreifen-Aktion bei RSD JELINEK



Der verantwortungsbewußte und vernünftige Autofahrer wird niemals bei der Bereifung seines fahrbaren Untersatzes den Sparstift ansetzen, denn Sicherheit hat höchsten Vorrang. Da wird der Weg zum Reifenfachmann unerlässlich. Seit bereits acht Jahren bietet **RSD JELINEK** seine Dienste an – mit der günstigsten Winterreifen-Aktion. Bestes Service bei Reifen- und Felgenmontage hat zur ständigen Ausweitung des Kundenstockes geführt. Die Markenvielfalt sucht ihresgleichen. Nicht weniger als 15 Reifenmarken stehen zur Auswahl. Der Slogan „Jelinek gibt Ihren Reifen das richtige Profil“ ist nicht aus der Luft gegriffen.

Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr.

früherer Jubel bei
Herrnabnitz. Bokor
t im Schlagerspiel
2. Klasse Mitte ge-
Pötttsching das 2:0
zielt, alles schien
ch Plan zu laufen.
och im Finish drehte
Pötttsching das Spiel
erzielte in der letz-
ten Minute das 3:2 und
erteuerte sich mit diesem
tofinish den Herbst-
meistertitel.

**SPORT
SPLITTER**



Ein „schlechtes Zeugnis“ muß man den
Pardorfer Hoffmann-„Schülern“ aus-
sagen. Weil ihnen das 2:5 in Pardorf
schmeckte, ließen sie sich zu-
erst auf dem Spielfeld zu „Holzereien“
verreißen und strampelten nach dem
Abblüßpiff auch noch mit den „Verlierer-
innen“ gegen die neuen, weißen Wände
des Pardorfer Kabine. Dies teilte uns
Pardorf's Obmann-Stellvertreter Mag.
Falkner mit und wir haben keinen
Grund, ihm nicht zu glauben. — Die
Pardorfer sind offensichtlich ganz
schlechte Verlierer . . . !”

Zuwachs gab's beim SC Nikitsch: Hein-
rich und Lotte Busanitz bekamen eine
Tochter, die auf den Namen Viktoria-Ste-
phanie getauft werden soll. Vorstand, Spie-
ler und Freunde gratulieren dazu herz-
lichst.

Krensdorf-Fußballer Ewald Windisch
muß derzeit, verletzungsbedingt,
langspausieren. Mitspieler und Funk-
tionäre wünschen gute Genesung.

SV Litzelsdorf: Sektionsleiter Günter
Kremer befindet sich derzeit im Kranken-
haus Oberwart. Eine baldige Besserung
wünschen ihm Funktionärkollegen und
Spieler.

Die Spieler und Funktionäre der Pött-
inger wünschen „ihrem“ Scharl-„Pa-

Struma-Urteile

3 Spiele: Bernhard Rainprecht (Höf-
litzhof) wegen Insultierung eines
Gegenspielers.

2 Spiele: Christian Berlakovich (Groß-
Sardorf) wegen Insultierung eines Ge-
genspielers. Christian Fennes (Deutsch-
Wagram) wegen Unsportlichkeit. Markus
Koch (Draßmarkt) wegen Schiedsrichter-
beleidigung.

1 Spiel: Joachim Adorjan, Istvan Mate
Ladisch (beide Bad Tatzmannsdorf), Adolf Adel-
mann, Imre Szöllösi (beide Goberling)
wegen Insultierung eines Gegenspielers.

Geldstrafen: Heiligenkreuz 1000 S,
Krensdorf 500 S.

pa — er befindet sich derzeit in Spitals-
pflege — eine gute Besserung. Scharl ist
dort als Platzwart die „gute Seele“ im
Klub.

Der ASV Nickelsdorf wünscht den Vor-
standsmitgliedern Paul Pahr (60) und
Paul Weisz (40) zu ihren Ehrenfesten alles
Gute.

SC Frauenkirchen: Markus Hederer
(Meniskusoperation) und „Mani“ Zwin-
ger (Schlüsselbeinbruch) wünscht man
gute Genesung.

„Silber-Hochzeiter“ ist Oslip's Mas-
seur Franz Schindler. Dazu gratulieren
Vorstand und Spieler!

ASKÖ Sharp Hirm: Gute Genesung für
Christian Breyer nach seiner überstande-
nen Knöcheloperation.

Ein Dankeschön ergeht an die Geträn-
ke-Firma Reinhard Pfleger seitens der
ASKÖ Stinatz. Der Grund: Es gab eine
Garnitur Dressen.

Beim SC Kemeten ist Mittelfeldspieler
Ronald Gabler durch einen Verkehrsun-
fall aus seinem fußballerischen Dasein
gerissen worden. Gute Genesung wün-
schen Spieler und Vorstand.

Draßmarkt's Mittelfeld-„Motor“ Toni
Kerschbaum und dessen Gattin Martina
wurde eine Tochter geboren, die auf den
Namen Nadine getauft werden soll. Der
Klub gratuliert dazu herzlichst.

Der SC Neusiedl/See 1919 möchte sich
bei folgenden Firmen bedanken: Bun-
desländer-Versicherung (Inspektor Ren-
ner) und Bauwelt Koch für je eine Gar-
nituren Dressen für Kampfmannschaft und
Reserve, bei der BEGAS für Nachwuchs-
Dressen und bei Miko-Möbel für die „Ma-
terial-Hilfe“ beim Ausbau der Sportplatz-
Kantine. Weiters wünscht der Klub dem
Fürstenden der Torschützenliste der 1.

Klasse Nord, Vladimir Goffa (Seiten-
bandverletzung), eine baldige Besserung.

Ein „Hendl-Stelzen-Wurst- und
Guglhupf-Schnapsen“ inszeniert der SV
Eisenberg/Pinka am 15. November. In
der Zeit von 9 bis 13.30 Uhr im Gasthaus
Kainz und von 14 bis 19 Uhr in „Martin's
Café-Restaurant“. Eingeladen dazu ist
„jedermann“!

SC Gattendorf-Spieler Andreas Kasper
ist zur Zeit im Krankenhaus. Gute Gene-
sung wünscht der Klub.

Der SV Hochart bedankt sich für eine
Garnitur Dressen bei der Transporte-Fir-
ma Roman Posch recht herzlich.

Der Kassenwart des SC Oberloisdorf,
Roland Binder, wurde Vater. Gattin Hil-
degard schenkte ihm einen Sohn Heiko.
Vorstand, Spieler und Freunde gratulie-
ren.

Ein herzliches Dankeschön richten die
Schlaininger an „Mike's Café Pub“ (Stadt-
schlaining) für die neuen Trainer-Train-
ingsanzüge, aber auch für die neuen
Dressen der Kampfmannschaft. Darauf
hat auch jeder Spieler seinen Namen ver-
merkt. — Da kam Leader Deutsch Kal-
tenbrunn offensichtlich mit dem „Schau-
en“ nicht mit, denn die ASKÖ Schlaining
siegte mit 3:1!

Der SV Krensdorf wünscht seinen ver-
letzten Fußballern Horst Bauer und Jo-
hann Bürger eine baldige Besserung.

Einen herzlichen Glückwunsch richten
Spieler und Funktionäre des SV Loipers-
bach an Rainer Schneeberger, der mit Bi-
anca Kutrowatz den Bund fürs Leben ge-
schlossen hat. (Glückwünsche natürlich
auch an Bianca!).

Im Café Egrieder, Breitenbrunn, wird
vom 27. bis 29. November (Beginn je-
weils 15 Uhr) ein Pfeilwurf-Turnier abge-
halten. Wertvolle Preise sind zu gewin-
nen.

Der Kegelsportklub Lackenbach be-
dankt sich beim Betonwerk Friedl aus
Sieggraben für die Spende einer Garnitur
Dressen recht herzlich.

Vandalen und Einbrechern fiel der SC
Traisdorf zum Opfer: Die Kantine wurde
um Spirituosen „erleichtert“! Das
Schlimmste daran aber, daß die Täter
dann auch noch mit ihren einspurigen Ve-
hikeln Furchen in das Fußballfeld fuhren.
— „Diese Traisdorfer Nacht-Rallye wird
den Burschen teuer zu stehen kommen,
sollten wir sie erwischen“, drohten die
Verantwortlichen des SCT mit vollem
Recht . . . !

**rund ums
Label**

In der Nebel-„Schlacht“ von
Oberwart behielten zwei Heimische
die Nerven: Zum einen war es der
zweifache Torschütze Gerhard
Hirczy, der den FavAC sportlich
„sterben“ ließ (wirtschaftlich ist's
vermutlich bald soweit!), zum an-
deren SVO-Platzsprecher „Gerry“
Ježernický. Der „Ton-Prophet“ im
Inform-Stadion meinte nämlich, als
der Nebel immer dichter wurde und
aus den Spielern schemenhafte
Schatten machte: „Jetzt haben un-
sere einen Vorteil, weil's im Nebel
den Platz besser kennen.“ — Ježer-
níčsky sollte „recht behalten“ . . . !

Mit einem „Turban“ kehrte SCE-
Pressesprecher „Tommy“ Stranzl
aus dem Waldviertel heim. Den
„Kopfschmuck“ verpaßten ihm
nicht die Spieler wegen des glorre-
ichen 5:4-Erfolges, sondern der Sa-
nitäter. Nach Leeb's Siegestor in der
allerletzten Spielminute sprang
Stranzl vor Freude in die Höhe und
rammte dabei das „Dach“ über
dem Betreuerbankerl. Fazit: Eine
Platzwunde über der Stirn! „Jetzt
sieht der Tommy aus wie ein indi-
sche Fürst“, meinten mitleidig Trai-
ner Hans Füzi und sein Co. Ruben
Plaza, „dabei hätte er sich eine
fürstlichere Entlohnung verdient.“ —
Armer Tommy, künftig wird ihm der
Beiname „der Inder“ nicht erspart
bleiben.

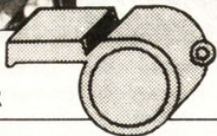
Vom SC Eisenstadt ist auch hier
die Rede, weil wir in unserer letzten
Ausgabe den Namen Horst Sauer-
wein in einem Atemzug mit den bei-
den „Gefeuerten“ (und nun schon
von Rohrbach angeblich umworben-
en) Vargek und Fasching genannt
haben. „Ich zähle mich nicht zu den
Krebsgeschwüren“, ließ Sauerwein
am Telefon verkünden. So haben's
wir auch nicht gemeint, vielmehr
wollten wir mit diesem Kommentar
zum Ausdruck bringen, daß es jam-
merschade ist, wenn den Eisenstäd-
tern in Zeiten wie diesen, gottbe-
gnadete Fußballer wie Sauerwein,
Fasching und Vargek (aus nicht-
sportlichen Gründen) fehlen!

Peter Buzanich ist es zu verdan-
ken, daß den Eltern des 8jährigen
kroatischen Buben, Franje Sikic, fi-
nanziell geholfen werden konnte.
Zur Erinnerung: Buzanich ist der
Obmann des SC Kroatisch Minihof
und er hat die Spenden-Aktion für
Franje's kostspielige Operation in-
szeniert. Auf ihn hatten wir letz-
ten's vergessen, damit ist das be-
dauerliche „Versäumnis“ nachge-
holt!



der richtige PFIFF

Anton LAFFER



Samstag, 7. November 1992 — Frust und Frost. Kein Wunder, wenn man bei 31 Grad im Schatten Südflorida verläßt und bei 7 Grad hier ankommt.

Gerade in meine diesjährige Amerikareise fielen die zwei wichtigsten Ereignisse des Landes. Die Präsidentenwahl war sekundär, die bedeutendste Entscheidung zweifelsohne das Endspiel um die Baseball-Weltmeisterschaft. In Riesenschrift wurde das Team von Atlanta (Georgia) aufgefordert, die nationale Schande gutzumachen und den Pokal aus Kanada zurückzuholen. Wohin er sich offenbar verirrt hat. In „Best of seven“ wird der WM-Titel vergeben und nach den bisherigen Spielen stand es 3:3. Der Sky-Dom von Toronto war mit 50.000 Auserwählten restlos aus-

In Amerika

verkauft und für 45.000 vor dem Stadion mußten Riesenleinwände aufgestellt werden. In den Straßen New Yorks, wo ich mich zur Zeit des Spieles aufhielt, sicherlich nur Touristen, die Sportbars hoffnungslos überfüllt.

Im Baseball kannst Du eine Viertelstunde auf eine packende Szene warten, die dann auch nur 20 Sekunden dauert. Dennoch sah ich im Fernsehen Jugendliche, die vor Begeisterung der Ohnmacht nahe waren. Nach dem siegreichen „Home-Run“, der die entscheidenden Punkte brachte, kochte das Stadion, Begeisterte stürmten das Feld. Die Kanadier wurden Weltmeister. Unmittelbar nach dem Spiel waren in der Innenstadt Torontos eine halbe Million Menschen versammelt.

Und der Fußball? Zu einem Semifinalspiel der Florida-Meisterschaft kamen ein paar Hundert Zuschauer. Keine Einzelheiten vom 2:0-Sieg der Mannschaft von Lynn, außer „for 90 minutes, it was war“ — 90 Minuten war Krieg. Nicht mit Gustostückerln, sondern mit Blut wird fürs Finale geworben. Ein Vorgesmack auf die WM 1994 in Amerika, meint ihr

Toni Laffer



Jan Age Fjørtoft und all die anderen Stars von Rekordmeister Rapid (wie auch der Burgenländer „Didi“ Kühbauer — unten) werden Sefra Oberwart zur neuen Flutlichtanlage „gratulieren“. Rapid aber soll für noch mehr „Glanz“ sorgen.

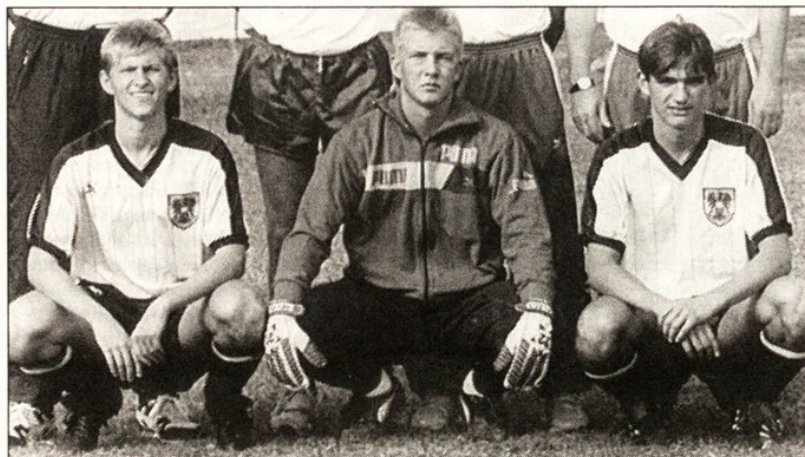
Eröffnung der Flutlichtanlage im Inform-Stadion

Oberwart — Rapid als „Martinitanz“

„Rapid ist immer eine Reise wert!“ Unter dieser Devise will unser Bundesliga-Klub Sefra Oberwart „grün-weiße“ Fans aus dem ganzen Land in's Inform-Stadion locken. Anlaß ist heute abend (11. November) die offizielle Einweihung der neuen Flutlichtanlage und dazu hat man sich keinen geringeren Gegner als den Rekordmeister aus Wien (mit allen Stars) ausgesucht. Die freundschaftliche „Martini-Partie“ Oberwart — Rapid (Spielbeginn um 18.30 Uhr) wird von Burgenlands Liga-Referee Klaus Adelman aus Rechnitz geleitet, an den Linien von Pazmann und Miklos unterstützt. Das

Vorspiel werden das Oberwarter U21-Team und der Südligaverein Schllaining bestreiten (16.30, Schiri: Konrath).

Zwischen den beiden Begegnungen aber wird Burgenlands Polit-Prominenz auf den Plan treten. So wird Sport-Landesrat Hermann Fister die neue, von der Stadtgemeinde Oberwart installierte Flutlichtanlage feierlich ihrer Bestimmung übergeben. SVO-Manager Peter Fuith hat sich also alle Mühe gegeben, diesen Abend im Zeichen von „Martini“ im hellen Lichterglanz erstrahlen zu lassen. Ein randvolles Stadion wünschen sich Oberwarts Klub-Verantwortliche ... !



In Rohrbach

wird es heute abend (11. November, 18.30 Uhr) ein EM Qualifikationsspiel geben Österreich-U16 gegen die Alttersgenossen aus Nordirland. Im ÖFB-Aufgebot werden auch die Burgenländer Harak Suchard, Jürgen Kirnbauer und Thomas Jagenbrein (v. l. stehen). Die hoffentlich zahlreichen Fans aus Rohrbach und Umgebung sollen eine tolle Kulisse bilden und die „Fohlen“ zum Sieg treiben.



ERSTER AUFTRITT. Der neue Frauenchor "Friends and Sisters" aus Bad Sauerbrunn gab vor kurzem unter der Chorleiterin Ingrid Meissl seinen ersten- und zugleich erfolgreichen - Liederabend. In den Pausen demonstrierten Willi Spuller aus Wiesen und Sonja Buchegger aus Bad Sauerbrunn ihr Können als Klavierpianisten. Das Publikum honorierte die Darbietungen mit viel Applaus.

Fortsetzung von Seite 18

Strodl den 80. und Agnes Ramberger ihren 89., am 15. Maria Presch den 70., am 16. Andreas Rumpfer den 75. und am 17. Aloisia Nemeth den 73.

Das Ehepaar Hans Peter und Martha Krutz feierte seine Silberhochzeit.

Im 93. Lebensjahr verstarb Elisabeth Paar.

NEUDÖRFL A.D. LEITHA

Am 12. November begehen Martin Wenzel das 60. sowie Rosa Maszlovits das 70. Geburtstagsfest, am 14. November wird Leopoldine Piribauer 65 und am 15. Margarete Wograndl 55 Jahre.

PÖTTELDORF

Ferdinand Kurz wird am 2. November 82 Jahre alt, am 13. Paula Kurz 60, am 15. November vollendet Pauline Oswald das 72. und am 17. November Ernst Kiss das 65. Lebensjahr.

Am 31. Oktober wurde dem Ehepaar Robert und Regina Pöttschacher ein Sohn geboren, der Philipp heißen wird.

PÖTTSCHING

Sonja Vökl begeht am 15. November ihren Sechziger und am 16. Leopoldine Kraut ihren Siebziger.

Über die Geburt ihres Töchterchens Belinda freuen sich Erich und Ilse Zsalcsik.

Christian Mannsberger und Bibiane Severino-Bello sind kürzlich im Hafen der Ehe gelandet.

Am 28. Oktober verschied Johann Dorner.

ROHRBACH

Maria Sailer begeht am 11. November ihr 81. Geburtstagsfest, und am 16. Josef Mürkl sein 70.

Julia heißt das Kind der Ehegatten Ernst und Rita Gerdenitsch.

Das Fest der silbernen Hochzeit feiern am 17. November die Eheleute Lorenz und Christa Landl.

SCHATTENDORF

Geburtstag haben gefeiert: am 5. November Eduard Pinter den 55., am 6. Josef Trimmel den 80., am 8. Rudolf Bierbaum den 65., Matthias Lampl den 75. und Theresia Pfeiffer den 80., am 9. Katharina Pinter ihren 80., und am 10. November wurde Hilda Grafl 60 Jahre.

SIEGGRABEN

Geburtstag haben im November gefeiert: am 3. Karoline Schuh den 88., am 5. Leopoldine Puschitz sowie Elisabeth Schmiedl den 65., am 7. Heinrich Reisner sowie Stefan Reisner ihren 81. Am 12. November vollenden Johann Kurz das 75. und Barbara Bauer das 91. Lebensjahr.

SIGLESS

Am 3. November feierte Theresia Hötschl ihren 93. Geburtstag.

Weiters werden Geburtstags feiern: am 11. November Franz Sorsich den 60., Johann Zaritsch den 65. sowie Helene Bobits den 79., am 13. Katharina Kriegler den 81. und Leopoldine Stricker den 85., am 16. Elisabeth Greiner

den 92. und am 17. Elsa Adler ihren 70.

Der Gesundheitsbus der Landesregierung ist am Donnerstag, dem 19. November, vor dem Gemeindeamt. Die Bevölkerung von Sigleß und Krensdorf ist eingeladen, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen.

STÖTTERA

Maria Bleier ist am 26. Oktober gestorben.

Vor kurzem legte Daniela Bleier die Kaufmannsgehilfenprüfung für den Einzelhandelskaufmann erfolgreich ab.

WALBERSDORF

Am 12. November wird Maria Fischer 71 Jahre, am 15. Theresia Schiebendrein 83, und das 71. Lebensjahr erreicht Maria Hatzl am 16. November.

WIENEN

Geburtstag feiern im November: am 12. Hermine Berndl den 60., am 13. August Kremser den 65. sowie Hermine Koch den 70., am 14. Barbara Weghofer den 55., Maria Klauninger den 65. und Theresia Morawitz den 82., am 15. Elfriede Knotzer den 50., am 16. Anna Burgmann den 87. und am 17. Ernestine Forchert den 65.

Das Fest der Silberhochzeit feiern am 13. November Franz und Erika Tusch, am 14. November August und Elfriede Morawitz und am 17. November August und Renate Nussbaumer.



PREMIERE. Die ersten sieben Lehrlinge von TUSCH-DRUCK wurden freigesprochen. Sie waren gleich nach Betriebsbeginn in Neudörfel an der Leitha aufgenommen worden. Einer absolvierte eine kaufmännische Lehre, alle übrigen genossen eine technische Ausbildung im modernen Druckereibetrieb. Sechs sind Burgenländer, einer kommt aus Niederösterreich. Damit hat TUSCH-DRUCK das bei der Betriebsansiedlung vorgegebene Wort, Fachpersonal aus dem Burgenland auszubilden, eingelöst.

P. J. HOFER

Handel mit Waren aller Art
Gas-, Wasser-, Zentralheizungs-,
Klima- und Lüftungsanlagen, Öl-
und Gasteuerungen
Rohrbach, Tel. 0 26 26/630 56

DÖRFL

Theresia Laschitz begeht am 13. November ihren 74. Geburtstag, und Anna Salamon erreicht am 17. November ihr 87. Lebensjahr.

Johann und Edith Stifter feiern am 11. November ihren 25. Hochzeitstag.

DRASSMARKT

Anton und Martina Kerschbaum freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Nadine.

Am 11. November werden Maria Treiber 71 und Hedwig Binder 79 Jahre. Hedwig Baumgartner feiert am 12. November ihren 86. Geburtstag, und Herbert Zerche vollendet am 16. November sein 75. Lebensjahr.

Josef Werkovits verstarb am 31. Oktober im 67. Lebensjahr.

FRANKENAU

Martin Winter begeht am 12. November seinen 73. Geburtstag. Am 13. November erreichen Anna Fazekas das 76. und Stefan Mersich das 83. Lebensjahr.

Romano und Christine Zölls feiern am 11. November das Fest der Silberhochzeit.

GROSSWARASDORF

Maria Karall wird am 13. November 72 Jahre, und Elisabeth Szucsich feiert am 14. November ihren 86. Geburtstag.

Fortsetzung auf Seite 40

OBER PULLENDORF

DEUTSCHKREUTZ

Werner und Silvia Trimel freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Yvonne. Jennifer wird das Mädchen heißen, das Walter und Sonja Artner geboren wurde.

Am 16. Oktober schlossen Günther Glöckl und Elisabeth Herculic sowie Karl Vollenhofer und Mathilde Pauer aus Horitschon den Bund fürs Leben.

Geburtstag feierten im November: am 1. Franz Olah den 55., am 4. Elisabeth Fen-

nes den 70. sowie Maria Wild den 87., am 8. Leopold Fuchs den 50., am 9. Maria Hofstädter den 60. und am 10. Susanna Fennes den 70.

Elisabeth Glöckl wird am 13. November 93 Jahre, und Maria Karlovits vollendet am 15. ihr 86. Lebensjahr.

Johann und Gertrude Kölbl feiern am 11. November das Fest der silbernen Hochzeit.

Im Alter von 83 Jahren starben Anton Grosz am 10. und Theresia Strehn am 11. Oktober.

Fortsetzung von Seite 39

HAMMERTEICH

Roland Rosner feiert am 14. November seinen 50. Geburtstag.

HOCHSTRASS

Rosina Fuchs vollendet am 12. November ihr 80. Lebensjahr.

Maria Wally starb im Alter von 96 Jahren.

HORITSCHON

Marina Maria wird das Mädchen heißen, das Anton und Maria-Luise Wolchina geboren wurde.

Mathilde Pauer und Karl Vollenhofer aus Deutschkreutz traten in den Stand der Ehe.

Am 8. November vollendeten Rosina Kindler das 60. und Rupert Petsovits das 65. Lebensjahr.

Am 13. November feiern Amalia Neubauer den 60. und Julianna Lehrner den 85. Geburtstag.

KARL

Isela Korner vollendete am 3. November ihr 55. Lebensjahr, und Theresia Schuenerits beging am 4. November ihren 76. Geburtstag.

Anna Seidl wird am 11. November 74 Jahre.

KOBERSDORF

Johanna Prandl beging am 7. November ihren 82. Geburtstag, und Maria Reiner erreichte am 8. November ihr 80. Lebensjahr.

KROATISCH GERESDORF

Johann Domnanovich



FOTOWETTBEWERB. Die Arbeiten des Fotowettbewerbes "Deutschkreutz - Aktuell" sind noch den ganzen November während der Öffnungszeiten in der Raiffeisenkasse zu sehen. Die Fotoausstellung des örtlichen Fotoklubs wurde vor kurzem von Bürgermeister Willi Hofer und Direktor Wolfgang Reisner eröffnet. Die besten Fotos wurden ausgezeichnet.

wird am 11. November 55 Jahre. Am 12. November feiern Hilda Pinterich ebenfalls den 55. sowie Maria Horvath den 83. Geburtstag. Katharina Komuczki vollendet am 17. November ihr 88. Lebensjahr.

LACKENBACH

Anton und Maria Hahn freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Andreas.

Elisabeth Böhm begeht am 12. November ihren 71. Geburtstag.

LACKENDORF

Birgit Schmidt und Ewald Trenker aus Horitschon haben am 2. Oktober geheiratet.

Geburtstag feierten im November: am 1. Anna Friede den 76., am 6. Katharina Hüller den 81., am 7. Simon

Bader den 71. und am 9. Gertrude Bader den 60.

Anna Beisteiner erreicht am 15. November ihr 55. Lebensjahr, und Anton Hüller wird am 16. November 86 Jahre.

LANGECK

Johann Rubendunst begeht am 17. November seinen 83. Geburtstag.

LOCKENHAUS

Leopold Herrmann erreicht am 15. November sein 60. Lebensjahr.

MANNERSDORF

Michael wird der Bub heißen, der Gustav und Melitta Freh geboren wurde.

Am 11. November werden Franz Schneller 73 und Elisabeth Krutzler 97 Jahre. Nikolaus Grosinger feiert am 12. November seinen 60. Geburtstag.

MARKT SANKT MARTIN

Martin Schmidt feiert am 11. November seinen 96. Geburtstag.

NEBERSDORF

Elisabeth Biritz erreichte am 4. November ihr 82. Lebensjahr.

Martin Domnanits wird am 11. November 89 Jahre.

NECKENMARKT

Im November feiern Geburtstag: am 12. Paul Patrovits den 65., am 14. Juliana Wieder den 78., am 15. Johann Ecker den 60. und am 16. Elisabeth Bendl den 84.

Der Winzerkeller hat bei

der heurigen Ernte 2.839.070 Kilogramm Trauben von seinen Mitgliedern übernommen. Das sind um 26 Prozent weniger als 1991. Allerdings konnte eine wesentlich bessere Qualitätsware eingepreßt werden.

NEUTAL

Josef Rathmanner vollendet am 12. November sein 71. Lebensjahr. Am 13. November begehnen Anton Trummer den 70., Maria Pöllhuber den 71. sowie Altzizebürgermeister Leopold Maidl den 88. Geburtstag. Johann Dominikovits wird am 15. November 50 Jahre.

NIKITSCH

Geburtstag feiern im November: am 11. Martin Csenar den 80. sowie Elisabeth Ifkovich den 84., am 13. Franz Domnanovits den 80., am 14. Leopold Milanovich den 71. sowie Elisabeth Balogh den 97., am 15. Katharina Jordanits den 94. und am 17. Stipo Sekerija den 65.

ÖBERLOISDORF

Emmerich Schedl erreicht am 12. November sein 60. Lebensjahr.

ÖBERPETERSDORF

Johann Hafenscher wurde am 6. November 55 Jahre.

ÖBERPULLENDORF

Elisabeth Balogh feiert am 14. November ihren 97. Geburtstag. Das 70. Lebensjahr vollenden Erich Tomsic am 15. und Katharina Gröz am 16. November.

Stefan Ribaritsch verstarb am 29. Oktober im 59. Lebensjahr.

ÖBERRABNITZ

Im November feierten Geburtstag: am 3. Hildegard Hettlinger den 78., am 7. Anna Bleier den 70. und am 9. Rosina Gmeiner den 60.

Katharina Pfneisl erreicht am 11. November ihr 89. Lebensjahr.

PILGERSDORF

Geburtstag feierten im November: am 1. Theresia Schlägl den 73., am 3. Anna Flamm den 84. und am 5. Josefa Fasching den 74.

Paula Wagner begeht am 16. November ihren 55. Geburtstag.

Josef Baumgartner starb am 22. Oktober im Alter von 67 Jahren.

**DRASSMARKT**

Stelzenschnapsen der SJ-Ortsgruppe
Samstag, 14. November,
ab 19 Uhr
im Gasthaus Janits

☆

NEUTAL

Tanzunterhaltung
der "Zuagroasten"
Samstag, 14. November,
ab 20 Uhr
im Gasthaus Klauber

☆

PIRINGSDORF

Stelzenschnapsen
Samstag, 14. November,
ab 18 Uhr
im Gasthaus Kirchknopf
Veranstalter: SPÖ

☆

PIRINGSDORF

Anna Paar wird am 12. November 72 Jahre, Jose Böhm feiert am 13. November seinen 71. Geburtstag und Thomas Fraller vollendet am 15. November sein 50. Lebensjahr.

RATTERSDORF

Berta Schwarz begeht am 17. November ihren 71. Geburtstag.

RITZING

Maria Hampl erreicht am 13. November ihr 85. Lebensjahr.

STEINBERG

Im Monat November feierten Geburtstag: am 5. Theresia Hafner den 71., am 8. Josefa Ehrenreich den 50. sowie Friederike Kremser den 60. und am 10. Franz Csitkovits den 71.

Maria Schmidt vollendet am 12. November ihr 80. Lebensjahr, und Rosa Fayman wird am 17. November 7 Jahre.

Irene Böhm verstarb am 30. Oktober im 77. Lebensjahr.



KINDERGARTEN. Die Bank Austria, Zweigstelle Deutschkreutz, unterstützte mit einem kleinen Beitrag den Pfarrkindergarten. Zweigstellenleiter Manfred Strobl überreichte kürzlich Dechant Ernst Zonschitz und Ernst Möderl, den Verantwortlichen für den Pfarrkindergarten, einen Scheck in Höhe von 10.000 Schilling.

STOOB

Am 13. November werden Maria Perl 70 und Theresia Maschner 88 Jahre. Am 15. November feiern Theresia Perl den 74. und Rosina Stoiber den 91. Geburtstag.

UNTERFRAUENHAID

Franziska Fruhstuck vollendet am 17. November ihr 2. Lebensjahr, und Cäcilia Kramel begeht am 18. November ihren 78. Geburtstag.

UNTERPETERSDORF

Matthias Lang erreicht am 1. November sein 73. Lebensjahr. Leopold Kerschbaum begeht am 13. November seinen 71. Geburtstag, und Anna Rumpler wird am 6. November 50 Jahre.

Franz und Waltraud Bauer feiern ihr 50. Geburtstag.

Verena Leser bestand die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Speditionskaufmann.

UNTERPULLENDORF

Karl Piller - er stand der PÖ-Ortsorganisation kurze Zeit als Obmann vor - beging am 22. Oktober seinen 50. Geburtstag. Namens der PÖ stellten sich der geschäftsführende Obmann Franz Zontsich und Obmannstellvertreter Gerhard

Forsits beim Jubilar als Gratulanten ein.

Im Monat November feierten Geburtstag: am 6. Elisabeth Schattovich den 82., am 8. Regina Koos den 71. und am 9. Elisabeth Jesch den 50. sowie Cäcilia Schattovich den 74.

Johann Sattovich vollendet am 13. November sein 73. Lebensjahr, und Elisabeth Pinter wird am 14. November 74 Jahre.

Rudolf Szlavich, 33, kam am 23. Oktober bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Der Verstorbene war aktiv am örtlichen Gesellschaftsleben mitbeteiligt. Am Nationalfeiertag wurde er unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen.

WEINGRABEN

Leopold Windisch feierte am 9. November seinen 70. Geburtstag, und Josef Pallanich erreichte am 10. November sein 71. Lebensjahr.

Der Ausbau der Stefansgasse - Obere Hauptstraße geht laut Mitteilung von Bürgermeister Franz Hoschopf zügig voran.

WEPPERSDORF

Susanne Tröscher begeht am 13. November ihren 86. Geburtstag, und Theresia Schöck erreicht am 17. November ihr 77. Lebensjahr.

**EISENBERG**

Stelzen-, Wurst- und Hendlschnapsen
Sonntag, 15. November,
9 bis 14 Uhr

im Gasthaus Kainz;
14 bis 19 Uhr
in Martins Kaffeerestaurant
Veranstalter: Sportverein

☆

WOLFAU

Stelzenschnapsen
Samstag, 14. November,
ab 18 Uhr
im Gasthof Flett-Moser
Veranstalter: SPÖ

☆

November den 65. Geburtstag.

Am 16. November erreicht Elisabeth Ludwig das 72. Lebensjahr.

An der am 1. November abgehaltenen Heldengedenkfeier nahm auch die Feuerwehr teil.

GROSSPETERSDORF

Es feiern an folgenden Novembertagen ihren Geburtstag: am 12. Anna Wölfer den 70., am 16. Margarethe Saufnauer den 60. und Margarethe Just den 85. sowie am 17. Fritz Wurglits seinen 50.

Johannes und Andrea Gschiel gaben ihrem Sohn den Namen Christoph.

Im 78. Lebensjahr ist Stefanie Graf gestorben.

HOLZSCHLAG

Johann Pratscher vollendet am 14. November sein 72. Lebensjahr.

JABING

Margarete Bogad begeht am 11. November den 81. Geburtstag, am 13. feiern Franz Wagner den 50. und Anna Deutsch den 65. Geburtstag und am 16. wird Wilhelm Tomisser 71 Jahre.

Das silberne Ehejubiläum feiern Rudolf und Gerlinde Kuh am 17. November.

Hermine Eberhardt starb im Alter von 74 Jahren.



FEUERWEHRMUSEUM. Vom Grafen Erdödy tatkräftig gefördert, wurde in Rotenturm bereits 1880 eine Ortsfeuerwehr gegründet. Die Einsatzfahrzeuge von anno dazumal — darunter auch ein Sanitätswagen, der Kranke ins Spital nach Szombathely transportierte — sind im einzigartigen Feuerwehrmuseum ausgestellt. Besichtigt werden kann dieses gegen Voranmeldung im Gemeindeamt oder bei Feuerwehrkommandant Johann Tuider.

JORMANNSDORF

Am 7. November wurde Paula Pöpperl 80 Jahre alt.

KEMETEN

Es feierten im November den Geburtstag: am 5. Johann Koller den 75., am 8. Johanna Nitterl den 65. und Johann Paul den 83., am 9. Katharina Hochwarter den 65. und am 10. wird Maria Theiler 83 Jahre alt.

Am 11. November feiert Alfred Grünauer den 55. Geburtstag.

KIRCHFIDISCH

Am 16. November wird Anna Wagner 65 Jahre, und am 17. November feiern Georg Schaffer seinen 72. und Gisela Schaffer ihren 85. Geburtstag.

KITZLADEN

Maria Heinerer erreicht am 16. November ihr 83. Lebensjahr.

KOHFIDISCH

Am 11. November begehen Johann Guber den 71. und Anna Ebner den 81. Geburtstag. Am 13. November feiert Anna Stangl den 74., am 15. Helene Obradovits den 84. und Justine Simon am 17. den 91. Geburtstag.

KROISEGG

Das hohe Alter von 86 Jahren erreichte Alois Thier am 6. November.

LOIPERSDORF

Am 13. November begeht

DIE BF BRINGT'S**● Blasmusik**

Oberschützen/Bad Tatzmannsdorf. - Beim diesjährigen ÖBV-Bundeswettbewerb "Spiel in kleinen Gruppen" in Bruneck in Südtirol konnte das Schlagwerkquartett der Blasmusik der Musikschule Oberschützen/Bad Tatzmannsdorf unter der Leitung von Mag. Otto Irsic in der Besetzung Martin Barna, Joachim Graf, Markus Graf und Patrick Peklar mit "ausgezeichneten Erfolg" in der Gruppe A brillieren. Mit gleicher Wertung wurde in Bruneck auch das Blechbläserquartett "Delta Brass" vom Musikgymnasium Oberschützen unter der Leitung von Mag. Erich Brunner qualifiziert. Die fünf Musiker: Martin Ivancsits, Gerhard Schindlauer, Natascha Bauer, Andreas Schneider und Peter Derler.

Theresia Karner den 81. Geburtstag und am 16. werden Maria Kurtz 60, Rosa Mayer 70 und Maria Wappel 82 Jahre alt.

Dem Ehepaar Arnold und Heidemarie Sailer wurde ein Mädchen geboren, das Sissy getauft wird.

Am 11. November feiern Günter und Monika Rutter ihr 25jähriges Ehejubiläum.

Fortsetzung auf Seite 42

OBERWART

ALTHODIS

Ein Mädchen, das Stefanie Eifen wird, wurde Emil und Stefanie Horvath geboren.

ALTSCHLAINING

Im 83. Lebensjahr ist Josef Jaroschitz gestorben.

BADERSDORF

Johann Mittl wird am 12. November 73 und Alexander Horvath am 14. November 84 Jahre.

BAD TATZMANNSDORF

Am 13. November feiern Heinz Graf den 50. und Erich Kerschbaum den 60. Geburtstag und am 16. wird Paula Rehling 80 Jahre.

BERNSTEIN

Am 14. November feiert Elfriede Ritthammer den 50. und am 15. Richard Schuch den 55. Geburtstag.

GOBERLING

Ernst Kalchbrenner feierte am 5. November seinen 65. Geburtstag.

Theresia Pleyer begeht am 14. November ihren 74. Geburtstag und Ernst Hahn am 15. seinen 73.

GRAFENSCHACHEN

Am 11. November vollendet Emma Halwachs das 84. Lebensjahr.

GRODNAU

Frieda Weber feierte am 9.

Fortsetzung von Seite 41

MARIASDORF

Otto Versolmann vollendete am 10. November sein 79. Lebensjahr.

MARKT ALLHAU

Am 12. November vollenden Gisella Ritter das 70. und Josef Welles das 83. Lebensjahr. Johann Taus wird am 17. November 73 Jahre.

MARKT NEUHODIS

Am 12. November feiern Eduard Mirakovits den 55. sowie Theresia Adelmann ihren 65. Geburtstag, am 13. November erreichen Franz Kertelics das 55. und Anna Heinisch das 76. Lebensjahr.

Den Bund der Ehe haben Klemens Katona mit Elisabeth Christine Thek sowie Werner Murlasits mit Anna Karin Ruck geschlossen.

MIEDLINGSDORF

Josef Bailicz begeht am 13. November seinen 71. Geburtstag.

MISCHENDORF

Am 3. November wurde Rosa Graf 83 Jahre, am 4. vollendete Anna Kaszanits das 76. Lebensjahr, am 8. feierte Martha Kassanits ihren Siebzigsten und am 9. Josef Halvax seinen 79. Geburtstag.

Das hohe Alter von 86 Jahren erreicht Franz Kaszanics am 12. November.

NEUMARKT I. TAUCHENTAL

Tochter Sissi wurde Arnold und Heide Maria Sailer geboren.

Am 11. November feiern Franz und Maria Anna Dimbokovits ihre Silberhochzeit.

OBERDORF

Am 13. November begeht Johann Fassel den 65. Geburtstag, am 15. feiern Leopoldine Graf (Winkelgasse 1) den 50. und Paula Brunner den 60. Geburtstag und am 16. wird Elfriede Lorenz (Ob. Hauptstraße 29) ebenfalls 60 Jahre.

Im Alter von 57 Jahren starb am 1. November Josef Sommer.

OBERSCHÜTZEN

Theresia Kurz feierte am 10. November den 70. Geburtstag.

Am 14. November begeht

Margarete Portschy ebenfalls ihren Siebzigsten.

OBERWART

Es haben im November den Geburtstag gefeiert: am 2. Maria Farkas den 65., Edmund Pal den 70. und Anna Guger den 85., am 5. Elisabeth Baliko und Alois Guttmayer den 60., am 8. Herta Toth den 65., am 9. Dipl. Ing. Rudolf Schober den 70., am 10. Christine Gutleben den 50., Gisela Bernhard den 65. sowie Adelheid Ochsenhofer den 70.

Weiters begehen ihren Geburtstag: am 13. November Aurelia Fülöp den 70., am 14. Julius Krenn den 50., Johann Drobits den 65. und Werner Schmidt den 80., am 15. Edith Adorjan den 65., Alois Leitner den 80. und Juliana Krautsoh den 85. sowie am 17. Ing. Johann Taucher den 60. und Sofie Tölly den 70.

Im 72. Lebensjahr starb Emmerich Benkö.

Der Leseverein der reformierten Jugend Oberwart führt am 14., 21. und 22. November 1992 jeweils um 20 Uhr (am 22. November auch um 15 Uhr) im Festsaal der reformierten Kirchengemeinde Oberwart das klassische Volksstück „A csikós“ (Der Pferdehirt) in ungarischer Sprache auf.

PINKAFELD

Am 12. November vollenden Johann Frühstück sein 55. und Johann Supper sein 85. Lebensjahr, Anna Smole erreicht am 14. November das begnadete Alter von 90 Jahren, sowie am 15. November feiern Rita Langmeyer ih-

ren 55., Emma Redlingshofer ihren 65. und Christine Huber ihren 89. Geburtstag.

Edmund und Aloisia Gachowetz begehen am 14. November ihren 50. Hochzeitstag.

RECHNITZ

Im November feiern Geburtstag: am 11. Anna Taus den 70., am 15. Leopoldine Wlk den 60., Theresia Wusits den 70. und Elisabeth Feigl den 85. sowie am 16. Helene Herzeg den 65.

REDLSCHLAG

Josef Brenner begeht am 11. November seinen 70. Geburtstag.

RETTEBACH

Hans Peter Schweitzer schloß mit Brunhilde Wagner den Bund der Ehe.

RIEDLINGSDORF

Am 11. November werden Berta Schaden 70 und Robert Zethofer 73 Jahre alt. Am 14. November feiern Theresia Schaden den 55., Johann Schaden den 72. und Ottilie Fleck den 87. Geburtstag und am 17. wird Josef Koller 65 Jahre.

Josefa Hammerschmied starb im 79. Lebensjahr.

ROHRBACH A. D. TEICH

Seinen 60. Geburtstag feiert Ladislaus Pock am 14. November.

ROTEBURM

Franziska Zedl vollendet am 14. November das 65. Lebensjahr.

Die Theatergruppe der Pfarre bringt am 13., 14., 20. und 21. November (19.30 Uhr) sowie am 15. und 22. November (15 Uhr) das Theaterstück „Der Friseur und der Graf“ im Schloßparktheater zur Aufführung.

ST. MARTIN I. D. WART

Josef Guger feierte am 2. November seinen 50. Geburtstag.

SCHACHENDORF

Vor kurzem feierte Stefan Petti seinen 80. Geburtstag. Vertreter der Gemeinde überreichten dem Jubilar einen Geschenkkorb.

SCHANDORF

Am 9. November wurde Magdalena Kolonovics 81 Jahre und am 10. feierte Juliane Subosics den 65. Geburtstag.

SIGET IN DER WART

Jolante Imrek wird am 15. November 71 Jahre.

STUBEN

Wilhelmine Pertl begeht am 16. November ihren 80. Geburtstag.

Das Fest der silbernen Hochzeit feiern Erich und Gerlinde Baldauf am 11. November.

TAUCHEN

Josef Erwin Beheim hat sich mit Ulrike Baldauf vermählt.

Maria Kaufmann begeht am 12. November ihren 73. Geburtstag.

UNTERKOHLESTÄTTEN

Theresia Pinzker wird am 14. November 70 Jahre und Wilhelm Wagner feiert am 15. seinen 60. Geburtstag.

WELGERSDORF

Johann Saufnauer wird am 11. November 50 und Elisabeth Unger am 13. November 65 Jahre.

Das Fest der Silberhochzeit feierten am 10. November die Ehegatten Franz und Elfriede Franzwa sowie Wilhelm und Pauline Horwath.

WOLFAU

Ein Sohn, der Kevin heißen wird, wurde Bernhart und Patrizia Goger geboren.

Kameradschaftsbund, Feuerwehr und Musikverein gedachten am Allerheiligen-

DIE BF BRINGT'S

● Rechtsruck

Oberwart. - Im Offenen Haus Oberwart findet am Freitag, dem 13. November, 19 Uhr, eine VHS-Veranstaltung zum Thema "Rechtsruck" statt. Gezeigt wird der Film "Wahrheit macht frei" vom Kenner der Nazibewegung in Deutschland, Michael Schmidt. Über "Rechtsextremismus - Europäische Dimension, Schwerpunkt Deutschland" referiert Dr. Eva Kreisky. Dr. Brigitta Bailer-Galander spricht über die Hintergründe des österreichischen Rechtsextremismus. Diskussionsleiterin ist Dr. Christine Teuschler.

● Postfuchs

Rotenturm. - Anlässlich der Eröffnung des Kleinen Rotenturmer Schloßpark-Theaters mit der Uraufführung des neuen Dirnbeck-Stücks "Der Friseur und der Graf oder Figaro heiratet" richtet die Post im Theater-Foyer ein Sonderpostamt ein. Am 13. November zwischen 17 und 19.30 Uhr werden Gefälligkeitsabstempelungen durchgeführt - mit der Aufschrift "Kleines Rotenturmer Schloßpark-Theater - Eröffnung".

● Symposion

Oberwart. - Zu einem Minderheiten-Symposion hat der Burgenländisch-Ungarische Kulturverein am 13. und 14. November eingeladen. Zur Veranstaltung mit dem Thema "Der Weg ungarischer Minderheiten in ein vereintes Europa" wurden Vertreter der außerhalb der Grenzen lebenden Ungarn eingeladen. Getagt wird im Oberwarter Kontaktzentrum und im Unterwarter Gemeindefestsaal.

tag der Toten beider Welkriege.

ZUBERBACH

Johann Habetler vollendet am 3. November sein 7. Lebensjahr.

Am 15. November begeht Rosa Orovits ihren 72. Geburtstag.



GLÜCKWÜNSCHE. An der Spitze einer kleinen Abordnung überbrachte Bürgermeister Walter Potzmann SPÖ-Obfrau Johanna Peischl aus Bocksdorf die Glückwünsche zu ihrem 65. Geburtstag.

GÜSSING

BOCKSDORF

SPÖ-Obfrau Johanna Peischl feierte ihren 65. Geburtstag.

Am 13. November feiert Kurt Decker den 55. Geburtstag, am 14. wird Rosa Muik 78 Jahre und am 15. begeht Ottomar Pelzmann (Nr. 285) seinen 60. Geburtstag.

Jochen Pelzmann konnte beim sechsten Wandertag der Jugendgruppe 200 Wanderfreudige begrüßen.

DEUTSCH BIELING

Am 16. November vollendet Anna Kedl das 73. Lebensjahr.

D. TSCHANTSCHENDORF

Am 6. November beging Anna Frey den 80. Geburtstag und am 8. wurde Anna Schweitzer 82 Jahre.

Franz Bendekovits feiert am 13. November seinen 65. Geburtstag.

EBERAU

Rudolf Unger vollendete am 5. November sein 70. Lebensjahr.

Am 11. November begeht Karl Mayer den 81. und am 15. Agnes Paukovits den 80. Geburtstag.

63jährig ist am 2. November Josef Fenz gestorben.

EISENHÜTTL

Cäcilia Krammer feierte am 9. November ihren 60. Geburtstag.

GAAS

Alois Stangl wird am 14. November seinen 71. Geburtstag feiern.

GAMISCHDORF

Ein Mädchen, das Cornelia getauft wird, wurde Robert Bauer und Andrea Loipersbeck geboren.

GERERSDORF

Theresia Tarnok wurde am 2. November 75 Jahre alt.

GÜTTENBACH

Aurelia Jandrisits wird am 11. November 75 Jahre und

am 13. feiert Angela Knor den 65. Geburtstag.

HACKERBERG

Am 10. November beging Maria Müller ihren 71. Geburtstag.

Elisabeth Janisch wird am 12. November 77 Jahre alt.

HAGENSDORF

Maria Seier wurde am 6. November 78 Jahre alt.

Am 15. November erreicht Theresia Luisser das 77. Lebensjahr.

HEUGRABEN

Am 16. November feiern Leopoldine Nierer den 55. und Hildegard Hafner den 65. Geburtstag.

INZENHOF

Josef Wolf wurde am 5. November 70 Jahre und am 9. feierte Irma Kurta ihren 55. Geburtstag.



Gratulation!

Wörterberg. — Seinen 80. Geburtstag konnte Heinrich Strobl am 1. November feiern. Der Jubilar war 28 Jahre lang als Gemeinderat, davon vier Jahre als Vizebürgermeister, für seinen Heimatort tätig. In die große Gratulantschar reihte sich auch SP-Ortsobmann Vizebürgermeister Helmut Reichart ein, der zu diesem Anlaß auch die fast fünfzigjährige Mitarbeit und Mitgliedschaft des Jubilars in der SPÖ würdigte.



KUKMIRN

Im November feierten ihren Geburtstag: am 3. Karl Panner den 65., am 5. Karl Steirer den 70. sowie Rosina Seinitz den 85. und am 7. Frieda Unger den 60.

LIMBACH

Am 12. November erreicht Johann Reichl sein 82. Lebensjahr und am 15. wird Theresia Deutsch 84 Jahre.

MOSCHENDORF

Stefan Feibel wurde am 9. November 71 Jahre und am 10. erreichte Maria Stangl das hohe Alter von 87 Jahren.

84 Jahre wird Ottilia Kedl am 12. und am 15. November feiert Johann Unger den 60. Geburtstag.

NEUBERG

Vor kurzem feierte das langjährige SPÖ-Mitglied Herman Pintzger seinen 73. Geburtstag.

Rosa Pintzger wird am 13. November 79 Jahre.

Tochter Lisa wurde Robert und Irene Hammermüller geboren.

Die Gemeinde plant eine Änderung des Flächenwidmungsplanes. Bis Freitag, den 27. November, können diesbezügliche Wünsche im Gemeindeamt schriftlich deponiert werden.

NEUSTIFT BEI GÜSSING

Am 5. November wurden Karl Kluger 76 und Emma Steiner 77 Jahre, am 7. feierte Elfriede König ihren 55. Geburtstag und am 8. vollendete Julius Peter sein 70. Lebensjahr.

JAHRGANGSTREFFEN. Zu einer gemeinsamen Feier traf sich der Jahrgang 1932 von Ollersdorf. Nach einem Besuch der Hl. Messe und der Schule gab's für die „Sechziger“ im Gasthaus Strobl ein geselliges Beisammensein bis in die späten Abendstunden.

OLBENDORF

Es feierten ihren Geburtstag: Anna Pelzmann den 70., Theresia Graf den 77., Katharina Weber den 78. und Josefa Tury den 79.

OLLERSDORF

Vor kurzem feierten Otto Popofsits den 65., Karl Strobl den 70. und Josef Bischof den 72. Geburtstag.

RAUCHWART

Ihren 71. Geburtstag begehen Elemer Jandrisits am 11. und Koloman Kovacs am 13. November. Eduard Nierer vollendet am 15. November sein 79. Lebensjahr.

ROHR

Julius Hiermann feierte

Dabei

Sehr gerne veröffentlichen wir auch Ihren

Veranstaltungstermin.

Bitte denken Sie daran, daß

wir eine Wochenzeitung

sind und informieren Sie uns zum frühestmöglichen

Zeitpunkt.

☎ 02682/621100



STEGERSBACH

Stelzenschnapsen
Samstag, 14. November,
ab 15 Uhr
im Gasthaus Novosel
Veranstalter: SPÖ

☆

am 4. November seinen 60. Geburtstag.

Ebenfalls ihren Sechziger begeht Maria Sodl am 11. November.

Tochter Julia wurde Peter Bauer und Michaela Supper geboren.

Verstorben sind Hermann Sodl im 63. und Hedwig Brunner im 95. Lebensjahr.

STEGERSBACH

Am 10. November wurde Maria Krammer 82 Jahre.

Es feiern im November ihren Geburtstag: am 11. Franz Novosel den 77., am 12. Markus Erkiner den 70., am 13. Leopold Buhetits den 76., am 14. Maria Marinits den 73., Franz Prückler und Leopoldine Dollmanits den 80. sowie am 15. Maria Neidinger den 72.

Fortsetzung auf Seite 44

Fortsetzung von Seite 43

Eduard Lehner, der älteste Gemeindegänger und Ehrenkommandant der Feuerwehr, ist im 98. Lebensjahr gestorben.

Am Allerheiligentag fand vor dem Kriegerdenkmal eine Gedenkkundgebung statt.

STINATZ

Völlig unerwartet ist Walter Lesnik im 52. Lebensjahr verstorben. Er erfreute sich allseits größter Beliebtheit, weswegen die gesamte Bevölkerung um diesen wertvollen Menschen trauert. Die SPÖ-Ortsorganisation verliert mit Walter Lesnik einen verlässlichen und treuen Mitarbeiter.

STREM

Am 17. November feiern Rudolf und Gertrude Stimpf ihre Silberhochzeit.

Dr. Friedrich und Anita Karner wurde Tochter Christina geboren.

TUDERSDORF

Franz Csekits feiert am 15. November seinen 50. Geburtstag.

WÖRTERBERG

Marianne Reichart begeht am 15. November ihren 60. Geburtstag.

GESUCHT:

Personal. Gefunden: Über eine Einschaltung in der BF. Jede Woche verlässlich 101.000 Leser — jetzt im Vergleich günstiger denn je.



GEDENKFEIER. Die drei Opferverbände des Burgenlandes hielten in der Vorwoche einige Gedenkfeiern ab. Nach Eisenstadt und Lackenbach gedachten Frau Landtagsabgeordnete Mag. Mühlgaszner und Bürgermeister Saly in Rechnitz der ermordeten jüdischen Mitbürger sowie der vier Rechnitzer Widerstandskämpfer.

JENNERSDORF

DEUTSCH KALTENBRUNN

Am 11. November feiern Karl Strobl den 60. und Maria Gröller den 79. Geburtstag.

DEUTSCH MINIHOF

Josef Fasching feierte am 10. November seinen 72. Geburtstag.

RADLERTREFF. Der "Jägerwirt" in Kalch zählt zu jenen gastronomischen Betrieben, die die Tafel "Ausgezeichnete österreichische Weinkultur" tragen. Außerdem ist das Gasthaus von Ernst Wolf beliebter Radlertreff. Nicht zuletzt wegen der ausgezeichneten Küche und der Informationsstelle für Radfahrer.

DOBERSDORF

Am 14. November feiern Werner Braun den 50. und Hedwig Venus den 55. Geburtstag.

ELTENDORF

Am 11. November wird Wilhelmine Gaal 83 Jahre, am 13. feiert Hilda Wiesner

den 60. Geburtstag und am 17. wird Horst Schlener seinen Fünfziger feiern.

GRIESELSTEIN

Franz Hirczy (Edelsgraben 25) vollendet am 16. November das 72. Lebensjahr.

Das langjährige Parteimitglied Peter Wilfling starb im 83. und Alois Brückler im 80. Lebensjahr.

HENNDORF

Gisela Weber feiert am 12. November den 70. Geburtstag und am 14. erreicht Karl Thomas das hohe Alter von 93 Jahren.

JENNERSDORF

Im Monat November feiern ihren Geburtstag: am 12. Emmerich Wischenbarth den 55. und Eduard Müller den 72., am 16. Gisela Hirczy den 92., am 17. Wilhelm Hoschek den 70., Julius Deutsch den 76. und Johann Tonweber den 79.

KALCH

Am 1. November beging Karl Schardl seinen 88. und am 5. Albina Schardl ihren 78. Geburtstag.

Werner Hainzmann und Helga Sampt wurde Sohn David geboren.

KÖNIGSDORF

Erna Bammer feiert am 17. November ihren 60. Geburtstag.

Im 74. Lebensjahr ist Franz Fandl verschieden.

KROTTENDORF

Am 1. November wurden Emilie Schardl 77 und Theresia Halb 78 Jahre alt.

MÜHLGRABEN

Anna Lang erreichte am 5. November das hohe Alter von 88 Jahren.

Am 12. November wird Emma Pfister 79 Jahre und am 17. feiert Erika Weber ihren 65. Geburtstag.

MOGERSDORF

Am 5. November feierten Maria Kropf den 50. und Karoline Lang den 78. Geburtstag und am 10. wurde Julius Maier 72 Jahre.

Paula Maier vollendet am 16. November das 79. Lebensjahr und am 17. feiert Julius Windisch seinen 60. Geburtstag.

NEUHAUS AM KLAUSENB.

Aloisia Krusiz wurde am 1. November 81 Jahre und Edeltraud Wagner feierte am 3. ihren 55. Geburtstag.

Das hohe Alter von 87 Jahren erreicht Maria Lang am 14. November.

NEUMARKT AN DER RAAB

Am 17. November wird Franz Rabel 74 Jahre alt.

OBERDROSEN

Eine Abordnung der Marktgemeinde stellte sich bei Theresia Zotter, die ihren 80. Geburtstag feierte, mit Glückwünschen und einem Geschenkkorb ein.

RAX

Auguste Lang vollendet am 14. November das 74. Lebensjahr.

ROHRBRUNN

Ihren 78. Geburtstag begeht Ida Wirth am 11. November.

RUDERSDORF

Es haben ihren Geburtstag gefeiert: Lieselotte Weber den 50., Franz Unger den 55., Emma Weber, Frieda König und Franz Neubauer den 70., Theresia Blümel und Friederika Kogelmann den 81. sowie Theresia Schrei den 82.

Am 11. November feiert Elisabeth Hirmann ihren 55. Geburtstag.

WALLENDORF

Emma Dolmanits begeht am 11. November ihren 71. Geburtstag und das hohe Alter von 93 Jahren erreicht Gisela Müller am 13. November.

ZAHLING

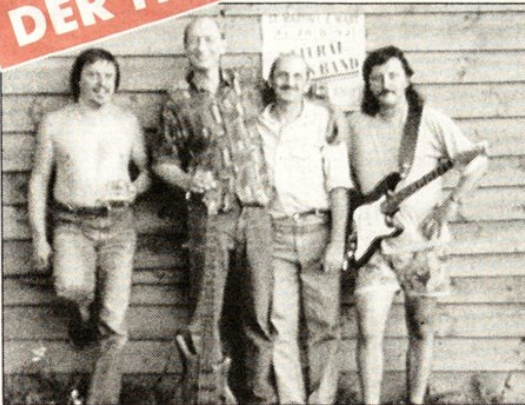
Othmar Götz erreicht am 16. November sein 81. Lebensjahr.



Süd-Ost SZENE

Kultur + Freizeit + Lebensgenuß

DER TIP



Die „Natural Blues Band“ — stammt aus Westungarn, spielt Blues à la John Mayall, Jimi Hendrix und Eric Clapton und zählt momentan zu den beliebtesten Acts in Österreich. Nächster Auftrittstermin: Samstag, 14. November, im Jugendzentrum Martinshof in Eisenstadt/Ortsteil Kleinhöflein. Beginn 20 Uhr, Eintritt 60 Schilling. Geboten werden Blues pur und Ausschnitte aus der „NBB“-CD „In the Shadow“. That's blues . . .



„Quer durch“ mit Herwig Seeböck — ein Genuß der Sonderklasse.

Seeböck: Quer durch

Samstag, 14. November, 21 Uhr KUGA, Großwarasdorf

„Quer durch“ seine langjährige Theatererfahrung gestaltet Herwig Seeböck seinen Auftritt am 14. November in der KUGA in Großwarasdorf. Er parodiert die verschiedenen Typen seiner Kollegen, den verkrampten Schauspieler, den Softie, den Verklemmten, den Impulsiven. Er erzählt „Schnurren“ aus seiner Burgtheaterzeit und von der Zusammenarbeit mit Giorgio Strehler. Karten gibt's beim Raiffeisen-Jugendclub und in der KUGA (02614/21 6 24).

Die BF holte Statements von Herwig Seeböck ein, um die Seele der „Häfenegie“ näher zu durchleuchten. **Subventionen:** „Das Burgenland hat eine gute Kulturförderung. In Kobersdorf, aber

auch wo anders, bin ich immer g'fragt worden: Seeböck, was brauchen Sie? Dort bist noch Künstler und kein lausiger Bettler.“ **Nord-Süd-Achse:** „Für mich als Motorradfahrer ist die B 50 ein Traum. Der Kery hot scho g'wußt, was er baut.“

Gastfreundschaft: „In Jennersdorf, beim Raffel, geh' ich ein und aus. Dort biegen sich die Tisch. Und mein Freund, der Ernst Kappel-Kettner weiß, womit man Künstlerbäuche füllt.“ **Popularität:** „In London und Edinburgh ist der Seeböck Schauspieler, in Österreich nur ein Clown.“ **Seeböck über Seeböck:** „Bin weder Kabarettist, Schauspieler noch Entertainer, sondern Akteur. Was beim Künstler zählt, ist die Kreativität, was dabei rauskommt, ist ein ganz anderes Kapitel.“ **Kabarett:** „Hat genug

Stoff, denn: Je mehr Deppen in der Regierung, desto besser das Kabarett.“ **Presse:** „Die Regionalpresse ist gut. Die Wiener Presse hasse ich. Wiener Journalisten sind stets im Stau, kommen zu spät, hören nix, wissen nix, und schreiben nur Blödsinn.“ **Burgtheater:** „Also, es stimmt nicht, daß die Österreicher kein richtiges Hochdeutsch sprechen können. Ausländer waren immer schon an der Burg. Der Peymann wird auch menschli-

cher — kommt schon mit Steirerhut und Rebhendlang ins Theater.“ **Liebblings-Autor:** „H. C. Artmann. Er ist ein Genie. Aber in Österreich bist erst genial, wennst tot bist.“ **Häfenegie:** „Fünf Jahre haben sie mich beklopft wie ein Schnitzel, damit ich's spiel'. Der ORF hat leider keine Aufzeichnungen gemacht. Im Jänner spiel' ich sie zum letzten Mal (UNWIDER-RUFLICH!!!) im Metropol. Dann ist's aus.“ **Wolfgang Izményi**

Die BF verlost 2 x 6 Karten!!

„Opus“ „Los Paraguayos“

In der **Osliper Cselley-Mühle** steigen am **20. und 21. November** zwei internationale Top-Acts. Am Freitag, dem 20., verbreiten „Los Pa-

raguayos“ südamerikanisches Flair. Seit Jahrzehnten begeistert das Ensemble mit Hits wie „Cucurucucu“, „La Bamba“, „Que sera, sera“ oder „Mexico“. Über die Österreichische Spitzenband „Opus“ — die BF stellte erst kürzlich ihre neueste LP „Walkin' on Air“ vor — braucht man nicht viele Worte zu verlieren, ihre Qualitäten sind in aller Herren Länder bekannt. Am 21. November sind „Opus“ in Oslip. Beide Gigs in der Cselley-Mühle beginnen um 20 Uhr und wurden vom Raika-Club ermöglicht. Dieser stellt der BF auch je sechs Eintrittskarten zur Verlosung bereit. Schreiben Sie unter „Los Paraguayos“ bzw. unter „Opus“ an die **BF, Permyerstraße 2, 7000 Eisenstadt.**

Disco-Express

Wie die BF bereits berichtete, verkehrt im Mittelburgenland seit kurzem ein Disco-Bus, der unter dem Motto „Mehr Sicherheit für die Jugend — weniger Angst für die Eltern“ kostenlos die Strecken Mitterpullendorf — Deutschkreutz und retour befährt. Dieses Gratisangebot wurde in den ersten Tagen derart gut angenommen, daß bereits am kommenden Wochenende mit dem 1000. Fahrgast gerechnet wird. Disco-Bus fahren ist im mittleren Burgenland „in“.

Träger dieser tollen Aktion sind die Betreiber der Disco „B 50“, der Disco „Südsee“, der Disco „Kobor“, des Restaurants Schmiede, der Pizzeria „Prego“ und der Grottdisco Lazarus. Dementsprechend gestalten sich auch die Haltestellen. Stationen gibt es in Deutschkreutz, Unterpetersdorf, Horitschon, Lackendorf, Lackenbach, Weppersdorf, Markt St. Martin, Neutal, Stob, Oberpullendorf und Mitterpullendorf. Gefahren wird mit Blaguss-Bussen. Weitere Infos unter 02612/3458.

Wieder auf der Überholspur: „Opus“, die auch für das Burgenland Werbung machen. ▼





Probt mit Feuereifer: Theatergruppe Rotenturm/P.

Figaro heiratet

... am Freitag, dem 13. November, im „Kleinen Rotenturmer Schloßpark-Theater“. Dort hat das Dirnbeck-Stück „Der Friseur und der Graf oder Figaro heiratet“ Premiere.

Nach der von Publikum und Kritikern mit großer Begeisterung aufgenommenen „Jedermann“-Aufführung im Vorjahr, zeigt die Theatergruppe der Pfarre Rotenturm erneut, was in ihr steckt. Wiederum hat der „Hausautor“ der Truppe, Josef Dirnbeck, eine Vermittlung zwischen

Weltliteratur und volkstümlichem Theater gewagt, er hat in seiner Bearbeitung „dem Volk auf's Maul geschaut“ und seinen Landsleuten die passenden Rollen auf den Leib geschrieben.

Dirnbecks Lustspiel in vier Akten ist die Bearbeitung einer Komödie, die der französische Dichter Beaumarchais am Vorabend der Französischen Revolution geschrieben hat. Weltberühmt wurde das Stück durch Mozarts Oper „La Nozze di Figaro“.

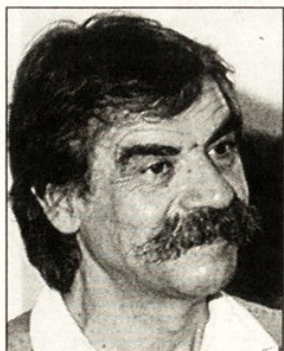
Kumpfs Märchen

Gottfried Kumpf hat seine Vielseitigkeit bereits des öfteren und eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Er wird als Maler und Skulpteur weit über Österreich hinaus geschätzt, er hat sich als Bühnenbildner in Wien und Mörsch bewährt und mit der von ihm geplanten Autobahn-Raststätte bei Göttlesbrunn in der österreichischen Architektur neue Akzente gesetzt.

Nun hat er auch als Mitgestalter eines Kinderbuches nachdrücklich auf sich aufmerksam gemacht. Es handelt sich um das kürzlich erschienene „Märchen vom Glück“ von Klaus Edlinger, das er kongenial illustriert und wesentlich mitgestaltet hat.

Es spielt unter Straßenmusikanten, Zigeunern und Bauern, es erzählt die Geschichte von den Sehnsüchten des kleinen Geza, die sich schließlich erfüllen und von der Freundschaft zwischen Bauern und Zigeunern.

Kumpfs Bilder sind mehr als Illustrationen, die das geschriebene Wort ergänzen. Sie erzählen in Farbe die Geschichte auf ihre Art und dichten und fabulieren sie weiter und geben ihr Buntheit und Herzlichkeit. Sie bringen das Pannonische unseres Raumes in sie ein, eine Vielfalt und ein Mitteln durch das Herz und durch das Hirn, das gerade in unserer Zeit notwendig ist und zu dem man die Jugend nicht früh genug erziehen kann.



Gottfried Kumpf

„Die Flucht“

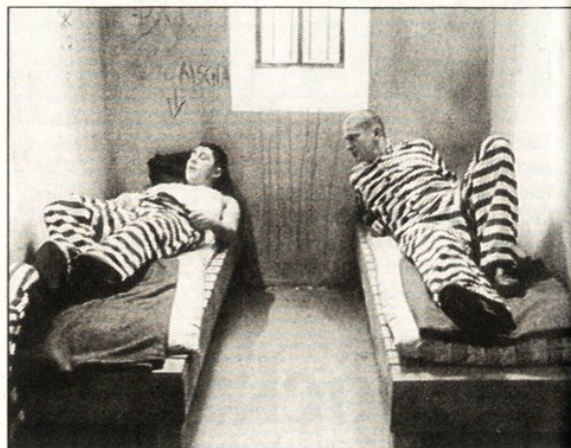
Im Kino Oberpullendorf findet am Mittwoch, dem 18. November, die Burgenländische Uraufführung des Films „Die Flucht“ des österreichischen Regisseurs David Rühm statt.

Rühms erster Kinofilm — bislang drehte der 30jährige Wiener lediglich „short features“ — kann als „absurdes Theater mit einem ordentlichen Schuß existenzialistischen Witz“ bezeichnet werden. Bei den Filmfestspielen in Cannes 1992 fand „Die Flucht“ jedenfalls positive Aufnahme.

Zum Inhalt: Ritzo, der Kleine mit dem Lachen, und Tibor, der Große ohne Haare, brechen aus dem Gefängnis aus und landen in einem merkwürdigen Hotel. Wo sind sie bloß? Im Alptraum? Wurden sie auf der Flucht erschossen? Ist dies bereits die Hölle oder das Fegefeuer?

Rühms Film hat viel absur-

den Humor zu bieten, über den man — auch wenn man sich als Betrachter wiedererkennen sollte — herzhaft lachen kann. Allein dieser Umstand hebt den Streifen aus der Masse heraus, die dieses Ziel für sich reklamiert, jedoch oft nicht erreicht.



Gjora Seeliger und Georges Kern in „Die Flucht“.

„Die Flucht“
Mi., 18. Nov. 20.00
Kino
Oberpullendorf

Comics

Eine Comic-Schau de luxe ist von 15. November bis 20. Dezember in der Wiener Stadthalle zu sehen. „Comic-Welten“ feiert in Österreichs

Metropole Europa-Premiere. In 35 Erlebnisräumen kann der Besucher alles über seine Lieblinge, angefangen von A (wie Asterix) bis Z (wie Zorro), erschauen. Dazu viele Sonderveranstaltungen.

seitenhieb

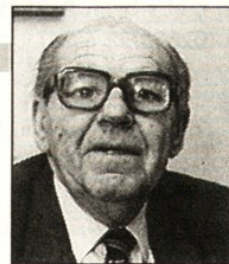
Die Literatur unseres Landes hat Herbert Kuhner viel zu verdanken. Mit seiner zweisprachigen Anthologie „Hawks und Nightingales“ (Falken und Nachtigallen) hat er dem burgenländisch-kroatischen Schrifttum neue Dimensionen gegeben und seine wichtigsten Repräsentanten einem breiteren Leserkreis vorgestellt.

Auch seine gemeinsam mit Peter Daniel und Johannes Diethart herausgegebene und im kleinen Verlag „Der Apfel“ erschienene deutsch-englische Anthologie „Wären die Wände zwischen uns aus Glas“ ist eine kulturelle Großtat, denn sie macht mit unbekannter oder schwer zugänglicher jüdischer Lyrik aus Österreich bekannt.

Doch das Burgenland, das ein bedeutendes Kapitel bewußter jüdischer Literatur geschrieben hat, fehlt. Kein Wort über Richard Berczeller, keine

Silbe über Anna und Gabor Hajnal, die in Kohfidisch geboren wurden und in Budapest eine Ära ungarischer Lyrik prägten und zwischen österreichischer und ungarischer Literatur mittelten und nichts über Jan Rys, der aus der CSSR nach Unterrabnitz kam und

Prof. Franz Probst



— gestorben ist.

„Zweigeteilt ist meine Seele/Osterreich hat mich geprägt:/Doch der Traum von Zion wurde/in die Wiege mitgelegt“ hat er rückblickend auf sein Leben einmal geschrieben und diese Zerrissenheit hat auch als „Mollton eines Grundakkords“ sein Dichten geprägt.

Drei Bände seiner Gedichte sind in der Eisenstädter Edition Roetzer erschienen, aber in der gegenständlichen Anthologie jüdischer Lyrik aus Österreich fehlt jeder Hinweis auf David Ignatz Neumann. Das schmälert zwar nicht die überregionale Bedeutung dieses wichtigen Werkes, erfüllt aber nicht nur den Schreiber dieser Zeilen mit Wehmut.

Literatur: Vergessen?

mit seinem Schaffen die Literatur im Burgenland wesentlich mitgestaltete. Man kann dieses Versäumnis vielleicht damit entschuldigen, daß von diesen Autoren keine Lyrik vorliegt. Unentschuldig aber ist das Fehlen von David Ignatz Neumann, diesem in Rust Geborenen, der schon 1901 — als Siebzjähriger — nach Wien „ins Exil“ gehen mußte, dann nach Israel auswanderte und dort — fast 100 Jahre alt

AUSSTELLUNGEN

Kittsee: „Kittseer Archivalien“ aus dem Archiv von Mosonmagyaróvár, bis 29. November im Ethnographischen Museum im Schloß.

Parndorf: „Parndorfer Ausichten“, Aquarelle, Zeichnungen und Acrylbilder von Herbert Spiewok, ab Montag, dem 16. November, in der „Ersten“ Eröffnung am Freitag, dem 13. November, 19 Uhr.

Eisenstadt: „Gegenwelt“, Ölbilder von Franz Rittsteuer, bis 31. Dezember im ORF-Funkhaus, Buchgraben 51.

Eisenstadt: „Hinterglasbilder, Ikonen, Grafik“, von Edda Berg-Schaller, bis 30. November im Haus der Begegnung, Kalvarienbergplatz 11.

Eisenstadt: „Burgenländisches & Nichtburgenländisches“, Hannelore Knittler und Georg Gesellmann, vom 10. November bis 31. Dezember im Raiffeisenhaus.

Eisenstadt: „Keramiken“, Elfriede Ulbert-Langer, vom 19. November bis 23. Dezember im Haus der Begegnung, Kalvarienbergplatz 11. Eröffnung am Mittwoch, dem 18. November, 19 Uhr.

Steinbrunn: Wilhelm Ratzenböck „Ölmalerei, Portraits, Aquarelle, Pastell“, bis 29. November in der Cocktailbar-Galerie Fuchs, Bauerngasse 30.

Bad Sauerbrunn: Original-Zeichnungen und Skulpturen von Gottfried Kumpf, in der Galerie Stricker bis 27. November.

Mattersburg: Clubausstellung des Fotoclubs Mattersburg, zu sehen bis 18. November im Kulturzentrum.

Mattersburg: „Menschen“ von Brigitte Weissenbacher, zu sehen von 11. bis 27. November im Kulturzentrum.

Schattendorf: „Schattendorf im Spiegel der Geschichte“, zeitgeschichtliche Ausstellung von Erwin Kurz, von 15. bis 21. November im „Delphi“. Eröffnung am Samstag, dem 14. Novem-

ber, 18.30 Uhr. Geöffnet täglich von 18 bis 21 Uhr.

Großwarasdorf: „Nachtbilder“ von Walter Stifter, bis 15. November in der KUGA. Öffnungszeiten: Mo. — Fr. von 9 bis 12 Uhr, Sa., So. von 14 bis 16 Uhr sowie bei Veranstaltungen.

Stoob: „Keramik“ von Elfriede Tsoch, von 11. bis 25. November in der Schul-Galerie der Landesfachschule für Keramik und Ofenbau.

Deutschkreutz: „Deutschkreutz aktuell“, Fotoausstellung, bis Ende November in der Raiffeisenkasse.

Oberpullendorf: „Szenen aus Teneriffa — Landschaften, Blicke, Gefühle“, Aquarelle und Gouachen von Ewald Hatz, bis 30. November im Schloß.

Bad Tatzmannsdorf: In der Galerie im Kurzentrum stellt im November Werner Hirschmann aus.

Oberschützen: „Die Landkarte ist nicht das Gebiet — Unwirklichkeiten aus Südamerika und dem Burgenland“, Fotos von Michael Wodnar-Türk, vom 14. November bis 11. Dezember in der Kleinen Fotogalerie des Kulturzentrums. Eröffnung am Freitag, dem 13. 11., 19 Uhr.

Oberschützen: „Erde“, Gemeinschaftsausstellung mit Arbeiten von Basset, Bertlmann, Dyczek, Eberl, Elfen, Fellerer, Gansert, Grabner, Heuermann, Jakowitsch, Laubner, Part, Pirch, Reden, Wolfsberger, Vass, Zens und Zündel. Bis 20. November im Kulturzentrum.

Güssing: Gregor Pokorny (Malerei 1981 — 1989) und Gerhard Karel Egger (Kapelle 1992), bis 20. November im Kulturzentrum.

Jennersdorf: Helgard Ryzieniski (Aquarelle) und Ewald Fröhling (Holzschnitte), bis 22. November im Gasthof/Seminarhotel Raffel, täglich von 18 bis 21 Uhr.

LESUNGEN

Eisenstadt: „... die Herren

Acht Bands
wetteifern

Der 1. Burgenländische Schülerbandwettbewerb steigt am Samstag, dem 21. Oktober, 20 Uhr im Offenen Haus Oberwart (OHO), Lisztgasse 12. Acht Schulbands — im Bild „Free Spirits“ von der HTL Eisenstadt — werden sich einer Jury präsentieren, die dann die Qual der Wahl haben wird. Veranstalter dieses Schülerbandwettbewerbes sind die Landesschülervertretung



und die aks-Burgenland. Vorverkaufskarten für diese Top-Night sind bei der CAOberwart und bei den Schul-

sprechern erhältlich, um 50 Schilling ist man mit von der Partie. Weitere Infos unter Telefon 02682/61200 (aks).

und wir“, Helmut Stefan Millelith liest am Donnerstag, dem 12. November, 19.30 Uhr im Rathaus aus seinem Roman „Die Vierte Dimension“.

Oslip: Herbert Hufnagl liest am Freitag, dem 13. November, 20 Uhr in der Cselley-Mühle.

Bad Tatzmannsdorf: Milan Richter, Ivan Kupec und Ivan Izakovic lesen am Sonntag, dem 15. November, Beginn um 19.30 Uhr im Kurzentrum aus eigenen Werken.

KONZERTE

Eisenstadt: „Die große Symphonie“ mit der Slowakischen Philharmonie am Donnerstag, dem 12. November, 19.30 Uhr im Kulturzentrum. Dirigent ist Robert Stankovský, Solist Mikuláš Škuta (Klavier). Werke von Charles Ives, George Gershwin und Leonard Bernstein.

Eisenstadt: Kirchenkonzert anl. der Renovierung der Domorgel am Samstag, dem 14. November, 19 Uhr im Dom. Barockmusik für Orgel und Bläser. Werke von Michael Altenburg, Heinrich I. F. Biber, Antonio Vivaldi u.a.

Eisenstadt: „Der andere Haydn“, Märsche, Tänze, Divertimenti und Briefe, mit dem Ensemble der Militärmusik Burgenland am Sonntag, dem 15. November, 11 Uhr im ORF-Funkhaus, Buchgraben 51, Anmeldungen zu dieser letzten Matinee 1992 unter Telefon 02682/4661-267 Dw.

Großhöflein: 15 Jahre Singkreis Großhöflein. Jubiläumskonzert am Sonntag, dem 15. November, 17.30 Uhr in der Pfarrkirche. Mit dem Singverein Jois, dem Singkreis Großhöflein, Solist Rudolf Karl Neumayr und Sabine Klemensich (Klavier).

Bad Sauerbrunn: Die Tamburizza Trausdorf spielt am Sonntag, dem 15. November, 15.30 Uhr im Kurzentrum.

Oberpullendorf: Aima Maria Labra gibt am Freitag, dem 13. November, 20 Uhr im Schloß einen Klavierabend.

Bad Tatzmannsdorf: Klavierkonzert mit Armando Ford am

Donnerstag, dem 12. November, 19.30 Uhr im Kurzentrum. Werke von Chopin, Schubert, Liszt.

Bad Tatzmannsdorf: Konzertabend mit Natalia Zymbal (Klavier) und Leonid Zymbal (Xylophon) am Mittwoch, dem 18. November, 19.30 Uhr im Kurzentrum. Werke von Sarasate, Strauss, Chopin, Schumann und Liszt.

Güssing: Wertungsspiel für konzertante Blasmusik am Sonntag, dem 15. November, 14 Uhr im Kulturzentrum.

THEATER

Oberschützen: „Verhältnisse — frühere Verhältnisse“, vier Eheszenen von Karl Valentin und ein Einakter von Johann Nestroy am Samstag, dem 14. November, 19.30 Uhr im Kulturzentrum. Ein Gastspiel des Schauspielhauses Graz.

Jennersdorf: „Songs und Dreams“, Aufführung des „Vienna's English Theatre“ für Schüler am Montag, dem 16. November, 9 Uhr im Kulturzentrum.

JAZZ & ROCK & POP

Nickelsdorf: Free Jazz mit Lüdi/Hiby/Moholo/Blume am Samstag, dem 14. November, 21 Uhr in der Jazzgalerie, Unt. Hauptstraße 13, Telefon 02146/2359. Mit Werner Lüdy (alto-, bariton-sax), Hans Peter Hiby (tenor-, alto-, sopran-sax), Louis Moholo (drums) und Martin Blume (drums).

Oslip: „Live-Music“ mit der Gruppe „L.E.R.M.“ am Samstag, dem 14. November, in der Cselley-Mühle.

Wiesen: Die Gruppe „Spectrum“ gastiert am Freitag, dem 13., und Samstag, dem 14. November, im Jazz-Pub, „Spectrum“ versprechen Vielfältiges — von Swing und Latin über Funk und Jazz-Rock bis hin zu individuellen Klanggemälden.

Fürstenfeld: „Broadlahn“ gastieren am kommenden Samstag, dem 14. November, 20 Uhr in der Stadthalle.

VORTRÄGE

Wien: „Westanatolien“, Reisevortrag von Mag. Wolfgang Schweiger am Montag, dem 16. November und „Zypern“ mit Mag. Peter Korschelt am Dienstag, dem 17. November, Beginn jeweils um 18.30 Uhr in der VHS Josefstadt, Schmidgasse 18, 1080 Wien, Telefon 0222/4022922.

Eisenstadt: „Beobachtung des Winterhimmels“, mit Dr. Walter Ginzel und Norbert Kremminger am Donnerstag, dem 12. November, 20 Uhr in der Landessternwarte, Dr. Karl Rennerstraße 1, Telefon 02682/66819.

Hochstraß: „Der Balkan — Chaos ohne Ende?“, Filmvortrag mit VSDir. Josef Lang am Freitag, dem 13. November, 18.30 Uhr im Gasthaus Tischler.

Unterrabnitz: „Leben in Gefahr? — Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz im Burgenland“, Multivision mit anschl. Diskussion unter der Leitung von Mag. Hans Lunzer und Fl. Engelbert Marakovits am Freitag, dem 13. November, 19 Uhr im Gasthaus Leitner.

Bad Tatzmannsdorf: „Europa ohne Grenzen“, Diskussionsveranstaltung am Freitag, dem 13. November, Beginn um 19 Uhr im Kurzentrum.

Güssing: „Modell Ökopunkte Landwirtschaft“, mit DI Wolfgang Pelikan am Donnerstag, dem 12. November, 19.30 Uhr im Kulturzentrum.

Güssing: „Drogenproblematik im Burgenland aus exekutiver Sicht“, mit Obstt. Niklas Koch von der Suchtgiftabteilung des Landesgendarmeriekommandos am Freitag, dem 13. November, 19.30 Uhr im Kulturzentrum.

Güssing: „Dickdarmkrebs — Vorsorge — Nachsorge — Ernährungshinweise“, mit Prim. Dr. Wilfried Horvath am Dienstag, dem 17. November, 19.30 Uhr im Kulturzentrum.

Jennersdorf: „Als Tourist im

Keramik/Stoob

Die Galerie der Landesfachschule für Keramik und Ofenbau in Stoob zeigt bis 25. November „Keramik“ von Elfriede Tsoch. Die Ausstellung ist die erste in der jährlich einmal stattfindenden Reihe „Absolventen der Landesfachschule präsentieren sich und ihr Werk“.

Elfriede Tsoch ist die Keramikerin schlechthin. Die, da ja jeder Keramiker von seiner Kunst leben will, den schwierigen Weg zwischen handwerklich Perfektem und künstlerisch Anspruchsvollem geht.





Blues im „Bap“

Blueserlebnis im „Blue Bap“ in Bocksdorf am Samstag, dem 14. November, 21 Uhr. Bei der Louisiana Blues Night mit dabei: Die „Mojo Blues Band“ feat. Jimmy Anderson, einen der legendärsten und berühmtesten Bluesänger und Mundharmonikaspieler Amerikas.

◀ Mojo Blues Band

Fortsetzung von Seite 47

Milliardenland — Quer durch China, Hongkong und Macao“, Dias von Bertram Tritremmel am Freitag, dem 13. November, 19 Uhr im Kulturzentrum.

TIPS

Eisenstadt: Die „Burgenländischen Amateurastronomen“ (BAA) treffen sich jeden Freitag ab 19.30 Uhr im „Haydnbräu“, Pfarrgasse. Information und Kontakt: BAA, Neusiedlerstraße 8, 7000 Eisenstadt, Telefon 02682/66207 (Weber).

Eisenstadt: Neue Öffnungszeiten der AK-Bücherei, Wiener Straße 7, Telefon 02682/2504. Montag bis Mittwoch von 12.30 bis 16 Uhr, Donnerstag von 12.30 bis 18 Uhr.

Oberwart: „Lust auf Theater“, ein Pilot-Programm von Conny Hannes Meyer am Donnerstag, dem 12. November, 20 Uhr im OHO, Lisztgasse 12. Mit Ingrid Ahner und Georg Kusztrich.

Stegersbach: „Wing Tsun“, Einführungsabend in eine neue Art der Selbstverteidigung am Freitag, dem 13. November, 19 Uhr im Pfarrzentrum.

KINDER

Eisenstadt: „KINDERARTELIER“ in der Galerie „Haus 26“, Haydngasse 26. Fantasie- und Kunstwerkstätte für kreative Kinder, Dienstag bis Freitag, je-

weils von 15 bis 18 Uhr; Samstag jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Mattersburg: „Die Traumfabrik“, Gastspiel des frechen Kindertheaters „Wundertüte“ für Kinder ab vier Jahren am Sonntag, dem 15. November, 14 und 16.30 Uhr im Kulturzentrum.

Großwarasdorf: „Die Reise in die Zauberwelt“, Gogo & Ede spielen am Samstag, dem 14. November, 15 Uhr in der KUGA speziell für Kinder.

Oberschützen: „Einer, der auszog, das Fürchten zu lernen“, nach dem gleichnamigen Märchen der Brüder Grimm. Ein Gastspiel der „Stachelbären“ für Schüler am Mittwoch, dem 18. November, 8.30 Uhr und 10 Uhr sowie am Donnerstag, dem 19. November, 8 Uhr und 9.30 Uhr im Kulturzentrum.

MARKT — BASAR

Bad Tatzmannsdorf: Bauernmarkt, jeden Freitag, ab 14 Uhr im Kronegarten.

Frauenkirchen: Krämermarkt am kommenden Montag, dem 16. November.

Illmitz: Krämermarkt am Samstag, dem 14. November.

Pinkafeld: Krämermarkt am kommenden Donnerstag, dem 12. November.

Gerersdorf: Krämermarkt am Sonntag, dem 15. November.

Stegersbach: Krämermarkt am kommenden Sonntag, dem 15. November.

WEINKOSTEN

Raiding: Martini-Weintage im Gasthof Drescher, 12. bis 15. November. Mit der „Blasmusik Dörfel“, dem „Juvina Sextett“, den „Golden Melodies“ und den „Winzer-Buam“.

WOHIN?

Wien: Pendlerfest mit den „Holidays“ am Mittwoch, dem 18. November, in der Turnhalle Sokol, Etenreichgasse 25 — 27, 1100 Wien.

Neufeld/Leitha: Tanz in den Winter mit den Naturfreunden am Samstag, dem 14. November, im Seerestaurant.

Pilgersdorf: Martinifest im „Burgenländerhof“ am Samstag, dem 14. November, 20 Uhr. Musik: „Hannes & Leo“.

Stoob: 3 Tage Antenne Austria-Tanzparty in der Disco Südsee. Am Donnerstag, dem 12. November, 21 Uhr Kuschnight-Party; am Freitag, dem 13. November, 21 Uhr Südseenacht und Modeshow; am Samstag, dem 14. November, 21 Uhr Treffpunkt der Südseepärchen (gemeint sind alle, die sich hier gefunden haben). Alle Eintrittskarten nehmen an der Verlosung eines VW-Käfers im Wert von 30.000 Schilling teil. Info unter 02612/2468.

Bad Tatzmannsdorf: Martiniball mit volkstümlichem Rahmenprogramm, gestaltet vom Lehrertrio und der Volkstanz-

gruppe am Samstag, dem 14. November, 20.30 Uhr im Kurrestaurant. Für Musik sorgt die „Cocktailband“.

Bad Tatzmannsdorf: Bunter Nachmittag mit der Volkslied- und Volkstanzgruppe aus Kukmirn am Sonntag, dem 15. November, 15 Uhr im Kurzentrum.

Bad Tatzmannsdorf: Volksmusikabend mit dem Bgld. Lehrertrio und der Volkstanzgruppe am Dienstag, dem 17. November, 19.30 Uhr im Kurzentrum.

Deutsch Tschantschendorf: „Life“ spielen am Samstag, dem 14. November, im Gasthaus Guttman.

Güssing: Martinikränzchen der Güssinger Wirtschaft mit „Die Zwei“ am Samstag, dem 14. November, 20 Uhr im Kulturzentrum.

Neusiedl b. Güssing: Martini im Gasthof Vollmann. Am Sonntag, dem 15. November, 11 Uhr Frühschoppen, ab 14 Uhr Bunter Nachmittag mit dem „Steierland Trio“ und Kinderstar „Claudia“.

Henndorf: Jeden Freitag „Tanzmusik auf Bestellung“ mit dem „Duo Manhattan“ bei „Ernesto“ in der Thermenresidenz.

À LA CARTE

Illmitz: Ganslessen im „Bartholomäusstüberl“, Familie Michlits, Hauptplatz 6, bis 15. November, Telefon 02175/2751.

Eisenstadt: Wildbretwochen im „Hubertuskeller“, Rusterstraße 16, bis Mitte Dezember, Telefon 02682/61357.

Eisenstadt: Ganslessen im Gasthaus Walter Kiss, Esterhazystraße 16, bis 13. November, Telefon 02682/61182.

Eisenstadt: Martinigansl im „Haydnbräu“, Pfarrgasse 22, Telefon 02682/61561.

Eisenstadt: Martinigansl im Restaurant „George & the Dragon“, Permaystraße 3, von 11. bis 15. November, Telefon 02682/66221.

Hornstein: Am 11., 12. und 15. November Martiniganslessen in der „Dorfstube“, Familie Schwarz, Telefon 02689/2296.

Oggau: Wildbretwochen bis 30. November im Restaurant „Dorfstube“, Hauptstraße 54, Tel. 02685/7440 oder 7475.

Rust: „Aus Großmutter's Kochbuch“, das Motto des Monats November im Restaurant „Rusterhof“, Rathausplatz 18, Telefon 02685/6416.

Bad Sauerbrunn „Schlemmerbeisl“

Fam. Dichatschek

Wildspezialitäten bis Mitte Dezember

Martinigansl

von 6. bis 15. Nov.

Tischreservierungen
Tel. 02625/2282

Loipersbach: Wildbretwoche im Café-Restaurant Renate Hauer, Hauptstraße 87, vom 13. bis 22. November.

Pötttsching: Ganslschmaus, bis 15. November im Haubenrestaurant „Der Reisinger“, Hauptstraße 83, Telefon 02631/2212.

Pötttsching: „Neue und klassische Wildgerichte“, im November im Haubenrestaurant „Der Reisinger“, Telefon 022631/2212.

Schwarzenbach: Wildbretwochen im Restaurant Bernhart, bis 23. November. Bis 16. November täglich frisch gebratene Martinigansle.

Ritzing: Wildbretwochen, bis 8. Dezember im Gasthaus Hampl. Bis 18. November Martinigansl, Telefon 02619/229.

Kemeten: Wildbretwochen, bis 14. November im Gasthaus Krutzler. Bis 15. November Ganslessen, ebenfalls im Gasthaus Krutzler, Telefon 03352/8670.

Kemeten: Wildbretwochen im Gasthaus Emilie Mühl, bis 8. 12., Telefon 03352/8637.

Miedlingsdorf: Ganslessen im Gasthaus Bailicz, bis 14. No-

TIGER

DAS IST MIT ABSTAND
DER INTELLIGENTESTE
RABE, DEN ICH...



... JE GESEHEN HABE !



vember auf Vorbestellung.

Riedlingsdorf: Jeden Freitag, 17 bis 22 Uhr Pizaaabend im Gasthaus „Zum Burgenländer“, Telefon 03357/2385.

Schandorf: Ganslessen im Gasthaus Josef Kausz, bis 15. November.

Jennersdorf: Wildbretwochen im Gasthof/Seminarhotel Raffel, Telefon 03154/6622. Beim Raffel gibt's auch urige Heurigenstimmung im Stadtheurigen.

Rudersdorf: Ganslessen, bis 24. November im Gasthaus „Zur Post“ (Sifkovits-Weber), Telefon 03382/71672.

AUSG'STECKT

Neusiedl am See: Heuriger „Fuchsbau“, geöffnet bis Anfang Dezember.

Neusiedl am See: Karl und Edith Stadler, geöffnet bis Anfang Dezember.

Breitenbrunn: Eduard Krail, Russostraße 19, geöffnet bis 22. November.

Breitenbrunn: Ernest Kummer, Spitalgasse 10, geöffnet bis 9. Jänner.

Breitenbrunn: Norbert Bayr, Prangerstraße 7, ganzjährig.

Donnerskirchen: Wilhelmine Weidinger, Wienerstraße, bis 10. Dezember.

Donnerskirchen: Schemitz und Söhne, Hauptstraße 66, bis 20. Dezember.

Donnerskirchen: Erich Ackermann, Johannesstraße 49, bis 21. Jänner 1993.

Eisenstadt: „Bergler-Schank'l“, Familie Wimmer, Wiener Straße 30, bis 15. November.

Kleinhöflein: Christine Nestler, Langaugasse 2, bis 22. November.

Purbach: Hans und Elfriede Kiefler, Fellnerg. 45, ganzjährig.

Zagersdorf: Familie Mayer, Hauptstraße 69, geöffnet bis 6. Dezember.

Antau: Familie Wlaschitz, Obere Hauptstraße 7, bis 15. November.

Antau: Familie Borenits, Untere Hauptstraße 1, bis 26. November.

Bad Sauerbrunn: Gertrude Moser, Wr. Neustädter Straße 38, bis 22. November.

Baumgarten: Hilde und Franz Reiff, Schattendorferstraße 9, bis 25. November.

Draßburg: Alfred Wukovits, Hauptstraße 5, bis 7. Dezember.

Forchtenstein: Anton Sauerzapf, „Zur Edelkastanie“, geöffnet von 13. November bis 20. Dezember.

Krensdorf: Rosa und Michael Ehrenreich, Brunnengasse 3, bis 26. November.

Mattersburg: Gertrude Morawitz, Hauptstraße 65, bis 28. November.

Neudörf/Leitha: Heinz Döller, Hauptstraße 129, bis 15. November.

Neudörf/Leitha: Josef Wittmann, Kirchenplatz 10, bis 19. November.

Neudörf/Leitha: Matthias Reimann, Hauptstraße 118, bis 15. November.

Neudörf/Leitha: Franz Eisler, Hauptstraße 49, von 14. bis 30. November.

Neudörf/Leitha: Karl Hauer, Hauptstraße 113, bis 22. November.

Neudörf/Leitha: Johann Waldherr, Hauptstraße 148, von 13. November bis 6. Dezember.

Pöttelsdorf: Walter und Anna Stöger, „Wulkatschenke“, von 14. bis 29. November.

Pötttsching: Helga Strobl, Ödenburgerstraße, bis 19. November.

Rohrbach: Christine Staudinger, Gartengasse 27, bis 20. Dezember.

Rohrbach: Angela Holzinger, Hauptstraße 70, von 13. November bis 3. Dezember.

Sigleß: Michael Glauber, Hauptstraße 44, geöffnet bis 19. November.

Stöttera: Fasching-Mühle, Waldstraße 6, geöffnet bis 15. November.

Deutschkreutz: Gerhard und Paula Posch, Mühlallee 2, durchgehend geöffnet.

Deutschkreutz: Sissy und Paul Zistler, Langegasse 21, bis 29. November.

Kleinwarasdorf: Edi's Heuriger, Hauptstraße 42, geöffnet bis 9. Jänner.

Lackenbach: Most- und Weinschenke, Johanna und Franz Mallits, Postgasse 23, bis 22. November.

Lutzmannsburg: „Thermenschenke“, Karl und Anita Seidl, bis 29. November.

Neckenmarkt: „Georgischenke“, Familie Wieder, Lange Zeile 76, bis 8. Dezember.

Oberloisdorf: Familie Jordani, Hauptstraße 4, von 13. November bis 14. Dezember.

Oberpullendorf: „Josefischenke“ Familie Kallinger, Augasse 11, von 13. November bis 20. Dezember.

Kirchschlag: Mostheuriger bei Familie Anton Knöbl, Am Reibebach 80, von 13. bis 22. November.

Hannersdorf: Josef und Hilda Werderits, bis 20. November.

Hannersdorf: Aloisia und Johann Gossy, Nr. 183, von 14. bis 27. November.

Harmisch: Familie Stubits, Nr. 12, bis 15. November.

Höll: Familie Poller, Nr. 4, jeweils an Sonn- und Feiertagen, am Kulmer Berg.

Kirchfidisch: Georg und Erika Schaffer, bis 15. November.

Kohfidisch: Familie Kehrbacher, Tschaterberg, bis 15. November.

Markt Neuhodis: Johann Liszt, Nr. 203, geöffnet bis 29. November.

Markt Neuhodis: Elfriede und Wilhelm Werderits, Nr. 41, von 13. November bis 5. Dezember.



KÜCHEN Geheimnisse

von
Alois Schmidl

Käse – richtig serviert

Bei den Franzosen ist eine erlesene Käseauswahl der krönende Abschluß einer Mahlzeit. Dieser „Brauch“ erfreut sich Gottlob auch bei uns zunehmender Beliebtheit.

Auf einer reichhaltigen Käseplatte befinden sich Hartkäsesorten, halbfester Käse, Pilz- oder Weichkäse, aber auch Delikatessen aus Schaf- oder Ziegenmilch. Erleichtern Sie sich die Qual der Wahl, indem Sie die Beratung Ihres Käsehändlers über Qualität und Reifegrad der angebotenen Sorten in Anspruch nehmen.

Reichen Sie mindestens 8 bis 10 dag Käse pro Person, wenn Käse als Dessert gedacht ist. Bei kleinerer Tafelrunde ist es vorteilhaft, sich in der Auswahl auf wenige, aber besonders beliebte Sorten zu beschränken. Dadurch wirken die Stücke, weil größer, auch attraktiver.

Garnieren Sie die Platte mit Obst und Gemüse der Jahreszeit und reichen Sie

dazu verschiedene Brot- und Gebäcksorten.

Sollte eine Käseplatte als Hauptgang serviert werden, benötigen Sie pro Person mindestens 16 dag, eine größere Auswahl wird die Gäste begeistern und Sie vor der Verlegenheit bewahren, zu wenig anzubieten. Gerne genießt man bei Käse als Hauptgericht Kartoffeln in verschiedensten Zubereitungsarten sowie pikant eingelegtes Gemüse, natürlich ebenfalls frisches Obst und Gemüse.

Wichtig: Nehmen Sie den Käse frühzeitig – mindestens eine Stunde vor dem Verzehr – aus dem Kühlschrank, damit sich bei Zimmertemperatur das Aroma entwickeln kann.

Verpacken Sie am Schluß die verschiedenen Reste wieder einzeln in entsprechendes Papier, wenn möglich in jenes des Einkaufes.

Einem erlesenen Rotwein kommt bei Käse besondere Bedeutung zu.

Neuhaus in der Wart: Familie Wukits, bis 29. November.

Neumarkt im Tauchental: Familie Petsovits, Gieberling Nr. 132, bis 30. November.

Neumarkt im Tauchental: Buschenschank Hanel, Nr. 124, bis 30. November.

Rechnitz: Josef Mandl, Weinberge „Horitzer“, bis 25. November.

Rechnitz: Ernst Stipsits, Brunnengasse 21, von 13. bis 25. November.

Rechnitz: Johann Wukits, Mühlbachgasse 39, von 13. bis 25. November.

Rechnitz: Dr. Josef Weiss, Neuegasse 13, von 17. bis 30. November.

Stadtschlaining: Familie Moritz, Basteigasse 11, bis 20. Dezember.

Deutsch Ehrendorf: Rudolf Kopfer, bis Mitte November.

Deutsch Ehrendorf: Familie Haas-Grünauer, geöffnet bis 15. November.

Deutsch Tschantschendorf: Familie Kopeszki, Nr. 15, bis 29. November.

Neustift bei Güssing: Familie Huber, Nr. 108, bis 7. Feber

1993, jeden Donnerstag bis Sonntag.

Sumetendorf: Theresia und Ulrich Kedl, bis 22. November.

Gewonnen

In der BF vom 28. Oktober fragten wir nach dem Bundesland, aus dem das Duo „Zillertaler Gipfelstürmer“ stammt. Die richtige Antwort lautet natürlich: „Tirol“. Zu gewinnen gab es dreimal die brandneue MC „I denk an di“ (von Tyrolis). Die Gewinner sind:

☆ Oskar Kahr, Sankt Martin an der Raab 94,

☆ Anna Unger, Halbturm, Friedhofgasse 8,

☆ Robert Rumpeltesz, D-Rüselshelm/Main, Engelhardtstraße 6.

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen gute Unterhaltung mit den „Gipfelstürmern“. Die Kassetten werden in den nächsten Tagen per Post zugestellt.

Mei Musi-Gewinnspiel

Von der Polka bis zum Rock verstehen die „5 Rosentaler“ aus der Steiermark ihr musikalisches Handwerk. Ihre jüngste CD und MC „Cowboy-Latein“ und findet nicht nur im Musikantenstadl ein Platz, sondern auch beim ORF-Landesstudio Burgenland.

Im Rahmen der Pinkfelder Martinitage gastiert Karl Kanitsch am 15. November mit der „Musikantenparade“ (Sendetermin 17.10 bis 18 Uhr) in

Pinkfeld. Mit dabei unter anderem die „5 Rosentaler“. Die Anspieltips ihrer neuen Produktion: „Cowboy-Latein“, „Nein, nein Madleine“ und „Dos is mei Heimatland“.

Für BF-Leser verlosen die „5 Rosentaler“ eine brandneue CD und drei MCs (gespendet von Tyrolis). Frage: Wie heißt die neue CD/MC der „5 Rosentaler“?

Antwort an die BF, Permayrstraße 2, 7000 Eisenstadt.



ZAHNÄRZTLICHE ASSISTENTIN (Anlernkraft) GESUCHT

Dr. Steinwandtner Frauenkirchen
Mo—Fr.: 02172/2404

Verkauf

Amiga 500 mit Profex-Monitor, inkl. 60 Disketten plus Joystick zu verkaufen.
Tel. 0 26 82/52 0 52 ab 18 Uhr.

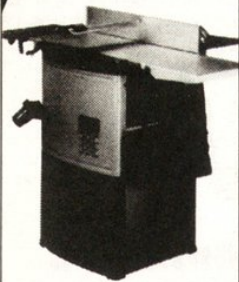
Realitäten+ Lokale Grundstücke+ Büros Verkauf

Einfamilienhaus mit 2 Garagen in Ungarn (Innenstadt von Szombathely) zu verkaufen. Wohnung: 120 m²; Garten: 130 m². Richtpreis: 5,8 Mio HUF. Tel. Nr.: 00 3 61-06-94/13 6 01 Hr. Bogár Ernő

BESSER MIT emco

Abriecht- Dickentw. MH 26 WOODWORKER

AKTION



MH 26 mit elektrischer Ausrüstung, 380 V; 2,85 kW und Maschinenuntersatz

S 14.990,- inkl. MwSt.
statt S 18.720,- (Listenpreis)

OVE geprüft



Solange der Vorrat reicht bei Ihrem Fachhändler

KRAWANY

Neusiedl am See, Obere Hauptstr. 42, Tel. 02167/2601
Deutschkreutz, Hauptstr. 88
Tel. 02613/262/374
Mattersburg, Gustav-Degen-Gasse 2, Tel. 02626/62336

Realitäten+ Lokale Grundstücke+ Büros Kauf

Suchen laufend für vorgemerkt Klienten Immobilien aller Art: Einfamilienhäuser, Bungalows, Villen, Bauernhäuser speziell mit Arkaden, Landwirtschaften bis Eigenjagd, ect. Kleinschuster-Immobilien: Kontakte Frau Schuh 0 33 57/62 69.

Zu mieten gesucht

Junger Burgenländer sucht Mietwohnung in Wien, egal, ob möbliert oder leer. Ca. 28-70 m². Zahle Barabläse!
0 33 22/29 1 05.

Grundstücke

Bad Tatzmannsdorf: 1.154 m² Baugrund, direkt beim Kurpark, voll aufgeschlossen, 850.000,—. Cetraimmobilien, 0 222/43 95 00.

Kfz

Citroen 2CV/Dolly grau/rot, Baujahr 1985, ca. 70.000 km in gutem Zustand + eine Garnitur Winterreifen + Radioboxen, S 25.000,—
Tel. 0 26 12/26 43.

BMW 535 i zu verkaufen, Erstzulassung: 10/89, viele Extras. VB 380.000,—
Tel.: 0 26 82/31 08.

Golf GTi 16V-Spezial Bj. 88, schwarzmet., Kat. ABS, Servo, Sportlenker, Nichtraucher, Mittags Tel. 0 26 87/86 0 45.

Alle Motorinstandsetzungen, Ing. Gombas, 1220 Wien, Kagranerpl. 14,
0 222/23 12 23.

Tiere

Neufeld/Leitha: Verschenke Goldfische für Gartenteich, Telefon 0 26 24/58 1 28.

6 reinarassige Schäferwelpen um je 1.000,— zu vergeben. Dorner Gerhard, 7321 Unterfrauenhaid — Hauptstraße 27.

4 junge Katzen, 2 Monate, zu vergeben.
Tel. 0 26 26/62 8 39.

Diverses

DIE SUPERWORTANZEIGE

Ein Service der „BF“. Mit einem Zuschlag von S 70,— können Sie ein Wort (max. 12 Buchstaben) Ihrer Wahl besonders hervorheben. Anzeigenannahme
Tel. 0 26 82/648 69.

Darlehen in jeder Höhe, kostenlose Hausbesuche
Dienstag bis Freitag,
Tel. 0 663/63 5 84.

Stellengesuch

Ungar, 20 Jahre Erfahrung im Gastgewerbe, letzten 10 Jahre als Restaurantleiter tätig, perfekt Deutsch, sucht möglichst ganzjährige Stellung.
Tel. 36 99/17 8 70.

Offene Stellen

Automaterial Forstinger

sucht für die Filiale Neusiedl junge, dynamische Verkäufer (auch Anlernkräfte) mit techn. Verständnis und abgeleistem Präsenzdienst.
Tel. 0 21 67/85 75, Hr. Eisler.

Wir suchen eine tüchtige, dynamische, medizinisch vorgebildete Mitarbeiterin für unsere Doppel-Praxis mit Hausapotheke in Litzelsdorf und Kemetten, die sich mit unserer Unternehmenskultur identifizieren kann. 30 bis 35 Wochenstunden, Lohn nach Vereinbarung, 14 Monatsgehälter. Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte an:
Praxis Dr. Glauninger, 7532 Litzelsdorf 458,
Tel.: 0 33 58/24 12 und 22 02.

GEBIETSVERKAUFSLEITER

gesucht.

Wir bieten:

- innovatives, absolut konkurrenzloses Produkt, konstruiert für die Zukunft
- außergewöhnliche Karriereöglichkeiten
- außergewöhnlich hohe Provisionen für Sie und ihr Team
- kein Eigenkapital erforderlich

Wir erwarten:

- volle Einsatzbereitschaft
- gute Mitarbeiterführung
- den Willen, reich zu werden, 1 Million p. a. und mehr

Sind Sie am Aufbau einer eigenen Vertriebsorganisation interessiert?

Dann richten Sie ihre schriftliche Bewerbung an
Fa. B & B Handelsges. m. b. H. & Co KG
Franzosengraben 10, 1030 Wien

TECHNISCHER ZEICHNER für ein junges Team in aufstrebendem Zivilingenieurbüro im Bereich Umwelttechnik gesucht. Eisenstadt, 0 26 82/66 3 06.

Zivilingenieurbüro bietet jungem BAUTECHNIKER abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Umwelttechnik (Hoch-

/Tiefbau). HTL oder 4-jährige Fachschule. Eisenstadt, 0 26 82/66 3 06.

Tirolerhof Paznauntal/Tirol sucht für Wintersaison Zimmermädchen und Küchenhilfe mit Pizzakennnissen, Superlohn mit diversen Sonderleistungen. Tel. 0 54 41/233.

An alle VERKÄUFERINNE Wenn Sie im Monat **öS 15.000,—** verdienen wollen, und dies mit einem Zeitaufwand von ca. 4 Stunden täglich, dann rufen bitte: **Tel. 0 316/68 10 70** Hr. Kaufmann, PKW erforderlich.

Willkommen beim neuen Leiner Wien!

Möchten Sie mit uns erfolgreich sein?

Für unser vergrößertes Haus auf der Mariahilfer Straße suchen wir zur Verstärkung unseres gut eingespielten Teams

Verkäufer/innen für Vorhänge und Textilien
die ihre Kunden nie „hängen lassen“

Verkäufer/innen oder Tapezierer, die in den Verkauf einsteigen möchten
für die Bereiche Karniesen, Sonnenschutz und Möbelstoffe

Teppich-Verkäufer/innen
die bei der Arbeit stets am Boden bleiben

Verkäufer/innen und Planer für modernes Wohnen und den Massivholz-Bereich
die jungen Schwung ins Haus bringen

Profi-Tischler für Küchen- und Wohnzimmermontagen
die auch an schwierigen Deckengestaltungen Freude haben

Tischler und Tischlerhelfer zur Verstärkung unseres Auslieferungsteams
die ihr Handwerk verstehen
(Führerschein B oder C ist von Vorteil)

Tischler, die in den Verkauf einsteigen wollen
Sie werden von uns bestens eingeschult und können sich als Möbelfachberater spezialisieren.

Kassierinnen

die stets auf die richtigen Zahlen tippen

Wir bieten

- eine interessante und ausbaufähige Position
- gute Verdienstmöglichkeiten
- Aus- und Weiterbildung auch für Branchenfremde
- angenehmes Arbeitsklima und
- alle anderen Vorteile eines großen und erfolgreichen Unternehmens.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Leiner,
1070 Wien,
Mariahilfer Straße 18,
zu Händen
Frau Pittnauer,
Tel. 0222/52 1 53 DW 908.



DARLING: beliebt bei allen Haustieren

DARLING-Tiernahrung ist erst zwei Jahren auf dem Markt, jedoch bereits der Liebling der Hauskatze. Aufgrund der vielen Kundenwünsche wurden per Herbst 1992 die neuen Sorten – Wild, Truthahn und Hühnerfleisch für Katzen, sowie Huhn für Hunde – eingeführt.

Durch die erstklassigen, tierärztlich kontrollierten Rohstoffe kann DARLING ohne künstliche Aromastoffe hergestellt werden. DARLING-Tiernahrung wird darüberhinaus laufend den neuesten tierärztlichen

Erkenntnissen angepaßt. Abgesehen davon, daß DARLING von den vierbeinigen Lieblingen mit Genuß gefressen wird, ist DARLING genau das Richtige für Herrchen und Frauchen, die auf Qualität bestehen, ohne dafür tief in die Tasche greifen zu müssen.

SCHÜLERHILFE hat sich bewährt

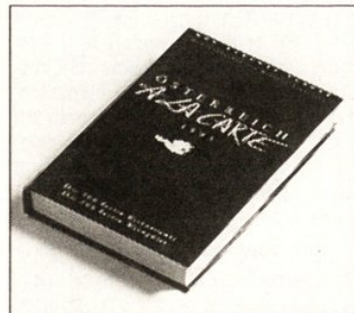
Der Erfolg gibt dem Konzept der SCHÜLERHILFE recht! Schülern von der Volksschule bis zur Matura wird Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung in Kleinstgruppen von durchschnittlich drei Schülern zu einem günstigen Preis geboten. Sie werden von ausgesuchten Kräften nach aktuellsten pädagogischen Erkenntnissen in angenehmer entspannter Atmosphäre betreut.

Mehrmals wöchentlich stattfindende Lerneinheiten und Regelmäßigkeit sind der Weg zum Erfolg bei der SCHÜLERHILFE. Individuelle Schwächen werden so besser erkannt, das Lernen in einem kleinen Kreis Gleichgesinnter fällt leichter. Hilfe finden die Kinder übrigens in nahezu allen Gegenständen.

Anlässlich des 2. Geburtstags (14. November) der SCHÜLERHILFE Eisenstadt in der Reichlgasse 16 (Tel. 66 756) lohnt es sich, sich zu informieren!

Tips für Gourmets „à la carte“

Die 500 besten Restaurants und die besten 100 Weingüter Österreichs werden im neuen, soeben erschienenen Gourmet-Führer „À la carte 1993“ beschrieben. Der beinahe 500 Seiten starke Guide beinhaltet dazu die Auf- und Einsteiger, spezielle Tips und Schlemmerhinweise. Auch zahlreiche burgenländische Lokale und Restaurants finden sich in dem für Feinschmecker unentbehrlichen Ratgeber. Erhältlich im guten Fachhandel um 249,- Schilling.



Erster Wiener Herbstmarkt

Bis 15. November dauert der 1. Wiener Herbstmarkt auf dem Messegelände. Die Zentren West und



Eine Broschüre der SJ Burgenland nimmt sich den Pleitegeier aufs Korn.

SJ-Ratgeber in Sachen Geld

Immer mehr Jugendliche kommen finanziell ins Schleudern, ganz zu schweigen, daß zehntausende Haushalte in Österreich bis zur Zahlungsunfähigkeit überschuldet sind. Das Problem wurde von der SJ aufgegriffen. Die Sozialistische Jugend Burgenland hat eine Broschüre, die den provokanten Titel „Jugend geht Pleite“ herausgegeben, die unter der Rufnummer 02682/61200 ab sofort kostenlos erhältlich ist. Sie bietet Informationen, Fakten und Orientierungshilfen für junge Menschen. Das Bändchen ist nicht nur attraktiv illustriert und mit Beispielen aufgelockert, es enthält auch wichtige Insider-Informationen.



Ärztendienst

Die Diensterteilung für praktische Ärzte und Zahnärzte kann unter der Rufnummer 141 (ohne Vorwahl) erfragt werden. Für den zahnheilkundlichen Notdienst am 15. November wurde folgende Einteilung getroffen: Dr. Athanasios Notas (Eisenstadt), Dr. Franz Trittmel (Deutschkreutz), Dr. Ernst Kollowein (Pinkafeld). Dienstzeiten jeweils von 9 bis 11.30 Uhr.

Volksanwalt

Volksanwalt Dr. Herbert Kohlmaier hält am Donnerstag, dem 19. November, 9 bis 13 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg einen Sprechtag ab. Anmeldungen schriftlich oder telefonisch an die BH Mattersburg, 7210 Mattersburg, Angergasse 1, Telefon 02626/62252-21 Durchwahl.

Mitte beherbergen täglich von 9 bis 18 Uhr alles, was das Herz begehrt. Angefangen von Christbaumschmuck, über Kunsthandwerk, Souvenirs und Geschenkartikel, Modellbau und Spielzeug, Möbel und Einrichtungsaccessoires, Pelze und Mode, Haus- und Küchengeräte, Werkzeug und Bastlerbedarf bis zu einer breiten Palette internationaler Waren, etwa Pullover aus südamerikanischer Lamawolle, russische Holzpuppen und vieles mehr. Dazu alles für Fitneß, Schönheit und gesunde Ernährung. Die „Kulinarische Welt“ lockt mit einem kullulischen Angebot von A (wie Austern) bis Z (wie Zwiebelsuppe).

„Offene Tür“ im Landesinvalidenamts

In den Räumlichkeiten des Landesinvalidenamtes in Wien 1, Babenbergerstraße 5, findet am 26. November von 10 bis 20 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ statt. Besucher dieser Veranstaltung unter dem Motto „Mehr als ein Amt – wir helfen“ erwarten viele interessante Informationen und ein buntes Programm für jung und alt.

Reiseservice der Wiener Allianz

Um die vielen Reiserisiken unter einen gemeinsamen Versicherungsschutz zu bringen, bietet die Wiener Allianz ihre Verkehrs-Service-Versicherung an, die rund um die Uhr aus dem In- und dem Ausland telefonisch abgerufen werden kann.

Darin ist die Rückholung von Personen und Fahrzeugen ebenso enthalten, wie auch ein eigener Kinder-Rückholdienst, sollten die Eltern nicht reisefähig sein.

Ebenfalls in diesem Sicherheitspaket enthalten ist auch die Lenker-Unfallversicherung, die vor den finanziellen Folgen eines nicht durch die Kfz-Haftpflichtversicherung gedeckten Unfalls schützt. —k—

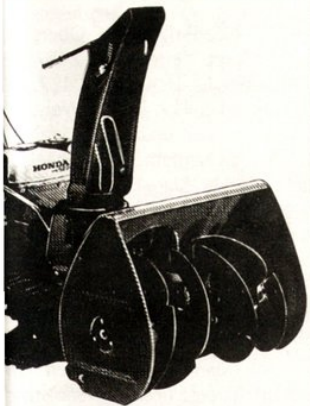


HONDA

Die Formel 1 im Schnee

Der nächste Winter kann ruhig kommen Schneefräsen

4 Modelle von 2,8 kW bis 5,7 kW. Räumweiten von 80 cm bis 100 cm. Zuverlässig auch im schwierigsten Gelände.



SCHNEEFRÄSEN

jetzt zu

SUPERPREISEN

Ihr Partner für
Motorgartengeräte
EIGENE WERKSTÄTTE

BRUNO BEER

601 Sollerau, Wr.-Neustädter-Str. 65
Telefon 02628/2441

Herbstdurchgang der Damenliga abgeschlossen

Winterkrone für Pottendorf

Spielfreies Wochenende in der Bundesliga, dafür Hochbetrieb in der burgenländischen Punktejagd. In der Damenliga stand die letzte Herbstrunde am Programm, die Winterkrone hatte sich Pottendorf/Wimpassing schon einen Spieltag vorher gesichert. Sensationell das Abschneiden der Schattendorferinnen, die sich noch vor Titelverteidiger BEWAG Eisenstadt Rang zwei sicherten. Nach 6:2-Heimsiegen geht in der Herren-Landesliga das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Loisdorf und Meister Lackenbach weiter.

DAMENLIGA

SKC Schattendorf — SKC Leithaprodersdorf 4:2 (369:347; Aufner 406, G. Schaller 380; Jelleschitz 377, Altenburger 364).

Union Pötttsching — SpG Pötttsching/Schattendorf 5:1 (349:327; Glavanitsch 361, Leitgeb 349, Eitzenberger 347; Nguyen 362).

HSV Eisenstadt — SKK BEWAG Eisenstadt I 2:4 (363:374; Emrich 390, Karlics 382; Kolp 408, Prior 375).

SKC Ritzing — SpG Pötttsching/Schattendorf 6:0 (369:313; Engel 376, Löscher 375, Unger 365, Guzmits 363; Duchek 334).

1. Pottendorf/Wimp.	8 7 0 1 37
2. Schattendorf	8 5 1 2 34
3. BEWAG Eisenstadt I	8 6 1 1 32
4. HSV Eisenstadt	8 6 0 2 32
5. Leithaprodersdorf	8 5 0 3 29
6. Ritzing	8 3 0 5 22
7. Pötttsching	8 2 0 6 17
8. BEWAG Eisenstadt II	8 1 0 7 9
9. SpG Pötttsching	8 0 0 8 4

LANDESLIGA

SKK Loisdorf — SKC Ritzing 6:2 (413:387; Putz 428, Müllner 427, Stutzenberger 425, Schedl 410; Roisz 413, Unger 409).

SKK Steinberg — SpG Eisenstadt/St. Georgen 1:7 (391:405; Domitrovits 409; Rathmanner 423, H. Hahnenkamp 410, R. Hahnenkamp 409, Röhl 404, H. J. Leeb 400).

ASKÖ Juvina Deutschkreutz II — SpG Stob 6:2 (422:403; Lang 445, Heidelberger 433, R. Huszar 422, St. Heinrich 420; E. Supper 421, Reiger 414).

KSK Lackenbach — SKC Andau 6:2 (415:399; Fe. Karenits 433, Barabas 419, S. Brezovits 420, Hanzl 413; J. Unger 423, Fuchs 417).

1. Loisdorf	9 6 0 3 45
2. Lackenbach	9 6 0 3 44
3. SpG Eisenstadt	9 5 0 4 40
4. Andau	9 5 0 4 40
5. Steinberg	9 5 1 3 35
6. ASKÖ Deutschkreutz II	9 4 0 5 31
7. SpG Stob	9 2 1 6 28
8. Ritzing	9 2 0 7 25

2. LIGA

SKC Mattersburg/Marz II — KSK Lackenbach II 3:5 (397:409; Toth 410; A. Brezovits jun. 436). SpG Stob II — KSK Pottendorf/Wimp. 5:3 (401:391; Jerson 427; Jelleschitz 407). SpG Eisenstadt/St. Georgen II — SKV Schlaining 6:2 (402:397; Steffek 407; W. Marth 417), ASKÖ Siegendorf — HSV Eisenstadt 2:6 (390:395; Schindler 415; M. Leeb 421).

1. HSV Eisenstadt	9 7 0 2 46
2. Schlaining	9 7 0 2 46
3. SpG Eisenstadt II	9 6 0 3 41
4. Siegendorf	9 5 0 4 41
5. Pottendorf/Wimp.	9 5 0 4 40
6. Lackenbach II	9 3 0 6 27
7. SpG Stob II	9 2 0 7 24
8. Mattersburg/Marz II	9 1 0 8 23

1. KLASSE

SKV Schlaining II — ASKÖ Juvina Deutschkreutz III 2:6 (383:390; Greller 427; Neuhold 415), SKC Ritzing II — Union Deutschkreutz II 3:5 (387:393; Wiedemann 412; E. Pammer 443), SKC Andau II — SKC Oberpullendorf II 2:6 (394:398; Bader 435; Kristler 411), Union Pötttsching — SKC Leithaprodersdorf 7:1 (398:367; R. Prünner 416; E. Bucsis 389).

1. Pötttsching	9 7 0 2 49
2. Oberpullendorf II	9 7 0 2 47
3. Leithaprodersdorf	9 6 0 3 42
4. ASKÖ Deutschkreutz III	9 6 0 3 39
5. Union Deutschkreutz II	9 4 0 5 31
6. Schlaining	9 2 0 7 28
7. Ritzing II	9 2 0 7 27
8. Andau II	9 2 0 7 25

2. KLASSE A

1. Kleinwarasdorf	9 7 0 2 44
2. Loisdorf II	9 4 2 3 39
3. Pottendorf/Wimp. II	9 5 0 4 38
4. Pötttsching II	9 4 1 4 36
5. Steinberg II	9 2 1 6 30
6. HSV Eisenstadt II	9 3 0 6 29

Union Pötttsching II — SKK Steinberg II 5:3 (387:374; Zimmerhackl 397; Stimakovits 397), KSK Pottendorf/Wimp.



II — HSV Eisenstadt II 5:3 (378:371; Siegel 403; Solleder 392), SKK Loisdorf II — SKC Kleinwarasdorf 7:1 (394:382; Dillhof 404; Keretic 411).

2. KLASSE B

SpG Stob III — ASV Steinbrunn 1:7 (348:376; K. Fasching 370; Ribits 389), ASKÖ Juvina Deutschkreutz IV — SKC Mattersburg/Marz III 5:3 (397:388; G. Glöckl 418; Pfeiffer 406), SKC Kleinwarasdorf II — KSK Lackenbach III 5:3 (382:380; Horvath 414; Wimmer 407).

1. Steinbrunn	8 6 1 1 45
2. Mattersburg/Marz III	8 5 1 2 37
3. ASKÖ Deutschkreutz IV	8 5 0 3 32
4. SpG Stob III	8 3 1 4 31
5. Lackenbach III	8 2 2 4 31
6. Kleinwarasdorf II	7 3 1 3 29
7. Rohrbach	7 0 0 7 11

3. KLASSE

SKC Ritzing III — ASKÖ Siegendorf II 2:2 (0:2; 1446:1490; Reiser 390; Fischl 378), SKC Leithaprodersdorf II — KSK Pottendorf/Wimp. III 4:0 (2:0; KSK Pottendorf/Wimp. 3 nicht angetreten), ASV Steinbrunn II — SKC Rohrbach II 2:0 (1435:1389; Csögl 370; Ciuciu 397), SKC Oberpullendorf III — SKC Andau III 2:2 (2:0; 1507:1402; M. Heisz 451; F. Unger 376).

1. Siegendorf II	8 8 0 0 24: 8 16
2. Union Deutschkr. III	8 7 0 1 24: 8 14
3. Oberpullendorf III	8 6 0 2 18:14 12
4. Ritzing III	8 4 0 4 15:17 8
5. Steinbrunn II	8 4 0 4 13:15 8
6. Andau III	8 3 0 5 17:15 6
7. Leithaprodersdorf II	8 3 0 5 15:17 6
8. Pottendorf/Wimp. III	8 1 0 7 9:23 2
9. Rohrbach II	8 0 0 8 5:23 0

Shakehands nach dem Cupspiel: Die Tagesbesten Herta Jandl (links) und Michaela Dominkovits (Oberpullendorf). Die Neudörflerinnen bestätigten sich als Nummer eins im Burgenland und setzten sich mit einem Vorsprung von insgesamt 148 Holz durch.

Sieg Neudörfls im Cup-Derby

Im Burgenland-Derby des Österreichischer Cups setzten sich die Damen der ASKÖ Neudörfel gegen Oberpullendorf klar durch. Schon im Hinspiel siegten die Neudörflerinnen mit einem Vorsprung von 86 Holz, im Rückspiel waren es 6 Holz. Im Cup-Semifinale trifft Neudörfel auf den Sieger des Spieles Bruck/Mur-Pühringer.

ASKÖ Neudörfel — SKC Oberpullendorf Sport-Treff-Kurz 2457:239 (409,3:399,1); Herta Jandl 427, W. Traud Schaden 417, Elfriede Weisz 409, Regina Prünner und Gisela Szalma 404, Szusza Nemeth 396, Michaela Dominkovits 420, Klara Horvath 412, Ros. Harangozo 409, Elisabeth Sari 400, Ge. da Barilich 383, Mathilde Kulman 371

Länderkampf

Auf den Huszar-Bahnen in Deutschkreutz finden am Samstag, 14. November die Sportkegler-Länderkämpfe der Damen und Herren zwischen Österreich und Ungarn statt. Die Damen beginnen um 10 Uhr, die Herren um 12.45 Uhr. Im österreichischen Aufgebot stehen Sybille Posteiner (BEWAG Eisenstadt), Rudolf Schwarz, Franz Wendl (beide ASKÖ Juvina Deutschkreutz) und Wolfgang Borran (Monolit-Leier Oberpullendorf). Oberpullendorfs Legionär Pal Madak vertritt die ungarischen Farben.

Ringer vor Aufstieg in die Bundesliga

Kampfgemeinschaft Eisenstadt/Mörbisch steht vor dem größten Erfolg in der Geschichte des burgenländischen Ringersports. In Hötting gelang nicht nur die Revanche für die knappe Heimmiederlage, das 14. bedeutet den entscheidenden Schritt zum Aufstieg in die Bundesliga, in den ausstehenden Partien gegen die schwächeren Gegner Göttsdorf II und Wals II sowie in Leonding dürfte nichts mehr passieren.

Der Einzug in die Bundesliga wird ein weiterer Meilenstein in der intensiven Aufbauarbeit des burgenländischen Ringersports sein. In Hötting wurde schon dem Kampf eine taktische Meisterleistung vollbracht. „Die Aufstellung erwies sich als goldrichtig. Wir lagen zwar nach den ersten fünf Kämpfen mit 6:12 Punkten im Rückstand, aber unsere starke Aufstellung hatte dann den Ausschlag gegeben“, so Andreas Hofer, der wie Thomas und Christoph Dravits das Maximum von vier Punkten

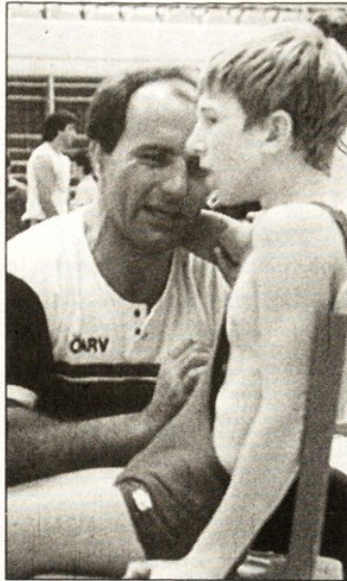
auf das Konto der KG buchte.

Schon im zweiten Kampf des Abends war absehbar, daß die Höttinger, die die erste Partie in Eisenstadt knapp mit 20:19,5 gewonnen hatten, diesmal zu biegen sein würden. Der 33jährige Innsbrucker Ersatzmann Manfred Roy war für Legionär Zsolt Czugin in der Klasse über 90 kg im Freistil eine Klasse zu klein. Dann wuchs Christoph Dravits im Kampf gegen Gerhard Kopp über sich hinaus.

Im besten Kampf des Abends, im Freistil bis 57 kg, setzte sich der Burgenländer Hans Dobrovits überraschend gegen den regierenden Staatsmeister Helmut Tschau mit 10:1 nach Punkten durch. Vor allem in technischer Hinsicht war die Vorstellung von Vizestaatsmeister Andreas Sommer eine Augenweide. Daß er den starken Höttinger Manfred Kuprian 4:0 besiegte, war mit einer der Überraschungen.

Jetzt sollte die Erringung des Meistertitels nur noch eine reine Formsache sein. Die nächste Begegnung gegen Göttsdorf II kommt am kommenden Samstag um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in Wulkaprodersdorf zur Austragung. Trainer Hans Kiss kann jedenfalls bereits mit der Planung für die Bundesliga beginnen.

Die Schüler gastierten beim **Epson-Cup** in Wals. In diesem stark besetzten **Freistil-Turnier** mit 135 Startern konnten die jungen Burgenländer recht gute Figuren machen: **bis 31 kg:** 6. Markus Stefanich (Mörbisch). — **bis 37 kg:** 4. Klaus Bergmann (Eisenstadt). — **bis 48 kg:** 2. Martin Dobrovits (Eisenstadt), 6. Marco Schindler (Mörbisch). — **über 56 kg:** 6. Harald Krumpeck (Eisenstadt).



Trainer Hans Kiss als „Seelenmasseur“. Seine intensive Aufbauarbeit trägt Früchte. Nach dem 24:14-Sieg in Hötting steht die Kampfgemeinschaft Eisenstadt/Mörbisch vor dem Aufstieg in die Bundesliga.

Nußbaumer mit Tagesbestzeit

Der Radclub Mattersburg veranstaltete als Abschluß einer erfolgreichen Saison die 4. Vereinsmeisterschaft mit einer Neuerung in der Wertung. Erstmals wurde in zwei Durchgängen (Bergwertung und Einzelzeitfahren) gefahren. Die Veranstaltung war sehr gut organisiert, nur spielte das Wetter nicht ganz mit. So mußten die Akteure bei kaltem Wetter und leichtem Nieselregen die Strecke in Angriff nehmen. Nicht beeinflusst von diesen widrigen Umständen ließ sich der Vorjahresmeister Horst Strommer, der in der Allgemeinen Klasse seinen Gegnern wieder davonfuhr. Die ebenfalls stark fahrenden Helmut Rathmann und Rene Rohan mußten sich mit den Plätzen zwei und drei begnügen. In der Gästeklasse kämpften die burgenländischen Spitzfahrer Oliver Nußbaumer und Martin Doktor um den Sieg. Nußbaumer setzte sich mit der Tagesbestzeit durch. Bei den Damen siegte Astrid Rohan vor Herta Rohan und Marianne Hofer. Sieger bei den Schülern David Reisner.

Pinkafeld gewann erstes Handballerby

Erstes Burgenlandderby in dieser Handballsaison. In Pinkafeld traf das Team der HTBL im Rahmen der steirischen Jugend-A-Meisterschaft auf das Team des 1. BHC Oberwart. Im ersten Spielabschnitt wurden die Schützlinge von Oberwart Coach Draganov ihrer Favoritenrolle gerecht und lagen zur Pause mit 14:11 Toren voran. In der zweiten Hälfte drehten die Hausherren unter der Regie von Raimund Spruzina aber den Spieß um und feierten noch einen vielumjubelten 29:25 Erfolg. „Meine Burden haben speziell in der zweiten Spielhälfte großartig gespielt“, zeigte sich der siegreiche Betreuer Rupert Wagner sehr zufrieden. Für die Tore der Sieger sorgte Bodlos 9, Förster 8, Friedl und Kraxner je

4, Spruzina 3 und Wawra, für Oberwart scorten Bayer 6, Kovacs 5, Unger und Santa je 4, Musser und Sos je 3.

Im zweiten Spiel an diesem Abend traf die Jugend B Auswahl der HTBL Pinkafeld auf die Mannschaft des Post SV Graz. Einige vergebene Möglichkeiten, darunter zwei Siebenmeter, ließen die Burgenländer in eine unnötige 14:17 (5:9) Niederlage schlittern. Die Tore der Pinkafelder erzielten Skrapitz, Unger und Fink je 3, Glatz und Kranabether je 2 sowie Kagger. Die Jugend B Mannschaft des 1. BHC Oberwart gastierte beim HC Weiz und kam zu einem 33:17 (17:3) Kantersieg. Die Treffer erzielten Sos 11, Grünauer 9, Kurien 5, Unger 4, Binder 3 und Draganov jun.

Ein Mammutprogramm absolvierten die Mädchen des 1. BHC Oberwart. Im Rahmen der dritten ungarischen Liga kamen sie gegen Rados zu einem 17:17 (11:5). Nach überlegen geführter ersten Hälfte, flatterten im Finish die Nerven, sodaß man sich letztlich mit einem Remis begnügen mußte.

Bei einem A-Turnier in Bärnbach für U18-Mannschaften erreichte die U16 des 1. BHC Oberwart hinter der Heimmannschaft den zweiten Platz. Gegen UHSK Graz feierte man einen 9:4 (7:1) Erfolg, gegen Kapfenberg reichte es zu einem 9:9 (3:3). Im letzten Spiel gegen Bärnbach setzte es „dank“ eines Freiwurfs in der letzten Sekunde eine 6:7 (2:3) Niederlage. Für die Tore bei diesem Turnier sorgten Sylok 11, Peer 6, Jungl 4 und Frany 3.



Schach

Landesliga

HSV/Parndorf — Hornstein 5,5:2,5
Rits — Schweda remis, Friebel — Kots 1:0, Roth — Gaubmann 1:0, Ritt — Toth 1:0, Kirchmayer — A. Wering remis, Portenschlager — Zaric remis, Gutdeutsch — F. Wersching remis, Reisz — B. Gaubmann remis).

Mönchhof/Podersdorf — Kirchschlag 4,5 (Malcher — Pingitzer 1:0, Leber — Lanzler 0:1, Sloboda — Wenger remis, zo — Korpcis remis, Rainprecht — Piuer 1:0, Prückler — Schwarz remis, J. — Bardolf 0:1, Mikula — Steinert).

Florianihof Mattersburg — Lackenh 4:4 (Salomon — Kreplan 0:1, pcsics — Insam 1:0, Brod — Wurdits, Kleindl — Stranz 0:1, J. Strodl — Gacs remis, Kutter — Bredler 0:1, zdra — Piro 1:0, Berghöfer — Kretmer remis).

Hainburg — Gols 6:2 (Kocsisek — Alner 1:0, Sorsak sen. — Leitner 1:0, ritz — Zwinger 1:0, Fläckl — Leiner, Bliberger — Horvath 1:0, Hornek — eter 1:0, Sorsak jun. — Achs 1:0, Gött — Jariu: 0:1).

Lackenhaci	5	3	1	1	24,5
HSV/Parndorf	5	2	2	1	22
Mönchhof/Pod.	5	2	0	3	20,5
Hainburg	5	2	0	3	20
Hornstein	5	3	0	2	19,5
Mattersburg	5	1	2	2	18,5
Gols	5	1	1	3	16

BF Die Burgenland woche

Medieninhaber und Herausgeber: Sozialdemokratische Partei Österreichs, Landesorganisation Burgenland, 7000 Eisenstadt, Permaystraße 2. Telefon 0 26 82/626 76.

Bankverbindungen: Postsparkasse, Konto Nr. 1.891.665. — Bank Burgenland, Konto Nr. 9111 12900-0. — Bank für Arbeit und Wirtschaft Eisenstadt, Konto Nr. 38110 002 030.

Geschäftsführung: Gerhard Frasz

Herausgebervertreter: Ernst Koch

Verwaltung: Maria Brenner, Brigitte Benzak, Waltraud Paar.

Redaktion 7000 Eisenstadt, Permaystraße 2: Telefon 0 26 82/626 76 oder 621 10. — Fernschreiber: 17730. Telefax: BF 02682/6267628.

Redaktion 7400 Oberwart, Hauptplatz 3:

Telefon 0 33 52/26 51. —

Fernschreiber: 17425

Chefredakteur: Robert Szinovatz

Redaktion: Franz Harter, Professor Franz Probst, Fritz Kassanits, Manfred Murcek und Wolfgang Izmenyi.

Fotos: Erich Janzso

Sportredaktion: Emil Wohlmuth

Auto und Motor: Gerhard Frasz, Erich Janzso und Dietmar Posteiener

Hersteller: Mediaprint, Zeitungsdruckereiges.m.b.H. & Co KG, 1232 Wien, Richard-Strauss-Straße 16.

Anzeigenverwaltung: Werbestudio Eisenstadt, 7000 Eisenstadt, Permaystraße 5, Tel. 0 26 82/648 69, 626 76. — Telefax — We 0 26 82/623 12. — **Anzeigenberater:** Peter Jerabek.

Verantwortlich für „tele“: tele-Zeitschriftenverlags GesmbH & Co. KG, 3100 St. Pölten, Gutenbergstraße 12. Druck: maul + Co., Breslauer Straße 300, 8500 Nürnberg 50.

Die mit einem + oder mit p. r. gekennzeichneten Artikel sind bezahlte Beiträge.

Oberwart Sieger im Burgenland-Derby!

700 fanatische Zuschauer bildeten einen stimmungswichtigen Rahmen im ersten Basketball-Bundesligaderby burgenländischer Mannschaften. Das knappe Resultat von 69:71 spiegelt die Dramatik in dieser Begegnung wider. Die so erfolgreichen ASVB-Damen kassierten eine überraschende Niederlage gegen IFL Wien.

Bundesliga – Herren

UBC Raika Mattersburg –
Stahlbau Oberwart 69:71 (32:33)

Beide Mannschaften gingen notgedrungen – Mattersburg läuft noch immer dem ersten Sieg nach, Oberwart verlor die letzten beiden Begegnungen – siegessicher ins Spiel. Oberwart lag schnell 5:0 in Führung. Mattersburg gelang es nie, in Führung zu gehen. Die Partie blieb aber trotzdem in jeder Phase spannend. Auffallend die Wurfchwäche beider Teams.

Man versuchte immer unter den Korb

„Giftige“ ORF-Töne

Ein bisschen Talent hat Burgenlands ORF-„Jungmann“ Thomas Trukesitz schon bewiesen, aber den „richtigen Ton“ wird man ihm in der „Peichl-Torte“ erst beibringen müssen. Trukesitz „spuckte“ nach dem Basketball-Bundesliga-Schlager Mattersburg – Oberwart (69:71) im Interview mit Tommy Linzer und Christian Pinezich „giftige Worte“ in Richtung schreibende Zunft. So meinte er (zum Thema „zuwenig Freikarten“ für die Oberwarter): „Gehen wir weg von den psychologischen Tricks, damit nicht irgendwelche Zeitungsschmierer etwas davon haben – reden wir vom Sportlichen!“

Sollte es ein einmaliger „Ausrutscher“ gewesen sein, wollen wir es überhört haben. Behält der Reporter-Newcomer Thomas Trukesitz diesen „Ton“ bei, wird er es künftighin in seiner journalistischen Tätigkeit, vor allem mit den von ihm zitierten „Zeitungsschmierern“, schwer haben. Denn jeder (Journalist, aber auch Sportler, Hörer, Leser und Fan) weiß es nur zu gut, daß in unserer Branche „jeder jeden“ braucht. Das dürfte sich in all den Jahren (im kleinen Burgenland!) auch in der ORF-„Hoheit“ bereits herumgesprochen haben.

Sportchef Wolfgang Mesko wird „seinem jungen Adler die Flügel stützen“ und natürlich am Schneidetisch auch im „richtigen Mischen von Reportertönen“ unterweisen müssen, meint die **BF-Sportredaktion**

zu spielen, und da entwickelte sich stets ein Kampf zwischen den vier Legionären.

Mitte der zweiten Hälfte schien eine Vorentscheidung gefallen, doch hielt der 11-Punktevorsprung der Gastmannschaft nicht. In der Schlußphase mobilisierte Mattersburg noch alle Reserven. Oberwart gab den Sieg aber nicht mehr aus der Hand. Für Mattersburg geht es kommenden Samstag in Innsbruck schon ein wenig ums Überleben, nach vier Spielen müßte endlich der erste volle Erfolg geholt werden. Die Oberwarter haben mit dem Erfolg in Mattersburg den Anschluß zu den Führenden in der Tabelle wieder hergestellt.

Werfer: Lucas 23, Kanieski 13, Knessl 11; De Vaughn 24, Pavelka 20, Ottmann, Leitner je 6.

Weitere Resultate: Mistelbach – Salzburg 115:89, Graz – Innsbruck 104:69.

Tabelle: 1. Mistelbach 10/5, 2. Graz 9/5, 3. Oberwart 8/5, 4. Therme Loipersdorf 8/5, 5. Innsbruck 7/5, 6. Salzburg 5/5, 7. Mattersburg 4/4.

Bundesliga – Damen

IFL Wien –

ASV Burgenland 62:59 (33:28)

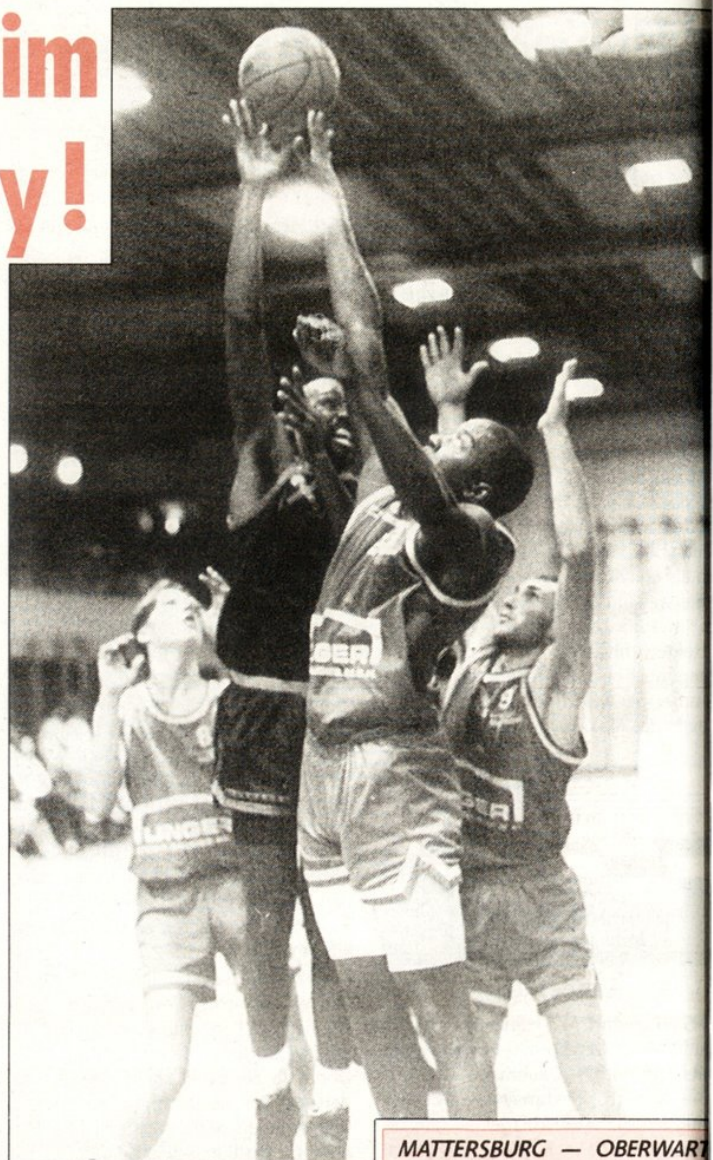
Eine völlig unnötige Niederlage der Fuchs-Mannschaft. Die schwächer eingeschätzten Wienerinnen nutzten ihre Chance und kamen durch unbändigen Kampfegeist zu einem überraschenden Erfolg. Bei den Burgenländerinnen wurde einmal mehr die Pivotschwäche akut. Andrea Schlettova war recht bald (12. Minute) mit dem 4. Foul belastet. Erfolgreiche Distanzwürfe blieben bei Ciparova und Co. eine Rarität.

Trotz der Niederlage hofft man im Lager der ASVB-Damen auf das Erreichen des Meister-Play-Offs. Am kommenden Wochenende gastiert der ASVB beim GAK.

Werferinnen: Ciparova 26, Schlettova 14, Hallwachs 8.

Weitere Resultate: GAK – Salzburg 86:57, Post Wien – Innsbruck 82:42, Südstadt – Austria 69:59, Herzogenburg – Innsbruck 119:49.

Tabelle: 1. Herzogenburg 13/7, 2. Südstadt 12/6, 3. GAK 11/6, 4. ASVB 10/7, 5. Post 9/6, 6. Innsbruck 9/8, 7. IFL 8/6, 8. Salzburg 8/6, 9. Austria 7/6.



MATTERSBURG – OBERWART
Duell der beiden „High-Scorer“ Lucas und De Vaughn. Nervosität und Hektik bestimmten das Derby, auffallend auch die Wurfchwäche. Aufsteiger Oberwart gab die Führung nie aus der Hand

Die Heimteams siegen

Ligaschlager an Eisenstadt

Eisenstadt fügte dem Meisterschaftsfavoriten Deutschkreutz die erste Niederlage zu. Die junge Eisenstädter Mannschaft hatte ständig eine leichte Feldüberlegenheit, Deutschkreutz hielt das Tempo nicht mit. Die Sensation der Runde lieferte Horitschon. Unter der Regie des Spielertrainers Major fertigte man Oberwart II mit einem Hunderter ab. Güssing kam ohne größere Mühe zu einem klaren Sieg gegen Kobersdorf.

Eisenstadt – Deutschkreutz 66:56 (34:34). – Papst 19, Posch 17, Jurassovich 8; Fuchs 17, Balogh 12, Duchon 8.

Horitschon – Oberwart II 106:75 (58:27). – Jambrich 44, Major 22, Glöckl 18; Lehner 24, Hadek 18, Balogh 12.

Güssing – Kobersdorf 89:61 (42:21). – Laky 23, Dragosits 19; Tritremmel 20, Honti 18.

Landestitel für Mattersburg und Oberschützen

Bei den Schulmeisterschaften im senstädter Allsportzentrum kämpften vier Mädchen- bzw. sechs Burschmannschaften um den Landesmeistertitel. Die Sieger Mattersburg und Oberschützen vertreten die burgenländischen Farben Anfang Dezember bei den Bundesmeisterschaften.

Turnier-Endstand-Mädchen: 1. B Mattersburg, 2. BRG Oberschützen, BORG Güssing, 4. Diözese Eisenstadt

Burschen: 1. BRG Oberschützen, BRG Eisenstadt, 3. BORG Güssing, BRG Mattersburg, 5. HBLF Neusiedl, HAK Mattersburg.

TT: Mönchhof überrascht

Bei klaren Erfolgen durch Eisenstadt und Hornstein, dafür mußten Pinkfeld und Mönchhof ihre beiden Punkte hart erkämpfen. Bei den Pinkfeldern hatte Diethard Ritter in der Vorwoche noch arg enttäuscht, diesmal führte er seine Mannschaft mit drei Einzelsiegen zum Erfolg in Neusiedl II. Matchwinner für Mönchhof war Landesmeister Franz Pamer, der gegen Neudörfel auch Legionär Imre Horvath bezwang. Viel Spannung und Dramatik in der 2. Liga. Sowohl Tabellenführer Halbtturn als auch Verfolger Neusiedl III mußten diesmal „Federn lassen“. Das sind sie ersten sieben in der Tabelle nur durch zwei Punkte getrennt.

Landesliga

SKÖ Eisenstadt I — TTC Stegersbach I (Rauchbauer 3:0, H. Karpf 2:1, P. Karpf 2:1, Rauchbauer/H. Karpf 0:1; Horvath 2:1, Dax 0:3, Lang 0:3, Dax/Horvath 1:0).

TTC Mönchhof I — ASKÖ Neudörfel I (Leber 3:0, Peck 2:1, Pamer 0:3, Leber/Pamer 1:0; Horvath 2:1, Schlägl/Schlager 1:2, Horvath/Schlägl 0:1).

TTV Pinkfeld I — HSV Neusiedl I 6:4 (Leber 3:0, Feher 2:1, Oswald 1:2, Ritter/Feher 0:1; Lenauer 2:1, Ermler 0:3, Lenauer/Ermler 1:0).

TTV Hornstein I — HSV Neusiedl II 9:1 (Leber 3:0, Gotschke 3:0, Dick 2:1, Siffrian/Gotschke 1:0; Ensbacher 1:2, H. Siffrian 0:3, W. Schaffrian 0:3, H. Siffrian/Ensbacher 0:1).

1. Hornstein I	4 4 0 0 38: 2 8
2. Mönchhof I	3 3 0 0 21: 9 6
3. Pinkfeld I	4 2 1 1 24:16 5
4. Neudörfel I	4 2 0 2 17:23 4
5. Oberschützen I	3 2 0 1 20:10 4
6. Eisenstadt I	3 1 1 1 15:15 3
7. Neusiedl I	4 0 1 3 12:28 1
8. Neusiedl II	3 0 1 2 7:23 1
9. Stegersbach I	4 0 0 4 6:34 0

2. Liga

TTC Halbtturn I — TTV Hornstein II 4:6 (Korpel 1:2, W. Thury 1:2, J. Thury 1:2, Korpel/W. Thury 1:0; Pogats 2:1, Hoffmann 2:1, Schmalzl 2:1, Pogats/Hoffmann 0:1).

UTTC Oberwart I — USC Kirchschlag I 9:1 (Maroti 3:0, Gartner 2:1, Leirer 3:0, Maroti/Gartner 1:0; Kraft 1:2, Mihalkovits 0:3, Pürner 0:3, Kraft/Mihalkovits 0:1).

UTTV Pinkfeld II — HSV Neusiedl III 6:4 (Szönyegi 3:0, Mejatsch 2:1, Janitsch 0:3, Szönyegi/Mejatsch 1:0; Wögerer 1:2, Ruiner 1:2, Peiszer 2:1, Wögerer/Ruiner 0:1).

TTC Wimpassing I — TTC Mönchhof II 7:3 (Leitgeb 3:0, Augustin 2:1, Wetofsky 1:2, Leitgeb/Augustin 1:0; Steiner 2:1, Halasz 1:2, Koller 0:3, Steiner/Halasz 0:1).

TTC Zurndorf — TTV Wiesen I 8:2 (Goga 3:0, Gredinger 3:0, Slanits 1:2, Wiry/Slanits 1:2; Artner 1:2, W. Pauschenwein 1:2, J. Pauschenwein 0:3, Artner/W. Pauschenwein).

1. Klasse Nord/Mitte

HSV Neusiedl IV — ASKÖ Eisenstadt II 1:9, TTC Halbtturn II — TTC Mönchhof III

Generalversammlung

SPORTKEGELKLUB ASKÖ SIEGENSDORF. — Ehrenpräsident: Josef Mayer, Präsident: Paul Prior, Vizepräsidenten: LAbg. Walter Prior, Franz Harter, Josef Krispel; Obmann: Ing. Theodor Prior; geschäftsführender Obmann: Karl Hombauer, Stellvertreter: Josef Golacz jun., Josef Golacz sen.; Kassier: Bernahrd Simitz, Stellvertreter: Franz Kneisz; Schriftführer: Karl Hombauer, Stellvertreter: Wilma Gollubits; Sportkapitane: Josef Golacz jun., Bernhard Simitz, Walter Harnisch.

3:7, TTC Siegggraben I — ASKÖ Neudörfel II 2:8, TTC Mönchhof IV — ASKÖ Neudörfel III 5:5.

1. Klasse Süd

TTC Litzelsdorf I — TTC Litzelsdorf II 10:0, UTTV Pinkfeld IV — Union Oberschützen II 4:6.

2. Klasse Nord

TTC Illmütz I — TTC Halbtturn III 3:7, TTC Halbtturn IV — TTC Mönchhof V 5:5, HSV Neusiedl V — HSV Bruckneudorf II 4:6.

2. Klasse Mitte

ASKÖ Neudörfel IV — Union Kleinhöfle II 9:1, ASKÖ Neudörfel V — TTC Wimpassing II 5:5, TTV Wiesen II — TTC Mattersburg I 6:4, TTV Wiesen III — Union Kleinhöfle III 3:7, TTV Hornstein III — TTC Siegggraben II 10:0, TTC Mattersburg II — TTC Wimpassing III 3:7.

2. Klasse Süd

USC Kirchschlag II — TTC Kemetten II 4:6, TTC Kemetten III — UTTC Oberwart III 3:7, UTTC Oberwart IV — TTC Stegersbach II 3:7.

3. Klasse Nord/Mitte

HSV Neusiedl VI — TTC Illmütz II 10:0, ASKÖ Neudörfel VI — TTV Hornstein IV 1:0, TTC Halbtturn VII — TTC Halbtturn V 10:0.

Unterstufe

Über 100 Spieler nahmen am A-Turnier der Unterstufe in Preßbaum teil. Im Bewerb 1 (Hauptbewerb) spielte Peter Koller vom TT-Verein Kemetten. Im Achtelfinale traf er auf den Austrochinesen Huynk, wobei er den ersten Satz für sich entscheiden konnte. Im zweiten führte er schon 14:10, mußte sich aber letztlich doch noch geschlagen geben.

Schwimmrekord

Eisenstadts Schwimmer-Elite (Ines Fritze und Thomas Bauer) nähert sich der „magischen Grenze“. Mitten aus dem Training „gerissen“, nahmen Burgenlands Meister und „Dauerbrenner“ an der „McDonalds-Trophy“ in Graz teil, mischten sich unter Österreichs Spitzenschwimmer und errangen dort etliche gute Plazierungen. Ines Fritze wurde über 100-Meter-Rücken und 100-Meter-Delphin jeweils Vierte, Thomas Bauer's beste Plazierung war über 100-Meter-Brust (und mit 1:14,65 noch knapp an der Bestzeit vorbei) ein achter Rang.

Aber auch die Eisenstädter Newcomer Astrid Baumgartner, Steffi Fritze, Katharina Prost, Eva Tinhof und Julian Leidl gaben beim Schwimm-Meeting in Stockerau (bei 513 Nennungen) eine Talentprobe ab. Herausragendste Leistung von Astrid Baumgartner über 100-Meter-Rücken: 2. Platz und in 1:21,2 den 10 Jahre alten burgenländischen Kinderrekord verbessert.



Eisstockschißen

Die Trainingsmöglichkeiten sowie die Vorbereitungsturniere auf der Kunsteisbahn in Pinkfeld zeigen Wirkung. In Niederösterreich wurde in St. Pölten eine neue mit Dach versehene Kunsteisbahn in Betrieb genommen. Das **Eröffnungsturnier** brachte für das Burgenland einen großen Erfolg. **Pinkfeld/Sinnersdorf** mit der Aufstellung Werner Player, Werner Archam, Bernd Spreitzer und Ochsenhofer siegte souverän mit 24 Punkten vor **Arbach** (NÖ) und **ESV Wels** (OÖ) mit je 22 Punkten. 15 Mannschaften aus allen Bundesländern waren am Start.

☆

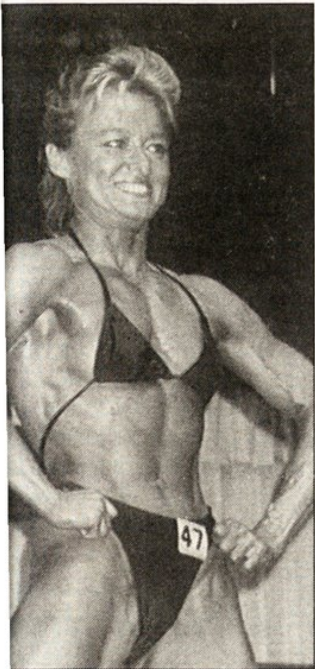
Am Samstag fand in Klagenfurt auf der Kunsteisbahn der **ASVÖ Cup** statt. In zwei Gruppen zu je 15 Mannschaften starteten die besten ASVÖ-Vereine aus dem gesamten Bundesgebiet. Auch hier waren die Burgenländer eine Klasse für sich. **ESV Bad Tatzmannsdorf** mit Siegfried Postl, Günther Szabad, Heinz Gruber sen. und Joachim Jobst belegte hinter Jenbach (Tirol) den zweiten Platz. In der anderen Gruppe wurde **ESV Ehrenhöfler Neudauberg** mit Hannes Pieber, Gerald Pieber, Heinz Gruber jun. und Gerhard Rasser hinter ESV Lichtenstein (OÖ) ebenfalls Zweiter.

☆

Am Samstag fand auf der Pinkfelder Kunsteisbahn ein weiteres **Vorbereitungsturnier** statt. In der Gruppe A wurden nur Burgenländer und Niederösterreicher gesetzt. Die Voraussetzungen für einen kleinen „Ländervergleichskampf“ waren daher gegeben. Die Burgenländer boten auch hier überdurchschnittliche Leistungen und gewannen die Gruppe überzeugend. Es siegte der **ESV Neudauberg II** mit 21 Punkten vor **ESV Oberwart-Fülöp** 20 und **ESV Bad Tatzmannsdorf III** 19. In der Gruppe B holte sich **Grafendorf** mit 21 Punkten den Sieg.

● Volleyball

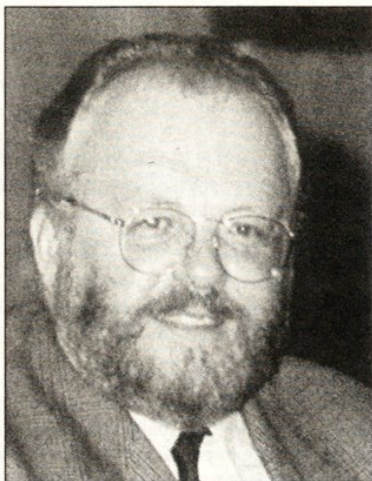
Jennersdorfs Volleyballmädchen sind in der steirischen 1. Klasse weiterhin eine Klasse für sich. Obwohl nur mit sechs Spielerinnen angereist, zwei Mädchen nahmen mit der Schülerliga-Auswahl an einem Turnier in Ungarn teil, schossen Eveline Eisenberger und Co. Frohnleiten mit 3:0 aus deren Halle. Die Satzergebnisse von 15:3, 15:3 und 15:4 sprechen für sich. Weniger gut hingegen lief es bei den Herren. Michael Hirczy und Co. unterlagen in Müritzschlag glatt mit 0:3.



PELSIEGERIN wurde Burgenlands „starke Dame“, Elisabeth Neudörfel (vom Eisenstädter Fitneßstudio **Power-Cym**). Die blonde Maid wohnt vom burgenländischen **Building-Meister Berthold** Fühler. Sie holte sich sowohl im oberösterreichischen **Haid/Ansfelden** den **Lings-Mestertitel** als auch eine **Meister** später in Wien den „Austria“.

Wald gegen Wein im TV

Langenlois
probt gegen
Lockenhaus



Felix Dvorak, ein bekannter Entertainer und TV-Liebling. Er führt durch das Fernseh-Spiel „Wer A sagt . . .“.

Fernsehsendungen werden nicht nur aus dem Hut gezaubert. Bis so eine Sendung von Felix Dvorak und Peter Rapp („Wer A sagt . . .“) über den Bildschirm flimmert, dauert es Wochen. In Lockenhaus, am Fuße des Geschriebensteins und in Langenlois, nördlich der Donau – bekanntlich Österreichs größte Weinstadt – bereiten sich die Teams schon recht emsig auf diesen Wettkampf vor, bei dem bekanntlich mit Intelligenz und sportlichen Ambitionen um Punkte und Ferientage für Kinder gekämpft wird.

Die gegenseitigen Besuchstouren haben die Lockenhauser in Langenlois

und die Langenloiser in Lockenhaus schon absolviert. Den Anfang machten die Burgenländer am 19. September, die 30 Personen starke Gruppe aus der Weinstadt erforschte am 3. Oktober die Geschichte der 500 Jahre alten Marktgemeinde.

Aufzeichnung
28. 11. 1992

Auch Felix Dvorak und sein Kamerateam haben die Filmaufnahmen schon im Kasten. Aufgezeichnet wird die Sendung am 28. November in Wien. Das Lockenhauser Fünfer-Team besteht aus den AHS-Lehrern Mag. Judith Horvath und Mag. Emmerich Gager, der HS-Lehrerin Mag. Adelheid Kaufmann, Mag. Maria Denise Steiger und dem Burgwirt Otto Tischler.



Das Lockenhauser Rateteam, das sich auf die Sendung „Wer A sagt . . .“ vorbereitet: Adelheid Kaufmann, Judith Horvath und Maria Denise Steiger (v.l.) sowie Emmerich Gager, der Religionslehrer Josef Leitner (Organisator) und Otto Tischler.

Jede Woche
BF
Die Burgenland
woche

Da Soch'n



Waunn mia Burgenländer heuer Martini feiern, sollt' ma uns wieda vur Augen fiah'n, daß unser Landespatron mit an Armen sein Mantl teilt hot . . .

Schügerl

Der ORF kommt seinem Bildungsauftrag auch in kultureller Hinsicht nach, indem er etwa heimische Künstler vor den Vorhang bittet. Kommenden Donnerstag, dem 12. November, ist dem burgenländischen Maler **Herbert Schügerl** das „Künstler-Lexikon“ gewidmet. Es beginnt um 17.10 Uhr in ORF 2.

Herbert Schügerl ist vielen Kulturinteressierten ein Begriff, doch fungiert er neben seiner künstlerischen Tätigkeit auch noch als Direktor der Fachschule für Keramik und Ofenbau in Stoob.



Auß' spielt im
Antonius
STADL

GANSLSCHMAUSBEI MUSIK UND TANZ am 11., 13., und 14. NOVEMBER 1992

ALOIS SCHMIDL kocht mit unserem bewährten Küchenteam burgenländisch-pannonische Ganslköstlichkeiten zum Martini

Mittwoch, 11. 11. 92: MOOSALMS mit INGRID

Eintritt: S 30,-, Beginn 20.00 Uhr, Einlaß: 18.00 Uhr

Freitag, 13. 11. 92: FLAVIA TRIO **Stargala BRUNNER & BRUNNER**

Eintritt: S 120,-, Beginn 20.00 Uhr, Einlaß: 18.00 Uhr

Samstag, 14. 11. 92: EURO FIVE

Eintritt: S 60,-, Beginn: 20.00 Uhr Einlaß: 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf und Reservierungsbüro: **ANTONIUSSTADL**, Tel.02689/2666 tgl. v. 12-18 Uhr. **7053 HORNSTEIN, Industriestraße 2.**